General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Heute: Wochenschau

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

Barmen — [Geschäftsstel]le und Schriftleitung Neuerweg 57 — [Fern]sprecher Nr. 714 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für … — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig. Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheck-Konto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13639 und 974

Erscheint … von Anzeigen … übernommen … berücksichtigt wer[den] … [Bezugs]preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme … u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr … durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht … [Manu]skripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 24 — 41. Jahrgang. Samstag den 29. Januar 1927 Einzelpreis 20 Pfennig

Die Aufnahme bei den Parteien

Eigener Drahtbericht.

GA Berlin, 28. Jan. Die Ministerliste, deren Zustandekommen nach dem endlosen Hinundher der Verhandlungen jeder aufatmend begrüßen wird, ist doch in bezug auf die deutschnationalen Kandidaten von den anderen Koalitionsparteien nicht mit voller Befriedigung aufgenommen worden. Sowohl Hergt als Graef-Thüringen sind als ziemlich rechtsstehend bekannt. Dasselbe gilt auch von Schiele. Nur der Abgeordnete Koch-Düsseldorf, der künftige Verkehrsminister, wird als gemäßigt bezeichnet. Die Deutschnationalen haben in geheimer Zettelwahl ihre Kandidaten gewählt, ein etwas ungewöhnliches Verfahren, wobei der Abgeordnete von Lindeiner-Wildau nur eine Stimme weniger als Hergt bekam.

Vor allem beim Zentrum fand die Liste nicht volle Billigung. In der interfraktionellen Sitzung, die sich an die Wahl anschloß, kam es infolgedessen auch noch zu einigen Auseinandersetzungen, da der Reichskanzler schwere Bedenken gegen die Uebertragung des Vizekanzleramtes an den künftigen Reichsminister Dr. Hergt hatte. Der Reichskanzler erinnerte daran, daß der Abgeordnete Hergt einer der heftigsten Bekämpfer des Dawesgutachtens gewesen ist, und daß es für die deutsche Außenpolitik nicht förderlich sein könnte, wenn eine solch stark betonte Persönlichkeit der Stellvertreter des Kanzlers sei. Trotzdem entschloß man sich zu keiner Aenderung und genehmigte den Vorschlag der Deutschnationalen.

Seltsamerweise hat man, ohne den vorherigen Verzicht der Deutschen Volkspartei einzuholen, auch den Posten des Reichsverkehrsministers neu besetzt, obwohl doch die Fraktion und ihre Führer sich in wochenlanger, mühevoller Tätigkeit um das Zustandekommen der neuen Koalition bemüht haben. Der Versuch des Abgeordneten Scholz, den Reichspräsidenten zu bewegen, wenigstens die Form des Verzichts auf diesen Posten zu mildern und der Fraktion die Entscheidung vorzubehalten, hat nichts genutzt, da der Reichspräsident, des Feilschens um Aemter müde, auf einen sofortigen Abschluß der Aemterverhandlungen drang. Er stellte allerdings dem Abgeordneten Scholz einen Brief in Aussicht, der auch, wie im Reichstag verlautete, inzwischen eingelaufen sein soll, und in dem er dem Fraktionsführer und der gesamten Fraktion für die entsagungsvolle Tätigkeit im Dienste einer raschen Beilegung der Krise dankt. Die Verstimmung bei der Volkspartei ist aber dadurch nicht behoben worden.

Eine neue Ueberraschung.

Hindenburg nimmt Anstoß an Graef.

Eigener Drahtbericht.

GA Berlin, 29. Jan. Die an Ueberraschungen so reiche Krise hat heute morgen eine neue überraschende Wendung gebracht. Zunächst trat die Fraktion der Deutschen Volkspartei zu einer Besprechung der gestrigen Vorgänge zusammen. Man war in der Fraktion außerordentlich verstimmt über die Behandlung, die man der Deutschen Volkspartei hat zuteil werden lassen und hat auch dem Reichskanzler gegenüber kein Hehl daraus gemacht. Auch die Zusammensetzung des Kabinetts wurde lebhaft bemängelt, insbesondere die Vizekanzlerschaft des Abgeordneten Hergt, der dadurch und mit seinem Ministerium des Innern zu einer der einflußreichsten Persönlichkeiten des Kabinetts geworden wäre. Inzwischen haben sich auch bereits andere Schwierigkeiten geltend gemacht. Wie im Reichstag verlautet, ist der Reichspräsident mit der Wahl des Vizepräsidenten des Reichstags Graef-Thüringen zum Justizminister nicht einverstanden, und zwar wegen der radikalen Einstellung des Abgeordneten Graef, der seinerzeit den Besuch beim Reichspräsidenten Ebert verweigert hat, als er die Vizepräsidentschaft im Reichstag übernahm.

Der Reichspräsident hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß es nicht verfassungsmäßig sei, wenn ihm die Fraktionen bestimmte Kandidaten aufzwingen wollten.

Dieses Ernennungsrecht hat ausschließlich der Reichspräsident. Infolgedessen verlangt er die Vorlage einer Kandidatenliste, aus der er die ihm geeigneten Persönlichkeiten auswählt. Da auf dieser Liste unbedingt auch der Abgeordnete Lindeiner stehen wird, der in der gestrigen Fraktionssitzung nur mit geringem Stimmenunterschied abgelehnt worden ist, wird auf diese Weise die Möglichkeit geschaffen, daß Lindeiner Innenminister und Hergt Justizminister wird.

Das neue Kabinett.

Reichskanzler: Dr. Marx;

Vizekanzler und Reichsinnenministerium: Hergt (DN.);

Reichsaußenministerium: Dr. Stresemann (DV.);

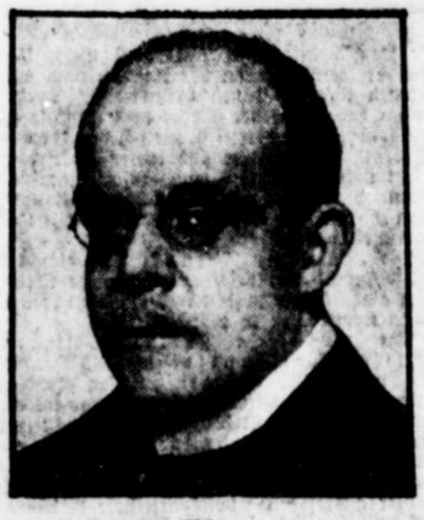
Reichsfinanzministerium: Köhler (Ztr.);

Reichsjustizministerium: Graef (Thüringen) (DN.);

Reichswirtschaftsministerium: Dr. Curtius (DV.);

Reichsernährungsministerium: Schiele (DN.);

Reichsverkehrsministerium: Dr. Koch-Düsseldorf (DN.);


Marx


Hergt


Koch


Graef


Schiele


Köhler


Stresemann


Geßler

Reichspostministerium: Schätzle, bislang Staatssekretär im Reichspostministerium, Abteilung Bayern (Bayrische Volksp.);

Reichswehrministerium: Dr. Geßler;

Reichsarbeitsministerium: Dr. Brauns (Zentr.);

Ministerium für die besetzten Gebiete: Dr. Marx (Ztr.).


Brauns

Das neue Kabinett zählt jetzt vier Deutschnationale und drei Zentrumsleute. Da aber Marx außer dem Reichskanzlerposten noch das Ministerium für die besetzten Gebiete verwaltet, und dieses Ministerium eine Stimme hat, besitzt die Zentrumspartei ebenfalls vier Stimmen. Die Deutsche Volkspartei hat zwei Vertreter, die Bayrische Volkspartei einen. Keiner Partei gehört der Reichswehrminister an.

Die Politik der Woche.

„Ende gut, alles gut", bemerkte die „Nationallib. Korresp." zum Ausgang der Regierungskrise. „Es war nicht alles schön, was geschah, manches ist jetzt noch dem Verstande des Laien unverständlich, aber schließlich Ende gut, alles gut. Wir haben eine neue großbürgerliche Regierung und sind des ehrlich froh." Dies schrieb das Organ der Deutschen Volkspartei vor Beginn des letzten Aktes, der die Lösung der personellen Fragen brachte und den Volksparteilern einen Ministersessel nahm. Jetzt ist die Stimmung in den Kreisen der Volkspartei weniger vergnügt. Sie, die sich am eifrigsten um die Heranziehung der Deutschnationalen in die Regierung bemühte, mußte die Kosten zahlen. Die Deutschnationalen haben nun ihr Ziel erreicht. Das heißt, sie sind dort wieder angelangt, wo sie 1925 standen, als sie das erste großbürgerliche Kabinett Luther sprengten. Mit dem Unterschied allerdings, daß damals eine wirkliche Mehrheit vorhanden war, während heute, nach dem Austritt der Demokraten, nur eine Mehrheit von einer ganzen Stimme besteht. (Genau gezählt: einundeinehalbe.) Bei einer Gesamtzahl von 493 Abgeordneten verfügt der neue Block über 248 Stimmen, von denen 110 den Deutschnationalen, 68 dem Zentrum, 51 der Deutschen Volkspartei und 19 der Bayrischen Volkspartei angehören. Auf die Stimmen der Wirtschaftspartei ist nicht immer oder nur teilweise zu rechnen. Die Mehrheit wird noch wackeliger, wenn man bedenkt, daß durch Zufall oder Krankheit manche Abgeordnete bei wichtigen Abstimmungen fehlen können. Auch wohl absichtlich sich fernhalten, denn wenn der Block auch äußerlich sich auf ein gemeinsames Programm geeinigt hat, so bieten die Einzelfragen in kommenden Gesetzesvorlagen doch Konfliktsstoff genug, der nicht ohne weiteres von den schützenden Fittichen des Programms gedeckt wird. Man braucht nur an das verflossene Schmutz- und Schundgesetz zu denken, um zu wissen, wie selbst in einer Partei oft die Ansichten auseinandergehen. Also die Deutschnationalen haben im besten Falle das größte Stück einer Position wiedergewonnen, die sie früher besaßen und behalten konnten, wenn sie nur zu einem Bruchteil der Konzessionen bereit gewesen wären, die sie heute machen. Die Demokraten haben ihre Regierungssitze verloren, worüber sie indessen nicht allzu traurig sein werden, denn zufrieden waren sie mit den Ministern ihrer Wahl längst nicht mehr, und manche der Führer vertraten die Ansicht, es sei für die Partei besser, wenn sie mal wieder in die Opposition ginge. Am wenigsten gewonnen hat die Sozialdemokratie durch die von ihr heraufbeschworene Krise. Ein demokratisches schweizerisches Blatt urteilt darüber: „Die Sozialdemokratie hat nun Gelegenheit, die Scherben, die ihre geniale Politik angerichtet hat, zu betrachten. Sie hat das Kabinett der Mitte gestürzt und bekommt nun dafür höchst wahrscheinlich eine Rechtsregierung. Sie hat dann glücklich die Deutschnationalen in den Sattel gehoben." . . . „Vorher hatte die Sozialdemokratie einen erheblichen Einfluß auf den Gang der Dinge, auch wenn sie nicht der Regierung angehörte. Jetzt wird, wenn der Bürgerblock zustande kommt, sie, die größte Partei, die Partei des Großteils der deutschen Arbeiterschaft, völlig ausgeschaltet sein. Auch die wichtigen sozialpolitischen Gesetze, die bevorstehen, werden ohne und wahrscheinlich gegen sie gemacht werden. Das heißt man Politik machen!" Während der Krise wurde der Sozialdemokratie die Gelegenheit gegeben, ihren taktischen Fehler wieder gutzumachen. Aber als Marx sie als stillen Teilhaber werben wollte, stellte sie unmögliche Bedingungen, wollte erst Regierungsprogramm und Ministerliste kennen, anstatt ihre prinzipielle Zustimmung zu geben. Der Standpunkt ist ja an und für sich zu verstehen, nur taktisch klug war er nicht. Nunmehr konnte die Volkspartei sagen, nein, darauf lassen wir uns nicht ein.

Geschickt wie immer hat das Zentrum operiert, obwohl die Lage für die Partei außerordentlich schwierig war. Die „Tägl. Rundschau" nennt die Richtungsänderung des Zentrums von links nach rechts einen „Telemark-Schwung" und hat auch an den neuen deutschnationalen Freunden allerhand auszusetzen. Eigentlich müßte die Volkspartei ja mit der Haltung des Zentrums wie mit derjenigen der Deutschnationalen sehr zufrieden sein, aber seit Curtius das Experiment des Bürgerblocks nicht gelungen war und Marx die Führung übernahm, hat die volksparteiliche Presse an den beiden Blockgenossen keine Freude mehr. Die Volkspartei fürchtet eine allzu große Intimität der beiden und vielleicht nicht ganz mit Unrecht, daß ihr Einfluß in der Koalition geringer wird, als sie erwartet hatte, besonders nachdem die Demokraten ausgetreten sind. Einen Ministersessel hat die Volkspartei ja schon eingebüßt, hofft allerdings, daß Geßler bald zurücktritt und ihr den Platz frei macht.

Das alles sind Betrachtungen, wie sie sich am Ende der Krise für den Unparteiischen ergeben. Wie die Zusammenarbeit der neuen Koalition sich in Zukunft gestalten wird, läßt sich nicht voraussagen. Auch nicht, wie lange sie zusammenhalten wird. Die Gereiztheit, die bei den Koalitionsverhandlungen zutage trat, ist ein böses Vorzeichen. Aber oft wird ja ein Kind, dessen Geburt von schweren Wehen begleitet war, gesund und kräftig.

Man prophezeit der neuen Regierung allgemein ein längeres Leben. In der Außenpolitik sind keine Differenzen zu befürchten, weil eben die deutsche Außenpolitik an der wichtigsten Stelle, der deutsch-französischen Verständigung, auf dem toten Punkte steht. Frankreich ohne Gegenleistung noch weiter entgegenzukommen, hat ja selbst Herr Wirth für nicht opportun erklärt. Aber in der inneren Politik bestehen Konfliktsmöglichkeiten, beispielsweise beim Schulgesetz und in den sozialpolitischen Fragen. Gegensätze klaffen nicht nur innerhalb der Koalition, sondern auch noch in jeder einzelnen Partei. Der Vorteil des jetzigen Verhältnisses besteht nur darin — und er ist freilich nicht gering — daß die Gegensätze innerhalb der Fraktionszimmer ausgefochten werden müssen statt in offener Feldschlacht, im Plenum des Parlaments. Solange es eben geht und die Fraktionsmitglieder Order parieren.

Es wäre mal ganz gut, wenn ein Rechtsblock an die Regierung käme, meinte kürzlich der demokratische Abgeordnete Pfarrer Korell, gut für die Linke. Von einem Rechtsblock kann man nun eigentlich nicht sprechen. In der Volkspartei und mehr noch im Zentrum sind Kräfte, die nach links gravitieren. Eher möchte man die neue Bildung ein Kabinett der Mitte mit einer Neigung nach rechts nennen. In der nächsten Zeit jedenfalls dürfte diese Neigung nicht allzu stark hervortreten. Es ist etwas anderes, ob sich eine Partei in der Opposition befindet oder in der Regierung, noch dazu mit nicht ganz klaren mehrheitsverhältnissen. Und Minister, die praktische Politik treiben wollen, können nicht immer so handeln, als wenn sie noch Parteiführer wären. Das haben die Demokraten erfahren, und den Deutschnationalen wird es ähnlich gehen. Es wird überall mit Wasser gekocht. In zwei Jahren ist die Lebensdauer dieses Reichstages zu Ende, wenn ihm nicht vorher ein Unglück passiert. Die Bilanz der Regierungstätigkeit ziehen dann — die Wähler. „Es war nicht alles schön, was geschah", wird es dann ebenso wie früher heißen. T.

Geßlers Austritt aus der demokratischen Partei.

Eigener Drahtbericht.

GA **Berlin**, 28. Jan. Reichswehrminister Dr. Geßler hat heute in einem Schreiben an den Parteivorsitzenden Koch seinen Austritt aus der Demokratischen Partei erklärt.

Das Schreiben des Reichswehrministers Geßler an Reichsminister a. D. Koch, in dem er seinen Austritt aus der Demokratischen Partei erklärt, hat u. a. folgenden Wortlaut:

„Die politische Entwicklung, die zur Bildung eines neuen Kabinetts geführt hat, stellt mich vor die Wahl, entweder mich dem Rufe des Herrn Reichskanzlers zu versagen, oder in Konflikt mit den Grundsätzen der Parteidisziplin zu geraten, die ich stets hochgehalten habe. Aus dieser Zwangslage, glaube ich, gibt es nur den Ausweg, Sie zu bitten, meinen Austritt aus der Deutsch-demokratischen Partei zu bewilligen. Ich habe Ihnen mündlich die Gründe auseinandergesetzt, die mich im gegenwärtigen Zeitpunkt zwingen, diese Entscheidung zu treffen, und ich glaube, Sie überzeugt zu haben, daß sie rein sachlich sind und in der Lage meines Ressorts begründet liegen, nicht aber in grundsätzlicher Meinungsverschiedenheit mit der Parteileitung oder gar mit Ihnen."

Der Reichstagsabgeordnete Koch hat daraufhin an den Reichswehrminister Dr. Geßler folgendes

Antwortschreiben

gerichtet:

„Mit schmerzlichem Bedauern nehme ich von Ihrem Entschluß, aus der Partei auszutreten, Kenntnis. Ich würdige die Gründe, die Sie bei der Entscheidung zwischen Amtspflicht und Parteipflicht zu der Entschließung des Austritts geführt haben. In gedenke in dieser Stunde der schweren Arbeit am Wiederaufbau unseres Vaterlandes, die Sie uns in den ersten Jahren nach der Revolution geleistet haben. In denke auch an die Zeit, wo wir während des Kapp-Putsches für Vaterland und Republik in gemeinsamer Abwehr gestanden haben. Unsere politischen Wege sind nachher nicht immer dieselben gewesen, aber an Ihrer vaterländischen und republikanischen Gesinnung habe ich niemals gezweifelt. Die freundschaftliche Gesinnung, die, wie viele unserer Freunde, auch mich mit Ihnen verbindet, wird durch dieses Schreiben nicht erschüttert werden. Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung verbleibe ich

Ihr ergebener Koch."

Die „Köln. Ztg." schreibt: Nach dem Austritt des Reichswehrministers aus der Demokratischen Partei werden wohl auch seine Tage in einem parlamentarischen Kabinett gezählt sein, so daß sein Rücktritt, der zu einem späteren Termin ohne Prestigeverlust erfolgen könnte, Gelegenheit gibt, der Volkspartei im neuen Kabinett diejenige Stärke der Vertretung zu sichern, auf die sie Anspruch hat.

Die neuen Minister.

Hergt.

Den Posten des Innenministers und gleichzeitig des Vizekanzlers übernimmt der Reichstagsabgeordnete Staatsminister a. D. Oskar Hergt (Deutschnat. Volkspartei). Er wurde am 22. Oktober 1869 in Naumburg an der Saale geboren. Nach dem Studium war er Gerichtsreferendar und Assessor in der Provinz Sachsen, Amtsrichter in Liebenwerda und von 1902 bis 1904 Regierungsrat bei der Regierung in Hildesheim und am Oberpräsidium in Hannover. Als Geheimer Finanzrat und Oberfinanzrat war er von 1904 bis 1914 im preußischen Finanzministerium tätig. Von 1915 bis 1917 war Hergt Regierungspräsident in Liegnitz bezw. in Oppeln. Im August 1917 wurde er preußischer Finanzminister, der er bis November 1918 blieb. Vom Februar 1919 bis zum Februar 1923 war er Mitglied der preußischen Volksvertretung, seit 1920 ist er Mitglied des Reichstages. Vom Dezember 1918 bis Ende 1924 führte er den Vorsitz in der Deutschnationalen Volkspartei, deren Mitbegründer er ist.

Ein Orkan rast über England hin.

Zahlreiche Todesopfer, in Glasgow allein neun.
Telephon und Telegraph gestört. — Sturm auch in Irland.
Explosion in einem Kohlenschacht, vier Bergleute getötet.

TU. **London**, 29. Jan. (Funkspruch.) Ueber den britischen Inseln tobte gestern abend und in der Nacht ein schwerer Sturm, der stellenweise eine Stundengeschwindigkeit von 160 Kilometer erreichte, zahlreiche Opfer an Menschenleben forderte und schweren Sachschaden anrichtete. Der Sturm bewegte sich von den Scilly-Inseln in der Richtung auf Edinburg. Besonders hat der nördliche Teil des Landes gelitten. So wurden in Glasgow nach den bisherigen Feststellungen neun Personen getötet und über 100 verletzt. Wegen des Schicksals von zwei weiteren Personen hegt man ernste Befürchtungen. Der schlimmste Unfall ereignete sich im Kinningparkbezirk von Glasgow, wo das Dach eines vierstöckigen Hauses durch einen einstürzenden Schornstein zertrümmert wurde. Die Trümmer des Schornsteins schlugen durch vier Etagen hindurch. Polizisten und Feuerwehrleute mußten sich durch ein Fenster Eingang verschaffen, da die Türen durch die Trümmer versperrt waren. Frauen und Kinder mußten aus dem Chaos herausgeholt werden. Auf der Straße wurde ein zwölfjähriges Mädchen durch einen herabfallenden Stein getötet. Zwei Straßenbahnwagen und verschiedene schwere Fuhrwerke wurden vom Winde umgeschleudert.

In einem anderen Stadtteil stürzte ein Geschäftshaus ein.

In der Nähe von Glasgow wurde ein Schnellzug beim Verlassen einer Station durch die Gewalt des Orkans aufgehalten und konnte während der Dauer von 40 Minuten nicht vorwärts kommen.

Durch den Sturm wurden in allen Teilen des Landes auch große Störungen im Telephon- und Telegraphenverkehr hervorgerufen. So war die Verbindung mit ganz Schottland von Edinburg mit Irland und den Scilly-Inseln vollständig abgeschnitten.

Auch in Irland hat der Sturm erheblichen Sachschaden angerichtet. In Dublin wurde eine Stundengeschwindigkeit von 80 bis 105 Kilometer registriert. Kurz nach Mitternacht erreichte der Sturm die Stärke eines Orkans. Zahlreiche Fensterscheiben wurden zertrümmert und Dachziegel herabgeschleudert, wobei mehrere Personen verletzt wurden.

Im Bristol-Kanal wurde der alte Zerstörer „Sylph" abgetrieben, später jedoch wieder auf Land gesetzt, so daß seine Besatzung sich retten konnte.

Bei dem Sturm herrschte, wie „Daily Mail" berichtet, in England eine große Kälte.

Gleichzeitig fand in einem neuen Kohlenschacht in Kent eine heftige Explosion statt, die 15 Opfer forderte. Vier Bergleute wurden getötet und elf verletzt.

Köhler.

Der badische Finanzminister Heinrich Köhler (Zentrum) wurde am 29. September 1878 in Karlsruhe als Sohn eines Werkschreibers geboren. Nach Absolvierung der Oberrealschule trat er in den mittleren Finanzdienst ein, ging jedoch später, nach Ableistung seiner Militärdienstpflicht, in die Zoll- und Steuerdirektion über. 1915 wurde Köhler zur deutschen Finanzverwaltung in Belgien berufen. Schon seit 1911 war er Stadtverordneter in Karlsruhe, und 1913 wurde er auch als Zentrumsabgeordneter in den Badischen Landtag gewählt. Nach der Revolution hatte er die Leitung der Presseabteilung der provisorischen Regierung. 1919 wurde er in den Staatsrat und im April 1920 als Nachfolger des zum Reichsfinanzminister ernannten Dr. Wirth zum badischen Finanzminister gewählt. Wegen seiner Verdienste um die badischen Universitäten wurde Köhler zum Ehrendoktor der Universität Freiburg ernannt.

Graef.

Reichstagsabgeordneter Walter Graef (Thüringen), (Deutschnationale Volkspartei), der neue Justizminister, wurde am 8. Februar 1873 in Eisenach geboren. Nach seinem Universitätsstudium war er als Referendar, Gerichtsassessor und Amtsrichter tätig und wurde 1904 Oberamtsrichter in Geisa. Mitglied des Reichstages war er bereits von 1907 bis 1912. 1920 wurde er wieder in den Reichstag gewählt, dessen Vizepräsident er seit 1925 war.

Schiele

Der neue Reichsernährungsminister Reichstagsabgeordneter Martin Schiele (Deutschnationale Volkspartei), Rittergutspächter und Fabrikant, ist am 17. Januar 1870 in Groß-Schwarzlosen im Kreise Stendal geboren. Er war bekanntlich bereits einmal Reichsminister, und zwar trat er im Januar 1925 als Innenminister in das Kabinett Luther ein, schied aber nach den Locarnoverhandlungen mit den übrigen deutschnationalen Ministern aus der Regierung aus.

Koch.

Der neue Reichsverkehrsminister Wilhelm Koch-Düsseldorf (Deutschnationale Volkspartei) wurde im März 1877 in Döngas bei Eisenach geboren. Er besuchte die Volksschule und später eine Reihe von sozialen und volkswirtschaftlichen Kursen und erlernte das Schreinerhandwerk. Von 1908 bis 1913 war er evangelischer Arbeitersekretär in Hagen i. W., um dann bis 1921 den Reichsverband Deutscher Staatsarbeiter und Bediensteter zu leiten. Seit 1921 ist er in der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner tätig und außerdem zweiter Vorsitzender des Gesamtverbandes evangelischer Arbeitervereine Deutschlands. In Elberfeld war er von 1919 bis 1924 Stadtverordneter. Dem Reichstag gehört er seit 1920 an, nachdem er von 1919 bis 1920 Mitglied der Nationalversammlung gewesen war.

Schätzle.

Der Nachfolger Stingls im Reichspostministerium, Dr. Schätzle (Bayrische Volkspartei), der bereits einmal der Nachfolger Stingls als bayrischer Staatssekretär für die Reichspost war, steht im 41. Lebensjahre und ist aus dem bayrischen Verkehrsministerium hervorgegangen. Er stammt aus Oberfranken, besuchte in Bamberg das Gymnasium und studierte in München Jura. Später wurde Schätzle in die bayrische Generaldirektion der Post und Eisenbahn berufen. Nach Errichtung des bayrischen Verkehrsministeriums war er dort und später in der Abteilung München des Reichspostministeriums in führenden Stellungen tätig.

Pressestimmen.

Berlin, 29. Jan. Zur Zusammensetzung des neuen Reichskabinetts bemerkt die „Deutsche Zeitung": Wir fürchten, daß die deutschnationalen Minister das, was sie anscheinend zu erreichen und durchzusetzen hoffen, kaum werden erreichen können.

Die „Kreuzzeitung" schreibt: Das Märchen vom Bürgerblock wird bald zerstört sein, denn in der neuen Koalition sind alle staatserhaltenden Kräfte und Berufe vertreten, die mehr oder weniger ein staatliches Prinzip zusammengeführt hat.

Die „Deutsche Tageszeitung" bezeichnet es als einen großen nationalen Gewinn, daß die starken politischen und wirtschaftlichen Kräfte der Deutschnationalen Volkspartei nicht länger von der Teilnahme an der Reichsleitung ausgeschlossen sind. Bei den langwierigen Verhandlungen habe es weder Sieger noch Besiegte gegeben, sondern nur Parteien, die sich von ihrem verschiedenen Standpunkte aus ehrlich auseinandergesetzt und schließlich ehrlich zusammengefunden haben. Das Blatt begrüßt es, daß die Landwirtschaft nicht mehr Objekt, sondern Subjekt der Staatsleitung sei.

Die „Tägliche Rundschau" glaubt erst das Ergebnis der volksparteilichen Fraktionssitzung abwarten zu müssen und enthält daher auch keinen Kommentar zu dem neuen Kabinett.

Die „Kölnische Zeitung" klagt: Die Deutsche Volkspartei, der das Hauptverdienst an der Bildung der bürgerlichen Mehrheitsregierung zufällt, da sie seit langem und mit wirksamer Tatkraft auf sie hingearbeitet hat, ist in den Verhandlungen vom Zentrum in einer unfreundlichen Weise behandelt worden. Schon die Art, wie der vom Reichspräsidenten zum Unterhändler ausersehene volksparteiliche Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius vom Zentrum als der Typ eines Kapitalistenvertreters hingestellt und in seinen Arbeiten von Anfang an behindert wurde, kündigte an, daß das Zentrum glaubte, bei den kommenden Arbeiten die Deutsche Volkspartei nicht nötig zu haben. Auch bei den weiteren Verhandlungen unter der Führung des Reichskanzlers Dr. Marx ist die Deutsche Volkspartei vom Zentrum in einer Weise vernachlässigt worden, die angesichts der jahrelangen gemeinschaftlichen Zusammenarbeit zum mindesten auffallen mußte. Das Zentrum hat sich gestern und heute über die Verteilung der Ministerien geeinigt, ohne dabei den Wünschen der Deutschen Volkspartei Rechnung zu tragen. — Die Kölnische Zeitung tröstet sich damit, daß wohl bald der Posten des Herrn Geßler für die Deutsche Volkspartei frei werden würde.

Die „Germania" verrät, daß die Präsentation Hergts durch die deutschnationale Fraktion mit nur zwei Stimmen Mehrheit erfolgt sei, und betont, daß von den vier deutschnationalen Ministern Hergt und Gräf zum rechten Flügel der Partei gerechnet würden.

In der „Köln. Volksztg." lesen wir: Die Deutschnationalen haben vier Minister präsentiert. Unter ihnen befindet sich eine Persönlichkeit, die wir bereits kennen gelernt haben. An der Loyalität von Herrn Schiele wollen wir nicht zweifeln. Die Besetzung des Innenministeriums durch Herrn Hergt ist schon schwerer zu ertragen, zumal Herr Hergt den Vizekanzlerposten erhalten hat. Dieser Politiker hat in den letzten Jahren wiederholt eine Sprache geführt, die ihn nicht als gemäßigt hat erkennen lassen. Wenn Herr Hergt jetzt das Innenministerium übernimmt, so werden wir alle Ursache haben, seine Tätigkeit sorgsam im Auge zu behalten.

Kann aber Hergt zur Not noch ertragen werden so liegt die schwerste Belastung für das Kabinett in der Persönlichkeit des Herrn Graef-Thüringen. Graef gehört zum extremen Flügel der Deutschnationalen Volkspartei. Seine radikalen Ansichten sind bekannt und wiederholt offen zum Ausdruck gekommen. Wäre die Deutschnationale Volkspartei klug beraten gewesen, so hätte sie von einer solchen Kandidatur Abstand genommen. Es dürfte außerordentlich schwer sein, sich mit dieser Kandidatur abzufinden.

Das „Berliner Tageblatt" sagt: Das Uebergewicht der Deutschnationalen gibt der neuen Regierung einen ausgesprochen reaktionären Charakter, an dem auch die Tatsache praktisch nichts ändern kann, daß ein so entschiedener Republikaner, wie Köhler, in das Kabinett neu eintritt.

Die „Vossische Zeitung" nennt das Kabinett eine Herausforderung für jeden Republikaner zur starken, unabhängigen Opposition.

Der „Vorwärts" nennt den Geist, aus dem die Regierung geboren wurde, den Geist des Kampfes und des Unterdrückungswillens gegen die Arbeiterschaft. Gegen diesen Geist werde die Sozialdemokratie den schärfsten Kampf führen.

TU **Frankfurt**, 29. Jan. (Funkspruch.) Die „Frankf. Ztg." schreibt in einem „Die Reaktion" überschriebenen Artikel zu dem neuen Kabinett u. a. folgendes: „Die deutsche Republik hat wieder eine Regierung, aber es ist keine republikanische Regierung, und so schwach wie in dem neuen Kabinett Marx war die Republik noch in keiner Reichsregierung seit 1918 vertreten. Daran können alle Richtlinien nichts ändern."

Ansichten der Pariser Blätter.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 29. Jan. Die heutigen Morgenblätter enthalten zunächst nur wenig Kommentare über die deutsche Regierungsbildung, doch werden in den bisher vorliegenden Kritiken allgemein schwere Bedenken gegen die Weiterführung der deutschen Außenpolitik auf der bisherigen Basis zum Ausdruck gebracht. Bedenken, die auch von sozialistischer Seite geteilt werden. Für die augenblicklich noch herrschende Nervosität ist es symptomatisch, daß sogar ein Blatt wie der sozialistische „Populair" die Locarnopolitik für ernstlich bedroht hält und den Grafen Westarp für den eigentlichen deutschen Regierungschef hinzustellen beliebt. Die Ausführungen des „Matin" gipfeln darin, man müsse die Instruktionen der neuen Regierung in der Entwaffnungsfrage abwarten, denn daran könne man den Prüfstein erblicken, der darüber entscheide, ob die neue Regierung die Locarnopolitik fortzusetzen gewillt sei. Das Blatt knüpft daran noch die Bemerkung, daß die bisherige Regierung sicherlich die augenblicklichen Vorschläge der Alliierten in der Entwaffnungsfrage annehmen hätte.

Die „Times" über die neue deutsche Regierung.

TU **London**, 29. Jan. (Funkspruch.) Die Morgenblätter veröffentlichen die Liste des neuen deutschen Kabinetts, enthalten sich zunächst noch jeder eigenen Stellungnahme. Der diplomatische „Times"-Korrespondent bemerkt, daß die Zusammensetzung des Kabinetts die Propheten Lügen strafe, die nicht hätten glauben wollen, daß die Deutschnationalen ihre älteren Führer und reaktionären Mitglieder in das Kabinett entsenden würden. In den meisten Kreisen habe man erwartet, daß dem jüngeren, fortschrittlichen Flügel der Partei eine Chance geboten werden würde. Die Auswahl der von den Deutschnationalen besetzten Posten sei ein weiteres Anzeichen dafür, daß die ganze Frage auf der Grundlage der Locarnopolitik ausgefochten worden sei. Die Uebernahme des Innenministeriums wird die Deutschnationalen in der Lage sein, auf die Innenpolitik einen starken Einfluß auszuüben, dagegen sei es sehr unwahrscheinlich, daß sie sich in die Angelegenheiten des Außenministeriums einmischen würden, der zweifellos die hierfür erforderliche Garantie erhalten habe.

Amerikanische Urteile.

TU **Neuyork**, 29. Jan. (Funkspruch.) Die hiesige Presse beschäftigt sich ausführlich mit dem Zustandekommen der neuen deutschen Regierung, deren Bedeutung allgemein unterstrichen wird, und die von der „New York Times" als innerdeutsches Locarno bezeichnet wird. Besonders wird die Tatsache unterstrichen, daß sich die bürgerliche Mitte und die Rechte zum erstenmal mit einer ausgesprochenen Mehrheit zusammengetan haben.

Englische Vorschläge auch in Peking.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 29. Jan. „Journal" berichtet aus Peking, daß der englische Gesandte Lampson dem Außenminister Wellington Koo in der jetzigen Regierung dieselben Vorschläge unterbreitet habe, wie der englische Geschäftsträger O'Malley dem kantonesischen Außenminister Tschen. Man glaubt zu wissen, daß England mit einer Umwandlung der britischen Konzessionen von Hankau und Tientsin in internationale Konzessionsgebiete einverstanden sei, wenn dafür China einen großen Einfluß haben würde.

Kein weiteres Vorgehen der Kantontruppen auf Schanghai.

WTB **London**, 29. Jan. (Drahtb.) „Daily Expreß" meldet aus Schanghai: In maßgebenden Kreisen ist dort gestern abend ein Bericht eingegangen, wonach der taktische Plan des Kantonheeres einer plötzlichen Vereinbarung unterworfen worden sei, alle nationalistischen Truppen hätten die Provinz Tschekiang und östlich Schanghai entweder schon verlassen oder würden noch zurückgezogen.

Wenn diese Meldung stimmt, so bedeutet das, daß die Kantonregierung auf jeden Fall vorläufig ihre Absicht, auf Schanghai vorzurücken, aufgegeben hat, da sie offenbar das Risiko einer Berührung mit den englischen Truppen vermeiden will.

Russische Spionage in Polen.

WTB. **Warschau**, 28. Jan. (Drahtbericht.) Wie „Kurjer Poranny" mitteilt, ist ein hoher Beamter der Presseabteilung der sowjetrussischen Gesandtschaft in Warschau, Heinrich Urmanski, wegen Beteiligung an Spionage gegen Polen verhaftet worden. Die Untersuchung ist im Gange.

Die Universitätsrektoren geben den Studenten Recht.

Minister Beckers Vorwürfe unzutreffend.

WTB **Magdeburg**, 28. Jan. (Drahtb.) Die Aussprache zwischen Rektoren der preußischen Hochschulen und dem Hauptausschuß der Deutschen Studentenschaft ergab eine vollkommen einmütige Haltung in der Auffassung, daß der Vorwurf, den der preußische Minister Becker den preußischen Studentenschaften in seinem Brief vom 24. Dezember 1926 machte, daß diese „gegen Geist und Wortlaut" der staatsministeriellen Verfügung vom 18. September 1920 verstoßen hätten, unzutreffend sei. Zum zweiten wurde zum Ausdruck gebracht, daß das Verlangen des Ministers Becker, daß die preußischen Einzelstudentenschaften das Studentenrecht der auslandsdeutschen Studentenschaften ändern sollten, insofern unmöglich sei, als den preußischen Studentenschaften keinerlei Machtmittel zur Erfüllung dieser Forderung zur Verfügung ständen.

Lokales.

Ein Indizienbeweis.

Wir brauchen nicht auf den Kalender zu sehen, um festzustellen, ob in dreimalvierundzwanzig Stunden der Februar beginnt. Wir haben es auch nicht nötig, uns an den Knöcheln des Handrückens abzufingern, ob er einunddreißig Tage hat oder weniger. Wir ahnen es schon längst mit dem weiten Gesicht einer Pythia, die aus allerbestem Muckefuck orakelt: dieser Monat, den heimliches Hoffen grüßt, zages Ahnen des kommenden Lenzes, dieser Monat, in dem die eingekellerten Kartoffeln grüne Triebe treiben, in dessen Mitte hie und da bereits in geschützten Vorgärten Schneeglöckchen ihr feines, weißes Köpfchen recken, dieser Monat, durch dessen Nächte buntgleißende Papierschlangen zischen und Narrenschellen klingeln, dieser besagte Monat kann und darf nur achtundzwanzig Tage zählen. Schon aus vielen und sehr wichtigen Gründen.

Hinein in die warme Tonschattierung der Fohlpelzmäntel, der Chinchillaschals, mitten durch die seidenfließenden Abendroben hinter den blitzenden Spiegelscheiben flattern bereits die lichtblauen Bänder des Frühlings und mit ihnen die Anforderungen, die nun einmal eine neue Jahreszeit an unsere Börse stellt. Begehrliche Menschenaugen mustern die reiche Auslage der Geschäfte. Wie schick würde doch der kombinierte Frühlingsanzug ausfallen, die braun-weiß gestreifte Hose zum umbraunen Jackett! „Und sieh mal, Männe, das entzückende Schneiderkleid. Nein, weißt du, diesmal kann ich mich aber wirklich nicht mehr beherrschen — — —."

O wie dankbar ist in diesem Augenblick der „liebe Männe", daß er die Mühe und Leistung eines Monats schon nach achtundzwanzig Tagen in den durchaus nicht schnöden Mammon umgesetzt bekommt. In Gold oder wenigstens Goldeswert, was unbegreiflicherweise irgendein irdischen Gütern abgewandter Philosoph einmal eine „Chimäre" genannt hat.

Wer gar berufsmäßig verpflichtet ist, den Lauf eines Jahres in Druckerschwärze zu begleiten, der hat bestimmt auch ohne Kalender genügend Indizien dafür, daß der Februar in Sicht ist. Nicht etwa, daß er statistische Tabellen über die prozentuale Zunahme des menschlichen Katarrhs im allgemeinen anlegt, daß er um sich Stimmen vernimmt, die krächzend heiser sind, wie die eines Kolkraben, der über die Zukunft Deutschlands orakelt. Daß in seinem eigenen Halse vielleicht alle Grippebazillen-Großmütter Demonstrationsumzüge abhalten, um in einer Mischung von Arrak, Kirschwasser und Haut Sauterne einen fürchterlichen Freitod zu sterben, daß letzten Endes die Schnupfenäuglein rotgesteppten Knopflöchern gleichen und übergehen wie die des trinkfrohen Königs von Thule?

Nein, er kennt seinen Monat und dessen Indizien. Er hat Erfahrungen. Er versteht sich auf allerfeinste Schwankungen. Nicht nur auf solche im Kosmos, sondern auch auf die der jüngeren Leute beiderlei Geschlechts in der Bockbier- und Karnevalszeit. Wie Venus auf den Rosen, so liegt manch delikates Stückchen Schweineschinken auf seinem Sauerkohl, in den Krügen schäumt der lustige Stoff, denn „braun Bier ist geraten". Es schmiert die Reden und würzt die Scherze. Die Narrenkappe regiert. Prinz Karneval schwingt seine Pritsche. „Ein Prosit, ein Prosit — — —."

Wir älteren Semester sind selbstverständlich äußerst solide und handeln alle nach Wilhelm Buschs Rezept: Sie haben alles hinter sich und sind, gottlob, recht tugendlich . . . M.

Elberfeld.

Frauenstadtverband Elberfeld.

Ueber die Jahresarbeit des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine und des Vereins für Frauenbestrebungen,

die, wie wir bereits kurz mitteilten, reichen Segen getragen hat, wird uns noch geschrieben: In der Hauptsache ist der Frauenstadtverband der Boden, wo Fragen und Aufgaben, die allen Frauen gemeinsam sind, zur Besprechung kommen. Im vergangenen Jahre beschäftigte er sich mit der „Lebensgestaltung der berufstätigen Frau", mit den „Frauenwünschen zum Wohnungsbau", mit der „Tätigkeit der weiblichen Stadtverordneten im Stadtparlament", mit der „Frauentagung auf der Gesolei", mit der „Mütterschule, und nochmals mit der Frage „Frau und Wohnung", woraus deren besondere Dringlichkeit ersichtlich ist. Um dieser und jener Frage noch mehr auf den Grund gehen zu können, schaffte der Stadtverband Arbeitsgemeinschaften, von denen die eine sich mit „Eheproblemen" befaßte und eine weitere mit Wohnungsfragen. Durch letztere erstrebt er die Mitarbeit und Einwirkung sachkundiger Frauen beim Wohnungsbau, wie sie leider in Elberfeld bisher noch nicht in dem gewünschten Maße erreicht wurde. Besondere Arbeiten erwuchsen dem Stadtverbande durch die Mitarbeit an der Jugendwoche und der Zeppelin-Eckener Spende. Hingewiesen sei noch auf die Bedeutung des Stadtverbandes für die Beziehungen zu auswärtigen großen Organisationen, die er aufrecht erhielt durch Beschickung der in Frage kommenden Tagungen, wie z. B. die Tagung des Bundes deutscher Frauenvereine „Frau und Wohnung" in Berlin.

Der Jahresbericht des Vereins für Frauenbestrebungen gewährt einen Einblick in die Tätigkeit, in deren Dienst er sich im Interesse der Allgemeinheit seit vielen Jahren gestellt hat. Seine beiden alkoholfreien Speisehäuser haben sich als lebensnotwendige Betriebe in unserer Stadt erwiesen, und zwar nicht minder für Frauen als für Männer. Es bedeutet nichts Geringes, daß täglich Hunderte von Menschen eine ihnen zusagende Kost für einen möglichst gering bemessenen Preis einnehmen können. Der Rekonvaleszentenverein entsendet viele seiner Pfleglinge für die verabreichten Mahlzeiten, und unter den ständigen Gästen der beiden Küchen befindet sich eine größere Anzahl von Schwerkriegsbeschädigten. Die berufstätigen Frauen können vor allem in Ruhe dort einkehren und finden das für sie notwendige Tischleindeckdich. Es ist nicht zu verwundern, daß die hiesigen Speisehäuser als Muster gedient haben für die Einrichtung der alkoholfreien Gaststätte auf der Gesolei, dem sogen. grünen Winkel, aus welcher in nächster Zeit eine derartige bleibende Schöpfung, wie wir sie besitzen, für Düsseldorf hervorgehen wird.

---

e.— **Der Bürgerverein der Nordweststadt** beging am 22. ds. Mts. im großen Saale des „Reichshof" die Feier seines 49jährigen Bestehens. Der Abend bekam eine besonders festliche Note durch die Ehrung von acht Jubilaren des Vereins. Es waren dies: A. Korten, früher langjähriger Stadtverordneter, P. Rev, R. Leuendecker, W. Fröhling d. A., ebenfalls früher langjähriger Stadtverordneter, F. Garze, R. Maß, F. Bösing, R. Voos. Der Vorsitzende Stadtverordneter W. Schmidt dankte in einer sinnigen Ansprache diesen Herren für ihre 25jährige treue Mitgliedschaft und überreichte als Zeichen der Anerkennung jedem eine geschmackvoll ausgestattete Adresse. Der Festausschuß unter Leitung von A. Hartkopf hatte es verstanden, den zahlreich erschienenen Mitgliedern einige frohe und genußreiche Stunden zu bieten. Nach einleitenden Begrüßungsworten brachten flotte Musik und humorvolle Vorträge die Anwesenden in eine fröhliche Stimmung, auch ein Doppelquartett des M.G.V. „Liederkranz" verschönte den Abend durch eine Reihe gut vorgetragener Lieder. Zum Schluß gab's noch ein Tänzchen, und man trennte sich mit dem Bewußtsein, daß dieser Abend auch mit dazu beigetragen hat, dem Verein neue Freunde zuzuführen zum Wohle unserer Vaterstadt, insbesondere aber unserer Nordweststadt.

e.— **Wieder im alten Kurs.** Der Autobus Elberfeld-Wülfrath fährt von morgen früh ab wieder die übliche Strecke Brillerstraße-Ottenbrucherstraße über Katernberg.

e.— **Im biblischen Alter.** Die Witwe Aug. Brüning, Elberfeld, Marienstraße 23b, vollendet am 30. Januar ihr 84. Lebensjahr. — Frau Witwe Fritz Hüttemann, Julie geb. Hosterbach, feiert heute (Samstag) ebenfalls ihren 84. Geburtstag bei geistiger Frische. Sie wohnt Quellenstraße 18.

e.— **Ein Veteran seines Berufs.** Der Buchbinder Heinrich Thomas, Elberfeld, Ottenbrucherstraße 22, feiert am 4. Februar seinen 80. Geburtstag. Er ist gleichzeitig 40 Jahre bei Gebr. Lebach, Auerstraße 33, tätig und geht in geistiger und körperlicher Frische noch alle Tage seinem Beruf nach.

e.— **Ein Fußartillerieverein** soll auch im Wuppertal gegründet werden. Alle, die in Friedens- und Kriegszeiten bei den früheren Fußartillerie-Regimentern gedient haben, werden gebeten, heute (Samstag) abend, abends 8 Uhr, im Restaurant Reichshof (Elberfeld, Hofkamp) sich zusammenzufinden.

e.— **Vermißt** wird seit dem 18. ds. Mts., vormittags, die etwa 25 Jahre alte Spulerin Maria Breidenbach aus der Flensburgerstraße.

e.— **Vor den Zug geworfen.** In der vergangenen Nacht, um 1,14 Uhr, warf sich der Hilfsarbeiter Artur Spiecker, wohnhaft Elberfeld, Kleeblatt 12, vor den einfahrenden Personenzug 1509. Er wurde sofort getötet.

e.— **Schwindeleien.** Wegen Betrugs und Urkundenfälschung zum Nachteil der Versicherungs-Gesellschaft „Gedevag" wurde der Vertreter Hans F. festgenommen. Wie bereits gemeldet, hat der Festgenommene unbefugt neue Mitglieder für die Gesellschaft aufgenommen und Geldbeträge einkassiert. Außerdem hat er 1000 Stück Quittungsformulare bei einem hiesigen Buchdrucker für seine betrügerischen Zwecke drucken lassen. — Wegen Geldbetrugs in Höhe von 100 Mark zum Nachteil des Händlers Johann W. kam der Händler Eugen K. zur Anzeige.

e.— **Noch immer Taschendiebe.** Die Ehefrau Dr. Max Sch., Brillerstraße, zeigt an, daß ihr in einem Warenhause eine Geldbörse mit 20 Mark Inhalt aus der Handtasche von einer unbekannten Person entwendet worden ist. Desgleichen wurde dem Dreher Wilhelm W., Kölnerstraße, im hiesigen Hauptpostgebäude von einem unbekannten Taschendieb eine Brieftasche mit 75 Mark Inhalt aus der Manteltasche gestohlen.

e.— **Ein Beleidigungsprozeß.** Im November 1921 war in einem inzwischen eingegangenen anrüchigen Wochenblatt ein Artikel erschienen, der sich mit dem Fabrikbesitzer Karl E. von hier beschäftigte. Das Material zu dem Artikel wurde von dem bereits im Jahre 1916 von E. entlassenen Vertreter Fritz N. geliefert. Der Artikel selbst war von dem damaligen Redakteur des Blattes A. verfaßt, der die fragliche Nummer aber von B., dem Angestellten eines BarmerRechtsanwalts, verantwortlich zeichnen ließ. Gegen diesen und Fritz N. wurde Anklage wegen öffentlicher Beleidigung erhoben. Der Beleidigte E. wurde vom Gericht als Nebenkläger zugelassen. In der Verhandlung konnte der Angeklagte N. keinerlei Beweis für seine Angriffe erbringen, und das Gericht erkannte auf 600 Mark Geldstrafe. B. erhielt 100 Mark Geldstrafe. Der erkennende Teil des Urteils wird im heutigen Anzeigenteil veröffentlicht.

Stadttheater Barmen-Elberfeld

Lohengrin (Gastspiele).

Die gestrige Lohengrin-Aufführung — für den Elberfelder Bildungsverein — sah in den Hauptpartien wiederum drei Gäste, von denen der Lohengrin, Wilhelm Ruth vom Landestheater in Schwerin, auf Anstellung sang. Man hätte sich das Gastspiel ersparen können, denn schon bald nach seinem ersten Auftritt merkte man, daß dieser Gralsritter für hier nicht in Frage kommen kann. Die zwar reizvoll klingende Stimme ist zu klein für die hiesigen Raumverhältnisse und entbehrt durchaus des dramatischen Einschlags. Hinzu kommen mancherlei technische Untugenden, wobei wir den zu tiefen Einsatz im ersten Gesang an den Schwan nicht einmal in Betracht ziehen wollen, denn das kann auch einem routinierten Sänger passieren. Warum verläßt man sich auf Agenturempfehlungen und hört sich eine für solch wichtiges Fach in Aussicht genommene Kraft nicht vorher an Ort und Stelle an? Man erspart dann wenigstens gegenseitige Enttäuschungen. Daß Käte [illegible], jetzt am Stadttheater in Düsseldorf, der früher hier von ihr vertretenen Partie der Elsa einspringenderweise ihren sympathischen und tonlich gut gepflegten Sopran lieh, mochten manche Theaterfreunde lebhafter begrüßt haben, als die Besetzung der Ortrude mit einem Gast aus Koblenz. Ortrud Wagner hat einige klangvolle dramatische Alttöne auf Lager. Aber daneben hört man solche, denen es an Resonanz durchaus gebricht und das namentlich zum Schaden des Fluches im 2. Akt, des Höhepunktes dieser Partie. Sonst ist über die Aufführung Neues nicht zu sagen. K.—

•

Der Vertrag mit dem Wuppertaler Operndirektor verlängert. Auf Antrag der Theaterkommission wurde der Vertrag mit Fritz Mechlenburg, dem Operndirektor der Vereinigten Stadttheater, um zwei weitere Jahre verlängert.

Barmen.

Die Stadtverordneten sollen bewilligen.

b.— Der Oberbürgermeister beruft für Dienstag nachmittag die Stadtverordneten zu einer Sitzung ein. Die Not der Zeit macht sich in einer Vorlage auf Bewilligung von weiteren 55 000 Mark für die Beschäftigung von Notstandsarbeitern bemerkbar. Für den Ausbau der Bismarckstraße von dem Lindeschen Eiswerk bis zur Stadtgrenze werden 375 000 Mark gefordert. Wesentliche Summen beanspruchen die städtischen Straßenbahnen. Für die Beschaffung von Schienenmaterial wird die Bewilligung von 16 000 Mark, für den Umbau von sieben Anhängewagen 35 000 Mark und für den zweigleisigen Ausbau der Linie Langerfeld — Schwelm die Bewilligung von 130 000 Mark beantragt. Die übrigen Vorlagen sind von geringerer Bedeutung.

---

b.— **Verkehrsunfälle.** Durch ein unglückliches Zusammentreffen kam der Postschaffner K. von hier zu Schaden. Ein junger Radfahrer, dessen Rad an den Schienen der Straßenbahn in der Fischertalerstraße hängen blieb, stürzte und fiel dabei gegen den Postschaffner, der ebenfalls zu Fall kam. Während der Radfahrer nur eine leichte Verletzung erlitt, trug der Postschaffner einen doppelten Schädelbruch davon. — In der Berlinerstraße wurde ein 4—5jähriges Kind von einem Auto überfahren, zum Glück aber nur leicht verletzt. Es hatte vor dem Auto schnell die Straße überqueren wollen, wobei es von dem Auto trotz starken Bremsens des Führers erfaßt wurde. — An der Ecke der Allee- und Drückerstraße prallte ein Lastauto gegen ein Personenauto. Beide Wagen wurden beschädigt. Personen kamen hierbei aber nicht zu Schaden.

b.— **Wuppertaler Tierschutz-Verein e. V.** Am Mittwoch dem 2. Februar, abends 8 Uhr, findet in Barmen, Rest. Friedrichs, Dörnerbrücke, die diesjährige Hauptversammlung des W. T.-V. statt. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles wird Superintendent Löhr-Elberfeld einen Vortrag halten über das Thema: „Der Einfluß des Menschen auf die Tierwelt". — Dieser Vortrag dürfte das Hauptinteresse des Abends beanspruchen, da Herr Superintendent Löhr als ein feiner Beobachter und Kenner der Natur weit bekannt ist. Der Wuppertaler Tierschutz-Verein erbittet und erwartet regen Besuch dieser Veranstaltung seitens seiner Mitglieder und Freunde.

b.— **Einbrüche in Gastwirtschaften.** In der Nacht zum 22. ds. Mts. ist in eine Wirtschaft in der Gewerbeschulstraße ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Die Diebe sind anscheinend durch Verwendung eines Nachschlüssels in das Lokal gelangt. Sie erbrachen einen Bajazzoapparat und entwendeten 20 Mark, außerdem fielen ihnen 10 Flaschen Liköre, Zigarren und Zigaretten verschiedener Marken sowie mehrere Dosen Oelsardinen in die Hände. Der Gesamtschaden beträgt etwa 100 Mark. — Ferner wurde in der Nacht zum 23. Jan. in eine Wirtschaft in der Heckinghauserstraße eingebrochen. Nach Zertrümmerung einer Fensterscheibe haben die Diebe ein Fenster geöffnet und sind so in das Lokal gelangt. Hier leerten sie ebenfalls einen Bajazzoautomaten. Außerdem wurden einige Pfund Wurst und eine Kiste Zigarren gestohlen. — Zu dem dieser Tage gemeldeten Einbruch in das Musikwarengeschäft von Schweitzer in der Berlinerstraße wird uns mitgeteilt, daß die als verdächtig festgenommenen Arbeiter wieder freigelassen werden mußten. Die wirklichen Einbrecher sind noch nicht gefaßt.

b.— **Vorsicht! Schwindler!** In letzter Zeit hat ein angeblich entlassener Lehrer Tadelmann aus Bielefeld bei der hiesigen Lehrerschaft Geldsammlungen veranstaltet. Unter Vorlage einer Sammelliste hat er seine Notlage geschildert und angegeben, schon dreimal in einer Heil- und Pflegeanstalt in Gütersloh gewesen zu sein. Da es sich offenbar um einen Schwindler handelt, wird vor ihm gewarnt. Der Mann ist etwa 40 Jahre alt, 1,75 Meter groß, schlank, hat auffallend rotes Gesicht und war dunkel gekleidet.

b.— **Der vermißte Lehrling.** Der Polizeibericht meldet heute, daß der seit dem 24. Januar als vermißt gemeldete Kaufmannslehrling Friedrich Bürstinghaus, Barmen, Anhalterstraße 2 wohnhaft, bei der Firma Gebr. Kaufmann, nicht, wie gemeldet, bei Kreutzmann beschäftigt war.

Theater und Konzerte.

c.— **Im Salamander** bringt Josef Meth am Sonntag um 3½ und 8 Uhr den Bauernschwank „Die fünf Karnickel" zur Aufführung. In Vorbereitung befindet sich „Der Fleck auf der Ehr'", ein Volksstück in vier Aufzügen von Ludwig Anzengruber.

e.— **Zwei Sonntags-Konzerte.** Auf Anregung aus den Kreisen der Konzertbesucher hat sich die Westdeutsche Konzertdirektion (Zweigstelle Elberfeld, Konzertdirektion Kunze) entschlossen, noch in dieser Saison versuchsweise zwei Sonntags-Konzerte zu veranstalten. Das erste Konzert findet am Sonntag dem 13. Februar, im Kammermusiksaal des Elberfelder Frauenklubs statt. Es ist hierfür der bekannte Pianist Karl August Caesar aus Berlin gewonnen worden. Für das zweite Konzert, das am 6. März in Elberfeld im Kasino stattfindet, ist es gelungen, den gefeiertsten deutschen Komponisten Hans Pfitzner mit der Münchner Kammersängerin Johanna Hesse zu verpflichten.

b.— **Die Barmer Musikgesellschaft** veranstaltet morgen, Sonntag, das zweite Sinfoniekonzert in der Konkordia. Das Programm bringt die Sinfonie Nr. 6 von Haydn, das Violinkonzert in G-Moll von Bruch, die Freischütz-Ouvertüre u. a. Als Solist ist Konzertmeister Conrad gewonnen. Die Leitung liegt in den bewährten Händen des Städtischen Kapellmeisters a. D. Alfred Höhne.

e.— **Das Stuttgarter Wendlingquartett** spielt auf Veranlassung der Gesellschaft für Kammermusik Barmen-Elberfeld am Donnerstag dem 3. Februar, 7½ Uhr, im gelben Saale der Stadthalle Elberfeld Streichquartette von Brahms und Schubert.

Vorträge und Versammlungen.

Hornessers Vortrag. Morgen vorm. 11¼ Uhr spricht Prof. Hornesser über Aristoteles.

b.— **Kursus über Astronomie im Barmer Planetarium.** Die erste der acht Vorführungen im Planetarium im Rahmen der Volkshochschule am Mittwoch dem 2. Februar beginnt ausnahmsweise nicht um 8, sondern um 8½ Uhr. Wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt, wird in diesen Veranstaltungen die außerordentlich vielseitige Verwendungsmöglichkeit des Zeißschen Wunderwerkes zum ersten Male völlig ausgeschöpft. Die Vorführungen sind Mittwochs und finden in zwei Reihen zu je vier Abenden statt. Die zweite Reihe ist als Fortsetzung gedacht.

b.— **Die Argonnenkämpfer vom Landw.-Inf.-Regt. 118** versammeln sich am Mittwoch dem 2. Februar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Zur Glocke" in Barmen. Es soll eine Besprechung über die Wiedersehensfeier mit den hessischen Kameraden stattfinden. (Siehe Anzeige.)

Wuppertaler Lichtspieltheater.

e.— Im Union-Theater, Elberfeld, läuft zurzeit der Film „Der Kurier des Zaren". Man nahm als Vorwurf Jules Vernes Roman von dem russischen Gardeoffizier Michael Strogoff, der einen Geheimbefehl des Zaren durch die Reihen der Tataren hindurch nach Irkutsk bringen sollte. Der Inhalt ist in wenigen Worten erzählt: Michael Strogoff geht mit seiner wichtigen militärischen Mission als Kurier des Zaren durch tausend Qualen. Seine Tat ist Pflichterfüllung. Die Photographie hätte manchmal mehr Helligkeit aufsetzen können. Die Bauten sind geschmackvoll und im ganzen auch stilecht. Turjanski, der Regisseur, und Mosjukin, der Spielleiter, erkannten, daß in diesem Roman starke Werte für den Film liegen. Daß hier auf der einen Seite eine Bombenrolle für einen großen Schauspieler gegeben war, auf der anderen ein Stoff, bei dem man alle Möglichkeiten des Spiels, der Massenentfaltung und der Technik verwerten konnte. — Mosjukin in der Hauptrolle. Ein Künstler, der oftmals mit Psylander verglichen wurde. Schauspielerisch eine Aufgabe, bei der die Skala sämtlicher Empfindungen durchlaufen werden muß. Hinter dieser Leistung tritt alles andere zurück. Trotzdem muß Nathalie Kowanko besonders erwähnt werden. Sie bringt die äußere Schönheit für ihre Rolle mit, die den amerikanischen Stars den Weg in die Welt ebneten. Sie fügt hinzu das starke darstellerische Können, das den Künstlern der ehemals königlich russischen Hofbühne in Moskau eigen ist. Der Film brauchte für die Herstellung fast zwei Jahre. An den Kampfaufnahmen, die in der Gegend von Riga hergestellt wurden, beteiligten sich 10 000 Mann Kavallerie und Infanterie der lettischen Armee unter der Leitung des Generals Kalitin.

Letzte Telegramme.

Deutschnationale und Volksparteiler beim Reichspräsidenten.

GA Berlin, 29. Jan. (Eig. Drahtb.) Um die Mittagsstunde begaben sich die Vertreter der Deutschnationalen, die Abgeordneten Graf Westarp, Wallraf und Treviranus, zum Reichspräsidenten, um mit ihm die Einwände zu besprechen, die er gegen die Übernahme des Justizministeriums durch den Abgeordneten Graef erhoben hat. Im Anschluß daran hatte der Fraktionsführer der Deutschen Volkspartei noch eine Aussprache mit dem Reichspräsidenten. Es wurde eine Reihe von Kompensationen angeboten, u. a. ein Staatssekretär im Reichswehrministerium oder ähnliches, Dinge, die aber praktisch gar nicht in Frage kommen. Übrigens bleibt vermutlich nur die Aussicht auf die Übernahme des Reichswehrministeriums, wenn der Reichswehrminister Dr. Geßler in naher Zukunft zurücktreten sollte, womit man im Reichstag rechnet, wenngleich auch gegen diesen Ausweg noch Schwierigkeiten bestehen. Die Fraktion vertagte sich um ½2 Uhr auf 2 Uhr, um dann den Bericht des Fraktionsvorsitzenden entgegenzunehmen.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goebecke; für den lokalen Teil: Karl Pir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. E. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. A. Liebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Stottern

und

Angewohnheiten

Die Grundursachen des Stotterns und der lästigen Angewohnheiten, wie Kleptomanie, Nägelkauen usw. sowie des Mangels an Gedankenkonzentration u. der Gedächtnisschwäche liegen in der Psyche, dem Unterbewußtsein der Betreffenden. Dem geborenen und geübten Heilpädagogen ist es ein Leichtes, daß Unterbewußtsein von den Grundursachen all dieser unangenehmen Uebel zu säubern und zu befreien. Ist ein Heilpädagoge seiner Sache sicher, und gewissenhaft bei der Sache, dann liegt es nur bei dem Hilfesuchenden, wenn einmal ein derartiger Kursus erfolglos bleibt, indem der Betreffende die Sache nicht ernst nimmt, allzu oberflächlich, gleichgültig u. unpünktlich dabei ist. Je interessierter und konsequenter dies Verfahren durchgeführt wird, desto schneller ist der restlose Erfolg erzielt.

H. Krebs, Heilpädagoge
Barmen, Wertherstraße 81

Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut
Otto Klischan & Co., Elberfeld.



Unsere Kundschaft wartet auf unsere „Weiße Woche“

Wir beginnen Montag früh 8½ Uhr

Fabelhafte Ausstattung unserer Verkaufsräume
Sensationell billige Preise
Riesige Warenmengen
Unsere bekannt guten Qualitäten

Kommen Sie Montag vormittag

Beachten Sie unser heutiges zweiseitiges Preis-Inserat

Sie sparen Geld!

Besichtigen Sie unsere 30 Schaufenster

Elberfeld TIETZ Elberfeld

Die Kinderarbeit in China.

Von H. Hesse, Newyork.

Die Lebenshaltung in China steht auf tiefer [Stufe]. Millionen Menschen kämpfen dauernd mit dem Hungertode. Die Vorteuerung des leeren Napfes in einem Lande von erstaunlicher menschlicher Fruchtbarkeit ist stärker als alle Fragen von Arbeit und Erziehung. Arbeitsgelegenheit und der Verdienst von einigen wenigen Cents sind eine Frage über Leben und Tod. Da geht die ganze Familie in die Fabrik. An einem Platze wie Schanghai hat man berechnet, daß nach dem Durchschnitt der Lebenskosten und dem durchschnittlichen Lohn eines Mannes vierzig Prozent der Familien unter der Armutgrenze leben müßten, wenn sie kein weiteres Einkommen ermöglichen könnten. So müssen denn die Kinder schon im zartesten Alter in die Fabrik, um zum Unterhalt der Familie beizutragen, oder sie nagen am Hungertuche.

Die im Jahre 1923 vom Schanghaier Stadtrat ernannte Kommission für Kinderarbeit entwarf folgendes Bild aus Schanghai:

„Nachtarbeit ist in normalen Zeiten die Regel. Es wird in zwei Schichten zu je zwölf Stunden gearbeitet. In einigen Fabriken fällt am Wochenende eine Schicht aus, doch in solchen Fällen währt die letzte Schicht über zwölf Stunden. In einem Falle wurde sie mit dreizehn, in einem anderen mit fünfzehn Stunden angegeben. Wo keine Nachtschicht stattfindet, beträgt die Tagschicht oft vierzehn Stunden oder gar mehr. In einigen Fabriken besteht eine regelmäßige Mittagspause von einer Stunde, während in anderen Fällen die Arbeiter ihr Essen zu sich nehmen, wenn und wo es gerade möglich ist. Die Kinder sind meistens in der Spinnerei beschäftigt und müssen fast immer die ganze Zeit stehen. Es ist schwer, das Mindestalter festzustellen, in dem die Kinder anfangen zu arbeiten. Die Kommission sah jedoch viele Kinder bei der Arbeit, die nicht älter als sechs oder sieben Jahre sein konnten. Einige dieser Kinder stehen nicht auf der Lohnliste, doch müssen sie von ihren Müttern mitgebracht werden, so daß diese sie beaufsichtigen können. In vielen Fabriken sind die Bedingungen während der Nachtschicht nach abendländischen Begriffen ganz ungewöhnlich. Reihen von Körben stehen da mit Säuglingen oder Kindern, schlafend oder wach, zwischen den lärmenden und sich schnell bewegenden Maschinen. Junge Kinder, die arbeiten sollen, jedoch von Ermüdung überwältigt wurden, oder von gerade fehlender Aufsicht profitieren, liegen schlafend in den Ecken herum, einige offen, andere in Körben, die unter einem Haufen Rohbaumwolle versteckt sind."

Dr. Sherwood Eddy entwarf folgende Skizze aus einer Seidenspinnerei:

„Wir besuchten eine Seidenspinnerei, in der tausend Arbeiter von 5.30 Uhr morgens bis 6 Uhr abends arbeiten. Hier fand ich kleine Mädchen von sieben Jahren, die 20 Cents pro Tag verdienen. Hier arbeiten Mütter, deren Säuglinge neben ihnen auf dem Boden liegen, oder, auf den Rücken geschnallt, herumgetragen werden. Sobald sie nur gehen können, lernen die Kinder arbeiten. Hier stehen sie in heißem Dampf, mit den Händen die Kokons in kochendem Wasser verarbeitend. Die Fabrikherren sagen, daß die behenden Hände kleiner Kinder sich am besten für dieses schnelle Werk eignen. Durch das heiße Wasser und den Dampf werden die Augen vieler Kinder in Mitleidenschaft gezogen. Ohne medizinische Hilfe für ihre Augen müssen diese armen Würmchen schließlich die Arbeit aufgeben und hungern oder standhalten und sich mit geringerem Lohn zufriedengeben."

Die Schrecken der Kinderarbeit herrschen nicht nur in den großen modernen Fabriken, sondern auch in den kleinen Werkstätten im ganzen Lande, wo Kinder täglich einige wenige Cents verdienen, oft nur das wenige, was sie essen. So elend sind die wirtschaftlichen Bedingungen des Landes.

Ueber die medizinische Seite der Frage hatte die Kinderarbeits-Kommission folgendes zu sagen:

„Es wurde festgestellt, daß die Landkinder eine gute physische Natur haben, während die in den Städten lebenden Kinder im allgemeinen hinter denen in den Ländern des Okzidents zurückbleiben. Lungenschwindsucht herrscht besonders in den Städten. Eine Aerztin war der Ansicht, daß in den modernen Fabriken die Kinder noch schlechter daran wären als zu Hause, da die Feuchtigkeit der Luft für das tuberkulöse Kind sehr schädlich ist. Die überfüllten Wohnungsverhältnisse sind zum großen Teil für die schlechte Gesundheit verantwortlich. Alle medizinischen Zeugen stimmten darin überein, daß die bestehenden industriellen Verhältnisse in Schanghai dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden der arbeitenden chinesischen Kinder äußerst schädlich sind. Als Ganzes betrachtet, stehen solche Kinder den nichtbeschäftigten nach ... Arbeitsunfälle sind in hohem Grade auf Ermüdung und Nachlässigkeit als Folge stundenlanger eintöniger Arbeit zurückzuführen."

Ob die Fabriken Ausländern oder Chinesen gehören, die Zustände der Kinderarbeit sind immer die gleichen.

Fräulein Mary Anderson, Leiterin des Frauenbüros des Arbeitsamtes der Vereinigten Staaten, macht die Amerikaner ganz besonders verantwortlich für die Zustände, denn „sie haben ihre Gelder in der Industrie Chinas angelegt, doch nicht ihre Schuldigkeit getan, um Arbeitsbedingungen zu schaffen, die für die chinesische Nation eine Hilfe gewesen wären."

Der einzige Ausweg bestände in höheren Löhnen für Erwachsene. Die bisherigen Bemühungen zur Abschaffung der Kinderarbeit hatten keinen Erfolg, da sie diesen Ausweg außer acht ließen und daher auf den Widerstand der Bevölkerung selbst stießen, denn die Entlassung der Kinder bedeutet für viele den Hungertod.

Die Untersuchungskommissionen stellten fest, daß 22 400 chinesische Kinder unter zwölf Jahren in den Fabriken arbeiteten. Die Zahl der Kinderarbeiter über zwölf Jahre betrug 50 702.

Vielfach herrscht noch ein Kontraktsystem. Die Besitzer beziehen die Kinder vom Lande, zahlen den Eltern den Wert eines amerikanischen Dollars pro Kind und Monat. Der Unternehmer erzielt dabei einen Gewinn von zwei Dollar je Monat und Kind. Vielfach werden diese Kinder miserabel untergebracht und elend ernährt. Sie erhalten selbst kein Geld, und ihre Lebensbedingungen unterscheiden sich in nichts von Sklaven.

So finden denn die Diplomaten der Großmächte in China ein reiches Feld der Betätigung. Es bietet sich ihnen eine überaus günstige Gelegenheit, durch Einführung von Reformen wenigstens in den von Ausländern kontrollierten Betrieben den Chinesen etwas zukommen zu lassen von den goldenen Bergen, die ihnen vor zehn Jahren versprochen wurden, um sie zur Kriegserklärung an die Mittelmächte zu veranlassen. Anstatt das Gras in Deutschland wachsen zu hören und sich den Schlaf der Nächte rauben zu lassen durch die Sorge, es könnte etwa in Deutschland ein Flugzeug gebaut werden, das die vorgeschriebene Länge um zehn Millimeter überschreitet, sollten die Diplomaten der Weltmächte in der Beseitigung der Kinderarbeit in China eine segensreiche Aufgabe erblicken, durch die sie sich den Dank einer zivilisierten Nachwelt verdienen könnten.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Mit dem 31. Januar soll, wie in Genf verabredet worden ist, die Interalliierte Militärkommission verschwinden. Das war wenigstens ein Erfolg der ersten Völkerbundsberührung Deutschlands mit den anderen! Eine Unsumme von Demütigungen, Beschwerden und Klagen liegt damit hinter uns, von den Kosten dieser Kommission ganz abgesehen, die ja bis zum Zustandekommen des Dawes-Planes von Deutschland zu tragen waren. Und dazu die Erinnerungen an die vielen schmachvollen Denunziationen, mit denen Elende aus dem eigenen Volke den Spürern und Schnüfflern der Kommission auf die Sprünge helfen wollten!

Allmählich war doch die Fortsetzung dieser Kommission auf deutschem Boden ein Skandal geworden. Die Tatsache einer Abrüstung und Entwaffnung, die ihresgleichen in der Weltgeschichte nicht hat mit der Masse von zerstörtem Kriegsmaterial, geschleiften Festungen, sprach zu laut, und überall, wo man überhaupt ein lediglich ruhiges Urteil hat, konnte man sich der Einsicht nicht entziehen, daß es genug sein müsse. Bei dieser Einsicht, die in England im letzten Jahr immer nachdrücklicher betont wurde, sprach dort noch ein anderes mit, die Einsicht nämlich, daß die Urteilslosigkeit Lloyd Georges in Versailles die Abrüstung Deutschlands zugunsten Frankreichs weit über das für England nützliche Maß hinaus unterstützt hatte. Gegen die Interessen des eigenen Vaterlandes in der Europapolitik hat Lloyd George gehandelt, als er diese sinnlos übertriebene Forderung der Franzosen im Friedensvertrag durchdrücken half.

Es ist ein kleiner Schritt, aber immer hin ein Schritt, zu einer Gleichberechtigung Deutschlands, die uns zwar versprochen, aber nicht verwirklicht ist, wenn jetzt diese interalliierte Kommission, in ihrem Bestande in letzter Zeit schon stark vermindert, vom deutschen Boden verschwindet. Und sicher hat manch einer von den Offizieren Frankreichs, Englands und Italiens, die diese Kommission gebildet haben, und in deutschen Kasernen und Städten herumschnüffeln mußten, sich dieses Handwerkes geschämt, das einer Uniform nicht würdig ist.

Mit dieser Einrichtung müßte eigentlich gleichzeitig auch eine andere verschwinden, von der wir immer noch hören, nämlich die Botschafterkonferenz. Hat diese, die heute noch mit einem besonderen Generalsekretär und sicherlich mit einem eigenen Büro in Paris amtiert, mit einem Wort die Vertretung der Entente gegen die Kriegsgegner überhaupt, noch einen Sinn und inneres Recht? Ganz zweifellos nicht! Denn sie steht mit Locarno und dem Völkerbund in einem so schreienden Gegensatz, wie die Besetzung des Rheinlandes. Sie ist auch gar nicht mehr Vertretung der Entente im ganzen durch die Botschafter der Entente-Großmächte, sondern sie ist ein Organ, durch das die französische Generalität, in erster Linie Marschall Foch, der in Versailles ein Militärkomitee leitet, der europäischen Befriedung Steine in den Weg rollt. Darum ist uns auch unverständlich, warum England, das ja fortwährend mit den französischen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, und Italien, das sich in dem bekannten Gegensatz zu Frankreich befindet, diese in jeder Beziehung erledigte und unberechtigte Einrichtung bestehen lassen, die uns die Situation der Niederlage und des Besiegten fortwährend fühlen läßt.

Mit ihr war nun zu verhandeln auf Grund der Genfer Verabredungen über das, was neben der Aufhebung der Interalliierten Kommission einhergehen sollte, nämlich die endgültige Bereinigung aller Entwaffnungsfragen. Diese hatte sich auf zwei Punkte zugespitzt: die Frage des Kriegsmaterials und der Ostfestungen. An der ersten war England interessiert; genauer gesagt, mit dem Streben, diese Kriegsmaterialproduktion in Deutschland so weit wie möglich zu kontrollieren und einzuschränken, verband sich wirtschaftliche Konkurrenz. Man denke nur an die vielen und schwer zu trennenden Zusammenhänge in den Industrien. Nehmen wir etwa die optische Industrie, die für den Krieg Augengläser und Fernrohre herstellt und für den Frieden gleiche Produktionserfahrungen und Einrichtungen ebenfalls verwendet. Diese Beispiele ließen sich beliebig vermehren, und das hat die Verhandlungen darum sehr erschwert. Nach den Pressemeldungen sollen sie unmittelbar vor dem Abschluß stehen, so daß die Einigung in die Form eines Gesetzes über Herstellung oder vielmehr Nichtherstellung des Kriegsmaterials gegossen werden und dann dem Reichstag zur Annahme vorgelegt werden soll.

An der anderen Frage war Frankreich selbst interessiert und für seinen Schützling Polen. Es dreht sich da um einen bekannten Satz aus dem Versailler Vertrag, nach dem „das System der befestigten Werke an der Süd- und Ostgrenze im gegenwärtigen Zustand verbleiben soll", wie es im Versailler Vertrag, Artikel 180 wörtlich heißt. Im Gegensatz zum Westen, wo unsere Festungen bis 50 Kilometer östlich des Rheines geschleift werden mußten, ist die Lage im Osten die, daß durch den Versailler Vertrag uns zwar Festungen, wie namentlich in erster Linie Thorn, verloren gingen, weil das Gebiet uns entrissen wurde, daß aber die Festungen auf dem uns verbleibenden Gebiete, wie es eben im Vertragstext heißt, in ihrem gegenwärtigen Zustande zu erhalten seien, und zwar, wie es ausdrücklich dazu heißt, in ihrem System.

Auch der Laie begreift ohne weiteres, worum es sich dabei handelt und warum von Frankreich Schwierigkeiten erhoben werden. Eine Festung ist ja nicht nur ein befestigter Wall mit den Gebäuden dahinter, sondern ist ein Teil eines bestimmten Systems in verschiedenen Linien. Und die Erhaltung „im gegenwärtigen Zustande" bedeutet natürlich nach unserer Auffassung, daß erhalten werden kann und muß im Wortsinne, während der gegenwärtige Zustand, das heißt der von 1919, sich ja doch schon durch Witterungseinflüsse und dergleichen verändert.

Es dreht sich dabei um die Anlagen von Königsberg, Lötzen, Küstrin und Glogau. Deutschland wird vorgeworfen, es habe da über den Vertrag hinausgehende Befestigungsanlagen gemacht, und Polen hat dabei den ingeniösen Begriff der „Offensivfestung" erfunden. Der Pole behauptet in Paris, durch deutsche Festungen bedroht zu sein, obwohl in aller Welt und überall eine Festung lediglich ein Mittel der Verteidigung ist und nicht ein Mittel des Angriffes.

Die Verabredung in Genf war, daß man in direkter Verhandlung zwischen Deutschland und Frankreich sich verständige, und wenn das nicht gelänge, dann der Völkerbundsrat angerufen würde. Dieser würde ein juristisches Gutachten einfordern, wie man annimmt beim Schiedsgerichtshof im Haag und die Frage dann endgültig entscheiden. Dabei sei nicht vergessen, daß der Völkerbundsrat selbst bei solchen Entscheidungen an die juristischen Gutachten nicht gebunden ist und daß er selbstverständlich nach den politischen Gesichtspunkten entscheidet, die für die betreffende Mehrheit maßgebend sind.

Das ist die Situation der Entwaffnungsfrage, deren endgültige Bereinigung die allernächste Aufgabe war und ist. Hinterher steigt nun die Aufgabe der Räumung des Rheinlandes auf, die die große Aufgabe für 1927 sein muß. Daß Locarno und Völkerbund mit der Tatsache nicht vereinbar sind, daß fremde Truppen auf deutschem Boden stehen, darüber sind sich alle deutschen Parteien einig. Das scheint uns gelegentlich wichtiger zu sein, als der Streit um die Formeln, mit denen die Parteien der neuen Regierung ihre Stellung zur Außenpolitik auf einen gemeinsamen Nenner bringen wollen.

Diese neue Regierung wird in jedem Falle vor der Tatsache stehen, daß bei der Abwendung der Vereinigten Staaten von Europa und bei der Lähmung und Behinderung Englands, namentlich durch die ostasiatische Krise, und bei der zerfahrenen und ziellosen italienischen Außenpolitik, in der nächsten Zeit die europäische Politik sich zuspitzt auf die direkte Auseinandersetzung zwischen Deutschland und Frankreich und ihre Weiterführung. Diese aber steht wieder vor der Tatsache, daß zwar Briand konsequent und fest seine Außenpolitik im Sinne der Verständigung mit Deutschland weiter verfolgt, und daß Poincaré wegen der Währungssanierung gezwungen ist, diese Linie einzuhalten, daß aber in den deutsch-französischen Beziehungen eine erhebliche Versteifung eingetreten ist, und daß die französische Rechte alles tut, diese Versteifung zu einer Krise zu machen und mit dieser Krise Briand zu stürzen!

Aus dem Geschäftsleben.

P. K. Kaubonbons — deutsches Fabrikat!

Entgegen vielfach verbreiteter Ansicht, daß diese Bonbons ausländisches Fabrikat seien, macht die Wrigley A.-G. ausdrücklich darauf aufmerksam, daß es sich um ein rein deutsches Fabrikat handelt, hergestellt von deutschen Arbeitskräften und aus deutschen Rohmaterialien, in der Mutterfabrik in Frankfurt a. Main. Der Gebrauch der Kau-Bonbons wird als den Zähnen zuträglich von ärztlichen und zahnärztlichen Autoritäten sehr günstig beurteilt.

Togal Tabletten — hervorragend bewährt bei: Gicht, Rheuma, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.

Togal stillt die Schmerzen u. scheidet die Harnsäure aus. Keine schädlichen Nebenwirkungen. In allen Apotheken.

12,6 Lith. 0,46 Chinin 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.

Kikuth der gute Bohnenkaffee

Der fliehende Tod.



Betr. Bronchialkatarrh, Kehlkopf-, Nasen-, Lungenspitzen-, Rachenkatarrh, Asthma, Schnupfen, Husten.

Ohne Luft kein Leben! Wenn die Atmungsorgane ihre Tätigkeit einstellen und der Lunge keinen Sauerstoff zur Weitervermittlung mehr zuführen, ist es aus mit dem Leben. Sind die Atmungsorgane erkrankt, so können sie natürlich nicht intensiv genug arbeiten und der ganze Körper leidet darunter. Nun leiden viele Menschen schon jahrelang an solchen Krankheiten, ohne es zu wissen. Sie kennen wohl die Namen wie Bronchialkatarrh, Lungenspitzenkatarrh, Luftröhrenkatarrh, Kehlkopf-, Nasen-, Rachenkatarrh, Schnupfen, Erkältungen, Asthma usw., wissen aber nicht, woran man diese sich so furchtbar auswirkenden Krankheiten erkennt. Wir wollen Sie aufklären und fragen Sie deshalb:

1. Haben Sie oft Husten?
2. Fühlen Sie oft Trockenheit im Halse?
3. Sind Sie oft heiser?
4. Sind Sie oft erkältet?
5. Sind Ihre Luftröhren oft verschleimt?
6. Besonders des Morgens?
7. Ist Ihre Nase oft verstopft?
8. Haben Sie Beschwerden beim Atmen?
9. Besonders beim Treppensteigen?
10. Ist die Nasenschleimabsonderung oft stark?
11. Müssen Sie zeitweise anhaltend niesen?
12. Hören Sie zeitweise schwer?

Beantworten Sie sich diese Fragen selbst! Es sind dies alles Anzeichen von vorhandenen Entzündungen der Schleimhäute (Katarrhe), und diese sind gefährlicher, als man allgemein annimmt. Im Interesse der Allgemeinheit senden wir kostenlos eine belehrende Schrift über die Selbstbehandlung der Schleimhäute mit dem Wiesbadener Doppel-Inhalator an jedermann. Man schreibe sofort, denn jeder Tag bedeutet eine Gefahr und Qual, oder bestelle gleich einen „Wiesbadener Doppel-Inhalator". Der Apparat ist eine Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf kaltem Wege überführt er medikamentöse Flüssigkeit in einen gasartigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird genau wie Luft eingeatmet und vermag bis in die verstecktesten Teile der Atmungsorgane und Lungen zu dringen. Die Wirkung ist verblüffend. Deshalb verordnen ihn Spezialärzte, Lungenheilstätten usw.

Der Preis ist so gestellt, daß ihn jeder kaufen kann. Er kostet sofort gebrauchsfertig für Mund und Nase mit Inhalationsflüssigkeit, mit Extra-Doppelgummigebläse 9.80 Gmk., in eleganter Reiseausführung und verschließbarem Etui 11.80 Gmk. Porto innerhalb Deutschland. Für sichere Ankunft wird garantiert. Keine weiteren Unkosten. Zirka 2000 Anerkennungen von Aerzten und Patienten erhielten wir in einem halben Jahre. Ein noch nie dagewesener Erfolg. Nachstehend nur einige:

Der Vorzug gegenüber anderen Apparaten.

München. Ich bezog vor ca. einem Jahr einen Wiesbadener Doppelinhalator, mit dem ich im Verhältnis zu anderen ähnlichen auch Wiesbadener Apparaten zufrieden bin. Der Wiesbadener Doppelinhalator hat anderen Apparaten gegenüber den Vorzug, daß die Saug- und Zerstäuberdüsen im kleinen Glaskörper infolge ihrer Konstruktion eine viel intensivere und stärkere Vernebelung der Medikamente ergeben, daher eine kürzere Krankheitsbehandlung resp. schnellere Heilung zur Folge hat. Ich verwende seit Jahrzehnten Inhalatoren verschiedener Art, kann aber unaufgefordert dem Wiesbadener Doppelinhalator den Vorzug geben.
Willibald Truppe, Pienganserstr. 94.

Schutz vor Grippe.

Bei Witterungswechsel und Grippe.

Chemnitz, 17. Juni 1926. Der Wiesbadener Doppel-Inhalator hat mir bis jetzt sehr gute Dienste geleistet. Bei Witterungswechsel zog ich mir immer starke Erkältungen zu, welche meist zur Grippe ausarteten. Seitdem ich Ihren Inhalator gebrauche, bin ich davon verschont geblieben und spreche Ihnen hiermit meinen wärmsten Dank aus. Albin Hösel, Zöllnerstraße 23, III.

Zweijähriger Nasen- und Rachenkatarrh geheilt.

Hamburg, Hufnerstraße 29. Vor vier Wochen habe ich Ihren Doppel-Inhalator bekommen; er ist ein Wunder für die Menschheit. Ich bin bald von meinem 3?jährigen Nasen- und Rachenkatarrh geheilt.
Stefan Militschewitsch.

Stockschnupfen beseitigt.

Braunschweig, Karlstr. 50. Mein Stockschnupfen ist vollständig weg; sage Ihnen besten Dank. A. Wiet.

Luftröhrenkatarrh und Husten verschwunden.

Bonn, Endenicher Straße 324. Vor einigen Jahren schafften wir uns Ihren Doppel-Inhalator an. Meine Frau hatte viel mit Husten und Luftröhrenkatarrh zu tun. Nachdem sie ihn ca. 14 Tage regelmäßig gebraucht hatte, war alles verschwunden.
H. Hämmerich, Bäckermstr.

Kostenlos

geben wir jedem Apparate einen Nickelhalter bei zur sachgemäßen Aufbewahrung des Apparates, jedoch nur **bis 10. Februar.** Dieser Gutschein ist mit der Bestellung einzusenden bzw. beim Kauf abzugeben. Ausschneiden! Erscheint nur einmal!

Hartnäckigen Bronchialkatarrh losgeworden.

Mindelheim/Schwaben. Mit Hilfe Ihres Doppelinhalators bin ich in wenigen Tagen einen hartnäckigen Bronchialkatarrh mit starker Verschleimung losgeworden.
Schuchardt, Generalleutnant z. D.

Bei 20jährigem Bronchitis und Asthma.

Elberfeld, den 26. 9. 26. Seit über 20 Jahren an chron. Bronchitis leidend, ließ ich mir 1913 Ihren Doppelinhalator kommen. Ich hatte schon nach 14 Tagen die besten Erfolge, war nach 4 Wochen wieder vollständig hergestellt und konnte meinem Berufe wieder nachgehen. Bis dahin mußte ich jeden Herbst mindestens 14 Tage krank feiern wegen Bronchitis und Bronchialasthma. Seit ich Ihren Apparat benutze, habe ich bis jetzt keine Stunde zu feiern brauchen. Niemand konnte mir auf die Dauer helfen, nur Ihr Apparat vermag es.
Otto Krämer, Hermannstr. 11.

Zur Aufklärung! Es gibt minderwertige Nachahmungen. Achten Sie deshalb genau auf unsere Firma, um den wirklich echten, vieltausendfach bewährten „Wiesbadener Doppel-Inhalator mit dem Doppelzerstäuber" zu erhalten. D. R. P. Ausl. Patente. — Natürliches Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz zum Gurgeln und für Trinkkuren (unter strengster Aufsicht der Stadt Wiesbaden) ist zum Preise von 2.50 Goldmark je Glas von uns zu beziehen. a388

Dringende Warnung!

Probesendungen sind aus sanitären Gründen unzulässig, weil sie die Volksgesundheit in hohem Maße gefährden und ansteckende Krankheiten zu verschleppen geeignet sind. Schützen Sie sich vor dieser Gefahr, und kaufen Sie nur den Wiesbadener Doppel-Inhalator. Wir leisten volle Garantie dafür, daß jeder Apparat neu und unbenutzt ist.

Alleinige Fabrikanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden 6, Rheinstraße 34. Gegr. 1912.

Versand nach allen Erdteilen.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Stefried Dorothea

Mädels

zeigen hocherfreut an

Max Geisler und Wilhelmine
geb. Spieß

Elberfeld, den 27. Januar 1927

Else Schmitz
Hans Pfeiffer
Verlobte

Barmen, Werléstr. 43, den 30. Januar 1927

Alfred Aronthal
Bonette Aronthal geb. Weiss
Vermählte

Köln-Sülz, den 30 Januar 1927
Weisshaus 4

Statt jeder besonderen Anzeige.

Donnerstag nachmittag 6 Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

August Engel

im Alter von 79 Jahren, nachdem ihm vor acht Wochen seine teure Gattin im Tode vorausgegangen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, den 28. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag, nachm. 1¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Ich habe dich je und je geliebet, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Am Donnerstagmittag 1.30 Uhr entschlief unerwartet im festen Glauben an seinen Erlöser mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Wilhelm Steffens

im Alter von 69 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelm Steffens geb. Gernandt
Frau Wwe. Lina Flick geb. Uthoff
Eugen Steffens
Emmi Steffens geb. Uri
und 4 Enkelkinder.

Barmen, Bonn, Hagen, Marienhagen und Solingen, den 27. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Jan., nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes in der Bartholomäusstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Donnerstag abend 9½ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden infolge Herzschlages unser lieber, guter Schwager und Onkel

Robert Wolf

im 77. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Müller.

Köln, Leverkusen, Barmen.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Jan., nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Schillerstr., Barmen, aus statt. 1539a

---



Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Abraham Kuckelsberg d. Aelt.

im 77. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Kuckelsberg.

Elberfeld-Norkshäuschen, den 27. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag, nachm. um 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Heute morgen gegen 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Walter Bernsmüller d. Ält.

im Alter von 54 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Emilie Bernsmüller geb. Rachel
Walter Bernsmüller d. Jüng.
Werner Bernsmüller
Frieda Bernsmüller geb. Gehlkopf
Maria Bernsmüller geb. Steves
Edith u. Heinz als Enkel.

Elberfeld (Hombüchelerstraße 28), Paterson (Amerika), Wien, Wesermünde, Kierspe, den 28. Januar 1927.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitte diese als solche zu betrachten.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Gesellschafter von dem Tode unseres Gesellschafters

Wilhelm Steffens, Barmen

in Kenntnis zu setzen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Barmen, den 29. Januar 1927.

Milchversorgung Stadt Barmen G. m. b. H.

Unsere Gesellschafter werden um zahlreiche Beteiligung an der Montag den 31. Januar, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle Bartholomäusstraße aus stattfindenden Beerdigung gebeten.

174b

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern, besonders dem Herrn Pastor Reinhold für die trostreichen Worte am Sarge, unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karl Holte und Kinder.

Heirats-Gesuche

Heirat.

Bess. Fräulein, kath., 28 J. alt, wünscht die Bekanntsch. eines gebild., kath. Herrn in sich. Lebensstellg. zwecks spät. Heirat. Br. u. E 4801 Glt.*

Suche d. Bekanntsch. ein. charakterv. Herrn im Alt. v. 30—40 Jahr zw. spät. Heirat. Brf. u. E 5088 Glt.

Nur Arbeit war dein Leben,
Du dachtest nie an dich;
Nur für die Deinen streben
War deine erste Pflicht.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nachmittag gegen 5¾ Uhr starb sanft und gottergeben nach kurzem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Maria Speck

geb. Modest

im 69. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Max Speck und Familie.

Elberfeld, Vohwinkel, Merane i. S., den 28. Jan. 1927.

Die Beerdigung findet Montag 31. Jan., mittags 12¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief heute morgen sanft und im festen Vertrauen an ihren Erlöser unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Karl Schäfer

Emma geb. Pfannkuchen verw. Gerhardt

im 91. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Ernst Günther u. Frau Bertha geb. Gerhardt
Wwe. Karl Gerhardt Emma geb. Freund
Wwe. August Schäfer Anna geb. Wagner
Hulda Schäfer
Albert Schäfer u. Frau Amalie geb. Augustin
und 9 Enkel.

Elberfeld (Donarstr. 1), Erkrath, den 28. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 1. Febr., nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause aus zum reformierten Friedhof (Sonnborn) statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Mittwoch verschied nach kurzem Leiden unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Ewald Fittig

Auguste geb. Döbersch

im Alter von beinahe 80 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, den 26. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle an der Friedhofstr. Barmen-Wichlingh. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Du warst der Mutter Stolz,
Du warst des Vaters Freude;
Der Herr hatte dich lieber als wir
Eltern beide.

Gestern nachmittag 3½ Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge Unglücksfalles unser einziger, lieber Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

Erwin

im Alter von 14 Jahren.

In tiefer Trauer:

August Lier u. Familie.

Elberfeld (Bärenstr. 4), Barmen, Buer bei Essen, Wiesdorf, Michigan Deduid in Amerika, den 28. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Jan., nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes am Brettchen aus statt. 1321

Wie richten wir uns preiswert eine gediegene und gemütliche Wohnung ein?

Diese Frage finden Sie sofort beantwortet, wenn Sie sich meine sehenswerte Ausstellung wirklich geschmackvoller Möbel angesehen haben. — Lassen Sie sich nicht durch marktschreierische Reklame irreführen und prüfen genau wo Sie kaufen, denn eine Wohnungseinrichtung muß vielfach ein Leben lang halten.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

Königstraße 57.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages mein guter Mann, unser liebster Vater

Herr Wilhelm Schreiber

im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Wilhelm Schreiber geb. Linder
Jenny Schreiber
Fritz Schreiber.

Barmen (Heckinghauserstraße 153), den 28. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes am Klingelholl aus statt. 1838a

---

Am 28. Januar entschlief sanft mein guter Mann, unser lieber Vater und Großvater

Eduard Rudolf Grebe

im 84. Lebensjahre.

Bertha Grebe verw. Baumann
Sophie Küch geb. Grebe
Geh. Archivrat Prof. Dr. Friedr. Küch
Lina Grebe geb. Schirmer
I. Staatsanwalt Dr. Friedrich Grebe
Elisabeth Grebe geb. Hecht
Schuldirektorin Hetty Grebe
Studienrätin Marie Grebe
und 5 Enkelkinder.

Kassel (Schlangenweg 9), Marburg-Lahn, Elberfeld, Bochum, Wiesbaden, Frankfurt-Main.

Gestern abend um 9 Uhr ging unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Wwe. Bertram Stranzenbach

Mathilde geb. Nettelbeck

nach kurzer Krankheit im festen Glauben an ihren Erlöser im 88. Lebensjahre heim.

Um stille Teilnahme bitten:

Aug. Nettelbeck u. Frau
Math. geb. Stranzenbach
Gustav Möller u. Frau
Auguste geb. Stranzenbach
und 6 Enkel.

Elberfeld (Augustastr. 155), 29. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 1. Febr. 1927, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend entschlief sanft nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Rektor Wilh. Döpp

Johanna geb. Schweinsberg

im 66. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Elly Mühl geb. Döpp
Walter Mühl
Ingeborg Mühl
Hans-Gert Mühl.

U.-Barmen, Elberfeld, Eisenach, Kraftsolms, den 28. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 31. Jan., morgens 11 Uhr, von der Kapelle des evangel. Friedhofes Unterbarmen aus statt. k292

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft und unerwartet nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Wwe. August vom Schemm

verw. Stiepel
Wilhelmine geb. Ellinger

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer:

Robert Stiepel und Frau Klara geb. Teichmüller
Wwe. Karl Kämper Mimmi geb. Stiepel
Paul Gelhard u. Frau Maria geb. Stiepel
Friedrich Kaufmann und Frau Hedwig geb. Stiepel
Auguste vom Schemm
Harry Breyer und Frau Marta geb. vom Schemm
Walter vom Schemm und Frau Hilde geb. Bachschad
Fred Bergolte und Frau Rose geb. vom Schemm

Elberfeld (Leipzigerstraße 20), Brasilien, den 27. Januar 1927.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Hochstraße aus statt. k292

Danksagung.

Jedem einzeln danken kann ich nicht, daher sage ich im Namen meines toten Gatten allen, die ihn noch zuletzt begleitet haben, ein schlichtes, aber von Herzen kommendes Danke. Besonders gedenke ich der Verwandten, Freunde, Bekannten, der Vereine, der Beamten des Postamtes, und der tröstenden Worte des Herrn Kaplans Reuter.

Claire Erbar.

Elberfeld, Marienstraße 21.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Wirte-Gesangverein „Gambrinus", den Hausbewohnern und Nachbarn, insbesondere Herrn Pastor Risch für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren tiefgefühlten Dank aus.

Frau Wwe. H. Isenberg und Kinder.

Elberfeld, den 26. Januar 1927.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Gattin und Mutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie dem Gesangverein „Augusta", Elberfeld, und dem Kothener Frauen-Verein, dem Herrn Pastor Hensmann, dem Leiter des Frauen-Vereins, Herrn Wirths, noch ganz besonders der lieben Frau Sieberts und Schwester Anna für die liebevolle Unterstützung bei der schweren Krankheit, unseren innigsten Dank.

Familie Josef Brauer-Kottsieper.

Barmen, den 29. Januar 1927. †

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters sprechen wir hiermit allen Verwandten u. Bekannten, den Hausbewohnern u. Nachbarn, insbesondere der Direktion, den Angestellten, dem Personal und der Gesangsabteilung der Barmer Berg- und Straßenbahn unseren tiefgefühlten Dank aus.

Frau Karl Alfuß und Kinder. †

Barmen, den 28. Januar 1927.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die reichlichen Kranzspenden anläßlich des Heimganges unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, ebenso den erschienenen Vereinen, insbesondere dem Barmer Doppelquartett für die gesanglichen Darbietungen, dem Herrn Pastor Ihme für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, unseren tiefempfundenen Dank. 1840a

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Chr. Fingerhut.

Barmen, den 29. Januar 1927.

Familien-Anzeigen finden weiteste Verbreitung im General-Anzeiger f. Elberfeld-Barmen.

Heirats-Gesuche

J. Witwe, 32 J., m. Jl. Jung., sucht, da zurückg. lebt, d. Bek. e. sol. kath. Herrn bis zu 40 Jahr. zw. sp. Heir. Beamter bev. Witwr. od. And nicht ausg. Nur Herr., w. sich n. e. gem. Heim s. w. schr. u. E 5082 an Gst. •

Jg. Kaufm., 24 J., sucht die Bek. eines geb. Mädels entspr. Alters zw. sp. Heirat. Einheirat od. Barvermög. zw. Erweiterung d. eig. ländl. Gastwirtschaftsvetr. erw. Briefe m. Bild unter E 2133 an d. Geschst. erb. v1784

† Evgl., christl. ges. Frau w. auf d. Wege gleich ges. H. im Alt. v. 45—50 J. k. zu l. zw. sp. H. Br. B 1364 Gst. B., Neuerweg 37.

Fabrikant, 27½ Jahre, evangel., aus sehr guter Familie und tadelloser Vergangenheit, mit einem kleinen schuldenfreien Betrieb, wünscht die Bekanntschaft einer Dame zwecks späterer v1785

Heirat.

Etwas Vermögen erwünscht. Briefe nur mit Bild unter E 2134 an die Geschäftsstelle ds Blattes. Diskretion Ehrensache.

Herr **Dr. med. Wolfgang Zimmermann**

prakt. Arzt und Geburtshelfer, Barmen, Heckinghauserstr. 131a,

ist ab 22. Jan. 1927 bei allen hiesigen Krankenkassen zur Praxis zugelassen.

Die Krankenkassen-Kommission des Barmer Aerzte-Vereins (E. V.)

Herr **Dr. med. Hofmann**

prakt. Arzt und Geburtshelfer, Barmen, Unterdörnerstraße 92,

ist ab 22. Jan. 1927 bei allen hiesigen Krankenkassen zur Praxis zugelassen.

Die Krankenkassen-Kommission des Barmer Aerzte-Vereins (E. V.)

Wegen Aufgabe meines **Sargmagazins** halte ich mich den Leidtragenden bestens empfohlen. Verkaufe die

Särge weit unter Preis.

Uebernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten.

Sarg-Magazin Hilke, Elberfeld, Grünewalderberg 14-16 u. Weberstr. 11

VOX

Sprechmaschinen und Schallplatten

IBACH Barmen, Neuerweg 48. 1306

Deine

Zerrütteten Nerven

erschlaffen Deine Arbeitskraft. Willst Du Deine Arbeit erfrischt und gestärkt beginnen, so verwende beim Baden b323

Fluidosan

sprudelnde Fichtennadel-Badetabletten und Fluidosan-Fichtennadelseife

In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich. Fluidosan-Fabrik, Berlin N 54

Kenner kaufen ihre Möbel gern bei

Möbel-Wenner Barmen, Neuerweg 15/17/19/21 775

oder

Martini & Müller G. m. b. H., vorm. Reinh. Marschner, Elberfeld, Berlinerstraße 75

weil sie gut und preiswert bedient werden. — Lieferung frei Haus bei günstigster Zahlweise. — Besichtigung der grossen Läger ohne Kaufzwang erbeten.



Kaiser's Brust-Caramellen mit den „3 Tannen."

— wenn ich sie nicht hätte, wäre ich mit meinen 75 Jahren kein Jüngling mehr! Stets bei mir führend, schützen diese ausgezeichneten Husten-bonbons vor Husten und Katarrh! Denken auch Sie immer an dieses seit 35 Jahren unübertroffene Volksmittel!

Paket 40 Pfg., Dose 90 Pfg. b12

Zu haben bei:

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar

Wie man sich bettet so schläft man!

Bettfedern-Reinigung durch 2 elektr. Maschinen tägl.

Betten-Wagner Elberfeld Schwanenstr.

Krankenbehandlung

Biochemie, Homöopathie, Naturheilverfahren, Augendiagnose **Elfr. Kruse, geb. Lewer, Elbf.,** Erholungstr. 9. Sprechz. 9—11, 3—6, Samstags 10—5 Uhr, Hausbes. Fernruf 2301. 192

Masseuse

staatl. gepr. empfiehlt sich in Massage bei Settsucht, Ischias, Rheumatismus, Hexenschuß, Nervenleiden, Massage zur Gesundheits- und Schönheitspflege. •

Alwine Cordes, Elberfeld, Königstr. 166a

Achtung Hausfrauen!

Der von mir vertriebene

Klopfsauger

ist der einzige deutsche

Staubsauger

der klopft, bürstet u. saugt. Preis bei 9 monatlich. Raten von 25.— u. 30.— Anzahlung 255.- oder bei sofort. Zahlg. 235.-

Vertrieb elektr. Haush.-Geräte Edmund Herhahn Elektrowerk, Barmen. Geschäftsgründung 1891. B. Allee 201. Fernr. 675/1283

Elektrische Anlag. jed. Art. Dynam. Wechselstrom-Motor. Adolph, Elb., Friedrichstr. 63a, d. Rath. •

Neue Gänsefedern mit allen Daunen wie von d. Gans fallen, 10 Pfd. Postkolli 30.50, Schleißdaunen 3.75, weiße 5.— 6.—, schneeweiße 7.50, 8.75, ½-Daun. 5.—, schneeweiße 6.50 per Pfd. Fr. A. Schiller, • Gänsemästerei • Grube, Post Neutrebbin. v1567



Rat u. Hilfe in allen Lebens-, Rechts- und Familien-Angel., b. Prozessen, bei bei Ehescheidungen u. Alimenten usw. Beobachtung betr. Treue von Angestellt. u. Gatten, Verlobten u. i. w. Ermittlungen jed. Art, auch bei anonymen Briefen und Verleumdung., Auskünfte vor Verlobungen, Eheschließ., üb. Mut. Vorleben, Charakter, Krankheit, Vermögen etc. •

H. Hausmann & Co., Elberfeld. Wall 15, Tel. 2446. Ia Referenzen

Und doch ist und bleibt die billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer die Wäschegroßhandlung •

Jos. Censer ELBERFELD, Seilerstr. 2, Teleph. 748. Eig. Anfertigung.

Ersttl. Thür. hausschlachtene Wurst, Leberw., Rotw., Preßkopf 1.60, Knackw. 1.80 versendet geg. Nachn. Gebr. Rallstoff, Gotha i. Th. a13

Vermischte Anzeigen

Händler, Hausierer (in) verdienen tägl. Mk. 10.— beim Verkauf e. unentbehrl. Haushaltartikels. Näheres G. Schneider, Barmen, Handelstr. 36.†

Wiederverkäufer finden geeignete Bezugsquellen all. Art in d. Fachblatt „Der Globus", Nürnberg, Marientorstr. 23. Probenumm. kostenl. 9205

Vertriebsstelle f. feste Rechn., ev. auch geg. 150 ℳ Gehalt u. hohe Provis. zu vergeb. Seifenfabrik Ebroerer, Düsseldorf 1283, Schadowstr. 65

Schriftl. Arbeiten, Vervielfältigungen aller Art erl. preisw. **Hansa-Büro, Elb.,** Islandh. Ecke Wölf. •

Baugesuche. Erfahren. Architekt fertigt künstl. Entwürfe, Bauzeichn., Projekte, geg. mäß. Entsch. nebenberufl. an. Besprech. kostenlos. Ang. u. R 1554 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Uebernehme sämtl. **Bauarbeiten** u. nehme evtl. gebrauchtes Auto od. Motorrad in Zahlg. Ang. unt. R 102 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1418

Wer windet Kunstseide auf zylindrischen u. konischen Kreuzspul.? Angeb. mit Preisen u. Lieferzeit unter R 747 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. †

Moiree Hochzeits- u. Trauerseide. **Leihweise** gegen monatl. Gebühren. Elektrische Anlagen — August Adolph, E., Friedrichstraße 63a, gegenüb. d. Rath. Tel. 5171. •

Mignon Schreibmaschinen werden zu höchsten Preisen eingetauscht. Schriftl. Anfr. unt. B 1/6 an Gst. B., Neuerweg 57. 1809

Piano 8 Mk. mon. zu verm. od. preisw. zu verk. Näh. B., Laubenstr. 30. T. 58134



Preisfrage!!!

Wer ist leistungsfähiger?

Eine kleine Tapetenfabrik mit naturgemäß beschränkter Auswahl oder ein Tapeten-Großeinkäufer, dessen riesige Auswahl mit einer nicht zu überbietenden Vielseitigkeit aus den Erzeugnissen von ca. **20 Tapetenfabriken** zusammengestellt ist.

Wer ist leistungsfähiger?

Tapeten	. . . . .	von **12**	Pfg. an.
Tapeten,	zwölffarbig, .	von **25**	Pfg. an.
Tapeten,	schwer Fond,	von **40**	Pfg. an.
Tapeten,	schwer Ingrain	von **75**	Pfg. an.

Die Antwort geben Ihnen meine Schaufenster.

b186

Karl Heinz Elberfeld

Hochstr. 97 eine Minute vom Rathaus, **Neue Fuhrstr. 17** am Schwebebahnhof Döppersberg.

Harnleiden
bei Gonorrhoe bei Weißfluß gebrauchen Sie
Fabri-Injektion.
Von Militär- u. Spezialärzten hervorrag. begutachtet.
Zu haben in den Apotheken Preis 2.50 Mk.
Ludwig Fabricius, Vohwinkel,
Chem. pharm. Präparate Tel. Amt Elberfeld 5080.

Blasenschwäche!
Ich bin befreit durch Ihre Methode. Vom ersten Tage an, wo ich Gebrauch machte, bin ich das Uebel los, schreibt Landwirt Brumbacher in Hof. Alter und Geschlecht angeb. Auskunft kostenlos Hux. Winkler, München 1, Heiliggeiststr. 4 a.....



Die
Zahn-Praxis
W. Römer, Elberf., Kipdorf 55
sofort am Altenmarkt,
ist für erstklass. Zahnarbeiten bekannt.
Sprechstunden von 9–1 und 3–7 Uhr.
Sonntags von 10-1 Uhr

Zahnschmerz, hohle Zähne beseitigt sofort a202
Orthoforms Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Haarausfall,
Schuppenbildung, kahle Stellen, beseit. Krieg's Haarwasser (4 Mk.) Bei allen Hautleiden hilft Krieg's Heilsalbe (6 Mk.) Hervorragende Erfolge. Krieg's Institut, Elberfeld, Gegründet 1901. Prospekte und Untersuchung kostenl.

+ Neue Wege +
zur naturgemäßen Auflösung u. Ausscheidung von
Gallensteinen und Aderverkalkungen
[illegible]
Aug. Strüber, Barmen, [illegible]
Sprechst. 9–12 u. 3½–7½ ... Tel. 6264.



Preuss. Süddeutsche Klassen-Lotterie
Zur 5. Klasse habe ich noch Lose in allen Abschnitten abzugeb.
Bonat Peters,
Staatlicher Lotterie-Einnehmer,
VOHWINKEL,
Gustavstraße 28.
Postscheckkonto Essen 10401. Fernruf Elberfeld 3711.

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: Sana - Luciol - Chrom - Tabletten ... nach d. Methode d. verst. **Dr. med. Bantz** Oberstabsarzt a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk. ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonorrhoe, ohne Einspritzung Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Schleifen und Vernickeln
aller Art.
Barmen,
Schafbrücke ... 11a

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere
Orientalischen Kraft-Pillen
[illegible] Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 29 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/...
Eisenacherstraße 16.

Toil.-Seife 36 Stck. 1,75 Mk.
Strickwolle 100 gr 75 Pfg.
Schuhriem. 100 Paar 2,00 ...
Preisl. frei. [illegible] München ...

Lupus (Hauttuberkulose)



tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, Gelenkentzündung, eiternde Drüsen, altebrandige Wunden, **offene Beine,** auß. Krebs und Hautkrankheiten werden nach eigener in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen mit nachweislich gutem Erfolg behandelt
Privatgelehrter C. Graf
Barmen-Ritt.,
Höfenstraße 15. — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen 5b

Senkfußeinlage „Hygiena“



fertigt nach Maß und Gipsabdruck. 2b
Emil Oellingrath, Barmen, 26 Neubruch 26.

Wollen Sie in Sterbefällen Ihre Familie vor Not schützen?
Wollen Sie ohne Sorgen tatsächlich Besitzer eines Eigenheimes werden?
Dann verlangen Sie kostenlos als Zugabe
in allen Geschäften
unsere
Union-Eigenheimsparmarken
und zu Ihrer Aufklärung unsere Prospekte und Sparbücher. Falls nicht erhältlich, wenden Sie sich sofort an die a135
Deutsche Union Dortmund,
Betenstr. 10/12.

Sind Sie krank?
dann gebrauchen Sie nur den echten Haarlemer Balsam
Claes Koning Tilly
In Apotheken erhältlich. Eine Flasche RM. 1.— oder eine Schachtel Kapseln RM. 2.—.
Bei Gallenstein, Gicht, Verdauungsstörungen und Hautausschlag von hervorragender Wirkung.
— Öl-Terebint. sulfur. comp. 17082

Zuckerkranke!
Die Zuckerkrankheit ist – wie die Ergebnisse der neuesten Forschung bewiesen haben – auf das Vorhandensein von hochgradiger Herzschwäche u. Oxidationsschwäche zurückzuführen, weshalb auch die bisherigen Diätkuren nur selten Heilung brachten. Wer darum der Diätkuren überdrüssig, verlange noch heute geg. Eins. von 20 Pfg. Prospekt Nr. 1 über ein neues zukunftsreiches Verfahren **ohne Diät u. umständlich. Kuren** von **Lategia G. m. b. H., Cassel 57.** b445



Gasherde
mit 4 Doppel-Sparbrennern
M. 100.-
und 110.- Mark

Caspar Blume
Barmen | Elberfeld
Mühlenweg 42/44 | Turmhof
[illegible] | Tel. 8961
gegründet 1870

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. wd. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19. Tel. 4165.

Ihr Herrenhut
kostet zum Reinigen und Aufbügeln Mk. **2.00**
3 Tage lieferbar
FRAU DRUCKER, Elberfeld, Kipp...

Gegen Grippe und Schnupfen
Malphigoltabletten
Asthmasolutor u. Bronchosolut
ges. gesch. a133



das wissenschaftlich begründete u. ärztlich empfohlene wirksame Mittel geg. Bronchialasthma, akuten u. chronischen Bronchialkatarrh, akuten u. chronischen Katarrh der oberen Luftwege, nervöse Nasenschleimhautleiden, Keuchhusten, Grippe u. Erkältungen aller Art, bezw. deren Folgeerscheinungen, Schnupfen. Malphigoltabletten, Asthmasolutor u. Bronchosolut haben sich als ein zuverlässiges schleimlösendes Mittel bei allen obengenannten Erkrankungen erwiesen und überraschend gute Erfolge gezeigt, sogar bei ganz veraltet. Leiden ... nach dem ...

Laboratorium Malphigol Dresden-A. 20
Eingetragene Schutzmarke

Gebrauch Erleichterung. Malphigoltabletten, Asthmasolutor und Bronchosolut sind Mittel zum Inhalieren und Gurgeln, die durch ihre guten Erfolge ein unentbehrliches gutes Mittel gegen die Grippe usw. darstellen. – Preis pro Packung M. 2.50. Zu haben in Apotheken. Engros-Niederlage für Elberf., Barm. u. Umgeb.: Richard Jacobi, Berlinerstr. 47/49, Tel. 407, 48, 49.

Mk. 27.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
unter Gar. Gute Zutaten. Salomon Gibl. Südstraße 35. Geöffnet 9–7 Uhr.



PONTIAC
"Chief of the Sixes"

PONTIAC-Karosserien werden heute von ebenso vielen bewundert wie die Leistung des PONTIAC-Motors. Denn Bequemlichkeit geschlossener Wagen findet idealen Ausdruck in der PONTIAC-Innensteuer-Limousine . . . geräumig und luftig.
Im PONTIAC findet der Autobesitzer die dauernde Verkörperung vollendeter Kraft und Schönheit.

Fordern und besichtigen Sie die neuesten Modelle.

Autorisierter Vertreter:
Eduard Eylert, Fahrzeugfabrik, Elberfeld
Fabrikbetrieb Steinbeckerstraße 66/74 – Fernspr. 380/87.
Ausstellungsr. Herzogstr 42. — Fernspr. 5491. b325

GENERAL MOTORS G. m. b. H.

Der Münchener Geisterspuk.

Das neueste, köstlichste Medium der Stadt München, ein Dienstmädchen, empfing wunderliche Zettel aus der Luft, auf die noch wunderlichere Geister Beleidigungen gegen die Dienstherrschaft geschrieben hatten. Dasselbe mediumistisch veranlagte Fräulein fand von witzigen Geistern versteckte krummgebogene Nägel und alte Zahnbürsten im Mehl. Der Spuk war erwiesen. Das mußten „Geister" sein, die sich so sinnreich betätigten... (Inzwischen hat allerdings das Mädel gestanden, daß es selbst den Spuk inszenierte!)

Was wir bis jetzt von Geistern wissen,
Ist: daß sie hurtig wie der Wind,
Jedoch nicht grade dienstbeflissen,
Noch den Lebend'gen hilfreich sind,
Daß tückisch sie im Dunkeln schweifen,
Voll Angst vorm lieben Sonnenlicht —
Und nicht zu seh'n sind, nicht zu greifen
Und meist auch zu begreifen nicht.

Sie lassen schmier'ge Zettel fliegen
Und schreiben Unflat bloß hinein.
Die Mägde, die zum Keller stiegen,
Die kneifen listig sie ins Bein.
Klopfen im Tisch mit heißer Mühe;
Der Weise fragt: was das bezweckt?
Und gern behexen sie die Kühe,
Daß ihre Milch nach Tinte schmeckt.

Stets war es Quatsch, was sie gesprochen,
Und schreiten sie zur Tätigkeit,
So schmeißen sie mit Schinkenknochen
Und altem Käs' von Zeit zu Zeit.
Ins Mehl verstreu'n sie alte Bürsten,
Wie man's in München schaudernd las;
Und tun Lebend'gen, welche dürsten,
Gestoßenen Dreck ins Wasserglas.

Kurz, nach statistischer Benennung
Des Unfugs, der den Geistern frommt,
Scheint's, daß dem Geist nun mal die Trennung
Von seinem Körper nicht bekommt.
Mög' Gott mir manches Jahr noch geben
Im ird'schen Kampf, in Sorg' und Fleiß —
Ich freu' mich gar nicht auf das Leben,
Wo ich — mit Schinkenknochen schmeiß'.

Diogenes.

Krösus Knöchelmann.

Im Luxuszug abgereist, vierter Klasse wiedergekommen.

„Warum soll ich nicht auch einmal den Krösus spielen?" sagte in Berlin der Bäckergeselle Adolf Knöchelmann, dem es trotz seiner sieben Vorstrafen gelungen war, eine Stelle als Bote bei einer Brauerei in Friedrichshagen zu bekommen. Er hatte nämlich gerade 28 000 Mark mit dem Auftrage erhalten, sie zur Bank nach Köpenick zu bringen. Während er in der Straßenbahn fuhr, wurde er von einem Gewitterregen überrascht und zog es an der Endhaltestelle vor, erst einmal das Ende des Unwetters in einer Kneipe abzuwarten. Dort trank er mehrere Kognaks, und dabei fiel ihm ein, daß er doch auch einmal den großen Herrn spielen könne. Er fuhr also nicht zur Bank, um das Geld abzuliefern, sondern nach Berlin. Das erste war, daß er sich fein einkleidete und einen eleganten Koffer kaufte. Dann stürzte er sich in das Vergnügungsleben der Großstadt.

Der erste Abend am Kurfürstendamm kostete 800 Mark. Im Luxuszug ging es dann nach dem Süden, durch Süddeutschland und mit gekauften Pässen durch die Schweiz und durch Italien. Ueberall wurde das Geld mit vollen Händen hinausgeworfen. In Zürich lernte er eine Schauspielerin kennen, der er einen Brillantschmuck für 4200 Mark schenkte. Den Eintritt in Italien feierte er in Chiasso damit, daß er die ganze Station mit Chianti freihielt. Dann ging es weiter. In Mailand gefiel es ihm besonders gut. Auf seinen Tagebuchzetteln steht vermerkt: „Herrlich, romantischer Marmordom, 2000 Mark ausgegeben." Er führte nämlich getreulich Buch über die Ausgabeposten in jeder Stadt. In Venedig bekam er Lust, auch einmal selbst den Gondelier zu spielen, und kaufte sich eine Gondel für 800 Mark, die er großmütig bei der Abreise dem Portier seines Hotels am Lido zum Geschenk machte. So ging es weiter nach Genua, wo er die Matrosen eines Lloyd-Dampfers freihielt und beschenkte, nach Pisa, Rom und Neapel. Dann packte ihn die Sehnsucht nach der Heimat, und er beschloß, den Rest des Geldes in Deutschland durchzubringen. Das gelang ihm auch in ganz kurzer Zeit am Ostseestrande. Er machte nur Fahrten im Auto. Bei einem Ausfluge kam er durch ein Dorf, in dem gerade ein Denkmal eingeweiht wurde. Als vornehmer Herr ließ er sich dem Vorstande vorstellen und machte eine ansehnliche Spende. Die Herrlichkeit war bald zu Ende, und in Stettin mußte er die schönen Koffer und seine Sachen verkaufen. In der vierten Klasse kehrte er, der im Luxuszuge losgefahren war, nach Berlin zurück. Noch hatte er sechzig Mark in der Tasche. Davon verkneipte er schnell noch 55 Mark. Mit den letzten fünf Mark bezahlte er das Auto, das ihn zum Polizeipräsidium fuhr, wo er sich freiwillig stellte.

Der Sachverständige bezeichnete den Angeklagten als einen haltlosen Psychopathen, der aber nicht geisteskrank sei. Knöchelmann erhielt wegen Unterschlagung zwei Jahre Gefängnis unter Anrechnung von vier Monaten Untersuchungshaft.

Vermischtes.

Geldfälscher.

Fälschung von Schweizer Banknoten.

WTB **Freiburg i. Br.**, 27. Jan. Vor einigen Tagen wurden in Donaueschingen und Basel Personen unter dem Verdacht verhaftet, falsche Schweizer Banknoten hergestellt und in den Verkehr gebracht zu haben. Die Schweizerische Depeschenagentur erklärt hierzu, daß auf dem Bahnhof Villingen Ende Dezember zwei Koffer abgegeben worden seien, die am 15. Januar geöffnet wurden und in denen sich Werkzeug und Materialien für die Herstellung von Banknoten befand. Es befand sich dabei eine photographische Platte mit dem Bilde der Schweizer Fünfzigfrankennote. Gleichfalls aufgefundene Papiere gaben Anlaß zur Verhaftung des 29jährigen Franz Mutter in Donaueschingen und des 28jährigen Fritz Bühler in Basel. Mutter hat nunmehr eingestanden, mit seinen Komplicen 110 falsche Noten unter Mithilfe des in Donaueschingen gleichfalls verhafteten August Simon, der wegen Falschmünzerei bereits mehrmals vorbestraft ist, hergestellt zu haben. Die Noten hat Bühler zum Teil in Zürich, Sankt Gallen und Basel abgesetzt.

Schmugglerprozeß in Hamburg.

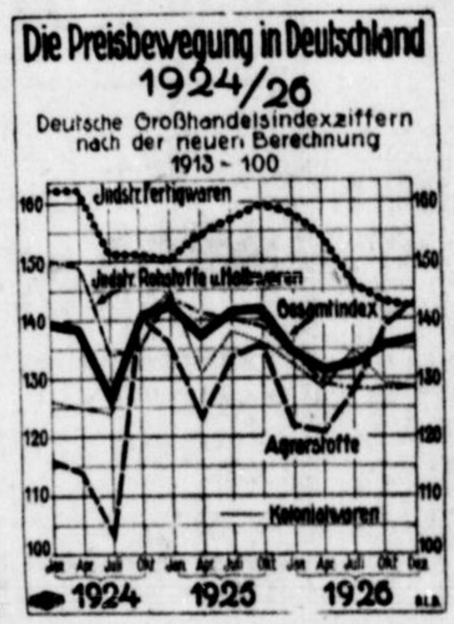
Hamburg, 2[illegible]. Jan. Hier begann ein umfangreicher Prozeß gegen ein Konsortium von zweiunddreißig Schmugglern und Freihafendieben. Die Angeklagten, hauptsächlich Barkassenführer und Fuhrleute, stahlen wertvolle Metalle aber auch Schmalz, Büchsenfleisch und Wein sowie Koffer von Auswanderern. Der Prozeß dürfte zwei Wochen andauern.

Domela in Gotha eingeliefert.

Berlin, [illegible] Jan. Harry Domela, der falsche Hohenzollernprinz, ist wieder in Gotha gelandet, diesmal aber im Gerichtsgefängnis „abgestiegen". Die Verhandlung gegen ihn wird sicherem Vernehmen nach etwa Ende Februar stattfinden. Wegen des umfangreichen Prozeßstoffes wird mit einer Verhandlungsdauer von zwei bis drei Tagen gerechnet.

Bosheit.

Man erzählt: Der berühmte Schauspieler Lemaitre las auf dem Père Lachaise die Grabinschrift eines Kollegen: „Hier ruht X. Y., ein großer Künstler, ein edler Mensch" — „Armer X. Y.!" sagte Lemaitre, „in einem Grabe mit zwei fremden Leuten liegen zu müssen!"



Die neue Errechnungsweise der amtlichen Großhandelsindexziffer gewährt einen Einblick in die verschiedenartige Preisbewegung der einzelnen Warengruppen. Die industriellen Rohstoffe und Halbfabrikate, sowie die industriellen Fertigwaren zeigten in den letzten Jahren eine sinkende Preistendenz, die auch im Herbst 1926 trotz der gesteigerten Konjunktur anhielt. Die Agrarstoffe, die seit der Ernte im Jahre 1925 bis zum Frühjahr 1926 einen starken Preisrückgang aufwiesen, stiegen dagegen von da an ununterbrochen, auch nach Einbringung der neuen Ernte, infolge der 1926 durchgeführten Erntefinanzierungsmaßnahmen.

Die verräterischen schiefen Absätze.

△ **Elberfeld**, 29. Jan.

Am 17. September wurden bei dem Kaufmann Walter H. in Barmen, der dort in der Sonntagstraße im Erdgeschoß ein möbliertes Zimmer bewohnte, zwei Hosen, ein graues Jackenkleid ein Regenmantel, ein Damenledermantel sowie verschiedene andere Dinge gestohlen, am 8. Oktober einem Kaufmann in der Weststraße ebenfalls Kleidungsstücke, auch Wäsche, Sachen, die zum Lüften auf den Hof gehängt worden waren. In der Nacht zum 19. September wurde ein dem Konditor Höfer gehöriges Gartenhäuschen erbrochen und daraus eine Menge Sachen, wie Tischdecken, silberne Löffel usw. gestohlen. In allen diesen Fällen war der Dieb ungesehen entkommen, aus seinen Fußspuren, bei denen ein schiefer Gummiabsatz besonders auffiel, ging aber hervor, daß in allen Fällen immer derselbe Täter am Werke gewesen war. Am 15. Oktober abends vernahm der Fabrikant van R. in seinem Kontor in der Sodastraße ein Geräusch, das aus seinem angrenzenden Schlafzimmer zu kommen schien. Als er dorthin ging, erblickte er einen fremden Menschen, der sich bereits Sachen zum Mitnehmen zurechtgelegt hatte, diese nun aber im Stiche ließ und, beide Hände vors Gesicht schlagend, um nicht erkannt zu werden, schnell auf den Hof lief und von dort in den Garten eines Nachbargrundstücks. Van R. war in sein Kontor zurückgelaufen und hatte sich mit seinem Jagdgewehr bewaffnet, um den Einbrecher zu stellen, der war aber unterdessen in den eben erwähnten Garten gelaufen. Neben ihm stand noch ein zweiter Mann. Beide ergriffen die Flucht, als sie van R. mit der Jagdflinte sahen, der dann, nachdem er ihnen vergeblich zugerufen hatte, stehen zu bleiben, einen Schreckschuß abgab. Etwa eine Stunde später wurde auf der anderen Seite der Gartenmauer, auf der Steilestraße, ein laut stöhnender Mann aufgefunden, der Gärtnergehilfe Albert Lorenz aus Barmen. Auf Befragen erklärte er, er wäre von zwei Männern überfallen und schwer mißhandelt worden. Auf seinen Wunsch brachte man ihn ins Krankenhaus, und dort ergab sich, daß er einen doppelten Knöchelbruch und erhebliche Rippenquetschungen davongetragen hatte. Die Nachforschungen der Polizei ergaben bald, daß der angebliche Ueberfall purer Schwindel war, daß Lorenz vielmehr wahrscheinlich der Mann war, der bei van R. hat stehlen wollen, sich bei der Flucht über die Gartenmauer auf eine schon morsche Teppichstange gestützt hat und nach deren Bruch zwei Meter tief in einen Kellereingang gestürzt ist, denn dort wurde später seine Kopfbedeckung gefunden. Die Polizei nahm alsbald Haussuchung bei ihm, bei seiner Mutter, der Witwe L., und bei deren Enkel, dem Riemendreher Paul Th., vor und fand dabei eine Reihe von Sachen, die aus den vorher aufgezählten Diebstählen herrührten, ferner auch die Schuhe mit den schiefen Gummiabsätzen. Daraus war mit ziemlicher Sicherheit zu schließen, daß L. sämtliche aufgezählten Diebstähle ausgeführt hat. Das erweiterte Schöffengericht hielt ihn dreier vollendeter und eines versuchten schweren Diebstahls für überführt, es versagte ihm, dem gemeingefährlichen und schon häufig bestraften Einbrecher, mildernde Umstände und erkannte auf 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust gegen ihn. Seine Mutter, die sich der Hehlerei schuldig gemacht haben sollte, wurde freigesprochen, der gleichfalls der Hehlerei angeklagte, bisher unbescholtene Th. an Stelle einer Gefängnisstrafe von zwanzig Tagen zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Die falsche Mutterliebe.

Wegen unternommener Verleitung zum Meineide in zwei Fällen war Anklage erhoben worden gegen die geschiedene Ehefrau Richard F. aus Barmen. Ihr Sohn war aus einer Fürsorgeerziehung entsprungen, sie hatte ihn wieder bei sich aufgenommen und der Polizei seinen ihr bekannten Aufenthalt verheimlicht. Sie war ihm dadurch behilflich gewesen, sich der über ihn verhängten Fürsorgeerziehung zu entziehen und sich selber dadurch strafbar gemacht. In dem dann gegen sie eingeleiteten Strafverfahren hatte sie auf zwei in ihrer Nachbarschaft wohnende Frauen, die bereits vor der Polizei ausgesagt hatten, daß ihr Sohn sich wieder bei ihr aufhalte, eingeredet, sie möchten bei ihrer bevorstehenden richterlichen Vernehmung aussagen, ihre vor der Polizei gemachten Angaben seien unrichtig, der Junge, den sie bei der Frau F. gesehen hätten, sei ein fremder Junge gewesen, sie hätten ihn irrtümlich für den Sohn der Frau F. gehalten. Das erweiterte Schöffengericht in Elberfeld, vor dem sie sich nun wegen versuchter Verleitung zum Meineide in zwei Fällen verantworten mußte, verurteilte sie zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr und 1 Monat Zuchthaus.

Ein leichtsinniger Kraftfahrer.

Der Kraftwagenführer Wilhelm B. aus Elberfeld fuhr kürzlich mit einer Limousine der Firma Sch. & L. in schneller Fahrt in der Richtung nach Neviges die Nevigeserstraße entlang. Ungefähr in der Nähe des Hauses Nr. 186 fuhr er den auf einem siebenjährigen Schimmel reitenden Knecht W. an. Pferd und Reiter wurden zu Boden gerissen und erheblich verletzt, das Pferd am Halse und an den Hinterbeinen, W. am Hinterkopfe. Nach Anlegung eines Notverbandes brachte man ihn ins St. Josephshospital in Elberfeld. Der leichtsinnige Kraftwagenführer kümmerte sich um seine Opfer nicht im geringsten, sondern setzte seine Fahrt in schnellem Tempo fort und suchte sich seinen Verfolgern, zwei Motorradfahrern, zu entziehen. Nachher stellte er sich aber der Polizei freiwillig. Das Schöffengericht verurteilte ihn wegen fahrlässiger Körperverletzung und eines Vergehens gegen Paragraph 22 des Kraftfahrergesetzes zu insgesamt 200 Mark Geldstrafe.

Vier Monate Gefängnis für Lieferungsschwindel.

Kartoffeln, die er gar nicht liefern konnte, bot im Herbst vergangenen Jahres der Vertreter Alfred D. von hier verschiedenen Haushaltungen zentnerweise an, machte die Lieferung aber von Anzahlungen in Höhe von etwa der Hälfte des Kaufpreises abhängig. In zehn Fällen gingen Leute auf den Leim und zahlten Beträge in Höhe von 16 bis 50 Mark an, insgesamt ungefähr 250 Mark, geliefert hat er aber keine einzige Kartoffel. Das Schöffengericht belegte ihn wegen Betrugs mit 4 Monaten Gefängnis.

•

Zu unserem Bericht über die Gerichtsverhandlung in Nr. 22: Um die russischen Kredite wird uns geschrieben: Der beteiligte Bankier L. W. hat tatsächlich, wie auch die Verhandlung einwandfrei ergab, von der Hergabe der fraglichen Wechsel nichts gewußt. Dieselben sind durch Angestellte von ihm ohne sein Wissen gegeben und auch später eingelöst worden. Die Ausführungen in dem Bericht können zu Mißverständnissen Anlaß geben. Für den Fall ist die Sachlage so, daß das Gericht, wie dies auch der Verteidiger besonders erbat, zu der Feststellung kam, „daß W. in keiner Beziehung ein Vorwurf treffen kann". Der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Springmann führte das wörtlich aus. Es ist also eine Freisprechung, die nicht den geringsten Zweifel läßt, erfolgt und somit kann von einem Freispruch „mangels Beweises" keine Rede sein.


Naturheil-Methode Kneipp!
Die weltberühmten Pfarrer
Kneipp-Pillen
zuverlässig zur Blutreinigung und
Stuhlgang-Regelung
Zu haben in allen Apotheken zu 1 Mk.

Licht-Reklamen
jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen. Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Neumarkt, Hansa-Café Neumarkt, Handelshof Neustraße, Berger-Tapeten Hofkamp.
Walter Westermann, Elberfeld. Harmoniestr. 3 Fernruf 8207.

Ihre Vorteile bei uns!

80jähriges Bestehen unseres Hauses.
Unbedingte Zuverlässigkeit.
Zwanglose Besichtigung.

Fachmännische Beratung.
Hochwertige Qualitätswaren von Weltruf.
Billigste Preise durch Selbstherstellung.



Metall-Bettstellen in weiß oder schwarz, 33 mm Rohrstärke .. Mk. 28.00, 22.50, **19.00**
mit Fußbrett .... Mk. 41.00, 34.00, **28.50**

Kinder-Bettstellen in Holz und Eisen, 140/70 .... Mk. 31.00, 29.00, **22.00**

Franko Lieferung im Bergischen Land.

Paradies-Uebermatratzen äußerst weich, warm und behaglich .. Mk. 26.00, 22.00, 15.50, **14.50**

Paradies-Steppdecken in allen Farben und Füllungen ...... Mk. 24.00, 18.00, 13.00, **10.75**

Franko Lieferung im Bergischen Land.

Aufarbeitungen von Polstermatratzen, Steppdecken und Daunendecken bei billigster Berechnung. Große Auswahl in weißlackierten Möbeln, kompletten Schlaf- und Tochterzimmern.

Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn A.-G. **Elberfeld** W.-Rathenau-Straße Nr. 52

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Möbelmarkt

Eich. Herrenzimmer, 2 m Bücherschrank, Schreibtisch, Sessel, Spieltisch, 2 Stühle, billig zu verk. † B., Oberbörnerstr. 106

Gelegenheitskauf! 1 schw. eich. Speisezimmer m. Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Klubsofa, 2 Sesseln u. Standuhr spottb.* Vohwink., Nordst. 9, b

Tochterzimmer weiß lackiert, aparte moderne Form **Mark 280.-** Möbel, Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung E., Hofaue 53

Wegen Fortzugs **Möbel** (Herrenzimm., Klavier, Kamin, Gasherd, Service u. a.) zu verk. Ang. unter E 4997 an Geschäft. *

Verliebt, verlobt, doch erst vermählt,
Wenn Füchsenaus-Möbel sind gewählt.

Denn diese schaffen für das häusliche Glück den schönen Rahmen. Ausstellung und Verkauf seit 35 Jahren Vohwinkel, Kaiserplatz. Erstes Geschäft am Platze.

Zwecks Erweiterung des Kundenkreises gibt besseres Möbelhaus (kein Abzahlungs-Geschäft)

auf Möbel bis 12 Monate Ziel

Küchen, Schlafzimmer, Speise- und Herren-Zimmer, Einzel-Möbel. Angebote unter E 1032 an die Geschäftsstelle b58*

Für wenig Geld ein prachtvolles Zimmer bei

Möbel Bauch Barmen Heubruch 21. Ausstellung im 3. Stockwerk

Gute Handwerkarbeit

Matratzen

in Seegras, Wolle, Kapok, Roßhaar und Schlaraffia, am besten und billigsten beim Fachmann. Bettfedern und Inlett. Sämtliche Stoffe erhalte sofort aus der Weberei, daher außergew. billig. Patentmatr. v. 15 Mk an. Aufpolstern gut u. billig

Emil Schlingensiepen, Elberf. Polster-Meister Barmerstraße 19

im Monat Januar 5% Rabatt

Gute Handwerkarbeit

Maschinen

Einscheiben-Shapingmaschin. modern, erstklassig, höchste Leistung, 450–900 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günstig. Beding. **Friedrich Klopp.** Wald (Rheinld.) Tel. Nr 2140 Amt Solingen

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange **F. Sauerwald,** Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b Fernspr. 1000, 1016, 4 1. 21b

HEINRICH PETERS WERKZEUGE MASCHINEN TRANS-MISSIONEN ELBERFELD Kölnerstr. 98 – Fernruf 5206–5208

Vorrätig: Präzisions-, Meß- und Schreiner-Werkzeuge, Transmissionen, Stahlriemen-Scheiben, Treibriemen, Transportgeräte, Hebezeuge, Winden. 17109

2 Transmissionen bill. zu verk. König, Elbf., Hochstr. 101.*

Schreibmaschine, fabrikneu, billig geg. monatl. Raten von 12 Mk. Schriftl. Anfragen u. B 1539 a. Gst. B., Neuerw. 57.†

Schreibmaschine, fabrikneu, m. Garant **Rm. 155.—** auch geg. Raten verk. **Otto Langbein jr.** E., Schloßbleiche 20.

Protos 14/40 PS offen 6-Sitzer

Bosch-Licht u. Anlasser, moderner Wagen, abnehmb. KPZ.-Räder, Flache, fast neue Bereifung, tadelloses Fahrzeug, ohne Fehler, mit Garantie zu Mk. 3500.— günstige Zahlungsweise. 233b **Jos. Museler & Co., Barmen, Allee 216.**

3½ to M.A.N. Baui. 24, elektr. Licht, mit Plane und Spriegel, gr. neuer Brücke, generalüberholt, in garant. einwandfreier Verfassg., preisw. zu verk., evtl. Zahlungserleicht. Angeb. unt. E 2102 an die Geschst. x1056

Leichte geschlossene Bäckerwagen, Natur-Flachwag., Str., Natur-Kasten-wagen, 2 Bäckerka-ren, 1 Ziehkarre ... G. Wolf, Barmen, Bendahlerstraße ...

Kinderwagen, tadell. erhalt. ... Luisenstr. 34, ...

Klappwagen, vorjährige ... zu bedeutend ... gesetzten Preisen, Carl Saffe, ... Herzogstr. 44.

Kind.-Sitz- u. ... wagen zu v. ... E. Erbsfunast ...

Wenig gebr. **Kinderwagen,** M. Oppel, ... lingskörb., ... Johannisst. ...

*Eleg. Kinderw. u. Klappwag. ... Hochstr. 90, ...

* Fast neuer ... Kinderliegewagen billig zu verk. Deweerthst. 19, ...

Kleidermarkt

Smoking-Anzug f. neu, Ia ... el., a. T. ... Herr, ... Konfekt.-Gr. ... Ang. E 5074 ...

W. gefr. ... Größe 46, ... Nordstr. 9, II ...

* Postmantel ... E., Deweerth...

Neu, flieder ... kleid (Gr. ...) nur 12.50 ...

Pelzjacke ... 35 Mk. Elb. ... straße 24, ...

Japanisches ... Kostüm ... Kiefelstr. ...

Wildleder ... **Breech.-Sporthose** ... allo wie ... bed-Hose, ... für 120.— ... abzugeben ... in der Geschst.

In Anbetracht der jetzigen Zeitverhältnisse habe ich mich entschlossen, meiner werten Kundschaft im Monat Februar

eine ganz hervorragend günstige

Möbel-Kaufgelegenheit

zu direkt fabelhaft niedrigen Preisen zu bieten.

Es gelangen größtenteils nur durchaus hochwertige Qualitäts-Möbel zum Verkauf.

Kein Möbelkäufer versäume die zwanglose Besichtigung meiner umfangreichen Ausstellungs-Häuser.

Otto Vossen

Elberfeld, Kölnerstr. 75 u. 75a, Gesundheitstraße 2 und 4, am Thalia-Theater.

Küchen. Ich habe einige moderne Küchen weit unter Preis abzugeben. b241 **J. Brechtmann,** Elbf., Hofkamp 46.

Gelegenheitskauf! Komb. Küche, welche ich v. einem Kunden z. Verkauf übernommen habe, wen. gebraucht, bill. abzugeben. b374 Karl Walche, Elbf. Verkaufsabteilung: Obergrünewalderstr. 22

Moderne Küche 175, Büfett 25, Tisch 6 an, Gasbackof. 15 u. 20, Vertiko 28, Sofa 15, 2 gl. Bett. m. M. 60, weiß. Herd 35 u. 45, Wascht. 22, Nacht. 9, Schreibt. 42 u. 58 M. B., Kl. Werth 20. †

Hochf. lack. Küche, Büf. 160 cm, nur 125 cm ... nur 230 M. weil sch. Mod., umsth. sof. abz. Ang. B 1566 Gst. B., Neuerw. 57.†

Komplette Küche, die als Modell gedient, b. zu vk. E., Friedrichstr. 4. 1314

Eventuell ohne Anzahlung (bis zu 1½ Jahr Kredit) liefert reelles Möbelgeschäft **Einricht. jeder Art** zu Kassapreis. Ang. unt. E 2119 an die Geschst. d. Bl. b5398

1 nat.-lack. Küche, komplett, Mk. 250.—, 1 eich. Schlafzimmer mit Marmor, komplett, Mk. 500.— Elbf., Lucasstr. 2a. Töreing, Schreinerei*

Ausgestattetes Baby-Körbchen zu verk. Besichtigung Sonntag. Ritzau, E., Breitestraße 56. *

Barm. Erstlings-Stubenwagen billigst. * E. Charlottenst. 73, I. l.

Blätter Möbel-Verkauf! Beurteilen Sie bitte unsere Leistungsfähigkeit! Auch zu den billigsten Preisen führen wir nur gute Qualitäten. – Einige Beispiele:

Küchen, fr. M. 275.– 375.– 400.–		170.-
Schlafzimmer, 3-türiger Spiegelschrank, Mk. 400.– 475.–		325.-
Schlafzimmer, eich. m. ovalem Marmor ... Mk.		475.-
Schlafzimmer, eich. mit oval. Spiegel, Marmor, Mk.		550.-
Schlafzimm., eich., voll abgesperrt, l. Marm., Mk. 750.– 800.–		600.-
Speisezimmer, Büfett und Kredenz ... nur Mk.		390.-

Einzelmöbel. **Möbel-Häfer** Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 20 Zahlungserleichterung gestattet

Umständeh. 1 echt. Kirschb. Sekretär-Schrank u. 1 Nußb.-Vertiko zu verk. † B., Kl. Werth 40. I

Schön. Küchenbüfett mit Säulen 75, schöne Küche 140, lfür. Kleiderschr. u. Wäscheschrank billigst Cleffmann, Eld., Bachstr. 7. *

Mod. Küchenschrank m. Tisch u. Anrichte bill. zu v. Reiß, E., Uellenbahlst. 426, III.*

Mod. 2t. Kleiderschr., Bettst. m. Matr., f. neu, ov. Tisch zu vk. Zuberer, Elberfeld, Marienstr. 26, I. *

Echt Nußb. Kleiderschr. prsw. abz. A. Höfer E. Rathenaustr. 20. *

Wer braucht Möbel? Alte renommierte Möbelfirma lief. an solide Leute ganze Aussteuern sowie Einzelmöbel z. ganz billigen Preisen bei günstiger An- und Abzahlung ohne besonderen Aufschlag. Nur Ia Ware. Angebote unt. E 4149 an die Gst. 17119

* Gut erh. Küchenbüfett, Tisch u. drei Stühle billig zu vk. Elberfeld, Aue 65.

Sehr gut erhaltene Küchenmöbel und Herd bill. zu vk. Hampel, E. Kronenbergerst. 5*

Einzelmöbel: Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettstell. mit Matr., Küchenbüfetts bill. zu vk. A. Höfer, Elberf., W. Rathenaustr. 20. Zahlungserleichtg. *

Sofas, Chaiselong., Klubsessel in guter Verarbeit. sehr bill. Mertens, Polsterei, Eld., Luisenstr. 22.*

Klubsofas, Sessel, Rindled., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Woll-Pat.-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolst. u. Moderni. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Elbf., Feldstraße 12 (Sieler). * Telephon 8021.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschi-den. Preislagen, Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50. T. 3653 *

Plüschsofa m. Sofatisch u. 2 Rindleder-Sesseln billig. Eld., Langestr. 18, II, 1.*

Eich. Plüschsofa mit Umb. bill. J. Müller, E., Ludwigstr. 1. *

Korbmöbelgarnit. 25, Beddig 30 Mk. E., Hochstr. 90, 1. 2. *

Zurückgebliebene **Anrichte mit Tisch** sehr bill. Elberfeld, Friedrichstr. 4. 1314

Wirtschafts-Stühle und -Tische direkt ab Fabrik billig; Küchenstühle M. 3.75. — Carl Meyer, E., Bachst. 79, Tel. 1614

Eichen-Ausziehtisch und 4 Lederstühle, fast neu, billig zu verk. Elb., Friedrichstraße 4. 1314

6 Lederstühle, fast neu, sehr b. E., Friedrichstr. 4. 1314

Schöne Friseurtoilette (Steil.) sof. billig zu verk. Krause, Elberf., Kipdorf 64/66. *

Echt Rindl.-Klubsessel neu, wegen Raummangel zu verkaufen. Näheres Elberfeld, Bäuerchen 1, II.

1 H.-Ofen, 1 Roßbod. 1 P. D.-Stiefel Nr. 41 billig zu vk. B., Beratstr. 18, pt. †

* W., tiefgeb. Herd, gut heiz., f. bill. E., Aderstr. 45, III. 113

Gut erhalt. Füllofen billig zu vk. Elbf., Gerstenstr. 6, I. *

Schön. neuer Kamin, Hanbard, äuß. bill. zu verk. Teilzahl. gestattet. Neumans, E., Deweerthstr. 5, 1. *

2 gebr., gut erh. **Tafelherde** zu verk. Meister, E., Bachstraße 37. *

Kaminöfen, Dauerbrand- u. Füllöfen, Tafelherde, Gasherde, Waschmaschinen, Wringmaschinen b. zu vk. Herdlager W. Meister, Elb., Bachstr. 37 *

E. erh. Herd bill. T. Gesundheitst. 66. III*

Gut erh. 2l. Gasherd mit Schränkch. f. b. E., Aderstr. 45, III. *

Umzugshalb. zu vk. **Badeeinrichtung** mit Gasofen, Elbf., Auguststr. 94, part.*

Badeeinricht. m. fast neuem Gasautomat sowie Heizofen bill. E., Friedrichstr. 5, I.

Barm. Kronleuchter, Messing, 10 M zu vf. E., Sandstr. 7a. *

Musik-Instrumente

Piano Gelegenheitskäufe Wir stellen einen Teil uns. Bestandes an **Mietpianos** zum Verkauf, Darunt Mand-Piano Ibach-Flügel Pianos v. 400.– an Sämtl. Instrum sind oder werden tadellos instand gesetzt. **Brüning & Bongardt,** Barmen, Gemarker Ufer. 18cb

Erstkl. Flügel, fabrikn., Umst. halb. unt. günst. Bedingungen zu verk. Ang. B 1531 Gst. B., Neuerweg 57. †

1 sehr schönes, gebr. **Klavier** hat preiswert auf Teilzahlung abzug.* Piano-Magazin Bernhard Koch Wwe., Elberf., Hofkamp 46.

IBACH BARMEN-NEUERWEG 40. **PIANINOS FLÜGEL** sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert. Auf Wunsch erleichterte Bedingungen. Gebr. Instrumente, Mietklaviere, Stimmungen, Reparaturen **IBACH** Stammhaus Barmen. Berlin - London Düsseldorf - Köln

Piano aus Miete zurück verk. zu Mk. 475 Bongardt, B., Loh 23. Std

5 Doppelflügel mit Scheibe, 45×146, **1 Halberflügel** mit Scheibe, 50×146, sofort zu verkaufen. El. Voß, Langenberg-Rhld. Telephon Nr. 344 1190

Fast neues Piano **690 Mark. Mietpianos, Sprechapparate, Teilzahlung.** Pianoh. Menge, E., Bahnhofstr. 52. 17086

Sprech-Apparate Spaethe, ELBERFELD Herzogstr. 37. h401

Gute alte Geige z. verk., auch gegen Sprechapp. z. verk. Ang. E 5004 Gst. *

G. 1/1 Geige f. 25 Mk. zu vk. E., Ludwigstr. 6, I. r. *

Schrankparlophon billig zu vk. Barm., Kampstr. 30, II. †

Erstklass. Sprechapparate in jeder Preislage. Prima Tanz-Appa. at v. 18.- an



Schallplatten alle Marken, stets das Neueste am Lager .. von 95 Pfg. an **Karl v. Kothen & Sohn** Elberf., Kölnerstr. 58. 17091

20% Rabatt

können wir nicht geben, doch sind unsere Preise so gestellt, daß sie jeden Vergleich aushalten können. — Wir bieten an:

Küchen Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Einzelmöbel 113b

Benutzen Sie diese äußerst günstige Gelegenheit zu Ihren Einkäufen. Größt. Entgegenkommen Lagerung und Transport frei

Bachmann & Co., Barmen, Karlstraße 31/33 a. d. Ruhmeshalle

Schlafzimmer, echt Eiche, Mk. 495, dito voll gesperrt 575, gestrich. mahag. 365, sämtl. Zimmer mit 3tür. 1,80 m breit. Spiegelschr. 57b Siebert, Schreinerm. Barmen-Wupperfeld, Bredderstr. 73.

Eich. Schlafzimmer, voll gesperrt 590 M. Bruchmann, Elberf., Luisenstraße 116b. *

Schlafzimmer, 180 cm br., sol. Verarb., für Mk. 325. A. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20.*

Schlafzimmer, Gelegenheitskauf, komplett, m. großem Spiegelschr., echt Marmor, Patent-Matr. u. Aufl.-Matr. 690 Mk., dito mit ganz apartem Kommodenschrank, ebenf. ganz kompl., mit Auflage-Matratzen, 865 Mk. in Elfenbein. b241 **J. Brechtmann** Elberf., Hofkamp 46.

Gbr. g. erh. K.-Bett b. E., Wilhelmst. 18 a. p*

Klappschrank u. gebr. Nähmaschine zu vk.* E., Luisenstr. 132, I.

2 n., mod. Küchenschr. umsth. bill. B., Schwarzbachst. 46. II

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. 17097

Mahag.-Kredenz, Nußb.-Bettst. m. M., Waschtisch u. Nachtkonsole billig zu vk. Vohwinkel, Solingerstraße Nr. 7. *

Webstuhlmotor. Kleinmotoren f. Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom, Elektrogebläse liefert ab Lager **F. Fichthorn,** Barm.-Wicht. Fernruf 6845. 14b

Moderne **Drehbänke** in versch. Größen, **Säulenbohrmsch.,** 30–60 mm, **Hobelmaschine,** 1500×800×600 mm, Werkzeugschleifmasch. zu vk. Otto Knappstein, Barmen-Ritt., Rosenauerstraße 39. Fernruf Nr. 6500.

Bohrmaschine (Fußbetrieb), Amboß, 2 Gasküppen und Klein-Werkzeuge sehr billig zu verk.* Barm., Moltkestr. 16. Zu besicht. Montag von 10–4 Uhr.

Wir verkaufen f4 **Friktions-Spindelpresse** mit 120er Spindeldurchmesser, Gewicht 3,6 To., neu, weil überzählig. W. Braun & Co., Beyenburg.

Berliner Schraubenbänke erstklass. Maschinen, 12, 16, 22, 28, 40, 60 Durchlaß, sofort ab Lager lieferbar. Fritz Heiber, Barmen-Rittershaus. Berlinerstr. 76a. Teleph. Barm. 2571

Gummi-Bandstühle, 1 Stuhl, 32 Gänge, für Hosentr.- und Strumpfband- † 1 Stuhl, 6 Gänge, 42 cm Sprung, beide kompl., in gut. Zust., billig zu verk. Ang. u. B 1499 an Gst. B., Neuerw. 57

Tadellos erhaltene Appreturmaschine, für † **Hutlitzen und Gummilitzen** besonders geeignet, bill. zu vk. Schriftl. Anfr. u. B 1533 an Gst. B., Neuerweg 57

„Varta" Accumulatoren für **Auto, Radio,** Kleinbeleuchtung, Telephonie etc. Verkaufsstelle der Varta-Accumulatoren **Aug. Lebek** Barmen, Kl. Werth 41, Tel. 1814

Nähmaschinen, dct. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Garantie, lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. * **Haffel,** E., Klotzbahn 30, II.

Guterh. elektr. **Kaffeemaschine** (12 T.) bill. z. verk. Näh. Gst. 173

Fahrzeuge

Automobile. Gelegenheitskäufe in gut erhaltenen Wagen erstkl. Marken v. 1175 bis 3000 Mk. Heinrich Häuser, Barmen-Rittershaus. Tel. 403. 1814a

Auto, 8/24er, Priamus, 4- u. 6-Sitz., gut und billig zu verk. Elbf., Bahnhofstr. 48, pt. *

5/15 N.S.U. Limousine, fabrikneuwertig, Spezial-Alum.-Karosserie, preisw. zu verk. Ang. u. E 1036 an die Geschst. 1298

6/21 Fiat, Mod. 501, Viersitzer, m. Allwetter-Verdeck,

6/20 Aga, Viersitzer, beide Wagen in Ia Zustand, preisw. zu verk. Zu besicht. Elb., Königstr. 63/65, Auto-Garage. Ruf 2432. *

6/25 PS. Adler-Viersitzer, letztes Modell, mit allen Schikanen, Flache Ballonbereifg., Vierradbremse etc., wenig gefahren, in denkbar bestem Zustande, Umst. halber unt. günst. Beding. abzugeben. b7 Adler-Automobile, Elbf., Königstr. 13a, Telephon 1239.

Ahlborn & Linder, Barmen, Allee 215.

Fahrräder

Herren-Räder m. Freilauf	60.—
Tourenrad m. Torpedo	75.—
Straßenrenner, bunt	75.—
Halbrenner mit Torpedo	85.—
Opel Damenräder mit Torpedo	100.-
Opel Herrenräder mit Torpedo	95.- bis 125.-
Renn-Rahmen	28.—
Vorderrad	4.50
Hinterrad m. Torpedo	18.—
Lenker von	2.50 an
Bremsen, vern., von	1.20 an
Felgenbremsen von	3.80 an
Radlaufglocken von	1.20 an
Glocken von	0.30 an
Fahrradlaternen, Ia Ausf., v.	3.40 an
Reifen „Conti" von	3.20 an
Schlauch „Conti" von	1.60 an
Speichen Satz (36 Stück)	1.10
Dürkopp Herrenr. m. Torp.	115.-
Dürkopp Damenr. m. Torp.	120.-

Wilhelm Linder, Elberf., Königstr. 21, Teleph. 5958 u. 2335.

Motorrad, 1,43/3,8, bill. zu vk.* E., Flensburgerstr. 19.

Der neue **HORCH** Achtzylinder ist als elegante Pullmann-Limousine eingetroffen. n382 Bitte um Besichtigung. **M. MAGNER, ELBERFELD** In der Schwebebahnpassage.

Austro-Daimler 6/25 PS, viersitzig; **Selve** 8/30 PS, Viersitzer; **N. S. U.** 5/15 PS, Dreisitzer; gebraucht, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. † **Haus Keil, Barmen, Kl. Werth 38.**

8/50 PS. Bugatti-Tourenwagen, 8 Zyl., fabrikneu, Vierradbremse, 4-Sitzer, **8/50 PS. Bugatti-Innenst.-Limousine** 8 Zyl., fabrikneu, Vierradbremse, 4-Sitzer, preiswert zu verkaufen. * A. Hammerschmidt, Elberfeld, Breitestraße 12a. Telephon 639.

Fahrräder u. Fahrrad-Teile billig und doch gut

Tourenräder M. 75.–, Rennmaschinen bunt M. 88.– mit Torpedo-Freil., Ia Reifen und Garantie.

Rahmen	M. 15.-	**Reifen Continental**	M. 2.75
Tretlager compl.	M. 2.25	Schlauch	M. 1.25
Pedale ... Paar	M. 1.90	Ia Sattel	M. 3.50
Ia Kette	M. 1.60	Werkzeugtasche	M. 1.80
Vordergabel	M. 2.75	Ia vern. Bremse	M. 1.70
Steuersatz compl.	M. 1.-	Felgenbremse	M. 3.75
Ia vern. Lenker	M. 2.	Schutzbleche mit Streben, Paar	M. 1.-
Felge	M. 0.50	Gepäckträger	M. 1.-
Speichen, Satz	M. 1.-	Best. Laternschloß	M. 1.80
Ia Nabe	M. 1.50	Radlaufglocke	M. 1.20
Flügelmuttern P.	M. 0.50		
Lapize-Rennhak.	M. 1.45		

Wilhelm Voss G. m. b. H., Elbert., Hochstr. 79.

2 Lastwagen 3 u. 5 tons, zu verk. Erstklassige Marken, wenig gebraucht, prima erhalten, vollständ. neu überholt. Angeb. u. E 1045 an d. Geschst.*

Gelegenheitskauf. Schöner neuer Lieferwagen mit geschl. Kasten, Tragkr. 800 kg, mit vorzügl. Maschine, äußerst günstig verkäuflich. C. W. Kayser, „Paulinenhütte", Köln-Mülheim. a321

Lieferauto mit geschl. Kasten, — Opel, 15/35 PS, ¾ To., versteuert, bill. unt. günst. Beding. zu verk. — Postfach 157, Elberfeld. *

6/16 PS. Ley-Wagen, 4sitzig, sehr geräum., auch für Lieferungen geeign., kompl., zugelassen u. verst., m. elektr. Licht, für nur Mk. 1200 abzugeb.* Ang. u. E 5177 Gst.

Auto-Zubehör. In- u. ausl. Reifen preisw. Gargoyle-Mobilöl u. Fett, Leder u. Schwämme, Wipvermannketten, Schneeketten m. 20%, Hella-Lichtanlagen u. Ersatzteile. Reparaturen a. Reifen prompt u. preisw. H. Berger, Dampf-Vulk.-Anst., E., Gesundheitst. 68, T. 8777*

Motorrad, Autinag, 3 Gänge, zu vk. Kamphausen, E., Kipdorf 36a. *

Fast neues H.-Fahrrad bill. zu vk. E., Langestr. 18, II, 1.*

Fahrräder auf **Kredit.** Markenfabrikate, Continental-Reifen, Torpedo-Freilauf Mark 100.— Anzahlung M. 10.— Raten M. 3.— Wilh. Voß G. m. b. H., Elberf., Hochstr. 79.

Herrenrad, gebr., spb. E., Frdrchst. 6, II. 1317

Fahrräder. Diamant, mit Torpedo-Freil., Spezial-Räder von Mk. 75.— an m. Freil. u. Rücktritt. * Geringe Anzahlung, Wochenrate Mk. 3.— Walter Voigt, Elb., Döppersbergerst. 34.

Gebr. Herrenrad spb. E., Nordst. 25, p. 17104

Leichter Bäckerwagen sowie kleiner Bäckerwagen f. Pony und leichter Kastenwagen b. zu verk. Heine, Elberfeld, Uellendahlerstraße 95. 1295

Stark. Handkastenwagen, f. neu, 12 M 11449 E., Charlottenst. 37, II, r.

Vermischtes

Holzhäuschen zerlegbar, ... ausschank ... Zw. geeign., ... zu verk. ... Rosenauerstr. ...

Treibriemen In Ware abzugeben ... ferbar. Hugo ... mann, Treibriemen ... fbr., E., Nützenberg... str. 7a. Fspr. 680

Ia Mull 100 cm br., ... dinen, Mei. ... Pfa. Wäsche- ... dinenfabrikation Hochstraße 55

Gebr. Teppich 2×3, Läufer ... Gasherd m. ... Platte bill. Barmen Sonntags 40, III ...



Alle Schrauben, Muttern, Fassonteile, Federn usw. a. ... Eisen, Messing u. ... Metall, für ... Masch., Autow... u. Apparatebau ... dukt. schwarz u. blank **R. Dewald, Elberf.** Ketten- u. Schrauben-Fabrik Stadtlager Teleph. 4387 ...

Laufgewichtswage, 200 Kgr. wieg., mit Eisenplatte bill. ... verk. Ang. u. E ... an die Geschst. ...

Brillantkollier u. prachtv. Damenring, Brill. ... spottbillig z. verk.* Ang. u. E 5075 ...

Waschkörbe, Einkaufskörbe billig zu verk. ... brecht, Korbm... Wirmhof 3. ...

Pferdedünger, Torf, mehrere ... genladungen ... abz. A. Borghoff ... Barmen, Hochstr. ... Telephon 2035.

MÖBEL Große Kunden- Werbewoche

Preise, welche nicht wiederkehren werden, finden Sie bei mir in der Werbewoche.

Durch dieses Angebot wird jeder Kunde Käufer sein. b241

Meine große Ausstellung in 4 Stockwerken umfaßt **150 Zimmer-Einrichtungen.**

J. Brechtmann, Elbf., Telephon 2577, 1610. **Hofkamp 46/46a.**

Lagerung frei. Liefern durch eigene Autos franko.

Günstiger als bei jegl. Versteigerung.

Kassakäufer

können vom Perser Teppich-Importeur fabelhaft schöne

Perser Teppiche und Brücken

zu Spottpreisen kaufen.

Der Verkauf erfolgt wegen dringendster Baranschaffung an Händler und Private. Angeb. unter E 5141 an die Geschäftsstelle. a271

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17075 Jean Kloß & Co., Elb., Gerberstr. 16.

Gespann erstklass. Füchse zu verkaufen. — G. A. Nebendburg, Barmen, Winchenbachstraße 10.

Habe ca. **500 Büchsen Vollmilch** für 120.— Mk. abzugeben. Näheres in der Geschft. [282

Komplettes Fuhrwerk

Junges zugfestes Pferd und Flachwagen mit Geschirr preiswert zu verkaufen.

Möbelhaus Rolfsmeyer & Co. G. m. b. H. 102b Barmen, Höhnestr. 28. — Tel. 1663.

Antiquitäten in Porzell., Metall usw. sowie Bücher nur an Private zu verk. Händler verb. Ang. B 1522 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Tiermarkt

Kuranter Pony 110 Mk. Klausner, E., Hombüchel 27, I.*

Flotter Doppelpony u. gebr. Einspänn.-Geschirre bill. zu vk. B., Bartholomäusstr. 28. Tel. 6322. †

Doppelpony mit fast neuem Geschirr und fast neuem Flachwagen billig zu verk. Maßhoff, Cronenberg, Elbe. 135

2 junge flotte **Doppelponys** u. ein neuer Naturflachwagen, 20—25 Zentn. Tragkr., sehr billig zu verk. B., Dörnerbrückenstr. 31. Telephon 2039.

Wagenpferd, 1.63 h., schnell u. zuverläss., ev. mit fast neuem Geschirr u. Flachw., 20 Ztr. Tragkr., f. b. B., Oberdörnerstr. 104. †

† Mittelschw., langschweif., braune Stute (etwas pflastermüde) für L. Fuhrgeschäft, Barmen, Bartholomäusstr. 27. Tel. 5499.

Prima 6jähr. Pony, **Fuchs-Hengst,** ca. 1,63 m hoch, preiswert abzugeb. Holtein & Co., Barmen-U., Haspelerstraße 45. 1832a

Mehrere kräftige **Wagenpferde** u. einige Doppelponys billig zu verk. Elbf., Schleusenstr. 14, I.*

Mr. flottes Wagenpferd preisw. zu vk. H. Schenk, Elberf., Alsenstraße 17.

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht aw. Fachm. Bedien. Bonder E., Taubenstraße 3.*

Dackel b. zu vk. E., Kirchhof 90, II.*



Wir empf. ständig eine große Auswahl schwer. belg. Karren- u. Arbeitspferde sowie ostpreuß. Geschäftswagenpferde und russ. Ponys. – Die Pferde werden unter streng reeller Bedienung verkauft. *

Ferner haben wir noch einige Tauschpferde, welche wir ganz billig abgeben.

Bergmann & Weißgerber

vorm. Eichholz

Elberfeld, Grenze.

Telefon 5635. Telefon 61. 82.



Am Montag v. 11—1 Uhr verkaufe ich im Deutschen Haus, Elb., Mäuerchen, e. große Partie kleiner und groß. Oldbg. Ferkelschweine. — Benj. Cleesj, Solingen. Teleph. 1075.*

Weißer Spitz, Rüde, wachs. u. stubenrein, in gute H. billig zu verk. Elb., Kieselstraße 32. *

Jg. dtsch. Doggen, 2 Mon. alt, höchstein kupiert, von höchstpräm. Eltern, zu vk. Elb., Flensburgerstr. Nr. 19. Tel. 8141. *



Prima Kanarienvögel

i. gr. Auswahl v. 10 M an. Leiste volle Gar. f. W. u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit.— Das. sehr bill. Schnürriemen, Hosentr., Krawatten, Strümpfe, Spitzen und dergl.

Hugo Pilgenröder Barmen, Adlerstr. 9.

Boxer, gelb m. schw. Maske, selten schönes Tier, in gute Hde. preisw. E., Seilerstr. 24, II.*

Hirschroter Rehpinscher zu verk. Elbf., Hofkamp 31, 2. Etg.*

Schäferhündin, scharfer Wächter, b. Näh. in Gst. 281

Schöne Brutschränke (Bronzep.), b. z. v. B., Gewerbeschulst. 58

Kanarienhahn, tourent., Ia Sänger, sehr billig. Steinem, E., Mohrenstr. 13.*



Kanarien-Sänger pa. Zuchtweibchen sämtlich. Zuchtmaterial, praktische Vogel-Käfige

Gr. Auswahl Aquarien, Fische, Zier- und Singvögel. Erstkl. Vogelfutter.

Zoolog. Spezialhaus Bube, Elberfeld, Luisenstr. 10.

Wyandott-Hähne, wß. Frühbrut 1926.* Eld., Mozartstr. 49.

Aus m. Spez.-Zucht rebhf. Italiener noch einige sch. Hähne zu verk. Gdr. 26. — Walter Weyer, Eld., Bachstr. 26. Tel. 5404.*

Weg. Aufg. d. Hecke Heckerd u. Weibch. zu verkauf. Schmitz, E., Hombüchel 15.*

Alt bekannte Kanarien-Zucht. Hebesen, Barm., Allee 40. ff. Sänger b. billig. Preisen.

Kanarienhähne u. Weibchen zu vk. Nagel, Sonnborn, Möbederstr. 32. *

Prima Kan. Säng. Aussuch. 10-12 M. Sonnb., Hauptstr. 42.

Italien.-Hähne u. Wb. E., Zimmerst. 44, I. r.*

Kaufgesuche

Tischbohrmaschine, gebr., gut erh., mit verstellbarem Tisch, bohrend bis 30 mm, für Einzelantrieb, mit Motor zu kauf. gef. Ang. u. E 2101 an die Geschft. 135

Gebr., g. erh. kl. **Spindelpresse** sowie Hebelschere u. Tischbohrmasch. für Kett. f. Kirschsieper, Elberfeld, Postfach.*

† 2 gebr., gut erh. Rindkorpel-Masch., Jacq. 24 Klöppel, u. eine 16spill. R. Seiden-Spulmasch. ges. Ang. m. Preis u. B O 79 an Fil. B. Heckinghauserstr. 131

Buchb.-Pappschere zu kauf. ges. Angeb. u. E 4591 Geschft. *

1 gebr., gut erhalt. **Zickzack-Nähmaschine** zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. 893 an Fil. Velbert. e268

Nähmaschinen, Dürkopp od. Phönix M M zu k. ges. Ang. u. E 4767 Geschft. *

Gebr. Rechenmaschine 9 Stellen i. Einstellwerk. 8 Stellen im Quotientenwerk. 13 Stellen im Resultatwerk oder ähnliche, sof. geg. bar zu k. gef. Ang. B 1518 an Gst. B., Neuerweg 57 †

2 Pianos, gebr., ab gut erh., zu k. ges. Ang. mit Preis u. R 31 an Fil. Milspe. f287

Klavier, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. B 338 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 216b

Gebr., gut erhalten. **elektr. Klavier** geg. mon. Ratenzahl. zu kaufen ges. Ang. u. E 5093 an Gst. *

Eintüriger **Geldschrank,** modernes System, z. kaufen gesucht. Ang. unter E 5037 an Geschäftsst. d. Bl. f309

Warenschrank f. Manufaktur zu k. ges. Ang. E 5016 Gst. *

Gebr. Küche od. Küchenschrank zu k. ges. Ang. E 5189 Gesch.*

Gebrauchtes, weißes **Doppelschlafzimmer** ges. Ang. u. B 1560 Gst. B., Neuerw. 57.†

Gebr., guterh. Kleiderschrank z. k. ges. Ang. E 5014 Gst. *

2tür. alt. Kleiderschr. zu kf. ges. m. Preis. Schmale, Elberfeld, Düppelerstraße 14.*

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachstraße 7. Tel. 1642.*

Zu kaufen gesucht einige gebrauchte, aber gut erhaltene b7933

Bandstühle

von 3½—4 Meter zur Herstellung von Jute-Gurte bis 10 Zentimeter Breite, eventuell mit Reserveschläger für andere Taffetbänder. Angebote unter E 2130 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Schachtenstühle, Strang- und Einschlag-Spulmaschine, gut erhalten, zu kf. ges. Angeb. unt. E 5178 an die Gesch. ds. Blattes erbeten.

Gebr., gut erhaltenes **Klavier** zu kauf. ges. Ang. mit Preis E 5018 Gst.

Ein- und zweifädige, auch Zwirnspitzen, größere u. kleinere Quanten jeden Kaffe zu kaufen gesucht. Holländer, Barmen, Schuchardstraße 20, Telephon 2542. †

Gebr. Möbel ges. Ang. u. E 4756 Gst.

Waschkomm. 2 Nachtkonsolen m. Marm. zu k. ges. Barmen-Wichl., Markt 5, I. †

Gebr. Waschkom. ges. Ang. u. E 5173 Gst.*

Dipl. Schreibtisch, Herrenzimmertisch, Flurgarderobe i. Gst., Stühle, g. erh. schw. Klavier zu k. g. Pr.-Ang. E 4944 Gst. *

Gebr. Eich. Schreibtisch sowie Ausziehtisch zu kauf. ges. † Ang. u. B 1561 an Gst. B., Neuerweg 57.

2 t. gebr. Liefer-wagen, 2 t. Flachwagen, 15 Ztr. Trag., zu k. ges. Ang. m. Preis E 4993 Gst.*

Lastwagen, 4—5 To., mögl. Kipper, zu kaufen ges.— Ang. mit Preis unt. E 4933 an Geschft.*

Gut erh. Motorrad ca. 4 PS, g. Kasse zu kaufen ges. Ang. u. E 5087 an Gst. *

Gebrauchter e168 **Flachwagen,** 15—25 Ztr. Tragkr., zu kf. ges. Walter Weber, Solingen, Bernbistraße 11.

Getr. Anzug u. Palet., f. schmale Perf. von bess. Herrn v. Priv. zu kauf. ges. Ang. u. E 4797 an Geschft. *

Getr. Garderobe kauft zu hoh. Preis Engelsberg, B., Wilhelmstr. 4, Tel. 6782.

Getr. Herren-Garderobe kauft z. d. höchsten Preis Jakob Sauber, Elbf., Wilhelmstr. 8, Telephon 4251. *

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E. Nordst. 49, T. 1421*

Gut erhalt. Teppich, 2×3 m, licht, Bettst. m. Matr., Waschtisch u. Nachtt. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 4999 an Geschft. *

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Buchstube und Antiquariat Huyß, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt). Tel. 2036. †

Photographische Kamera, Größe 13×18, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 4957 an Gschft.*

Alte Mustersammlg. von Herrenhutbändern, Streifenbänd. zu kaufen gesucht. † Ang. u. B 1456 an Gst. B., Neuerweg 57.

Unterricht

Rapide durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Stenographie**, Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends. **C. J. HILGERS** Barmen, ...tennertstraße

Lernt Sprachen Methode Schröder

E., Herzogst. 40 II

Grbl. Unterricht, auch Nachhilfe i. Deutsch, Rechnen, Mathem., Französ., Englisch, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung. Artur Hagner, akad. geb. Rektor, Barmen, Gewerbeschulstr. 94. †

Neue Lehrgänge in **Stenographie,** Maschinen-Schr., Schönschreiben eröffnet die kaufm. Privatschule **Förster** Elb., Alexanderbrücke, Barm., Brückenstraße 4

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I. *

Tägl. beste **Nachhilfe** f. Knab. u. Mdch. aller Klass. Vorber. z. Osterversetzung. Mon. 20 M. **Secker,** akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 89.

Engländerin University Cambridge loc. exam. ert. Unterr. Ang. u. E 3546 Gschft. 17084

Engländerin ert. grdl. kaufm. u. Konv.-Unterricht f. Anf. u. Fortgeschr. E. Brookfield, B., Viktorstr. 21, 2. Et., am Heubruch. †

Spanisch unterricht. Argentiner Ang. E 5676 Gst. *

Engl., franz., Span. ert. diplom. Sprachlehrer 1 Akt. 8 Gewerbeschulst. 56, diplome de l'Acad. de Paris

Italien., Französ. Unterr., Uebersetzg. E. Beraet, jetzt Barmen, Königstraße Nr. 49A. †

Engl. Kursus Mk. 3 pro Monat. * Wer beteiligt sich? Ang. u. E 5172 Gst.

Hebräischen Unterricht erteilt B. Weinstein, Elberfeld, Sandstraße 7.

Wer erteilt **portug. Unterricht?** Ang. m. Pr. B 320 Gst. B., Neuerweg 57

Konserv. geb. Lehrerin, ertlt. Zeugn., ert. grdl. u. schnellförd. Klav.-, Violin- und Harmon.-Unt. Mon. 10 M. Ang. E 4229 Gst.*

Französisch ert. Dame zu 4 M. pro Monat. Ang. E 4945 Gst.

* Ia Engl., Frz., Ital. (Ausl.) Mo. 8 M. Wer betl. s. ? Ang. E 3790 Gst.

Ausbildung z. perfekten Buchhalter, beste Erfolge, ausf. Prospekt frei. Ang. u. E 4316 an Gst. *

Primaner ert. Nachhilfe i. Franz., Engl. u. Mathematik. Ang. u. E 5017 an Gst. *

Bilch. Rsch.-Zeichn. erteilt ein Schlosser Unterricht in Abendstunden? Angeb. u. B 745 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. †

Junge Dame sucht z. Vervollständig. ihrer Kenntnisse guten französ. Unterricht. Ang. E 5069 Gesch.

Nähschule für Damen, die ihre Garderobe selbst anf. w. C. Wolters, E., Neuefriedrichstr. 34, II

Erteile gründlichen **Klavierunterricht.** Ang. u. B 1546 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Wer ert. Unterricht im Konstr.-Zeichnen? Ang. mit Preisang. unt. V 77 an d. Filiale Vohwinkel.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen
Ingenieurschule f. Masch.- u. Automobilbau, Elektrotechn. Einzige Sonderabtlg. für Landmaschinen und Flugtechnik b233

Gewerbl. Privatschule 17070

f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der **Damen-Garderobe** und **Wäsche.** Morgen-, Nachm. u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.

Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.

Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen Modellkart. werd. ausgestellt.

Technikum Lemgo Ingenieurschule ... Maschinenbau, Elektrotechnik, Brückenbau | Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau ...

Schülerlandheim Ernst bei Hagen in Westf.

Privatschule für schwer Lernende. Individ. Unterricht i. kl. Klassen. Familienleben, Sport. Beste Verpflegung. Alle Schulprüfungen. Pension monatl. 85 M. Prospekt 12.

Technische Staatslehranstalten Hildburghausen i. Thür. u14

Höhere und mittlere Fachschule für Maschinenbau, Elektrotechnik, Betriebstechnik. Gegründet 1876 als Technikum Hildburghausen. Studiendauer 6 bezw. 4 Semester. — Beginn April u. Oktober.

Technikum Lage Ingenieur-Schule Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau ...

Konservatorium Potthof-Zimmermann

Elberfeld, Alsenstraße 27

Aufnahme täglich. — Schulgeld von 25.— Mk. vierteljährlich an. — Berechnung vom Tage der Aufnahme. 1707

Ingenieur-Akademie Oldenburg i. O.

Städt. Polytechnikum. Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Betrieb und Handel. o14

Semester Beginn 20 April

Drucks. d. d. Sekretariat

Loheland-Gymnastik

Lehrweise von Hedden Langgaard erteilen

Ines Kalpers-Dahm

Uebungsraum und Wohnung: Elberf., Rheinische Str. 16, Fernr. 8296.

Lieselotte Schlie

Barmen, Bleicherstr. 62, Fernr. 8400. Uebungsraum: Elberfeld, Gesundheitstr. 91 und Barmen, Gemarker Ufer.

Rosemarie Hölken

Barmen, Bockmühlstraße 27. Fernruf 901. Uebungsraum: Berlinerstr. 140a (unmittelbar am Bahnhof Rittershausen)

Sprechzeit: Dienstag 3—4 Uhr. Donnerstag 11—12 U.

Beginn neuer Kurse für Erwachsene und Kinder ab 1. Februar.

Damen-Moden Privat-Lehranstalt **Roland & Hessler, Elberfeld** Alexanderstr., Eingang Brückenstr. 6. ... Tages-, Halbtags- und Abendkurse, ... 3jähr. Berufsausbildung ... **Zuschneide-Lehrkursus** ... 1715

Tanz

Privat-Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters allein und in Zirkeln ungestört in meinen Unterrichtsräumen. An einem modernen Kursus können 2 Herren teilnehmen.

Oskar Overmeyer und Tochter, vorm. am Stadttheater Barmen tätig, Unterdörnerstraße 132. — Telefon 5437.

Neue mod. Anfänger-

Tanz-Kurse

beg. Donnerst. 10. Febr. 8½ U. abds. im Hotel Elberfelder Hof, Herzogstr.-Gerberst.-Ecke sow. Haupt. 11. Febr. 8½ Uhr abds. im Stadion-Festsaal Elberfeld

In allen Kursen Charleston, Black Bottom, Slow-Fox, English-Waltz usw. in vornehmer Form. Einzel-Unterricht, Sonderzirkel (auch nach auswärts). — Weitere Anmeldungen erbeten in der Wohnung bis 8 Uhr abends, Sonntags bis 2 Uhr. Ia Referenzen.

Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau

Elberfeld, Karlstr. 8, Fernruf 7760.

Neue moderne

Tanz-Kurse

beginnen nur für Anfänger Freitag den 4. Februar, abends 8 Uhr, im

Hotel „Zur Pfalz"

Elberfeld, Mäuerchen 7. 1. Etage.

Privat-Einzel-Unterricht, Sonderzirkel jederzeit, auch nach auswärts. In allen Kursen die neuesten Tänze der Saison in vornehmem u. elegantem Stil. Ia Referenzen. Voranmeldung erbeten. Sprechstunden tägl. bis 7½ Uhr abends.

Tanzmeister G. Eck und Frau,

Elberfeld, Aue 66.

Neue mod. Anfänger-

TANZ-Kurse

Gesundheitstraße 94, Elberfeld (Nähe Gesellschaft) beginnen Samstag, d. 29. Jan. u. Montag d. 31. Jan. abds. 8½ Uhr. Schnellfördernde Ausbild. in allen modernen Tänzen bis Fastnacht. — Privat- und Einzel-Unterricht in und außer dem Hause. — Weitere Anmeldungen erbittet

Frau Artur **Oberbach u. Sasse,** Tanzmeister, Elbf., Kölnerstr. 31 (Nähe Stadthalle). Sprechst. v. 1—3 u. 6—8 U. u. 1 n. Lebekal.

Börsenberatung

sachlich, gewissenhaft, durch langjährig erfahrenen erfolggewohnten Berliner Börsenfachmann bei mäßig. Gewinn-Beteiligung d265

Max Radeke Börsenremisier, **Berlin-Charlottenburg 5,** Dernburgstraße 52. Fernsprecher Westend 2472

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer: Dr. iur. H. Nürnberg

Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 8503

Bilanzen, Anfertigung von Steuererklärungen für Einkommen- (Körperschafts-), Vermögen- und Umsatzsteuer.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 24 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 29. Jan. 1927

Vermietungen

Seidenwinderei
(150 Kr.) m. Nebenzimm., betriebsfertig, sofort zu verm. E., Bachstr. 87, I. *

Kleinere 1828a
Bandfabrik
mit allem Zubehör, Spulerei, Scheererei, Wiegkammer u. Kontore, zu verpachten oder zu verkaufen. Heizung, elektr. Kraft usw. vorhanden. Bequem auf der Talsohle gelegen. Ang. u. B 332 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

Wohnungstausch.
Gegen schöne Wohnungen in Elberfeld suche ich Wohnungen in Hagen, Chemnitz und Leipzig.
Carl Vogel, Elb., Griffenberg 32, Möbeltransport, Abteil. Wohnungstausch. 1316

Tauschwohnung.
Geb. 6 Zimmer in herrsch. Hause Tall. gegen 3 Zimmer, evtl. Tall. Schr. Anst. u. B 1528 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Wohnungstausch.
Gegen schöne Wohnungen in Koblenz, Köln, Krefeld, Magdeburg suche ich Tauschobjekte in Elberfeld. 1316
Carl Vogel, Elb. Griffenberg 32, Möbeltransport, Abteilung Wohnungstausch

In der Südstadt geräumige, schöne
5-Zimmer-Wohng.,
abgeschl. 1. Etg., geg. 2 kl. Wohnungen zu tauschen ges. Ang. u. E 5013 an Gst. *

Tauschwohnung
Abgeschl. kleinere 5-Z.-Wohng. 2. Etage, elektr. Licht, Spülküche, Veranda, Garten, gegen größere 5-Z.-Etagen-Wohng. zu tauschen ges. Ang. u. E 5020 an Gst. *

Wer tauscht
eine 5-Zim.-Wohng. von d. Südstadt m. einer 4-Zim.-Wohn. (od. Haus u. Etage mit Erker) in der Nähe des Landgerichts? Angeb. unt. E 5079 an d. Gst. *

4 Zimmer 1. Etage
u. 1 Mans. Preis 650 M. Jahresmiete, gegen 6—8 Zimmer innerhalb Barmens zu tauschen gesucht. Angeb. unt. B 295 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2306

Gebot. in Elberfeld
4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 2 Mansarden, Gas, Elektr., gegen ebensolche od. größere Wohnung in
Düsseldorf
zu vertauschen. Ang. u. E 5085 an Gesch. *

Beschlagnahmefrei.
Herrschaftl. Hochpart., Oberbarm. In ruh. Einfam.-H. 3 Wohnräume, Küche, geschl. Veranda, Schlaf- u. Mädchenz., Badez., gem. Zentralh., elektr. Licht usw., an kleine Familie p. 1. April zu v. Preis einschl. Heizung 1800 Mark. Ang. u. B 1521 an Gst. B., Neuerweg 57 †

3 Zimmer,
Nähe Löwenstr., geg. 2 od. 3 Zimmer auf dem Rott, Sedansberg, Siedlung oder Nähe zu tausch. ges. Ang. u. B 1558 an Gst. B., Neuerweg 57 †

5 Häuschen, 3 Z. u. Mans. a. Beau. geg. 3 od. 4 Z. zu t. G. Ang. E 5026 Gescht.

Biete 3 große Zimm. in ruh. Hause Südst. bei geringer Miete. Suche 2 große oder 3 kleine Zimmer in der Weststadt. — Ang. E 4970 Gesch. *

Schöne 3-Z.-Wohn. gegen 4 Zimmer zu tauschen gesucht. Ang. E 4988 Gst. *

Geboten: Gr. 3-Zimmer-Wohnung. Gesucht: 2-Zimmer-Wohnung und ein Speicherzimmer * Ang. u. E 5034 Gst.

3 Zimm. 1. Etg. im Mittelp. d. Stadt g. 2 od. 3 zu tausch. ges. Ang. E 5019 Gesch. *

2 große, schöne Z. u. 1 Spch. gegen 4 Zimmer zu tausch. * Ang. u. E 5223 Gst.

Brauchen Sie noch eine so große Wohnung?
Wie viel sparen Sie im Jahre, wenn Sie mit einer gemütlichen 3-Mansardenwohnung im Zentrum tauschen bei 15 Mark Monatsmiete? Angebote unt. E 5096 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Landgasthof
mit ca. 150 hl Bierums., Saal u. Garten, in einem Rhönstädtchen, wird gegen Bierpacht an tüchtige, mögl. kath. Fachleute (Metzgerfamilie bevorzugt) auf längere Jahre sofort abgegeben. Kaution 3000 bis 4000 RM. Anfr. mit Ref. und Bild unter E 2124 an die Geschft. dss. Bl. v1780

Ladenlokal
im Mittelpunkt der Stadt, verkehrsreichste Straße, 4 Schaufenster, und große Kellerräume, an nur erstklassige Firma zu vermieten. Angeb. nur von Selbstreflektanten unter E 4696 an die Geschft. dss. Bl. *

Schönes Ladenlokal
im Mittelpunkt Elb., zw. Hauptpost u. Rathaus, 80 qm, mit 2 gr. Schaufenstern, an solv. Mieter zu vermieten. Schriftliche Ang. u. E 5181 an die Geschäftsstelle. *

Achtung!
Altes
Lebensmittel-Geschäft,
Laden, 65 m² groß, mit Neben- u. Lagerräumen, sofort zu vermieten. Ware muß mit übernommen werden. Angeb. unter Nr. 112 an die Filiale Cronenberg. 135

Moderne Wohnungen
2 abgeschl. Etg., je 4 Z., part. u. 1. Etg., m. Bad u. Veranda.
1 abgeschl. Mansarde, 3 Z., in ruhiger freier Lage, Nähe Bahnhof Varresbeck, per 1. 3. 27 zu verm. Grüne Karte od. Tauschwohng. erf. Angeb. unter E 1033 Gschst. b5399

Wer tauscht?
Geb.: Abgeschl. 2. Etg., K. u. 4 Z., nichts anzulegen, Nähe Rath. Ums. w. ev. übern. — Ges.: Größere, K. u. 5 od. 6 Z., mögl. m. Mans., a. d. Rande d. Stadt. Angeb. unter E 5024 an die Geschst. *

Büro- u. Lagerräume
zu vermieten 1336b
Papierhaus Seiler, Barm., Unterdörnen 61

Tagheller Fabrikraum,
208 qm groß, Zentralheiz., elektr. Kraft und Licht, zwischen beiden Bahnhöfen und in der Nähe der Post gelegen, zu verm. Näheres Elberfeld, Feldstraße 3. 17100

2 Büroräume
einzeln oder zusammen, im Kobohaus (Schwebebahnhof Döppersberg)
sofort zu vermieten.
Köhler & Bovenkamp
Telefon 9039 *

2 Kontorräume à 18 qm,
2 Lagerräume à 18 qm,
1 Kellerraum 100 qm
an der Rathausbrücke Barmen sofort zu vermieten. Angeb. unter B 1413 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 1749a

Geschäftsräume
in mod. Geschäftshaus, 2 Min. v. Loh-Oskarstr., 145 u. 117 qm od. schön. trock. Lagerkell. 290 qm (ev. m. Wohn. i. Vorderhaus) zu verm. Anfrag. unt. B 103 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 13706

2 gewerbl. Räume, ca. 80 qm,
Stadtmitte, mit Licht und Telephon sof. zu verm. Angeb. unt. E 4793 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Größere
Lagerräume
mit Gleisanschluß, Kontor und Garage in Elberfeld zu verm. * Angeb. unt. E 1044 an Geschst.

Erstklass. einger.
Büroraum
mit Telephon, Heizung und elektr. Licht, evtl. mit Empfangsz., im Zentrum gel., per sof. zu verm. Angeb. unter E 4973 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Zu vermieten:
350 qm Fabrikraum
mit Transmission u. elektr. Antrieb, Steckuhr, Meisterstube, Ankleideraum, Feilbank usw., betriebsfertig eingerichtet. Ausdehnungsmöglichkeit bis 1000 qm vorhanden. Geeignet für Betriebe jeder Art. Kontorraum m. kompl. Einrichtung u. Garage stehen ebenfalls zur Verfügung. Angeb. unt. E 1043 an die Geschäftsst. *

2 Zimmer 2. Etage u. 1 Mans. in bess. Hause nur an vorbr. Vorgem. zu vm. Ang. u. R 746 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Biete 2 sch. Z. 1. Et. Suche 3- od. 4-Z.-Wohnung, Südstadt. Angeb. unt. D 21 an die Filiale Elberf., Griffenberg. *

Nähe Westend, Gewerbl. Raum, auch a. Lager od. Garage, evtl. mit Stallung u. 1 Zimmer zu vm. Ang. E 4838 Gst. *

Shedräume, * ca. 120 qm. Ernststr. 10b

500 bis 1000 qm
Shedraum
(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft in Barmen-R. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 105 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57 1356b

Gewerbl. Raum
ca. 140 qm, f. Lager sehr geeignet, sofort zu vermiet. Barmen, Brögelerstraße 3. †

25 qm
Lagerraum,
auch als Werkstatt geeignet, zu vermiet. Hüllmann, Barmen, Oberdörnerstr. 83, I. †

Zwei große, helle
Büroräume,
parterre, im Mittelpunkt der Stadt sofort zu verm. Angebote unter E 1037 an die Geschst. 1299

Ein schöner, heller
Büroraum,
etwas möbliert, im Mittelp. der Stadt zum 1. Februar zu vm. Ang. u. E 1038 an die Geschst. 1299

Gewerbl. Raum,
65 qm groß, Obligsmühle Nr. 2, auch a. Ladenlokal geeignet, sofort zu verm. — Kuhlmann, Elberf., Aue 90, Tel. 2279. *

Gewerblicher Raum
100 qm groß, mit großer Einfahrt zu verm. Ang. B 1552 Gst. B., Neuerw. 57. †

3 schöne gewerbl. Räume mit Zentralh., Nähe Altermarkt, f. Bürozwecke sof. zu verm. Ang. u. B 1555 Gst. B., Neuerweg 57. †

Werkstelle, ca. 40 qm, a. f. and. Zw. geeign., z. vm. C., Taubenst. 1. *

Arbeitsraum,
100 qm, mit Büro, elektr. Licht u. Zentralheizung per sofort zu verm. Näh. Baedeker, Elbf., Telephon 5061. *

Fabrikräume, ca. 150 qm, zu vm. Geeign. f. alle Fabr.-Zweige. Elberf., Kipdorf 11. *

Autogaragen
billig zu vm. Elb., Düppelerstr. 27. *

Nähe Bhf. Steinbeck
Garage
zu verm. Angeb. u. E 1040 an d. Gst. ds. Bl. oder Fernsprecher 799. 1303

Mietgesuche

Fabrik oder heller Arbeitsraum, ca. 150—300 qm, in d. Talsohle geleg., f. leichten Betrieb zu miet. od. zu kaufen ges. Hofraum mit Toreinfahrt erw. * Ang. E 4740 Gesch.

Modernes
Einfamil.-Haus
von 8—10 Räumen in Barmen od. Elberfeld zu miet. ges. Gleichwert. herrsch. Etage an den Anl. wird z. Verf. gest. † Ang. u. B 1544 an Gst. B., Neuerweg 57.

Konditorei
mit Café ges., oder Restaurant, wo sich Café mit einrichten läßt, zu miet. Bargeld vorh. Ang. u. E 2131 Gst. v1782

Metzgerei,
gutgehend, in Barmen sofort zu miet. gesucht. Angeb. unt. E 4987 an Gescht. *

Kl. Geschäft zu m. od. kauf. ges. Ang. E 4874 Gst. *

Ladenlokal
mit Hinterzimmer in guter Lage gesucht. * Ang. u. E 5138 Gst.

Bedeutendes Filial-Unternehmen
sucht möglichst per sofort
modernes Ladenlokal
mit wenigstens 2 modernen Schaufenstern in verkehrsreicher Lage von Elberfeld (Kölnerstr. bevorzugt), Barmen (Heckinghauserstraße u. Wupperstraße bevorzugt), Ronsdorf, Cronenberg, Schwelm, Remscheid.
Angebote unter E 2109 an die Geschst. 45387

Gesucht wird ein
Zweifamilienhaus
mögl. in fr. Lage Elberfelds, oder
zwei moderne Etagen
von 6—8 Räumen u. Zub., zusammen od. getrennt. Es stehen dagegen zwei sehr schöne Etagen von 5 bezw. 7 Z. u. Zubeh. im Mittelp. E. u. Südstadt zur Verfüg. Angebote unter E 5008 an die Gescht.

Großes
Ladenlokal
mindestens ca. 400 qm Parterre sowie Nebenräume in bester Geschäftslage zu mieten gesucht.
Genaue Angebote mit Preis unter D R 1625 an „Daa", Köln. a271

Ladenlokal
in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Angebote unter E 5180 an die Gescht. *

Läden
an bevorzugten Geschäftslagen für erstkl. Zigarren-Spezialgeschäfte gesucht. — Angebote unter E 4964 an die Geschst. d. Blattes.

Gesucht
in Barmen, Nähe Anlagen, in ruhiger sonniger Lage zu April od. Juli herrsch.
6-8 Zimmer-Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten. Angeb. erb. u. B 331 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Für bald oder später gut gelegene, mit allem mod. Bequemlichkeiten verseh.
6-8-Zimmerwohnung
mit Garten, oder
Einfamilien-Haus
gegen gute Miete und Abfindungssumme zu mieten gesucht. b456
Angeb. unter E 5095 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beschlagnahmefr. Wohng.
4 od. 5 Zimmer, in nächster Nähe Kaiserbrücke, zu miet. gesucht. Angeb. u. B 1530 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57 †

Gegen Abfindung!
Moderne b606
7- od. 8-Zimmerwohnung
evtl. Einfamilienhaus, möglichst mit Garten, in guter Lage zu mieten gesucht. Angebote unter B 1569 an die Geschft. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Beschlagnahmefreie, einfache
4-Zimmer-Wohnung
von ält. Ehep. sof. od. bis 1. April in Elbf. od. Barm. gesucht. Angebote erbet. unt. E 4798 an die Gesch. ds. Bl. *

Wir suchen für einen unserer Meister beschlagnahmefreie 1780a
3-Zimmer-Wohnung,
ev. gegen Abfindung oder Vorauszahlung, zu mieten. Tauschwohnung in Sachsen evtl. zur Verfügung. Angeb. mit Preis an Fr. Elfas junior, A.-G., Barmen, Unterdörnen 21.

2 helle Büroräume,
Mittelpunkt Elberfeld, mögl. Zentralheizg., von vornehm. Firma per 1. 3. ges. Angebote unter E 4800 an die Gescht. ds. Bl. *

3 oder 4 Büroräume
im Mittelpunkt der Stadt gesucht. — Angeb. mit Preisang. unter E 5021 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Ladenlokal,
mit Hinterzimmer f. Bäckerei- u. Konfit.-Filiale sofort ges. * Ang. u. E 5040 Gst.

Ladenlokal
mit Hinterzimm. gf. Ang. E 4882 Gst. *

Beschlagnahmefreie
5- od. 6-Z.-Wohng., Barm., Siegesst. od. Nähe, z. 1. 7. od. 1. 10. zu m. ges., evtl. Mietvorauszahlg. * Ang. E 4892 Geschft.

Tauschwohnung Barmen—Ronsdorf. Suche 3 Z. Barm., gl. wo. Biete 3 Z. u. 1 Spch. Ronsd. Ang. u. R 748 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Gesucht sonnige
5-7-Zimm.-Wohn.
in Südstadt o. Brill. Miete 100 M. Mod. 4-Z.-Wohnung mit Mans. frei, sonnig, Nordstadt, kann zur Verfüg. gest. werden. Ang. E 5032 Gst. *

Studienrat
sucht 5-Z.-Wohnung, Küche u. Nebengelaß, auch Baukosten-Zuschuß. In Barmen Tauschwohng. vorh. Ang. E 5147 Gst. *

Beschlagnahmefrei:
4-od. 5-Zim.-Wohn.
zu miet. ges. Mietvorauszahlungen sowie sonstige Vergünstigung gewährt. Außerdem kann 3- oder 4-Zim.-Tauschwohnung gestellt w. Angeb. unt. E 5091 an die Gschst. b437

Ges. w. 4 schöne Z. 1. od. 2. Et. evtl. geg. Berg. Geb. 3 Z. 2. Etg., Friedensm. 250 Mk. Ang. B 1547 Gst. B., Neuerweg 57 †

Ruh. kinderl. Ehep. sucht in bess. Hause sch. 3-Z.-Wohnung m. all. Beau. 3 Z. f. in Tausch gegeb. werden (Ronsdorferstr.). Ang. E 4853 Gst. *

Älteres, alleinsteh. Ehepaar sucht eine 3-Zimmer-Wohnung in nur angen. Hause zu tauschen gegen 2 Mans., Wohnküche u. Spülküche (a. Hackland). Angeb. unt. E 4876 an d. Gst. *

Tauschwohnung!
Gesucht 4-Zimmer-Wohnung in Barm. geg. gleichwertige in Ohligs. Angeb. unt. B 242 an Gescht. B., Neuerweg 57. 1621a

Ä. Ehep. o. K. sucht Wohnung v. 4 od. 5 Zim., inkl. Küche. Grüne Karte vorh. Zeitgemäße Miete. Ang. E 5012 Gst. *

3-Zim.-Wohn.
sucht kinderlos. jung. Ehepaar. — Grüne Karte vorhanden. * Ang. u. E 4799 Gst.

Brautpaar sucht eine
2-od. 3-Zim.-Wohn.
evtl. Vorauszahl. der Jahresmiete od. Vergütg. 4 Jahre am Wohn.-Amt vorgem. angem. Ang. B 1549 Gst. B., Neuerweg 57 †

2 leere Mansarden
gegen gute Miete u. Hilfe im Haush. ges. Ang. u. G 134 Fil. Elberf., Burgstr. 7. *

Ält. Handw. ohne Anh. sucht 1 leeres oder möbl. Zimmer. * Ang. u. E 5026 Gst.

† Beschlagnfr. leeres Zimm. v. einz. Hrn. ges. Ang. B 1520 an Gst. B., Neuerweg 57.

Parterrezimmer oder Lagerraum, f. Büro geeign., Nähe Döppersb. o. Steinbeck sof. ges. Ang. m. Preis E 4961 Gst. *

Gewerbl. Raum od. Ladenl., el. Licht u. Kraft, ca. 40—50 qm. Angeb. unter E 5025 an Gescht. *

1 od. 2 helle Arbeitsräume m. Elektr., zus. ca. 30 qm, sofort ges. Ang. E 4789 Gst. *

Solid. Unternehmen sucht in der Talsohle **Kontor, Lager und Ausstellungsräume** einschl. Toreinfahrt zu mieten. Angeb. u. B 1497 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Zu miet. ges. w. für kinderreiche Familie ein geeigneter
Garten,
der der Jugend als Tummelplatz dienen kann, nicht zu weit vom Stadtzentrum. Ausführl. Ang. u. E 5033 an d. Gst. *

5-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Fernsprech-Anschluß, Vorgarten, und evtl. Mansarde, *
möbliert zu vermieten.
Zuschriften unter E 5145 an die Geschst.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Gathe 4, Aue 52, Schlaf. Nacht 1 Man. *
Aderstr. 15, I: Gut möbl. Herr.- u. Schlfz. Nähe Hauptb. bill. *
Antilinstr. 21, 2. Et., (Westend): 1 frdl. möbl. Z. mit Gas u. Kochgelg. bill. *
Albrechtstr. 28: Sb. möbl. p. Z. an H. *
Bankstr. 4, I: Schön möbl. Z. m. ganz. Pf. *
Baustr. 61, II, r., Nähe Rath.: Schön möbl. Z. zu vm. *
Bachstr. 85, I: Sch. möbl. Z. an Hrn. *
Blankstr. 40, II: In ruhig. Hause gut möbl. heizb. Z. freie Aussicht sof. *
Haltest. Landgericht, Berlinerstr. 26, II: Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. *
Bleichstr. 11: Frdl. möbl. Z. m. Pens. *
Blumenst. 23, p.: Gut m. heizb. Z. 1. Febr. *
Carnapst. 46, II, l.: Frdl. möbl. Z. an Herrn o. Dame. *
Distelbeckerstr. 2, II: Frdl. möbl. Zim. *
Ernststr. 27, I: G. möbl. Z. m. el. L. sof. *
Gartenst. 38: G. möbl. W.- u. Schlafz., Zentralh. z. 1. 2. Kochg. *
Griffenberg 13, III: Frdl. mbl. Z. 1. Febr. *
Griffenberg 37, pt.: Sch. gemütl. möbl. Pt.-Z. zum 1. 2. *
Haubahnstr. 10, III: Möbl. Z. m. el. Licht. *
Haubahn 10, 3. Etg.: Möbl. Mansardenz. mit elektr. Licht. *
Heubruch 7, II: Gut möbl. Zimm. z. v. *
Kasinogartenstr. 16: Möbl. W.- u. Schlfz. mit elektr. L. sof. *
Kerstenplatz 2, II, Adenbausen: Möbl. Z. mit Zentralhzg. u. elektr. Licht z. v. †
Kl. Klotzbahn 14, I: Einf. möbl. Z. sof. frei, nur an Hrn. *
Kipdorf 89, Eing. Thomashofstr. 10, Büße: W.- u. Schlfz. m. 2 Bett u. Schlafz. m. 1 Bett. *
Kölnerstr. 17, II: Frdl. möbl. Z. *
Kölnerstr. 54, 2. Et.: Schön möbl. Zimmer zum 1. 2. *
Kolf 25: Saub. möbl. Zimmer an solid. Fräul. sof. zu v. *
Küllenhahnerstr. 22, pt.: Einfach möbl. Zimmer Nähe Wetbenplatz sof. zu v. *
Luisenstr. 42, 2. Et.: Heizb. möbl. Z. a. H. *
Marienstr. 1a: Zwei möbl. Mansardenz. m. Kochgel. 15. 2. *
Mäuerchen 1, 3. Et.: Eleg. möbl. Z. sof. *
Morianst. 22, II, Eing. Hendr.: M. Z. sof. bill. *
Neuenteich 41, I. Et.: Schlafstelle frei. *
Nordstr. 8, III, Schmidt: Schön möbl. heizb. Zimmer zu verm. *
Nützenbergerst. 13a, p.: G. m. W.- u. Schlafz. *
Prinzenstr. 21, II.: S. g. mbl. Wohn- u. Schlafz., evtl. 1 Zim., in ruh., bess. Hause sof. zu vm. *
Ronsdorferstr. 22, II, R. H.-Bhnd.: Frdl. möbl. Z. m. ganz. P. *
Ronsdorferst. 11, III: Schön möbl. Zimmer mit Klavier sofort zu vermieten. *
Seilerstr. 15, I: Frdl. möbl. Z. an bess. H. *
Schleusenst. 5, Pens. Strinz: Sch. möbl. Z. *
Schwanenstr. 4, II: Gut möbl. Zimm. mit voller Pens. *
Untergrünewaldst. 15, I: Frdl. m. hzb. Z. a. bess. Hrn. od. D. sof. *
Viehhofstr. 59, I: Sehr gut möbliert. Zimmer zu verm. *
Wall 27, IV: Frdl. möbl. Z. f. 1. 2. *
Weststr. 58, 2. Etg.: Frdl. möbl. Zimm. mit od. ohne Pension per 1. 2. 27 *
Schön. möbl. Zimm. zu verm. Anfr. unt. E 4936 an Gescht. *

Gemütliches Heim
f. 2 Damen o. Ehep. Schön möbl. Wohn- u. zweibettig. Schlafzimmer mit Küchenbenutzung zu verm. Ang. E 4990 Gst. *

Gut möbl. Mansdz. in bess. Hause z. v. * Näh. in Gesch. 1284

Distelbeckerstr. 21 I.:
Eleg. möbl. Zimm.,
eventl. Wohn- und Schlafz., per 1. Februar bill. zu vm. *

Suche z. Mitbewohn. eines möbl. Zimm. anst. jg. Mann mit od. oh. Pens. bill. * Ang. E 5063 Gschst.

* Elegant möbl.
Wohn- u. Schlafz.,
elektr. L., Klavier, Schrbt. etc., a. Wunsch mit Bad, an nur bess. Hrn. z. 1. Febr. zu vm. 1 Min. von d. Haltest. d. Straßen-, Schwebeb. u. Steinb. Bhf. E. Gesundhst. 107

Bess. möbl. W.- u. Schlafz. i. Zentrum Ang. E 5038 Gst. *

In Einfamil.-Haus an d. Hardt freundl. möbl. Zimmer mit voller Pension an alleinsteh. Herrn oder Dame zu verm. Hermann, Elbf., Turnstraße 13. 1301

Barmen:

B., Fischertalerst. 58: G. m. Wohn- u. Schlfz. elektr. Licht, Tel. †
U.-B., Königstr. 42, I, rechts: Frdl. möbl. Zimm. sof. zu v. *
U.-B., Bismarckst. 93, 1. Etage: Möbl. Zimmer an solid. Hrn. od. Dame. †
U.-B., Hirschstr. 59, II, r.: Möbl. Z. mit 2 Betten z. v. *
B.-U., Kaiserplatz 11, II, Eichler: Elegt. möbl. 3 Zimmer m. Küchenbenutzg. sofort zu vermiet. *
B. Langst., Lörerlenstr. 13: 2 bess., frdl. möbl. Z. m. 1 und 2 Bett., ev. Wohnz., m. Kochgel. z. 1. 2. El. Licht, Tel. 7025 *
B., Chamissostr. 1: Bess. möbl. Zim. †
B., Kampstr. 4, pt.: Möbl. Zimm. z. v. †
B., Kleinenwerth 56, I, lks.: Einf. m. Z. m. K. u. L.-Gas a. 2 sof. z. v. †
B., Marienstraße 12: Frdl. möbl. Part. mit elektr. Licht. †
B., Medelst. 28, p. l.: Gr., hübsch möbl. Z. an sol. Herrn. †
B., Sternerstr. 4, I: Frdl. möbl. Z. an anst. H. f. zu vm. †
Geb. ält. Dame o. H. z. Mitbew. m. Wohn. ges. El. Licht u. Klavier vh. Tel. 6239 Barm. †
2 gr. möbl. Zimmer m. Küchenben. an Hauptgeschäftsst. sof. zu verm. Schr. Anfr. unt. B 1524 an die Gst. B., Neuerweg 57 †
B., Turnstr. 7, I: Gut möbl. Zimmer mit od. oh. Pens. †
† Möbl. Z. 30.— im Mittelp. B. Tel. 2256

Beschlagnahmefreie gr., helle 3-Z.-W., g. od. teilw. möbl., dir. im Mittelp., m. Ver. u. Gärtch., el. Licht, Gas, an solv. Miet. sof. Ang. B 1537 Gst. B., Neuerw. 57 †

Gut möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame für sofort zu vm. Kerpen, Barm., Sternstr. 9, I. r. †

Gesuche

Solide, berufstätige Dame sucht z. 1. 2. einf. möbl. Zimmer bei netten Leuten Nähe Barm., Altmarkt. Gefl. Preisangebote u. B 30.. an die Gescht. B., Neuerweg 57. 1748

Zwei Mädch. suchen einf. möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Ang. E 4992 Gst. *

Geb. j. Ehep. o. K. schön möbl. Zimmer mit 2 B., eventl. Wohn- u. Schlafz. Ang. m. Prs. B 1546 Gst. B., Neuerweg 57 †

Möbliertes Zimmer sucht einfaches Frl. Ang. E 5000 Gsch.

Möbl. Zimmer
für bess. Herrn im Zentr. der Stadt m. elektr. Licht u. mögl. Zentralheizg. per sofort gesucht. Angeb. mit Preisang. unter E 5140 an Gesch. *

Besseres Ehepaar, kinderlos, Beamter, Dauermieter, sucht
1 od. 2 möbl. Zim.
mit Kochgelegenheit. Ang. mit Preis u. E 4920 an d. Gst. *

Sb. lg. H. f. möbl. Z. m. Kochgel. Ang. m. Preis E 5073 G.

Beamter sucht bess. einf. möbl. Zimmer Nähe Südstadt. Ang. u. E 4985 an Gesch. *

Regier.-Assessor sucht sofort
möbl. Zimmer
in Vohwinkel. Angeb. u. V 1.. Filiale Vohwinkel.

2 od. 3 Zimmer,
möbl. od. unmöbl., für Bürozwecke in guter Lage Elberf. ab sofort gesucht. Angeb. mit Preis u. E 5148 an die Geschäftsst. erb. v17..

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,
mit Bad in gutem Hause, evtl. mit Pension, von Dauermieter in Barmen gesucht. Preisangebote unter B 1565 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.



Auf Wunsch bequeme Zahlungsbedingungen. 21b

3 Tausend Paar
Herren-Socken
enorm billig!
Macco 0.60
Flor 0.95, 1.25, 1.75, 2.25
Kunstseide 1.30, 1.75
Reine Wolle, nur prima Qualitäten 1.75, 2.50
„ELKA"-Herrenmoden
Elberfeld, Turmhof 7. 1291

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Von der Gabe des Weckens.

Wenn einen seine Mutter weckt . . .

Das ist wie ein Lied aus der Kindheit, ist die Melodie der zärtlichen Güte. Wenn einen seine Mutter weckt . . .

Das ist leiser Kuß auf die Stirn, hinter der noch ein Traum webt.

Es gibt ein prächtiges Bild: Eine junge Mutter hat das Kind aufgeweckt; nun steht es im Bettchen und hat die Hände um ihren Hals gelegt.

Ich höre so gern, wenn die Liebste unsere Buben weckt. So kann nur eine Mutter wecken. Dieses Wecken ist das Rufen der echten Liebe, das zarte Hinüberheben aus Traum- und Schlafenswelt in die Wirklichkeit, die in der Frühe eines Wintermorgens so besonders hart ist für die kleinen Menschen, die auch schon die Pflicht ruft. Solch ein Wecken macht das Aufstehen noch einmal so leicht. Dieser Augenblick des Erwachens ist ja so wichtig für den ganzen Tag. Wenn die Liebe mit leuchtendem Auge am Bette steht, so ist das der schönste Gruß des Lebens.

Ja, um das Wecken ist es eine Kunst, eine Gabe, besonders, wo es sich um das Seelische handelt.

Es gibt Menschen, die sehr laut sind und ihre Gedankenfluten wie einen Sturzbach über einen schütten; sie haben die beste Absicht, irgend etwas in uns zu wecken; aber wir bleiben unberührt; wie ein Eispanzer wächst es uns ums Herz; ja wir können an solchen Menschen einschlafen trotz ihres Lärms. Und wieder gibt es Menschen, die brauchen gar nicht zu reden und haben doch eine wunderbar weckende Kraft. Das ist das Geheimnis der Persönlichkeit, die Macht des großen Herzens.

Wer wecken will, muß in erster Linie ein Herz voll Wärme besitzen. Dann erst kommt der Geist. Ein kühler Geist, der eisig seine Gedanken vor mir ausbreitet, kann mich nicht auf die Dauer wecken. Man wird geblendet. Aber blenden ist kein Wecken. Blenden ist das Obenhin. Wer wecken will, muß den ganzen warmherzigen Menschen einsetzen. Der Weckende muß in die Tiefe gehen, und das kann er nur, wenn er selber Tiefe hat. Er muß eine Mutterseele haben, eine feine, spürende, leise und andächtige. Der Frühling weckt die Keime auch nicht mit Posaunen. Er wirkt durch die Sonne. Wer wecken will, muß wissen, wann es an der Zeit ist. Warten muß er können; Geduld muß er haben. Er muß wissen, was er wecken will, muß sich selbst unter das Gesetz des Lebens stellen und es erst selber erfüllen. Man kann nur wecken, herauslieben aus dem anderen, — denn Wecken ist ein Herauslieben —, was man selbst besitzt.

Sonst wirkt die „Wünschelrute" der Liebe nicht. Das ganze Geheimnis des Weckens ist: Fülle des Herzens! Wer wecken will, muß heimisch sein in der Seelen- und Geistespflege. Ohne Liebe aber kein heimisch-werden!

Wer wecken will, muß selber erwacht sein. Er muß zu den Selig-Armen sich zählen, die reich sind an Gütern, die nicht Rost und Motten fressen. Er darf keinen Ballast in sich dulden. Ein Ganzer muß er sein, oder wenigstens um die Ganzheit ehrlich kämpfen. Nur die Sehnsüchtigen vermögen zu wecken. Wer Leben wecken will, muß selbst inbrünstig sein zum wahrhaften Leben. Zum Wecken gehört, daß man das Gut der Gesundheit, der inneren und äußeren, über alles stellt. Ein Mensch, der einem Laster frönt, vermag nicht zu wecken. Dazu gehören wahre Lebenskraft und innere Jugend!

Wo zwei einander lieb haben, ist es das schönste Liebeswerk, einander sich zu wecken zum höheren Sein. —

Davon wird der Wert und die Schönheit deines Lebens abhängen, ob du andere erweckest ins wahre Leben empor, in die echte Freude, die reine Liebe, das starke Menschsein. Und wenn du nur einen Menschen, um den sich andere sorgten, ganz zum Glück, zur Umkehr brachtest, wenn du deine ganze Liebe ihm gabst, dann hast du ein großes Werk vollbracht. O, laßt uns einander wecken zu allem Schönen und Guten, zum vollen, schönen Menschsein! Sei jeder, der es ernst meint mit seinem Leben, eine still weckende Kraft, wohin er komme, aus der Fülle seines Herzens!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 30. Januar 1926.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Siebel. **Kdg.** 11: P. Weinsheimer. **Taufdbl.** 3½: P. Siebel. 5: P. Jung (Pfarrwahl). **Mittwoch** 8½: P. Siebel. Samstag Trauung 4: P. Röhrig. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Windfuhr (Abendm.). Donnerstag abend 8½ P. Röhrig: **Das Problem** des Leidens. Dritter Vortrag. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Bonn. **Kdg.** 11: P. Klugk. **Hesse.** 5: **Kandidat** Bertrams. **Taufdbl.** P. Hesse. — **Gemeindestift, Blankstr.** 9½ Uhr: P. Klugk. Hesse. 11: **Kdg.** — **Exerzierplatz.** 9½: P. Lesser. **Kdg.** 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: **Kandidat** Bertrams.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8¼: P. Ufer. **Hauptgd.** 10: P. Winckler. **Kdg.** 11¼: P. Ufer. 3 Uhr Kirchentaufen: P. Ufer. 4: Jungfrauen-Verein. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein, 5: Jugendabteil. Dienstag 8½: Bibelstunde **auf dem Scheidt. Mittwoch** 8 Bibelstunde im **Vereinshaus:** P. Ufer. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn und Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im **Vereinshaus. Freitag** 8½: Hauptversammlung der Begräbnishilfe. **Samstag 12 Uhr Kirchentrauungen;** P. Winckler.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bockemühl. **Kdg.** 2: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Risch. **Kdg.** 11¼ Uhr: P. Fohrmann. **Taufdbl.** 12¼: P. Fohrmann. **Abendgd.** 5: Miss. Mindermann. 8¼: Dritter apolog. Vortrag über die „Heiligungsfrage": P. Buddeberg. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Fohrmann. **Kdg.** 11¼: P. Gronemeyer. **Taufdbl.** 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Werbeck. **Kdg.** 11¼: P. Brückner. **Taufdbl.** 12¼: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. **Kdg.** 11¼: P. Hense. **Taufdbl.** 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Brückner. **Kdg.** 11¼: P. Bathe. **Taufdbl.** 12¼: P. Bathe. — **Gemeindehaus a. d. Engelnberg. Gottesdienst** 9½: P. Wittenberg (Abendm.). **Kdg.** 11: P. Wittenberg. **Taufdbl.** 12: P. Wittenberg. — **Betsaal, Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Werbeck. **Kdg.** 11½: P. Werbeck. — **Donnerstag** 8¼ Uhr 1. Kirche: 4. apolog. Vortrag über „Abendmahlsfrage": P. Risch.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. **Kdg.** 2: P. Roos. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. **Mittwoch** 8½: Gemeinschaftsstunde im **Vereinshaus. Donnerstag** 8 Bibelstunde in Sudberg: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: **Kdg.** 4½: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Donnerstag 8½: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Schönberger. Abendgd. 5: P. Schoen. Ev. Vereinshaus: abends 8½ Bibel- u. Missionsstunde: Miss. Fischer, Neukirchen (Kr. Mörs). Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. j. M. **Mittwoch** 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein. **Donnerstag** 8½: Gemeindebibelstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11 Uhr **Kdg.**

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. **Abends** 6½: Jungfrauenverein. 6½: Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Weidemann. **Mittwoch** abend 8½: Gebetstd.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hesserstr. 12. Vorm. 9½: Predigt. 11: **Sonntagsschul. Nachm.** 4½ Uhr: Erbauungsversamml. 8: Jünglingsverein. **Montag** 8¼ Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. **Mittwoch** 4: Missions-Frauen-Verein. 8¼: Gemeinschaftsversamml. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8¼: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: Miss. Schlipköter. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Mummenhoff.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etage. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. **Abends** 8: Versammlung. **Mittwoch abend** 8½: Gebetstunde.

Vereinigung der Christl. Wissenschaft, Elberfeld, Musiksaal der Mädchenmittelschule Süd, Kurfürstenstr. Gottesdienst vorm. 10 Uhr. Mittwoch abend 8¼: Versammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. **Luisenstr. 38b.** Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — 2. **Sonnborn,** ev. **Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½, Donnerstag abd. 8¼ **Uhr.** — 3. **Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag **nachmittag 4 Uhr.**

Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: **Sonntagsschule. Abends** 6: **Jugendbund.** 7½: **Predigt. Donnerstag** abend 8: **Bibelstunde.** — **Mittwoch abend** 8 Uhr: Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Bleichstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: **Gemeindestunde** (nur für Mitglieder der **Gemeinde**). **Montag** abend 9: Gem. Chor. Dienstag abend 8: **Schwestern-Missions-Verein. Mittwoch** abend 8: **Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer.** 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche **Gebetsversammlung.**

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ **mit Predigt,** 7½, 8½ u. 9.20 Schulmessen m. Ansprachen. 10¼ **Hochamt,** 11¼ **mit Predigt.** 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½, 7, 7¾, 9 **Schulmesse,** 10 **Hochamt,** 11 **mit Predigt.** 2½ Christenlehre, 5 **Andacht.** — **St. Marien.** Hl. Messen: 6½, 7½, 9 **Schulmesse,** 10 **Hochamt,** 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 **Andacht.** — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 9½ **Hochamt,** 11 **mit Predigt.** 2½ Christenlehre, 5 **Andacht mit Predigt.** — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 **Hochamt.** 2½ Christenlehre. 5 Uhr **Andacht.** — **St. Remigius.** 6½ und 8 hl. Messen. 10 **Hochamt.** 2½ Christenlehre und Segensandacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ **hl. Messe mit** Predigt. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. **Messen mit Predigt.** 2½ Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Immer-Emden (Jahresfest des Blauen Kreuzes). 11½: **Kdg. Nachm.** 4: **Festversamml. d. Blauen Kreuzes; Redner: Generalsekr.** Heinich, Dir. P. Schmidt, P. Immer-Emden, P. Immer-Neukirchen, P. Dr. Goebel-Aplerbeck, Dir. Goebel. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Bachmann. 11½: **Kdg. Abends** 6: P. Praetorius. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11½: **Kdg.** — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11½: **Kdg.** — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼: **Kdg.** — **Haßlinghauser Kapelle.** Vorm. 10: P. [illegible] Grobe. — **Westener Vereinshaus.** 11¼: **Kdg.** — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang. reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Simsa (Jahresfest des Reform. Gesangvereins). 11½: **Kdg.** 5: P. Schneider. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Dick. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Lauffs. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Schneider. — **Kdg.** 11 Uhr: ü. Lichtenplatzerstr. 8. Klingelholstr. **34a:** 11½ Uhr: Jaegerstr. 24; 2 Uhr: Kraustr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 10: P. Levy. 11¼: **Kdg.** 2: Taufdbl. 6: P. Kulp. — **Friedenskirche.** 9½: P. Scheller. 11½: **Kdg.** — **Johanniskirche.** 9½: P. Berkenkamp. 11¼: **Kdg.** 5 Uhr: P. Scheller. — **Lutherkirche.** 10: P. Hübner (Vorb. u. Abendm.) 11½: **Kdg.** 2: Taufdbl. — **Gemeindeheim Oberstr.** 9 Uhr: P. Ihme. 11½ **Kdg. Hugostraße, 2 Uhr Kdg.** [illegible]

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Baltert. 5½: P. Schomburg. 11 Uhr **Kdg.** — **Bethanien.** 11 Uhr **Kdg.** — **Erlöserkirche.** 9½: Direktor P. Immer-Neukirchen. 11: **Kdg.** — **Hatzfeld.** 11 Uhr **Kdg.**

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: P. Brökelschen. 11: **Kdg.** 2: Jungschar. 4: Tagung der Schulgemeinde. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 8: Missionsstunde. 4: Frauenverein. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8 Uhr: Jungmädchenverein. Freitag 6—10 Uhr Turnabend.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Moeller. 1½: **Kdg.** — **Kreuzkirche.** 10: P. Biermann. 1½: **Kdg.** — **Beckacker.** 10¼: P. Moeller. 2: **Kdg.** Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8¼: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8: Bibelstunde i. Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Schomburg. 2: **Kdg.** zu Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 3½: Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. 8: Mitgliederversammlung des Evgl. Männer- u. Jungmännervereins ebendort. Dienstag 8½: Bibelabend für Männer, Missionsabend für Frauen und Jungmädchen. Mittwoch 4: Fröbliche Lernstunde. 8: Jugendgruppe in der Schellenbeck. Donnerstag 3: Frauenverein zu Hottenstein. 8½: Kirchenchor. 8½: Bibelstunde zu Schellenbeck. Freitag 8: Bibelabend für Jungmänner zu Schellenbeck. Samstag 4½: B.-K. 8: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Bezenburg. 9¾: P. Trummel. 11: **Kdg.** Dienstag nachm. 4: Frauenverein. Abends 8 Uhr: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½ Uhr: Missionsstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen R., Werlestraße 58. Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ in der Seifenstraße: Allianz-Konferenz. Dienstag abd. 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Seifenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. **Dienstag abend** 8½: Bibelstunde. **Donnerstag abend** 8½ Uhr: Missions-Gebetstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gadstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. **Mittwoch abend** 8½ Uhr: **Bibel- und Gebetstunde.**

Christl. Gemeinde, Barmen-Wicht., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 7: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Barmen, Ob. Schützenstr. 3a. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Dieckstraße 29.** Vorm. 9¼ Uhr, Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½ **mit Predigt,** 8½, 9½ **Hochamt mit Predigt,** 10¾ **Schulmesse,** 11¼ **mit Predigt.** 2½ **Christenlehre mit Andacht.** 5 **Andacht mit Predigt.** — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz). 9¾ Uhr hl. **Messe mit Predigt.** — **St. Johannes-Baptist.** Hl. **Messen:** 6, 7 **mit Predigt,** 8 **mit Predigt,** 9 **Hochamt,** 10¾ **Schulmesse mit Predigt,** 11¾ **mit Predigt.** 2¾ **Christenlehre und Andacht.** 5 **Pfarrandacht.** — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½, 8 **mit Predigt** (9 Uhr hl. **Messe** im städt. **Krankenhaus**), 10 **Hochamt,** 11¼ **mit Predigt.** 2½ **Christenlehre.** 5 Uhr **Andacht.** — **St. Marien.** Hl. **Messen,** 7½, 10 **Schulmesse mit Predigt.** 11¼ **Singmesse mit Predigt.** 3 **Christenlehre u. Andacht.** — **St. Elisabeth.** 7½ und 10 hl. **Messen.** 3 Uhr **Andacht.**

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Wellenlängen: Langenberg 468,8. Münster 241,9. Dortmund 283. Elberfeld 468,8.

Zur Erklärung: El = Elberfeld. Mü = Münster. Do = Dortmund. La = Langenberg.

Sonntag 30. Januar.

9,00—10,00 vorm. La. Mü. Do (von Köln): Morgenfeier.
11,00—11,15 La. Mü. Do (von Köln): Eine Viertelstunde über **Goethe.** 4. Teil. Vortragender: Dr. Ernst Barthel, **Privatdozent an der Universität Köln.**
11,40—12,00 Mü. La. Do (von Münster): Steuerfunk. **Vortrag von Dr. Mondorf, Münster.**
12,00—1,00: Mittagskonzert des Orchesters **des Westd. Rundfunks.** Leitung: Kapellmeister **Paul Mania.**
3,00—3,00 nachm. Mü. La. Do (von Münster): Funkliteratur und Funkvereinsnachrichten. (A. Stecher.)
3,00—3,30 Do. La. Mü (von Dortmund): Schachfunk von **Meister Karl Romeikat, Dortmund.**
3,30—4,00 La. Mü. Do (von Köln): Kinderfunk des Rektors und Rezitators Simon-Köln: Aus Till Eulenspiegels Streichen.
4,00—4,30 La. Mü. Do (von Köln): Jugendfunk des Rektors und Rezitators **Simon-Köln:** Von fremden Ländern und Völkern. **Aus der Wanderfahrt nach Mekka, vom Freiherrn von Maltzahn.**
4,00—6,00 La. Mü. Do (von Köln): Teemusik unter Leitung des **Konzertmeisters Hugo Schweld.**
6,00—6,30 abends Do. La. Mü (von Dortmund): Sternschau für Februar. Vortrag von Dr. H. H. Kritzinger, **Wilhelmshaven.**
6,30—7,00 La. Mü. Do (von Köln): „Zwecke und Ziele der **Funk-Hochschule.**" Vortrag von Dr. Hans Behle, **Dezernent des Vortragswesens** im Westd. Rundfunk.
7,00—8,00 Do. La (von Dortmund): Sportübertragung aus der **Westfalenhalle in Dortmund. Letzte Stunde des** 100-Km.-Mannschaftsrennens. Berichterstattung: Hermann Probst.
7,15—8,00 nur für Münster: Storm-Liederstunde. Gesang: **Lila Hillow.** Begleitung: Kapellmeister Wilhelm Nebe.
8,00—8,15 La. Mü. Do (von Köln): Sport-Vorberichte.
8,15—10,00 La. Mü. Do (von Köln): Ein Kölner Karneval, **veranstaltet von der Kölnischen Karnevals-Gesellschaft.** Leitung: **Präsident Karl Umbreit.**
10,00—10,15 La. Mü. Do (von Köln): Letzte Meldungen und Sportberichte.
10,15—12,00 abends La. Mü. Do (von Köln): **Tanzmusik.**

Montag 31. Januar.

11,00—12,00 vorm. La. Mü. Do (von Elberfeld): Sendungen für die Versuche und die Industrie.
1,30—2,30 La. Mü. Do (von Elberfeld): Mittagsmusik.
4,00—4,30 nachm. Do. Mü (von Dortmund): „Die Kunst des Sprechens." Vortrag von B. K. Graef, Berlin.
4,30—5,55 La. Mü. Do (von Köln): Teemusik unter Leitung des Konzertmeisters Peter Graef.
5,55—6,00: Fünf Minuten der Hausfrau.
6,00—6,20 abends Do. La. Mü (von Dortmund): „Der deutsche Wald im Winter." Vortrag von Tony Kellen.
6,20—6,40 La. Mü. Do (von Köln): Fräulein Dr. Rohling-Köln, Stadtärztin: „Die Pflege des Kleinkindes."
6,40—7,00 La. Mü. Do (von Köln): Lektor Dr. Beinhauer-Köln: „Spanische Unterhaltung."
7,15—7,35 La. Mü. Do (von Köln): Dr. W. Heintz, Hamburg: „Die Musik der Osmanen (Türken)." Mit zahlreichen **Original-Schallplattenbeispielen.**
7,35—8,00 La. Mü. Do (von Köln): Univ.-Prof. Dr. von Wiese: „Der moderne Wirtschaftsmensch." (Zyklus.) 1.
8,15—10,00 La. Mü. Do (von Köln): „Hanneles Himmelfahrt." Bühnendichtung von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschalk. Einführender Vortrag von Dr. Hanns Ulmann, Dramaturg des Westd. Rundfunks.
Anschl. bis 12,00 abends: Uebertragung aus Düsseldorf (für La. Mü. Do): Tanzmusik der Kapelle Rois Betolo aus dem Breidenbacher Hof in Düsseldorf. (Wird um 10,30 Uhr durch letzte Meldungen und Sportberichte unterbrochen.)

Neues vom Büchermarkt.

Einführung in das System der Buchhaltung auf Grundlage der Bilanz, mit besonderer Berücksichtigung der Abschlußtechnik nebst einem Anhang über Kameralistische Buchführung von Dr. Hermann Großmann, Professor der Betriebswirtschaftslehre und Direktor des Instituts für Steuerkunde an der Handelshochschule zu Leipzig. Dritte verbesserte Auflage. Bücherei für Bilanz und Steuern, Band 1, herausgegeben von Professor Dr. Großmann, Leipzig. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W. 10, Wien 1.

Die Praxis der steuerlichen Buchprüfung bei buchführenden Kaufleuten. Eine systematische Darstellung praktischer Erfahrungen im Buchprüfungsdienst von Dipl.-Kaufm. Hans Wulff, Berlin, Regierungsrat im Reichsfinanzministerium. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W. 10, Wien 1.

Steuern und Buchführung für den Schuhmachermeister. Von Dr. jur. et rer. pol. K. H. Lange. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W. 10, Wien 1.

Durchführungs- und Ausführungsbestimmungen zum Erbschaftssteuergesetz. Mit Erläuterungen und Sachregister von Dr. Hans Berolzheimer, München. Zugleich Ergänzungsband zu der erläuterten Ausgabe des Erbschaftssteuergesetzes von Dr. Hans Berolzheimer. München 1926. C. H. Beck.



Ihr Beruf

bedingt den Aufenthalt in staubiger Luft. Staub und Schmutz setzen sich im Haar fest, verstopfen die Poren und behindern den Haarwuchs. Sorgen Sie deshalb für eine regelmäßige Kopfwäsche mit Schwarzkopf-Kamillen-Haarwäsche — in 5 Minuten ist Ihr Haar sauber und läßt sich leicht frisieren! Wöchentlich einmal! Die 2-Mark-Flasche reicht monatelang.



Schwarzkopf Kamillen Haarwäsche

reinigt durch Seife - kräftigt durch Kamille

LACK SALAMANDER

ERFREUEN SICH WEGEN IHRER SCHÖNEN FORM, QUALITÄT UND PREISWÜRDIGKEIT ALLGEMEINER BELIEBTHEIT.



SALAMANDER

Elberfeld, Herzogstr. 27. Tel. 4174 — Barmen, Mittelstr. 19. Tel. 4400



Aus der Fülle des Gebotenen:

Spitzen und Stickereien

Klöppel-Spitzen u. Einsätze, zum Aussuchen, Mtr 28, 18, **0,08**

Klöppel-Spitzen 5- u. 10-Meter-Stücke, zum Aussuchen **0.95**

Wäschestickereien zum Aussuchen, Meter 0.38, 0.28, 0.15, **0.08**

Wäschestickerei in Stücken à 3m Mtr. Stück 0.95, 0.75, **0.58**

Valencienne-Spitzen Stück 4m Meter **0.48**

Kissen-Ecken Stickerei ..... Stück **0.25**

Gardinen-Motive Stück **0.09**

Hemden-Passen verschied. Ausführung, Stck. 0.55, 0.38, **0.28**

Rock-Stickerei i. eleg. Ausführung .... Mtr. 0.95, 0.65, **0.45**

Rock-Stickerei abgepaßt ..... Stück 2.75, 1.80, 1.75, **0.95**

Wäsche-Stoffe

Rohnessel 78 cm breit ..... Meter 0.38, 0.32, **0.22**

Hemdentuch für alle Wäschezwecke ..... Meter **0.28**

Hemdentuch feinfädige Qualität, 80 cm breit ..... Meter 0.48, **0.32**

Renforce aus eig. südd. Weberei, 80 cm br., Mtr. 0.68, 0.58, **0.45**

Kretonne gute starkfädige Qual., 80 cm br., Mtr. 0.65, 0.55, **0.42**

Rein Mako gute Qualitäten für feine Leibwäsche, 80 cm breit ..... Meter 0.95, 0.75, **0.55**

Biber ungebleicht, gute gerauhte Köper-Qual., 75 cm breit ..... Meter 0.52, **0.37**

Biber gebleicht, gute solide Qualität, 80 cm breit ..... Meter 0.65, **0.45**

Finette besond. gute südd. Qualität, 80 cm br., Meter 0.95, **0.78**

Bett-Chiffon erprobte vorzügl. Qual., 130 cm breit, Meter 0.95, **0.75**

Bettuch-Nessel kräftige bewährte Qual., ca. 160 cm br., Meter 0.85, **0.65**

Haustuch gute Qualität, für Bettücher, 150 cm breit 1.10 ..... 140 cm breit Meter **0.92**

Bielefelder Rein-Leinen für Bettücher, 160 cm br. 2.95, 150 cm br. Meter **2.35**

Bettdamast gute südd. Qualität, 130 cm breit ..... Meter 1.35, **0.95**

Bettdamast bewährte solide Qualität, 160 cm breit, Meter 1.85, **1.38**

Handarbeiten

Klöppel-Spitzen-Decken

reich garniert

Schoner 0.58, 0.38, 0.28, **0.15**

Mitteldecken oval, eckig und rund 2.90, 2.45, 1.95, 1.65, 1.10, **0.75**

Tischdecken versch. Größen, 8.50, 6.90, 4.90, 3.50, **2.90**

Waschtischdecken mit Streifen 2.90, 2.65, **1.95**

Waschtischgarnituren 5 teilig **0.95**

Tablett- und Eisdecken diverse Größen 0.50, 0.38, 0.25, **0.10**

Küchenhandtuch vorgez. mit Ueberschlag 1.65, **0.95**

Herdwandschoner mit Blende 1.65, **0.95**

Tischwandschoner mit Blende 1.65, **0.95**

Tischdecken vorgezeichnet, auf weißes Halbleinen 6.90, 4.90, **3.45**

Handtücher

Handtuch-Gebild grau kariert ..... Meter **0.15**

Handtuch-Gebild Gerstenkorn m. rot. Rand, 60 cm breit **0.38**, 45 cm breit **0.29**, 40 cm breit **0.18**

Handtuch-Gebild Halbleinen Gerstenkorn, besonders gute Qualität, 45 cm breit, Meter **0.58**

Handtuch-Gebild Gerstenkorn, rein Leinen, grau mit rotem Rand, 60 cm breit, Meter **0.85**

Wischtuch-Gebild rot kariert, 58 cm breit ..... Meter **0.39**

Wischtuch-Gebild rein Leinen, rot kariert, gute schles. Qualität, 55 cm breit ... Meter **0.75**

Handtücher Gerstenkorn, weiß mit rot. Rand gesäumt und gebändert ..... 45×100 cm **0.38**, 40×100 cm **0.29**

Handtücher Halbleinen-Drell, grau, bekannt gute Qualität, gesäumt und gebändert, ca. 48×100 cm **0.58**

Handtücher äußerst solide Damast-Qualit., ca 48×100 cm, ges. u. geb., **1.10, 0.85,** **0.72**

Tischwäsche

Damast-Mitteldecken schöne Blumenmuster, 80×80 cm ..... Stück **0.95**

Tischtücher gute, solide Qualität, 130×160 cm **2.45** ..... 110×150 cm **1.95**

Tischtücher solide Damast-Qual., 130×165 cm **3.90**, 120×150 cm **3.25**, 110×150 cm **2.35**

Tischtücher Halbleinen, gute schles. Qualität ..... 125×150 cm **2.95**

Tischtücher rein Leinen, Jacquard, schwere schles. Qualität ..... 130×160 cm **4.90**

Kaffeegedeck Halbleinen, weiß mit farbigem Rand .. 130×160 cm, mit 6 Servietten **4.50**

Kaffeegedeck gute Damast-Qualität, weiß mit farbigem Rand ..... 130×165 cm, mit 6 Servietten **5.90**

Kaffeedecken indanthren, 130×160 cm **1.95**

Kaffeedecken Halbleinen, kariert, indanthren, 125×150 cm **2.95**

b474



ELBERFELD



Das ist billig! –

Frottier-Wäsche

Frottier-Handtuch mit bunten Streifen, versch. Muster .. **0.45**

Frottier-Handtuch gute weiße Qualität..... 45/100 **0.75**

Frottier-Handtuch in weiß und weiß mit bunt.... 48/100 **0.95**

Frottier-Handtuch weiß-bunt kariert 50/100 **1.45**

Frottier-Handtuch schwere weiße Ware u. bunt mit Frans. 50/100 **1.95**

Badetuch in weißer Ware 100/100 **1.45**

Badetuch in schwerer weißer Ware 100/100 **1.95**

Badetuch in schwerer bunter Ware..... 100/150 **3.45**

Korsetten

Büstenhalter aus Chiffon mit Spitze..... **0.45**

Büstenhalter aus Chiffon, mit Rückenschnürung .. **0.95**

Büstenhalter Triumph, aus Zwirntrikot **1.45**

Hüftgürtel aus geblümten Damasse, mit Halter **1.95**

Sportgürtel mit 2 Paar Haltern **0.95**

Schürzen

Damenschürzen Batist und Chiffon mit Durchsatz ... **0.95**

Damenschürzen Batist, moderne Form, mit Stickerei **1.45**

Damenschürzen Batist, Holländer- u. Jumperform, reich garn. **1.95**

Damenschürzen aus Chiffon, schöne flotte Form **1.45**

Damenschürzen Chiffon und Batist mod. Form, m. Durchsatz u. Stickerei **1.95**

Damenschürzen Chiffon, besonders weit u. reich garn. **2.95**

Mädchenschürzen Hänger, mit Stickerei und Bindeband, Gr. 40 **0.95**

Mädchenschürzen Schulform, ganz elegante Ausführung, Größe 70 **1.95**

Damen-Wäsche

Trägerhemd vollweit geschnitt., m. Klöppelspitze u. Festonmotiv **0.95**

Damenhemd angeschnittene Achsel, mit breitem Festonansatz **1.25**

Trägerhemd aus feinem Wäschebatist, mit breiter, gelber Valenciennе-Spitze **1.75**

Trägerhemd aus Makobatist, mit breiter echter Klöppelspitze **2.95**

Garnitur Hemd und Beinkleid m. reicher Festongarnitur und Klöppelzacken zus. **3.95**

Garnitur Hemd und Beinkleid mit sehr breiter Valenciennе-Garnitur..... zus. **5.90**

Hemdhose moderne Windelform, mit Klöppelspitze und Festonmotiv **1.45**

Hemdhose in vielen modernen Farben und reicher Valenciennegarnierung **2.45**

Hemdhose in vielen modernen Farben, mit breiter Seitengarnitur **3.90**

Nachthemd vollweit geschnitten, m. Klöppelspitze-An- und Einsatz **1.95**

Nachthemd moderne Kragenform, drei verschiedene Ausführungen, weiß und farbig..... **2.95**

Prinzeßrock mit breiter Klöppelspitze und Hohlsaumgarnitur **1.95**

h474

Gardinen

Tüllborden gewebt und aus Etamine, mit Einsätzen und Spitze..... 0.28, **0.18**

Scheiben-Gardinen gewebte starkfädige Qualität, in neuen Mustern..... 0.38, **0.22**

Brise-Bise Meterware, gewebt, mit Volant und Etamine reich garniert 0.95, **0.78**

Etamine 150 cm breit, kariert und gestreift....Meter 0.50, **0.38**

Spannstoffe 130 cm breit, in nur guten Qualitäten 0.95, **0.65**

Mull 125 cm breit, getupft und gestreift ...Meter 1.45, **0.98**

Madras 130 cm breit, hellgrundig, in guten Mustern 1.90, **1.75**

Madras-Garnituren 3-teilig, Querbehang mit Fransen..... 2.90, **1.75**

Stores aus Etamin, mit Einsätzen u. Spitzen gut verarbeitet..... 1.50, 0.98, **0.68**

Stores aus glattem Etamin, mit handgearbeiteten, großen Filet-Motiven 5.90, 4.90, **3.90**

Bett-Wäsche

Kissenbezug vollgroß, mit ausfestonierter Zacke.. **0.95**

Kissenbezug aus schwerem Chiffon, mit ausfest. Zacke..... **1.45**

Kissenbezug mit gestickter Ecke..... **1.95**

Plumeaux aus schwerem Chiffon.....130/130 **4.90**

Bettücher Nessel, in schwerer Qualität 150/230 **2.25**

Bettücher Halbleinen, in guter Qualität 150/230 **3.95**

Bettbezüge Streifen-Damast 160/200 **6.90**, 160/230 **9.90**.....130/200 **4.90**

Plumeaux u. Kissenplatte reich. Klöppel- u. Festongarn. 2tlg 13.75 **9.75**

Modewaren

Crepe de chine-Kragen mit Schleife.....Stück **0.95**

Damen-Westen in Opal, glatt und garniert..... 1.90, 1.25, **0.78**

Damen-Westen Crepe de chine.....2.90, **2.50**

Damen-Gürtel weiß Glacé-Leder..... **0.48**

Spachtel-Blenden Meter..... **0.65**

Taschentücher

Damentaschentücher mit farbiger Kurbelkante..... **0.05**

Damentaschentücher mit Buchstaben u. farb. Kurbelkante. **0.10**

Damentaschentücher Batist mit Hohlsaum und Ripskante.. **0.15**

Damentaschentücher Mako-Hohlsaum und farb. Häkelzacke **0.18**

Herrentaschentücher m. kl. Schönheitsfehl. weiß u. buntkantig **0.10**

Herrentaschentücher weiß Chiffon, mit Ripskante **0.12**

Herrentaschentücher buntkantig und kariert **0.25**

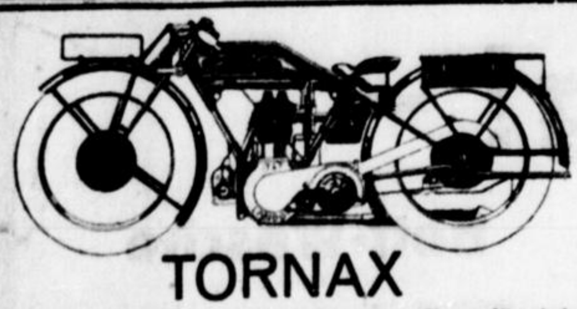
Herrentaschentücher rein Leinen, m. kleinen Fehlern 0.68, **0.48**

Lastkraftwagen

Chevrolet — *3/4 und 1 1/2 to.*
Hansa-Lloyd — *2 to.*
Daag — *3, 4 und 5 to.*

C. W. Ackermann / Fahrzeugfabrik / Vohwinkel

Gegründet 1850 — *Fernsprecher 1159, 7185, 1678.* e490



TORNAX

das Rad von hoher Lebensdauer u. Zuverlässigkeit
5 Jahre Garantie auf Gabel und Rahmen

Vertreter für

BARMEN: **Herm. Lauterbach,** Kraftfahrzeuge, Allee 194. Telephon 2560.
ELBERFELD: **Heinrich Klahr,** Kraftfahrzeuge, Funkenstr. 15/17. Telephon 4127.

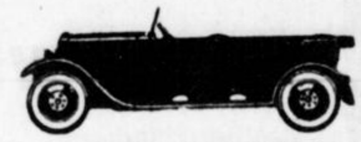
TORNAX-Motorfahrzeug-Fabrik
Barmen-Langerfeld
Lippe-Straße 16/18. Telephon 5444.

OPEL

Automobilhaus
Wilhelm Ahlborn
Elberfeld, Königstr. 32, Tel. 116 u. 8016

OPEL-Automobil-Verkauf
Ahlborn & Linder
Barmen, Allee 215, Telephon 8347





4 PS Der Kleine

Zweisitzer, 2 breite Türen 2980.-
Viersitzer, 2 breite Türen 3400.-
Limousine, viers., 2 br. Türen 3980.-
Lieferwagen, 5 Zentner .. 3300.-
ab Werk

10 PS Der Mittelstarke

Offener Fünfsitzer, 4 Türen 5800.-
Offener Siebensitzer, 4 Tür. 6500.-
Limousine, 2 Türen 5950.-
Limousine, 4 Türen 6900.-
Pullmann Limousine 7500.-
ab Werk

12 PS Sechszylinder, Der Starke

Fahrgestelle 6000.-
Offener Siebensitzer, 4 Türen 7750.-
Pullmann Limousine, 4 Türen 8750.-
ab Werk

Alle Opel-Wagen
werden mit patentierter
Vierradbremse
Ballonreifen, elektr. Licht und Anlasser, elektr. Signal Geschwindigkeits-Messer mit Kilometerzähler u. Scheibenwischer geliefert.



Lieferwagen
offen und geschlossen, mit Aufbauten für alle Transport-Arten, 1/4, 1/2, 3/4, 1 und 1 1/2 Tonnen Tragkraft von
3300.- bis 6400.- Mk.
mit Vierradbremse u. Ballonbereifung.

Meine **Regenpelerine,**
nur 100 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze und Etui Mk. 2.90 franko, 3 Stück nur Mk. 7.— franko Nachnahme.
Olibo-Versand, Köln 117, Schließfach 305.
a271

Reellste Bezugsquelle! 0208
Neue Gänsefedern
wie von d. Gans gerupft m. voll. Daunen, dopp. gereinigt Pfd. 2.50, dies. beste Qual. 3.50, nur kl. Federn (Halbdaun.) 5.00, ½ Daunen 6.75, gerein. gerissene Federn m. Daunen 4.00 u. 5.00, hochprima 5.75, allerfeinste 7.50, Ia Volldaunen 9.00 u. 10.50. Für reelle staubfreie Ware Garantie. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofr. Nicht gefallend nehme zurück. **Willy Manteuffel,** Gänsem. Gegr. 1852, Neutrebbin 22b (Oderbr.)



Wäscherollen
für Hand und Kraft-Betrieb
J. Schammel, Breslau 23, Dhelltsinstraße.
Liste frei. Tei zul.

Ein Ereignis!

Kein anderer Wagen
in der ganzen Welt wird
so begehrt wie

Chrysler six

In den letzten 3 Jahren hat Chrysler in der Rangfolge der amerikanisch. Automobil-Fabrikation 25 andere Fabriken überflügelt.

Dieses ist ein genügender Beweis, welches Vertrauen das kaufende Publikum dem „Chrysler" entgegenbringt.

Versuchen Sie unverbindlich diesen Wagen, Sie sind begeistert.

Automobil-Verkaufs-Gesellschaft

Jos. Museler & Co. Barmen 216 Allee 216

Reparaturen
an
Riesen-Luftreifen

und jeder anderen Bereifung werden sachgemäß ausgeführt bei

Groß-Vulkanisier-Anstalt
Rittinghaus Söhne, Elberfeld,
Luisenstraße 132 b486 Telephon 5602

Ernst Friedrichs
Barmen
Gemarkerstr. 8
Telefon 29 Telefon 29
(bei der reform. Kirchstraße).

Verkauf, Einbau u. Instandsetzung v. Boscherzeugnissen.

Zündkerzen, Hörner, Glühlampen, Sucher, Scheinwerf., Contax-Fahrtrichtungsanzeig., Biluz, Anlaßhelf.

Dominit-, Auto- und Radio-Batterien, Reparatur u. Ladung von Akkumulatoren.

Sie werfen Ihr Geld fort



wenn Sie eine minderwertige Elektromotor-Waschmaschine kaufen. Wollen Sie Geld und Aerger sparen, dann kaufen Sie in Ihrem eigenen Interesse die seit über 20 Jahren bestens bewährte **Elektromotor-Waschmaschine Original Foltz.** Prospekt frei.

Wülfrather Elektromotor-Waschmaschinen-Fabrik
Karl Foltz, Wülfrath Telephon 89

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18

Hochfeine ostfriesische
Tafelbutter
in Kolli à 6 und 9 Pfund liefert prompt unter Nachnahme zu äuß. Tagespreisen Molkereigen. Holte, e. G., Holterbarge, Post Stickhausen-Velde, Ostfr. b1497

Motor-
und Fahrradreparaturen
fachgemäß, schnell und billig.
H. Hücking,
Elberfeld, Friedrichstr. 8.

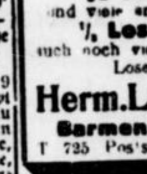


WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W.15 • FINNENTROP/WESTF.
Vertretung Waldemar Kiawong, Elberfeld, Hombergerstr. 13, Ruf 9150. b321

Auto-Oel!

Spezial Fordöl
à Liter Mk. **0.60**
Gargoyle Mobilöl
„A" & „Arctic" à Ltr. ℳ **1.30**
Gargoyle Mobilöl
„B" & „BB" ... à Ltr. ℳ **1.60**
Ossag & Autix
à Ltr. von ℳ **0.75** an
bei größ. Mengen Preisermäß.

Wilhelm Linder,
Auto-Zubehör, 1718
Dampf-Vulkanisier-Anstalt,
Elberfeld, Königstr. 21.
Telephon 5958 2335.



1771a
Haupt-ziehung
der Preuß. Klass.-Lott.
9 Febr. bis 1 März
Hauptgew. u. Prämie
je 500 000 Mark
und viele andere Hauptgewinne
1/8 Los 15,00 Mark
auch noch viertel halbe und ganze Lose abzugeben.
Herm. Lieb, Staatl. Lotterie-Einnehmer
Barmen, Lindenstr. 6.
T. 725 Postsch. Konto Essen 8195

Brennabor

Personenwagen 6/25 8/32
sofort günstigst lieferbar!
Lieferwagen 1/2 u. 1 to.

Autorisierter Vertreter:

C. W. Ackermann, Fahrzeugfabrik

Filiale **Solingen, Hauptstr. 263** e490

Ein Deutscher als belgischer Senator



Der Bürgermeister von Eynatten, Kreis Eupen, Christian Esser, wurde an Stelle des früheren belgischen Ministerpräsidenten Theunis als Vertreter der Gebiete Eupen-Malmedy in den belgischen Senat gewählt und in deutscher Sprache vereidigt.

Der Viererzug.

Von Rudolf Presber.

Als ich ein Kind war, konnte man aus der zweiten Etage, die wir bewohnten, über die Frankfurter Gärten hinweg das Haus eines reichen Mannes sehen. Nennen wir ihn Sauermann.

Der reiche Mann war sehr reich, aber auch sehr magenkrank und sehr verärgert. Mit seinen Kindern konnte ich nie spielen, weil sie Ponys hatten und ich nicht, und wenn sie auf der Straße gingen, hatten sie Glacéhandschuhe an und eine Gouvernante neben sich.

Ich hatte keine Gouvernante und keine Glacéhandschuhe, aber ein braves Kindermädchen, die Sophie. Die war befreundet mit der Köchin des reichen Mannes, der da ein ganzes großes Haus bewohnte und verärgert und magenkrank war.

Und der reiche Mann interessierte mich sehr, denn ich dachte mir, er lebt in dem großen Hause mit den vielen Fenstern und den drei Balkonen und dem großen Garten wie ein König. Und wenn nachmittags pünktlich um vier Uhr der Landauer vor der Tür stand mit den schlanken Apfelschimmeln davor, und der Kutscher, den schwarzen Bart nach oben gewichst und die blanken Lackstiefel mit gelbem Stulpenrand, auf dem Bock saß und an den Zylinder griff, wenn der Herr Sauermann mit einem Gesicht, als habe er Essig getrunken, einstieg, um in den Stadtwald zu fahren, dann dachte ich mir — denn das alles konnte ich von meinem Fenster aus sehen —: so fährt der König im Märchen spazieren, der König, der noch lebt, wenn er nicht gestorben ist.

Und wenn die Sophie manchmal der Mutter erzählte von ihrer Freundin, der Auguste — das war die Köchin da drüben —, dann legte ich die Bauklötze hin und hörte zu. Nein, was da alles gekocht und gebraten und gesotten wurde am Tag! Haselhühner und Krebse und sogar Poularden und Fasanen! Und von all dem Geflügel aß der reiche Mann nur ein Bruststück und manchmal nicht mal das. Und Weißbrot tunkte er in dunklen Wein, der direkt aus Spanien kam, und abends aß er einen warmen Pfannkuchen, in den Kalbsmilch und gebackes Gehirn und Champignons hineinkamen.

Unsere Sophie berichtete fast einen über den anderen Tag, daß die Auguste „auf ein ganz großes Glück warte". Auf ein doppeltes Glück sogar. Denn eine Zigeunerin hatte ihr geweissagt, daß sie ein schrecklich großes Glück haben werde, sowohl im Spiel als auch in der Liebe.

Und weil die Auguste auf das schrecklich große Glück in der Liebe wartete, so nahm sie den braven Kutscher des Herrn Sauermann, der Adam hieß, nicht zur Ehe, obschon der Adam sich nur für sie den Schnurrbart so hoch wichste und seit Jahren um sie warb, und obschon sie selbst in diesen Jahren nicht jünger und schöner geworden war. Sie wartete auf das große Glück. Und um es vielleicht zu beschleunigen, ging sie Sonntags nachmittags in den „Palmengarten", setzte sich auf eine Bank in der Nähe der Musik und hoffte auf Bekanntschaften. Sie hat vielleicht auch welche gemacht, aber keine davon endete mit dem großen Glück. Da sie ein solches aber auch im Spiel haben sollte, so gab es kaum eine der billigeren und erschwingbaren Lotterien, in der sie nicht mitgespielt hätte. In ihrer Kommodenschublade hatte sie immer — das hatte die Sophie selbst gesehen — Lose von der Holzlotterie und von der Silberlotterie, durch die sich der Zoo wieder auf die Beine helfen wollte, und von der Pferdelotterie, die jedes Jahr mit dem Pferdemarkt — nach dem angeblich der „Roßmarkt" hieß, auf dem der Johann Gutenberg steht — gleichzeitig veranstaltet wurde.

Da geschah es ... Ja, wahrhaftig, ich weiß es noch wie heute. Eines Tages im Herbst kam die Sophie vom Markt, früher als sonst. Erhitzt und ganz schrecklich aufgeregt war sie und hatte ganz unsinnige Sachen eingekauft in der Erregung. Denn — die Zigeunerin hatte wahrhaftig recht behalten, ein Los der Auguste, ein Los in der Pferdelotterie hatte den „Großen Preis" gewonnen. Einen Vierspänner. Vier lebende Pferde mit einem wundervollen Landauer dahinter und mit vollständigem Geschirr in bestem Leder, mit Silber verziert.

Einen Tag lang war das Personal in der ganzen Nachbarschaft wie verrückt. Die Köchinnen ließen die Suppen anbrennen, und die Hausmädchen ließen die Betten aus den Fenstern fallen. Daß so was passieren konnte! Eine Köchin, die dicke Auguste, gewann einen Vierspänner! Das Ansehen der Auguste stieg hoch — und erst das Ansehen der Zigeunerin! ... Und es war vergessen, daß die Prophetin damals die silberne Uhr der Auguste mitgenommen hatte.

Über alle Phasen der Angelegenheit berichtete die Sophie meiner Mutter, und ich baute nicht mehr mit meinen Bauklötzen und ließ meine Zinnsoldaten in der Schachtel und hörte nur immer mit spitzen Ohren und offenem Munde zu. Also zehntausend Mark bekam die Auguste sofort bar hingelegt für den Viererzug. Rappen waren es übrigens, Rappen! Gleich von der Lotterie selbst konnte sie das schrecklich viele Geld bekommen. Und ein Händler hatte ihr noch dreihundert Mark mehr geboten, wenn sie sofort zuschlüge.

Aber die Auguste schlug nicht zu, obschon sie wußte, daß sie, sobald Wagen und Geschirr auch nur einmal benutzt seien, nur noch achttausend Mark bekommen konnte. Sie schlug nicht zu. — Einmal wollte sie auch „wer" sein. Vornehmer, reicher als ihr Brotherr, für den sie immerzu die Poularden briet und das Hirn hackte. Einmal wollte sie — wie er — in ihrem eigenen Wagen in den Stadtwald fahren, nach dem Forsthaus und nach der Schweinstiege, und am „Palmengarten" wollte sie auch vorbeifahren, und die Portiers sollten die Hand an die grüne Mütze legen und sie grüßen im Vierspänner. Einmal. Und nicht mit zwei Apfelschimmeln, wie Herr Sauermann, wollte sie fahren, nein, mit Rappen, und gleich mit vieren!

So stand denn eines Tages, und zwar an einem wunderschönen Herbstnachmittag, um vier Uhr nicht der Landauer des Herrn Sauermann vor der Tür des Prunkhauses, sondern ein Vierspänner. Herr Sauermann aber war an diesem Tage fluchtartig mit der Bahn nach Wiesbaden gefahren, um Verwandte zu besuchen, die er nicht ausstehen konnte. Die Sophie wußte das. Und alle Kinder der Nachbarschaft waren vollzählig versammelt auf der Straße und bestaunten die Rappen, deren Fell wie ein Spiegel glänzte, und bestaunten den Fond des Wagens, der mit blauer Seide ausgeschlagen war, und bestaunten den Kutscher Adam, der sich eine Ehre daraus machte, unbeweglich und stolz, als wartete er auf den Kaiser von China, da oben auf seinem hohen Bock zu sitzen.

Einige Minuten nach vier Uhr aber tat sich die Tür auf, und Auguste trat heraus. Mit der Karoline, der Köchin vom Sanitätsrat nebenan, die aus demselben Taunusdorf stammte wie sie selbst, aber noch ein bißchen dicker war. Da griff der Adam, während die Linke die Zügel hielt, mit der Rechten an den Hut, und der große Bruder von meinem Freund Theo, der damals schon in die Schule ging, warf in spontaner Begeisterung seine Mütze in die Luft und rief „Hurra!" Und da riefen auch alle anderen „Hurra!" und nochmal „Hurra!" Hinter mir sagte ein Herr, der sonst immer im Gehen die Zeitung auf der Straße las, aber diesmal stillstand und zuschaute, zu seinem Nachbar: „Da hätten wir den sozialen Ausgleich!" Das weiß ich noch genau, daß er so sagte, denn ich habe abends meinen Vater gefragt, was das ist, „sozialer Ausgleich". Und da hat er gelächelt und gesagt: „Das ist etwas, mein Junge, was nie kommt, und wenn noch so viele Köchinnen Viererzüge gewinnen!"

Da habe ich nun allerdings so viel gewußt wie vorher.

Aber ich will folgerichtig erzählen ... Dann sind also die Auguste und die Karoline zusammen in den funkelnagelneuen Landauer gestiegen. Der Wagen hat sich ein bißchen auf die Seite gebogen. Und die beiden haben Komplimente gemacht und einander den Vortritt gelassen und den Ehrenplatz angeboten, ganz wie große Damen. Dann saßen sie beide im blauseidengefütterten Fond, den sie so völlig ausfüllten, daß weiß Gott kein Apfel dazwischen konnte. Und der Adam hat die Peitsche über die Köpfe der vier Rappen flitzen lassen, und die sind losgefahren. Und ein Jubel war hinter ihnen, nicht zu beschreiben! Denn es waren doch lauter Nachbarskinder, die sich da versammelt hatten.

Die Spazierfahrt hat dann — aber das weiß ich nur aus Erzählungen, nicht aus eigener Erfahrung — sehr seltsam geendet. Der Adam, der tagaus, tagein immer dieselben frommen Apfelschimmel zu fahren gewohnt war, zeigte sich den Rappen nicht recht gewachsen. Und es waren gleich vier! Bis über die Mainbrücke ging es noch gut. Die beiden Freundinnen im Fond genossen restlos die Freude des Bestauntwerdens. Draußen aber im Stadtwald kam ihnen ein bekränzter Leiterwagen mit singenden Ausflüglern entgegen. Da scheute erst das eine Vorderpferd und dann das andere, und bald war die Spazierfahrt ein ziemlich zweifelhaftes Vergnügen geworden. Denn der Landauer schlug bald nach links und bald nach rechts, und der Adam riß wie verrückt an den Zügeln und warf den Oberkörper zurück, daß es schien, als ob er hinten bald in den Wagen fiele. Da, im schrecklichsten Augenblick des Abenteuers, soll die Auguste, während die Karoline weinend den Tag ihrer Geburt verwünschte, sich schwankend erhoben haben im Wagen und, sich an die überhängenden Livreeschöße des Adam klammernd, gerufen und geschworen haben: „Adam, wenn Sie uns heil nach Hause bringen — heirate ich Sie!"

Und der Adam — wie er es schließlich gemacht hat, weiß ich nicht, denn ich war damals nicht im Stadtwald — der Adam hat sie wirklich heil nach Hause gebracht. Allerdings sahen sie schrecklich echauffiert und mitgenommen aus, und auf die Vorüberfahrt am „Palmengarten" haben sie verzichtet!

Der Adam hat dann richtig die Auguste geheiratet. Und von dem Erlös des Viererzuges und einigem Ersparten haben sie sich in bescheidener Gegend eine kleine Gastwirtschaft gekauft. Das Schild ihrer Wirtschaft aber wies sinnvoll noch lange auf den Roman ihres Lebens hin. Denn darauf stand, von einem häufig erneuten Tannenkranz anmutig gerahmt, in goldenen Buchstaben zu lesen: „Zu den vier Rössern!"

Biotechnik, eine neue Wissenschaft.

Patente, die die Natur vorgebildet hat. — Schrapnells bei Tieren. — Technisches Wunder der Tiefsee. — Die menschliche Zelle als Motor. — Technik im menschlichen Körper.

Die technische Wissenschaft ist dabei, eine Biotechnik aufzubauen, d. h.: eine Technik, die sich auf die vorbildlichen Leistungen der Natur auf technischem Gebiete stützt. Die Natur ist wahrhaft eine Lehrmeisterin des Menschen, und zwar in viel feinerem und bedeutsamerem Sinne, als die alten Römer glaubten, wenn sie das berühmte Wort prägten: „Si naturam ducem sequemur, nunquam aberrabimus". Wenn wir der Natur als Führerin folgen werden, werden wir niemals irren.) Es hat sich nämlich in sehr vielen Fällen erwiesen, daß die Natur bereits seit Hunderttausenden von Jahren Maßnahmen kennt, die die Menschen erst durch viel Genie und Erfindungsgabe gefunden und sich als Patente haben schützen lassen. Es sei nur z. B. an den Stachel des Stichlings erinnert, der durch einen kleinen Knochen gegen jede Möglichkeit des Umbiegens geschützt ist. Dieser kleine Knochen, der durch ein Band mit dem Stachel verbunden ist und sich beim Aufrichten des Stachels selbsttätig als Sperrvorrichtung einschaltet, ist späterhin bei dem bekannten Yale-Schloß, allerdings ohne Kenntnis des Vorbildes der Natur, zur Anwendung gebracht und patentiert worden.

Die Polypen können als Vorbilder für unsere Schrapnells angesehen werden. In den Nesselzellen des Polypen befinden sich Kapseln, die wie ein Schrapnell gegen die Beute des Polypen fliegen, sobald die dünnen Häutchen der Nesselzellen geplatzt sind. Auf diese Weise tötet der Polyp seine Beute, zumal ihm noch Gift zur Verfügung steht. Wir haben also im Tierreiche auch bereits das Geschoß als Waffe.

Es lassen sich noch unzählige Beispiele hervorragendster technischer Erfindungen anführen, die bereits in der Natur vorgebildet sind. Das Bein des Menschen ist ein mustergültiger Träger, wie er jetzt in ähnlicher Form in der Technik hergestellt und angewendet wird. Es hat sich gezeigt, daß die hohlen Röhrenknochen zum Tragen von Lasten viel geeigneter sind, als massive Träger. Besonders die Fische in den Tiefen des Weltmeeres haben Einrichtungen, die von der Weisheit der Natur zeugen. Sind doch sogar in dem Körper mancher Fische Vorkehrungen vorhanden, durch die es den Fischern möglich gemacht wird, die ungeheuren Unterschiede des Druckes, den die wechselnde Höhe der Wassersäule auf den bald hierhin, bald dahin schwimmenden Fisch ausübt, ganz automatisch auszugleichen. Bekannt ist, daß manche Fische sogar eine Art von Glühlampen bei sich tragen, die ihnen die Möglichkeit geben, die Dunkelheit in den Tiefen des Ozeans zu durchleuchten.

Beim Studium der Zellen, aus denen der Menschenkörper zusammengesetzt ist, hat man festgestellt, daß jede dieser Zellen ein wundervoll gebauter selbständiger Motor ist. Dabei ist eine Zelle so klein, daß dreißig Billionen Zellen dazu nötig sind, einen menschlichen Körper aufzubauen. Ein einziger Quadratzentimeter der menschlichen Haut besteht aus rund 300 000 derartiger Motoren. Natürlich ist es dem Menschen noch heute unmöglich, derartige Motoren zu bauen. Aber das Studium der Natur bringt ihn dahin, vorbildliche Muster einer großartigen technischen Arbeitsleistung kennen zu lernen. Der Körper des Menschen ist nämlich die am besten funktionierende Maschine, die gedacht werden kann. Sie ist gegen Hitze in bestimmten Graden ebenso unempfindlich wie gegen Kälte und verträgt Temperaturunterschiede von 50 Grad. Das menschliche Auge ist das Vorbild des Photographen und das menschliche Herz ist ein Motor von solcher Kühnheit des Baues, daß er nur durch die ungeheure Zweckmäßigkeit des ganzen Organismus übertroffen wird. Der Mensch kann also vom Leben und seinen Gestalten, ja von den kleinsten Teilen sogar, so viel lernen, wie ihm die Wissenschaft und alle ihre Fortschritte nicht zu bieten vermögen.

Solium — ein neues Metall. Aus London wird berichtet, daß ein englischer Chemiker namens Kelley ein Metall gefunden haben soll, das in jeder gewünschten Härte hergestellt werden kann und überall dort verwendet werden könnte, wo man jetzt Platin benötige. Kelley, der das neue Metall Solium nennt, erklärt, es sei eine Legierung von Oxyden verschiedener Metalle; außerdem sei es gänzlich unempfindlich gegen Feuchtigkeit.

WTB Stipendien für deutsche Studenten an amerikanischen Hochschulen. Washington, 28. Jan. (Funkspruch.) An der kalifornischen Universität in Berkeley und an der Leland Stanford junior University in Palo Alto ist je ein Stipendium von 1500 Dollar gegründet worden, das zugunsten deutscher Studenten Verwendung finden soll. Das Stipendium, das an beiden Universitäten für die Dauer von drei Jahren in Aussicht genommen ist, soll in jedem der drei Jahre einem besonders fähigen deutschen Studenten zufallen.



Nacht Sie das Warten nervös?

Dann haben Sie wahrscheinlich keine Massary-Zigaretten bei sich.

Wer Massary raucht, kennt keine Langeweile. Diese milde, köstliche Gabe, diese ausgesprochene Stimmungszigarette läßt die Minuten angenehm vergehen.

Nehmen Sie also immer Massary-Zigaretten mit. Dann sind sie auch allein in guter, unterhaltender Gesellschaft.

Urteilen Sie selbst!



Massary-Perle 4 Pf GOLD- u. PURPUR MUNDST.
Massary-Delft 5 Pf GOLD- u. TÜRKIS MUNDST.
Massary-Ritter 6 Pf GOLD- u. SEIDEN MUNDST.

Massary-Zigarettenfabrik Aktien-Gesellschaft, Berlin S. 42. Generalvertreter: Bernhard Ebrecht, Elberfeld, Distelbeckerstraße 12, Fernsprecher 2740.

Ein Mord flog zum Licht.

Roman von Paul Schulze

(Nachdruck verboten.)

3)

„Meine Schwester ist eine geborene Langschläferin", sagte die Baronin nach der ersten Begrüßung. „Und Fräulein Hansen hat sich von ihrem Herzanfall scheinbar noch nicht ganz erholt, darum müssen Sie die Damen entschuldigen. Es ist in Pahlowitz nicht alles so, wie es sein sollte. Ich bin selbst erst vor vierzehn Tagen nach langer Abwesenheit wieder nach Hause gekommen, und da fehlt es in der Wirtschaft halt an allen Ecken und Enden. Ich muß Sie darum auch bitten, für die nächste Zeit noch mit Ihren beiden Zimmern hier oben im Schloß vorlieb zu nehmen. Ich lasse Ihnen inzwischen in unserem alten Kavalierhaus eine hübsche Wohnung einrichten, mitten im Park, wo Sie sich hoffentlich recht wohl fühlen werden."

Die sorgende Art der Baronin, die es sich nicht nehmen ließ, ihm selbst den Kaffee einzuschenken, umfing ihn wie ein warmer Hauch lang entbehrter Herzlichkeit.

Bald war eine lebhafte Unterhaltung im Gange. Alsleben erfuhr, daß die junge Frau im letzten Herbst eine sehr ernste Lungenentzündung durchgemacht und fast den ganzen Winter an der Riviera zugebracht hatte. Erst im Anfang des Monats April war sie über die oberitalienischen Seen wieder nach Deutschland zurückgekommen, hatte dann aber auf ärztlichen Rat in Wiesbaden noch einmal einen längeren Zwischenaufenthalt genommen.

„Es war eine schwere Zeit", sagte sie, „und doch verdanke ich ihr eines, die Bekanntschaft, ja, ich möchte sagen, die Freundschaft Fräulein Hansens. Sie hat mich in meiner Berliner Klinik geradezu hingebend gepflegt und auch auf unserer Reise trefflich für mich gesorgt. Trotz ihrer Jugend besitzt sie eine hervorragende Energie und Tatkraft. Und dann ihre ganze wunderbare Erscheinung. Ich habe eine Schwäche für schöne Menschen, und umgebe mich gerne mit ihnen wie andere mit schönen Blumen. Ich freue mich jedesmal, wenn ich Hella ansehe."

Alsleben nickte zerstreut.

„Soweit ich mir nach unserer gestrigen flüchtigen Bekanntschaft ein Urteil erlauben kann, bin ich der gleichen Meinung. Auch mir ist noch nie ein so vollendet schönes Mädchen begegnet wie Fräulein Hansen."

Mit einem sinnenden Blick sah die Baronin in den Park hinaus, auf dessen tauigen Lichtungen die letzten sonnendurchleuchteten Nebelschwaden langsam in den blauen Sommerhimmel verschwebten, als dampften auf den weiten Rasenlichtungen weiße Opferfeuer.

„Ja, sie ist wunderschön", sagte sie dann nachdenklich. „Und doch nagt ein Wurm an dem geheimsten Mark dieses schönen Menschenkindes. Hella krankt seit langem schon an einem tückischen Herzleiden, das sie sich wohl durch die ständige Überanstrengung in ihrem aufreibenden Pflegerinnen-Beruf zugezogen hat. Darum fühle ich mich doppelt in ihrer Schuld. Denn sie steht ganz allein, und ich habe ihr versprochen, daß sie in meinem Hause eine zweite Heimat finden solle." —

Die Wirtschaftsmamsell trat in diesem Augenblick mit den Rechnungsbüchern an den Frühstückstisch und meldete, daß der Herr Amtmann Warkentin der Frau Baronin seine Aufwartung machen wolle.

Gleich darauf dröhnte ein schwerer Schritt auf dem Estrich des Speisesaales und die wuchtige Gestalt eines riesenhaften alten Herrn in knappanliegender grüner Jagdjoppe erschien in der Verandatür.

Eine imponierende, befehlsgewohnte Erscheinung mit einem scharfkantigen Bauernschädel auf mächtigen Schultern, das breite Gesicht glatt rasiert und dadurch voll malerischer Wirkungen, mit einem Paar gutmütiger blauer Augen, die wie ein verlorenes Stück Jugend aus den verwitterten Zügen leuchteten.

Er begrüßte die Baronin mit einer etwas schwerfälligen Ehrerbietung und stellte sich Alsleben dann als Führer für einen Rundgang durch sein neues Reich zur Verfügung.

Aus seiner ganzen sachlich-knappen Art, wie er in sicheren Umrissen das Arbeitsprogramm des Sommers skizzierte und eine kurze Übersicht über die Erträgnisse des Gutes gab, sprach ein erfahrener, praktischer Landwirt, dessen durchgreifende Energie und doch wieder ruhige Zurückhaltung ein ersprießliches Zusammenwirken erhoffen ließ.

*

Die Wirtschaftsgebäude schlossen sich in einem mächtigen, unregelmäßigen Geviert, nur durch eine hohe Heckenmauer vom Park getrennt, an den linken Flügel des Schlosses an und erstreckten sich in ihren letzten Ausläufern bis zum Norduser des Pahlowitzer Sees hinab.

Auf dem riesigen, gepflasterten Hof standen in langer Reihe die Arbeitswagen und die blaurötige Schar der landwirtschaftlichen Maschinen, Düngerstreuer und Dibbelapparate, Gliederungen und Furchenigel und ein mächtiger Fowlerscher Dampfpflug mit einem Doppelgespann von Lokomobilen an der Spitze.

„Das hat der verstorbene Herr Baron alles noch in den letzten Jahren angeschafft", sagte der Amtmann, auf das abenteuerliche Gestell einer Dreschwalze weisend. „Ein sündhaftes Geld steckt darin, und ich habe mich mit dem neumodischen Kram erst gar nicht abfinden können, bis es mir allmählich klar geworden ist, daß diese Dinger das beste Mittel gegen unsere Leutenot darstellen."

Alsleben nickte leuchtenden Auges.

Ein Gefühl fast andächtiger Erhebung war über ihn gekommen: es mußte eine Lust sein, diesem Betriebe vorzustehen, dem bis in die kleinste Einzelheit der Stempel intensivster Bewirtschaftung aufgeprägt war.

Zwar die Brennerei war für die Sommermonate stillgelegt, aber in der Molkerei wurde trotz des Sonntags der Tagesbedarf des Städtchens Wartenberg verarbeitet. Seihzuber klirrten, in langen Kolonnen standen die Buttersässer vor dem schmucken Neubau zum Trocknen aufgereiht, und die sauber gescheuerten Milcheimer blitzten schneeweiß in der klaren Morgensonne. Weiter ging es durch endlose Speise- und Vorratskammern nach der Leuteküche, wo es in mächtigen Kupferkesseln brodelte wie ein siedendes Meer.

Vor den Pferdeställen, als ihrer eigensten Domäne, hatten die beiden Inspektoren mit einer Schar rotbackiger Stallburschen Aufstellung genommen und meldeten sich, militärisch die Hacken zusammenschlagend.

Alsleben hatte für jeden ein freundliches Wort der Begrüßung und musterte dann mit sachverständigem Kavalleristenblick die stattliche Reihe der Reit- und Wagenpferde.

Auch die Pferdeställe waren, wie die ganzen übrigen Wirtschaftsgebäude, neu gebaut und mit den modernsten Lüftungs- und Futterstreueinrichtungen versehen; vor allem der Herrschaftsstall, ein stattlicher Backsteinpalast mit eisernen Balkenklammern und einem System gedeckter Abzugskanäle, zeigte einen fast übertriebenen Luxus.

Ein Kokosläufer lief an den Boxen entlang, über deren jeder ein Porzellanschild den Namen des edlen Tieres nannte, und weichgepolsterte Korbsessel aus Peddigrohr luden zum Ruhen ein.

„So vornehm ging es drüben in Argentinien allerdings nicht zu", meinte Alsleben, als sie wieder auf dem Hofe standen, und schlug mit der Reitgerte einen sausenden Lufthieb. „Da wußte man noch nichts von Futterautomaten und Lufthetzung. Da fing man sich morgens im Korral seinen Mustang und ritt in die Einsamkeit der grünen Steppe hinaus."

Der Amtmann lächelte.

„Die Pferdezucht war die Schwäche des verstorbenen Herrn Barons, der als junger Leutnant selbst viele Rennen geritten hat. Ein Gradiver Hengst, den er zur Zucht gekauft hatte, ist ihm zum Verderben geworden."

Sie waren bei diesen Worten in den großen Roßgarten getreten, der sich gleich an die Stallungen anschloß und in sanftem Abstieg zum Seeufer hinabführte.

Ein Rudel brauner Zuchtfüllen jagte in dem hohen Grase herum und drängte sogleich liebebedürftig an das Gartentor, um mit dem neuen Herrn Freundschaft zu schließen.

„Der zweijährige Nachwuchs von Pahlowitz", sagte der Amtmann, den schlanken Hals einer wunderschönen kleinen Stute klopfend. „Würden Sie mir übrigens die Ehre geben, Herr von Alsleben, und zu einem kurzen Besuch in mein Haus eintreten? Gleich hier unten am See. Viel kann ich Ihnen freilich nicht bieten. Meine verwitwete Schwiegertochter, die mir sonst den Haushalt führte, ist für ein paar Wochen verreist, und die Wirtschaft liegt zum ersten Male in den Händen meines kleinen Großkindes Trude."

Alsleben willigte gern in den Vorschlag ein: die offene, freie Art des alten Herrn hatte schnell eine Brücke herzlichen Einverständnisses zwischen den beiden im Alter so ungleichen Männern geschlagen.

Der Amtmann führte seinen Gast durch einen schattigen Obstgarten zu seinem Häuschen hinüber, das ganz in Kletterwein und Buschrosen eingesponnen wie ein verzaubertes Stückchen Romantik an einer Bucht des Sees gelegen war.

Dann saßen sie unter einer alten mächtigen Akazie hart am Wasser, und Alsleben glaubte, auf all seinen weiten Reisen noch nie so etwas gesehen zu haben, wie die flinke Hantierung der schlanken Trude Warkentin, wie sie jetzt frisch und blühend gleich einer Wiese im Frühling, mit Wein und Zigarren aus dem Hause kam und mit ihren kleinen braunen Händchen einen einfachen Frühstückstisch deckte.

Braun schimmerte es auch in den runden Kinderwangen wie über einer reifen Haselnuß, und ein goldener Schimmer lag auf den schweren Flechten, die den schmalen Kopf in zwei kunstvollen Schnecken wie ein einfaches Biedermeierbildchen umrahmten.

Und ringsum breitete sich die Welt im Morgenfrieden.

Zwischen den Zweigen der Akazien grüßte der See herauf in hellblauer Frühsommerschönheit.

Ein Glockengeläut schwamm dunkeltönig über die schimmernden Wasser.

Wie ein unendlicher Frieden, ein wunschloses Träumen lag es über der morgenstillen Einsamkeit.

„Seien Sie mir noch einmal herzlich willkommen in Pahlowitz, Herr von Alsleben." Hell klangen die Gläser aneinander.

In aufwallender Bewegung ergriff Alsleben die Hand seines Wirtes und drückte sie herzlich.

Er fühlte, daß er in diesem stillen Erdenwinkel stets Rat und Hilfe finden würde, wenn jetzt ein neuer erbitterter Lebenskampf für ihn beginnen sollte.

(Fortsetzung folgt.)

Hohn Weine

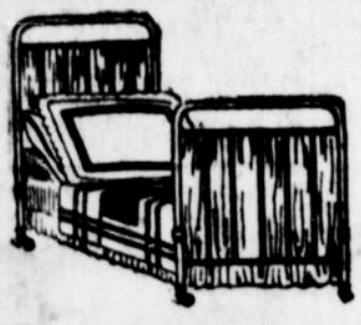
Gut! Preiswert!

Seidenhaus Hahn

Elberfeld, Herzogstr. 28.

Tägliche Betten-Reinigung.

Lieferant vieler Erholungsheime.



Stahlrohrbettstelle
90/190, 33 mm Rohrstärke, weiß lackiert, m. Stahlzugfedermatratze Mk. **19.50**

Dieselbe Bettstelle
mit 3teil. Alpengrasmatratze u. Kopfkeil, aus gestreift. Dreil. Kopfkissen u. Oberbett aus la Inlett, kompl. Mk. **67.45**

Fertige Betten
aus nur federdichten echtfarb. Inletts. Mk. 85.-, 75.-, 65.-, 55.-, 45.-, 35.-, 32.-, 24.- und Mk. **17.50**



Gut schlafen kann man nur in einem guten Bett, und das gute Bett kaufen Sie schön und preiswert in meinem seit ca. 50 Jahren bestehenden Spezialgeschäft.

Infolge günstigen Einkaufs bringe ich große Posten nur doppelt gereinigte

Bettfedern, Halbdaunen u. Daunen

zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.
Mk ..... 17.50, 15.00, 12.50, 10.50, 8.50, 7.00, 5.50, 4.25, 3.25, 2.50, 1.45 ..... **95.**



Stahlrohrbettstelle
90/190, 33 mm Rohrstärke, weiß lackiert, mit Stahlzugfedermatratze und Fußbrett ..... Mk. **27.50**

Dieselbe Bettstelle
mit la Wollmatratze, 3 teilig mit Kopfkeil, Kopfkissen u. Halbdaunen-Oberbett, aus la Inlett, kompl. Mk. **116.-**

Fertige Kissen
aus nur federdichten echtfarb. Inletts Mk. 24.- 24.-, 21.-, 18.-, 15.-, 12.-, 9.-, 7.50, 6.- und Mk. **3.75**

Franko Lieferung im ganzen Berg. Land.

Meine sämtlichen Qualitäten: **Bettinlette** sind garantiert **federdicht** sowie **säureechtrot, naphtolrot, indanthrenen** oder **türkischrot** gefärbt.

Steppdecken 2seitig Satin, mit la Halbwollfüllung. Größe 140/200 ..... Mk. **10.75**

Steppdecken 2seitig Satin, mit la Halbwollfüllung. Größe 160/210 ..... Mk. **17.50**

Steppdecken 2seitig Satin, la Wollfüllung. Größe 160/210 ..... Mk. 21.50, 24.50, **27.50**

Ein Posten besonders schöner **Decken** mit buntem Rand, reine Wollfüllung, extra leicht ..... Mk. **39.50**

Daunensteppdecken in allen Preisen, Farben und Qualitäten.

Eigene große Matratzenpolsterei im Hause.

Eigene Werkstätte für Gardinen und Innendekoration im Hause.

Bettenhaus **Simon & Ölsberg** Elberfeld

gegründet: 1879

nur Erholungstr. 15

Möbel Adler

Höchstleistungen durch große gemeinsame Einkäufe und äußerst geringe Geschäftsspesen! b134

Speisezimmer, echt Eiche, Büfett 180 cm, vollständig	620.-
Speisezimmer, echt Eiche, Büfett 200 cm, vollständig	775.-
Speisezimmer, sehr schwer, Büfett 200 cm, vollständig	825.-
Speisezimmer, hochapart, Büfett 245 cm, vollständig	1345.-
Herrenzimmer, echt Eiche, vollständig	475.-
Herrenzimmer, echt Eiche, Bücherschrank 2 Meter, vollst.	785.-
Herrenzimmer, Bücherschrank 230 cm, vollständig	1075.-
Schlafzimmer echt Eiche, vollständig mit Marmor	520.-
Schlafzimmer, Eiche, voll abgesperrt	670.-
Schlafzimmer, Edelhölzer, hochapart	1175.-
Küche, aparte Form, vollständig	225.-
Küche, schwere Ausführung, Büfett 210 cm, vollständig	350.-

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen,
Elberfeld Hofaue 53

Für Unterzeuge und Wäsche suche ich eine durchaus zuverlässige 1808a

Verkäuferin,

die mit den Arbeiten dieser Abteilungen vollkommen vertraut ist. Bewerberinnen mit Ia Zeugnissen wollen schriftliche Angebote richten an
Walther Bruchhaus, Barmen, Steinweg.

Suche zum 1. März eine durchaus perfekte 1144

Verkäuferin für Herren-Artikel.

Bewerbungsschreiben mit Zeugn.-Abschr., Gehaltsanspr., mögl. mit Lichtbild u. unt. Angabe des Eintrittstermins sind zu richten an C. Hartmann, Haspe i. W.



Handarbeiten.
Wir suchen für diese Abteilung eine tüchtige, durchaus branchekundige
1. Verkäuferin
Nur Damen, die eine erfolgreiche Tätigkeit in großen Häusern nachweisen können und auch im Einkauf bewandert sind, wollen sich unter Beifügung von Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen d5465 bewerben.
Gebr. Abraham, A.-G.
M.-Gladbach.

Für unseren Betrieb suchen wir tüchtige
Näherinnen
für Trikot-Damen-Unterwäsche
Brand & Fingé, Elberfeld, Eing. Hofstr.

Perfekte
Seidenwinderinnen
gegen hohen Akkordlohn sofort gesucht.
Elberfeld, Neuenbahnerstr. 23, I.

Nur tüchtige, perfekte
Seidenwinderinnen
für Frühschicht von 6–2 Uhr und Nachmittagsschicht von 2¼–10¼ Uhr gegen hohen Akkordlohn sofort gesucht.
Gust. Koch, Elberfeld, Südstraße 18a

Tüchtige Hohlsaumnäherinnen
perfekte Maschinenplätterinnen
Näherinnen für Oberhemden
suchen 1287
Hirsch & Wistinetzki,
Aktien-Gesellschaft
Abt. Barmen-II., Bismarckstraße 18.

Gesucht:
Tücht. Strang- u. Einschlagspulerin
Gummispinnerin sowie
Frau oder Mädchen
für leichte Arbeit.
Hermann Kehrenberg, Barmen,
Bingerstraße 12. 1193

Jugendliche Arbeiterinnen
nicht über 18 Jahre, für leichte, saubere Arbeit (Süßwaren) gesucht. Tillmanns & Enderlein, Elberfeld, Sedanstr. 46/48.

Hauspersonal

Aeltere Dame sucht zum Handarbeit. u. Vorlesen ein
Fräulein
für 3 Nachmittage in d. Woche. Angeb. u. E 4086 an Gschft.

Suche per 15. 2. od. 1. 3. zuverläss.
Kinderfräulein,
w. etwas nähen k. u. in der Kinderpflege durchaus erfahren ist. Nur solche, die schon in guten Häusern tät. waren u. über Ia Zeugn. u. Empfehl. verfügen, wollen schriftl. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. einreichen u. E 5179 an d. Gst.

Zur Führung eines frauenlosen Geschäfts-Haushalts (2 Pers.) wird ein umsichtig., im Kochen u. jeder Hausarbeit perfekt., durchaus ehrliches u. zuverlässig. evgl.
Fräulein
nicht unter 30 J. ges. Solche, welche bereits in Lebensmittelgeschäften tät. gewesen sind, bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschr. oder Referenzen unt. 194 an die Anz.-Verm. J. D. Küster Nachf., Bielefeld. b5402

Köchin u. Hausmädchen
mit gut. Zeugn. per 1. 2., evtl. 15. 2. ges. Förster, Elbf., Moltkestraße 61.

Zum 1. Febr. oder spät. suche ich ein erfahr., zuverl. evgl.
Zweitmädchen.
Gute Zeugnisse erforderlich. 1796a
Frau Ludw. Conradi, Barmen, Reichsstr. 6.

Ordentliches evgl.
Zweitmädchen
mit guten Empfehl. bald. ges. B. Tölleturm, Cronenbergerstr. 32. Tel. 3034.

Zum 1. 2. ein in all. Hausarbeit. erfahr. kinderliebes Mädchen gesucht. — Tomenz, Elberf., Wortmannstraße 45.

Wegen Heirat des jetzigen suche ich für m. bess. Et.-Haushalt zum mögl. bald. gen. Eintritt ein
erfahrenes Küchenmädchen
oder eins. Stütze. Putz-, Wasch- und Bügelhilfe vorh. Gute Zeugnisse Beding.
Frau Adolf Cappel, Elberfeld, Königstraße 187. Telephon 4207.

Suche zum 15. Februar ein
perfektes Küchenmädchen
für Küche und Hausarbeit sowie ein erf.
bess. kinderlieb. Zweitmädchen
das nähen kann. Beste Zeugnisse erforderl. Tel. 359. Barmen, Unt. Lichtenplatzerstr. 78

Für bess. Privathaus (4 Pers.) perfektes
Küchenmädchen
bei zeitgemäß. Gehalt u. freier Hauskldg. gesucht. Zweitmädch. u. Waschfrau vorhd.
Frau Rosendahl, Barmen,
Untere Lichtenplatzerstraße 81.
Vorstellung nach telephonischer Verabredung. Telephon 2166.

Besseres Mädchen oder einfaches Fräulein,
welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und perfekt kochen kann, für kleinen Haushalt (3 erwachsene Personen) per bald gesucht. — Angebote unter E 2126 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1486

Für ein jung. Ehepaar nach Essen suche ich per sofort ein im Kochen und Backen sowie in aller Hausarb. durchaus erfahrenes, besseres 1212
Alleinmädchen oder Stütze.
Nur solche Mädchen kommen in Frage, die Ia Zeugnisse aus herrschaftlich. Häusern haben. Vorstell. bei Frau D. Dahl, Elberfeld, Schleswigerstraße 15.

Ordtl., saub. evangl.
Zweitmädchen
mit gut. Zeugn. zum 1. od. 15. Febr. für herrsch. Haush. von 4 Pers. gesucht. 1297 Näh. in Gesch.

Für kleinen, bess. Haushalt am Zoo wird ein zuverläss. besseres b176
Zweitmädchen
ges. Selbiges muß i. Nähen u. Bügeln erfahren sein. Ang. u. E 5150 an Gst.

Suche ein erfahren., sauberes, angenehm.
Küchenmädchen
welches nur in gut. Häusern gewohnt, gegen guten Lohn. Täglich Hilfe und Waschfrau vorhand. Frau Seekopp, B., Ottostr. 59. 1324a

Braves fath.
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für Haushalt u. Hilfe i. Geschäft ges. 1633a
Jakob Müller,
Kolonialwarenprodukten-geschäft, U.-Barmen, Auerstr. 12. Tel. 7601

Durchaus zuverl.
Mädchen
mit guten Zeugn. f. kl., ruh. Eta.-Haushalt per bald ges. Frau Jenny Maerker, B., Gr. Friedrichstraße 4. 2. Et. Zu melden nachm. zw. 4–7 Uhr. 1804a

Ordl. ehrl. Mädchen, in Haus- u. Gartenarbeit erfahren, nach Lüttenheide gesucht. Ang. E 2082 Gschft.

Kleine Familie, 3 erwachs. Pers., sucht
ordl. Mädchen
oder Frau für drei halbe Tage. Elberf., Türerstr. 18, I. I.

Weg. Heir. m. Mädchens f. ich zu Mitte März ein tücht., in Küche u. all. Hausarbeiten erf. ev.
Mädchen
mit gut. Zgn. a. bess. Haus. Hilfe f. Putz u. Wäsch. vorh. Frau Jul. Oberhoff, B., Oberwallstr. 56. T. 2880

Ich suche zum 15. Febr. oder früher
zuverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit. Zweitmädch. vorhanden.
Frau Ewald Wülfing, B., Werthestr. 97.

Selbständ. auch im Kochen erfahrenes
Mädchen
ges. Vorzust. bei Frau Mayrhoff, Elbf., Kluybahn 24. Sonntag: Privatwohnung Elb. Neumarkt 20. II.

Mädchen.
in aller Hausarbeit ordl. erfahren, für besseren Haush. ges. Elberfeld, Müllerstr. Nr. 141, pt.

Zuverlässiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes 1823a
Mädchen
zum 15. 2. gesucht. Ang. u. B 330 Gst. B., Neuerweg 57.

Wegen Krankheit meines jetzigen suche ich ein
selbständ. ehrliches Mädchen
nicht unt. 25 Jahren. Elb., Kölnerstr. 75 I.

Suche für kl. Etag.-Haush. (3 Erwachs.) zum 1. od. 15. 2. ein zuverl., ehrliches
Mädchen
in Küche u. Haus erfahren. Gute Zeugnisse erforderlich.
Frau Aug. Hell, Elb., Troostsstr. 12. II.

In allen Hausarbeiten erfahr. zuverl.
Mädchen
das auch etwas nähen kann, für bald gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Frau Ed. Budde, Barm. Neuerweg 19. Telephon 7655.

Für bess., ruh. Etg.-Haushalt suche ich z. 15. Febr. ein zuverläss., saub., kinderlieb.
jung. Mädchen
mit gut. Zeugnissen. Vorzust. Sonntag v. 4–6 Uhr. Plant, Elb., Hansastr. 4.

Ordentliches jung. Mädchen von auswärts für kl. Haushalt ges. Sch. Ang. u. B 1512 an Gst. B., Neuerweg 57.

Besseres, evgl., 18.
Mädchen,
in all. Hausarbeiten erfahren, für kleinen Haushalt ges. Ang. u. E 4983 an Gst.

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche für sofort od. schnellstens ehrliches fleißiges 1292
Mädchen
d. schon in besserem Hause gedient hat.
Fr. Joh. Schwenberger, Kreines, Siebeneickerstr. 137.

Ja. saub. Mädchen für leichte Hausarb. für halbe Tage ges. Zu melden 6–7 Uhr abends. Barm., Berlinerstraße 118, II.

Zum 15. 2. ein in Küche u. Hausarbeit erfahr. evangel.
Mädchen
ges. Frau Bodniad, B., Gewerbeschulstr. 23

Perfektes
Alleinmädchen,
an selbst. Arbeiten gew., in all. Zweigen des Haush. erf., in klein. Geschäftshaushalt sof. oder i. 15. 2. ges., mögl. v. ausw. Gute Zeugn. Bed. Frau C. Winter, E., Neuenteich 82.

Suche per sofort tüchtiges, ehrliches
Mädchen,
w. in allen Hausarbeiten erfahren ist. Frau W. Bergmann, B., Auguststr. 17.

Saub. Mädchen,
16–17 J., welch. zu Hause schlafen kann, für kl. Haush. sof. ges. Zu meld. Montag von 10–1 bei Frau Bauer, Barmen, Hohnestr. 21.

Suche f. m. Haush. ein zuverl. sauberes
Mädchen.
Frau E. Hanzleben, B., Barm., Heckinghauserstraße 89.

Zur tagsüber zuverl., im Kochen durchaus erf. bess. Mädch. od. unabh. jg. Frau, B. auf Dauer ges. u. etw. näht, ges. Hausmädch. vorh. Eintr. u. Uebereinf. Ang. m. Zeugn. u. Geh.-Ansprüchen u. E 1029 an d. Gst.

Suche für m. besser. Haushalt 2 Pers. erfahrenes, tücht.
Mädchen.
Gute Zeugnisse erf. Frau Boecker, Schwelm, Tel. 127.

Für kleinen herrschaftl. Haushalt w. für 1. oder 15. Febr. ein zuverlässiges
Alleinmädchen
mit guten Zeugnis. ges. Kinderpflegerin u. Waschfrau vorhd. Frau Ruth Wever-mann, Elb.-Sonnborn, Hülsenstr. 11. Beisenberg. Fernsprecher 1240

Fleißiges Mädchen findet sehr gute St. Burg a. d. Wupp. Restaurant Schöne Aussicht.

Weg. Erkrankg. des jetzigen braves 580
Dienstmädchen
m. etwas Erfahr. im Kochen u. gut. Zgn. für Einf.-Haus (drei Erw.) ges. E. Windhövel, Barm.-Langerfeld, Tadlerstr. 22. Telephon 849.

Suche zum 1. 2. ein sauberes, fleißiges
Mädchen
Restaur. Berg. Jungborn, Unt.-Barmen, Lichtscheiderstr. 12.

Per 1. März zuverlässiges u. tüchtiges
Mädchen
für alle Hausarbeiten (Gasthof) nach Gummersbach ges. — Angebote m. Lohnansprüchen sind zu richten unt. E 2125 an die Geschst. 146

Ich such. für meinen kl. ländl. Haushalt per 1. 2. oder 15. 2. ein ev. besseres
Mädchen
von 18–20 Jahren für alle Haus- und Gartenarbeit., mögl. vom Lande, bei Familienanschluß. Angebote unter B. 2127 an die Geschft. 1473

Saub. ehrl. Mädchen für halbe Tage ges. Aug. Krebs, Elbf., 1285 Grifflenberg 19.

Saub. Frau m. g. Empfehl. für einige Vormittage und z. Wäsche ges. Ang. u. E 4991 an d. Gst.

Ja. tücht., sauberes
Halbtagsmädchen
für kleinen Haushalt ges. Vorzustellen bei W. Schmidt, Barmen, Huldastr. 31.

Tücht. Morgenmädchen gesucht. Hinnenberg, Barmen-Ritt., Hauststr. Nr. 7.

Morgenmädch.
gesucht. Barmen, Grünstraße 13, II.

Für kl. Haushalt wird ein tüchtiges
Morgenmädchen
ges. Elbf., Nützenbergerstr. 65, I.

Jung. Mädchen für halbe Tage ges. Frau Jl. Pabst, Hahnerberg. 1132

Saubere ordtl. Frau für einige Std. morgens dauernd gef. 1297 Näh. Gesch. 1286

Ordentliche, saubere
Putzfrau
für Kontor u. Arbeitsraum Samstag vorm. ges. Wille, Elberfeld, Berlinerstraße 100a.

Saubere flinke Putzfrau für jeden Vormittag 3 Std. ges. E., Teweerdtstr. 61. I.

Stellen-Gesuche

Jg. Kaufmann, 21 J., sucht p. sof. Stellg. bei bescheid. Ansprüchen. Wolfwarenbr. bevorzugt. Ang. E 4846 Gst.

Kaufmann,
19 J., perfr. mit all. Büroarb., insbes. im Versand, Konto-Korrent u. diesbezügl. Korresp. (Mahnwesen usw.), sucht per sof. Stell., evtl. als Vertreter. Ang. unt. Z 504 an d. Filiale Wülfrath. e473

Buchhalter,
bilanzs., sprachenk., tch. Kalkulator der Hand- u. Spinnbr., 26 J., wünscht sich zu verändern. Ang. u. B 743 an Fil. B., Berlinerstr. 61.

Sie brauch. e. Herrn, d. Ihre Buch führt, Bänder u. Spinnstoffe, fremdspr. Offert. u. Korresp. erl., in- u. ausw. Verbind. ist. Mit 26 J., Abitur, Wollkaufm., routin. Perf. Ang. B 1548 Gst. B., Neuerweg 57.

Kaufm. geb. Herr in den mittl. Jahren sucht angenehme Beschäftigung, gl. w. Art. Einige 1000 M. Kaut. können gestellt werden, evtl. Beteiligung. Angeb. unt. E 4971 an Gschft.

Handlungsgehilfe,
verh., sucht Beschäft. gleichviel welche. Ang. E 4950 Gsch.

Dekorateure!
Berf. saub. Plakatschreiber, Zeichner u. Maler empf. sich den Dekorateuren z. Hilfeleistung. Angeb. u. E 5064 an Gst.

Tücht., jüngerer
Detail-Konstrukteur
m. all. Arb. bestens vertr., sucht, gest. a. prima Zeugn., bald. Stell. Ang. B 1526 Gst. B., Neuerweg 57.

Junger Mann
26 J. alt (Schlosser), sucht zur Weiterausbild. Stelle in Auto-Haus. Angebote unt. B 1553 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Möbelschreiner
v. Lande, 19 J. a., sucht sich zu veränd. um sich in Furniermöbel weit. auszub. Derselbe ist auch im Beizen bewandert. Ang. u. E 4870 Gst.

Tüchtiger, älterer Monteur und Maschinenschlosser sucht Stellg. Ang. u. E 4912 an Gst.

Strebsamer, fleißiger
Bäckergehilfe,
23 J., auch in Feinbäckerei erfahr., sucht sofort Stellg. Paul Schnabt, Gesellenhaus Mettmann. 1265

Thüringer 1418
Schlachter-Geselle,
23 Jahre, perfekt i. Schlachten u. Wursten, z. Zt. als Erstgeselle tätig, sucht per sofort Stellung. Ang. u. E 5222 Gst.

Suche f. m. Sohn für 1. April St. als Friseurlehrling. Ang. u. H 100 Fil. i. Langerfeld. 4186

Suche f. m. Sohn (kräft. Junge, 17 J.), welch. Lust hat Konditorei u. Bäckerei zu erlernen, Stelle. Ang. u. B 724 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61.

Jg. Textilfachmann
sucht Stellung als Stütze des e76
Betriebsleiters.
Oberiek.-Reife, gute Fachschul- u. kaufm. Bildg., sowie Handweb.- u. Riemendr.-Praxis vorh. — Angeb. u. E 2067 Gschft.

Für große Bandfabriken!

Bandstuhlschreiner, w. i. 1900 gr. Betr. a. Werkst. geleitet, perf. i. Bau sämtl. Stühle u. Schläger, i. ungef. Stell. f. l. pass. z. veränd. Einige Spezialmaschin., Hovelb., Werkz., kenn. gest. werd. eventl. Bandstuhlschreinerei m. sämtl. vorrätien. Best. Ref. u. Zgn. st. z. Vert. Bei Zusammenschluß mehr. Fabr. sehr rentabl. Unternehm. Gefl. Ang. zw. w. Auskft. u. B 1452 Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Junger flotter Kellner

sucht Stellung z. 15. Febr. Ia Zeugnisse. Angebote an Hans Stein, Velbert, Rathaus-Hotel Stüttgen. e268

Ueb. 120 Lehrlinge von guter Führung haben wir Ostern 1927 unter Gewährung eines angemessenen Kleidergeldes in Handwerks-Lehre unterzubringen. Meldungen mit Nachweis der Befähigung zur Ausbildung von Lehrlingen zu richten an das b5192
Städt. Waisenhaus in Köln, Sülzgürtel Nr. 47. Post Sülz.

Suche f. m. Sohn 16 J. alt, Stelle bei Landwirt. Näh. O. Mittelstr. 17 Neuter.

Reiche Kriegswitwe, kaufm. gelernt, sucht Beschäftigung am l. Vertrauensp. Kleine Sicherheit kann gest. werden. Gefl. Ang. u. E 4983 an Gst.

Junger Mann s. Stell. als Volontär im Friseurberuf, zur weiteren Ausbildung. Angeb. u. E 4985 an Gschft.

Friseur-Lehrling.
Sohn achtb. Eltern, 15 Jahre, sucht sof. oder später Stelle. Angeb. u. E 5004 an die Gschft. w1448

Suche für m. 16j. Sohn zum 1. 4. 27 Stelle als b5397
Metzgerlehrling.
Heinr. Wolf, Apratb Nr. 121.

Weibliche

Kontoristin,
25 J., aus d. Textilbranche, in all. Kontorarbeit. vollkomm. perf., sucht per 1. 4. Stell. Ang. u. B 1525 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gehilfin f. Schneiderei sucht Stell. f. 1. 4. ev. früh. Gute Zgn. üb. Lehrz. u. Gesellenpr. vorh. Ang. B 1521 Gst. B., Neuerw. 57.

Hausschneiderin
m. sehr g. Empf. sucht Kund. Ang. B 1454 Gst. B., Neuerw. 57.

Junge
Kunstgewerblerin,
im Skizzieren, Zuschneiden u. Nähen ausgebildet, sucht pass. Stell., evtl. als Volontärin. — Gefl. Angeb. unt. E 4969 an Gschft. d. Bl.

Perfekte Schneiderin
sucht n. einige Dam. zu bedienen. Angeb. unt. B 1532 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Bess. g. Schneiderin f. n. K. in u. a. d. H. Ang. E 5076 Gst.

Geb. ältere Frau sucht Wirkungskr. b. einzeln. Dame oder Herrn od. frauenlos. Haush. ohne Vergl. Ang. E 5136 Gst.

Fräulein,
26 J., v. ausw., ehrl., fleiß. u. gesund, sucht i. Kochen u. Haush., i. Stellung in besserem Hause zum 1. 3. 27. Ang. B 1496 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Kräftig. Mädch., 15 J., sucht Stelle. Angeb. u. B 200 an Fil. Neviges. 1292

Geb. evgl.
Fräulein,
in allen Zweig. des Haush. erfahr., sehr kinderlieb, sucht St. zur selbständ. Führung e. Haushalts. Wo Hilfe vorh. Beste Zeugn. zur Verfüg. Elberf. — Barmen bevorzugt. Gefl. Ang. u. E 5139 an Gst.

Fräulein,
23 J. (v. Hessen), in allen Zweigen des Haush. u. gründlich erfahren, Nähen, f. Stelle in gut. Hause auch zu Kindern. Näheres bei Kurt Wülfrath. Angeb. unt. 503. e473

Geb., gel., selbständ. Fräulein, 41 J., im Hausb. u. Geschf. bew., sucht pass. Wirkungskreis, evtl. bei alleinsteh. Herrn. Angeb. Ang. u. Empf. ist. geb. Vertrauens... u. E 5061 an Gst.

Gg. Ref. sucht Stelle zur Führung eines frauenlosen Haush. zum 1. 3. 27. Ang. u. 656 an Fil. W. Weststraße.

Besseres Fräulein i. Stelle als Hausgehilfin in frauenl. Haushalt. Angebote unt. B 1529 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Bei-Köchin
sucht Stell. i. weiteren Ausbildung. Ang. u. E 5090 Gst.

Ja. saubere Frau, die in herrsch. Häusern geb. hat, i. St. im Haushalt od. Geschäfte zu putzen. Ang. u. E 5010 Gst.

Suche f. m. Tochter
16 J., zum 1. 2. St. in kl. bess. Haush. Sie ist in all. Hausarbeiten u. Nähen erfahren, auch kinderlieb. Rob. Roß, Ohl-Rönsahl, Kreis Wipperfürth. b5347

Ord. f. Mädch. i. St. f. Mo. od. Freit. Ang. u. E 5006 Gst.

Aelt., ord. Mädchen
sucht Stelle in ruh. Haush. Ang. u. 500 an die Fil. in Langenberg-Rhld. 1190

Ord., bess. Mädchen vom Lande, 20 J., aus gut. Fam., sucht Stelle 6. Jan. vorh. Ang. u. B 1563 Gst. B., Neuerweg 57.

Besseres Mädchen,

23 J., von ausw., sucht Stelle zur gründlichen Erlernung der Küche ohne gegenseit. Vergütung, wo Mädch. vorhanden. Ang. u. E 1039 an Gst. 1302

26j. bess. Mädchen (Waise), in Küche u. Hausarb. erf., sucht zum 1. März Stelle in gut. evgl. Hause, am liebst. b. Fam.-Anschluß. Ang. unt. E 5143 an Gschft.

Abteilungs-Leiterin
der Strumpf-, Web-, Wollwaren-Branche, in einem großen Wuppertaler Kaufhause in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Angebote unter B 1465 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Ordtl. Mädchen
vom Lande, bisb. im Elternhaus tät., perfekt im Nähen und allen vorf. Arbeiten, sucht pass. Stelle in besserem Haushalt. Ang. u. E 5080 Gst.

Haustochter,
22 J. a., aus f. gut. Fam. (Thüring.), g. Kenntn. i. Hsh., sucht St. z. 15. 2. od. 1. 3. geg. Taschengeld. Ang. E 4792 Gst.

Ordtl. Mädchen sucht z. 1. Febr. St. in kl., ruh. Haush. Angebote an Therese Rüsse, Elberf., Jägerhofstraße 38.

Mädchen vom Lande (22 J.), sucht Stell. im Haushalt für 3 Tage nach Barmen. Ang. u. B 1562 an Gst. B., Neuerweg 57.

Kräft. Mädchen, 19 J., sucht St. b. kath. Fam. auf d. Lande od. in kl. Stadt. Ang. E 5086 Gsch.

Mädchen, 17 Jahre, mit höherer Schulbildung, gut. Kenntnisse in Kurzschrift u. Maschinenschreib., sucht Stellung. Ang. u. E 4981 an Gst.

Ordtl. ausw. ält. Mädch. f. für sof. St. als Zimmerm. in Hot. Gute Zgn. vorh. O. Stuttgerstr. 35. III. r.

22jähr. Mädchen, evgl., im Kochen u. all. Hausarb. erf., sucht Stell. in Etg.-Haushalt. Ang. u. B 500 an d. Gst.

Dienstmädchen
suchen sof. u. später
Stellung.
Frau Gottfried Berber, gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, Barmen, Schuchardstr. 16. II. Telephon 5790.

Alleinst. junge Frau
sucht Stelle f. morg. im Haushalt. Näh. in Gesch. 1283

Suche für sof. für mein tadelloses
Putzmädchen
eine Dauerstelle in gutem Hause. Frau Hans Teboid, ... Breitestraße 32.

Frau m. g. Empf. f. St. f. Wasch- u. Putz. ... Neustadt 5, I.

Frau f. W.- u. Putzstelle. Barm., Tappe... 11, I. 2. Tür.

Aus. Frau f. Putzst. Ang. E 4963 Gst.

Ja. Frau f. Waschu. Putzstellen. Ang. u. D 22 an Fil. G. Griffenberg.

Saub., fleiß. Mädchen sucht mehrere Putz- u. Waschstellen. Ang. u. E 5064 an Gst.

Teilhaber Vertreter

Für 2 Industriebedarfsartik. suche nur rührig., tücht.
Vertreter,
der sich der Sache intensiv widmet, geg. hohe Prov. Ausf. Ang. u. F W O 564 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. Main.

Vertreter
m. Wirtekundsch. i. Mitführ. v. Schokolade gesucht. Angeb. u. E 4972 an Gst.

Teilhaber

mit 15–20 000 ℳ Bareinlage v. Handelsunternehmen gesucht zwecks Ausdehnung der Firma. Große Verdienstmöglichkeit. Angebote unter E 5027 an die Geschft.

Rentabl. Unternehmen (Großhdlg.), mit gut. Aufträgen versehen, sucht zwecks weiteren Ausbaues
tätigen Teilhaber
mit Einlage von ca. 10 Mille. Angebote unter E 4960 an die Geschäftst. d. Bl.

Vertreter
gesucht,
der in Kolonialwarengeschäften eingeführt ist. b1479
Taschen & Co.,
M.-Gladbach.

Gediegene Existenz!
Jahreseinkommen RM. 30 000.-
u. mehr durch Uebernahme unserer Generalvertretung bei leichter Bürotätigkeit. Erforderliches Barkapital 4- bis 8000.— RM. Angeb. unt. J P 8764 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19. als

Lohnenden Verdienst finden Vertreter (innen) durch d. Verkauf v. Damen-, Herren-, Tisch- u. Bettwäsche, Trikotagen, Strümpfen, Leibbinden usw. direkt an Private. Bewerb. m. Kunden bevorzugt. Gefl. Kommissionslager. Angeb. unt. E 4962 an d. Geschft.

Seit Jahren eingeführtes
Agenturgeschäft in Lebensmitteln
Eier, Käse, Wurst, Totenköpfen, Konserven — sucht zum weiteren Absatz an Metzgereien, Kolonialwarenhändler, Großisten einen tüchtigen, intensiv arbeitend. gut eingeführten Herrn aus der Branche, der befähigt ist, größere Umsätze zu erzielen. Strecke Bahnwinkel bis Hagen. Auf Provision. Untervertreter. Ausführl. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschr. unter E 4912 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Reisevertreter
von eingeführter Reisebuchhandlung für den Vertrieb erstklassiger Werke u. Neuerscheinungen zu günstigsten Bedingungen sofort gesucht. — Herren, auch Damen, die bereits in dem Fache mit Erfolg tätig und an intensives u. selbst. Arbeiten gewöhnt sind, wollen Angebote einreichen unter F. V. S. 546 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. als

Wir suchen für den Niederrh., die Eifel, Hunsrück, Mosel, für den nördlichen Teil Westf., Siegerland u. Münsterld. tüchtige
Provisions-Vertreter
zur Mitnahme unserer gut laufenden Kleiderstoff-Kollektion.
Es wollen sich nur Herren, die bei der einschläg. Kundsch. gut eingeführt sind, bewerben. Manowsky & David, G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue 69.

Für die Stadt Elbf. wird von bekannter Weinbrennerei ein bei der Wirtekundschaft bestens eingeführter
Vertreter
gesucht. Angebote mit Referenzen unter E 4961 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Gut eingeführte techn. Großhandlung im Ind.-Geb. sucht
Teilhaber
mit 5–10 000 RM. Einlage. Voraussichtl. tritt jetziger Inhaber nach einigen Jahren aus. Ang. u. R 161 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. 1418

Achtung!! Elektrisch! Neuheit!
Wir suchen bei Fabriken gutnachgeführte Vertreter für das Wuppertal u. Berg. Land zum Verkauf ein. Spezial-Sicherung. Hohe Prov. Mansel & Stengel, Einheits-Schalttafeln-Fabrik, Wülfrath. e473

General-Vertreter
für
Bäcker-Kundschaft
für ein
wichtiges unentbehrliches und laufend benötigtes Backmittel
gesucht. (Herstellung erfolgt in der größten Spezialfabrik der Branche.) Fachleute werden bevorzugt. — Angebote mit Referenzen unter E 2117 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b5306

Franko Lieferung im ganzen Berg. Land.

Warten

Die bekannte

Weisse Woche

und die Serien-Verkäufe

beginnen in unseren Geschäften

Montag in 8 Tagen
= am 7. Februar =

Barmen:

Gebrüder Kaufmann
Karl Küch
Gerh. V. Lempertz
Moritz Meyer Nachf.
N. Strauss
S. & R. Wahl
Louis Weinberg & Co.

Elberfeld:

Gebrüder Alsberg
Gebrüder Appel
Ph. Freudenberg
Gebrüder Kaufmann
Michel & Comp. A.-G.

Sport-Rundschau

Nr. 24 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 29. Januar

Handball im W. S. V.

Bergisch-Märkischer Bezirk.

Mit dem morgigen Sonntag werden die Meisterschaftsspiele im westdeutschen Verbandsgebiet ihren Höhepunkt erreichen. Allerorts finden die letzten Ausscheidungstreffen zur Ermittlung der Bezirksmeister statt, die bereits am nächsten Sonntag den Endkampf um das grün-weiße Band bestreiten werden. Mit Spannung erwartet man die Nominierung der neuen Meister. Eins steht jedenfalls schon heute fest: auf der ganzen Linie haben sich Neulinge in den Vordergrund geschoben, während die Alten geschlagen auf dem Felde blieben. Im hiesigen Bezirk sind nach den aufregenden Punktekämpfen die Spiele wieder in ruhigere Bahnen gekommen. Von Sonntag zu Sonntag wächst das Programm der Gesellschaftsspiele. Auch der morgige Spieltag wird eine Hochflut von Kämpfen bringen, die nachfolgend registriert werden:

Schwarzweiß Barmen erwartet im Nordpark den T. u. Sp. V. Ronsdorf. Die Besucher haben sich als Neulinge in der ersten Klasse unerwartet gut gehalten. Die Elf versteht zu kämpfen. Das bewies sie noch am Sonntag gegen den Barmer Gruppenmeister. Die Schwarzweißen sind nach den Um- bzw Neueinstellungen wieder regelrecht in Schwung gekommen. In der gegenwärtigen Form haben die Gäste nichts zu bestellen. Beginn 11 Uhr.

An der Schützenstraße hat sich die Sp. und Sp. Vgg. Barmen die Tura Barmen verschrieben, die zu den besten Mannschaften des Bezirks zählt. In ihrer Klasse spielten die Vereinigten eine überragende Rolle, so daß ihnen die Meisterschaft und damit der Aufstieg nicht zu nehmen war.

Polizei Elberfeld-Barmen folgt einer Einladung der 1 Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath. Die Klingenstädter sind durch seltenen Eifer und Kampfgeist bekannt. Sie werden dem Barmer Gruppenmeister den Sieg sicherlich nicht leicht machen.

In Elberfeld läßt der Rasensportverband die Handballpokalspiele wieder aufleben. Da nur noch zwei Vereine diesen Sport pflegen, tragen diese das Hin- und Rückspiel unter sich aus. Der erste Kampf steigt nachmittags um 2.30 Uhr auf dem Platze an der Nevigeserstraße zwischen dem Platzverein Germania und dem Sport- und Spielverein Elberfeld. Obwohl die Germanen als Neulinge anzusprechen sind, werden sie sich nicht so ohne weiteres geschlagen bekennen. Immerhin glauben wir an einen sicheren Sieg der routinierteren Spielsportler.

S. C. Sonnborn 07 erhält Besuch von Heiligs Lennep. Die Platzmannschaft hat gegen größere Mannschaften schon bestens bestanden, so daß auch hier an ihrem Siege nicht zu zweifeln ist. Trotzdem sind die flinken Lenneper nicht zu unterschätzen. Anwurf 2.30 Uhr.

F. C. Schwelm trifft auf die Sportgemeinde Langerfeld. Der Handballbenjamin wird den Besuchern den Erfolg keineswegs streitig machen können.

Viktoria Barmen mißt auf eigenem Platz mit dem T. u. Sp. V. Einigkeit, einem Vertreter des A. D. T. ihre Kräfte. Da das Können des Gastes nicht hinreichend bekannt ist, ist eine Voraussage unmöglich.

Solingen 95 fährt mit zwei Mannschaften zum S. C. 99 Düsseldorf. Die Gartenstädter sind in bester Verfassung, gegen die die Bergischen kaum bestehen dürften. Eller 04 tritt gegen S. C. M.Gladbach in die Schranken. Polizei Düsseldorf trifft mit drei Mannschaften auf den S. V. Mülheim 06. Fortuna spielt gegen Viktoria und V. f. B gegen V. V 04. T. R. U. trägt ein Werbespiel beim Rather S. V. aus.

Hockeysport im Bergischen.

H. T. C. Mülheim beim Sp. Cl. Sonnborn. — Schw.-Weiß Barmen in Solingen und M.Gladbach. — F. C. Velbert gegen C. S. V. Elberfeld.

Da die Witterungsverhältnisse allem Anschein nach auch weiterhin günstig bleiben werden, dürfte das morgige Programm der Hockeyer restlos zur Durchführung gelangen. Außer T. V. Remscheid sind morgen alle Kreismannschaften beschäftigt.

Sp. Cl. Elberfeld-Sonnborn empfängt die bekannte Mannschaft des H. T. C. Mülheim. Die Rheinischen sind im Wuppertal keine unbekannten Gäste. Zu Beginn der Saison weilten sie beim S. C. V. und mußten trotz technisch guter Leistung eine Niederlage einstecken. Inzwischen ist aber die Spielstärke der Mülheimer bedeutend besser geworden, so daß bei einwandfreien Plätzen mit einem interessanten Kampfe zu rechnen ist. Die Sonnborner müssen allerdings wesentlich bessere Leistungen als gegen ihren Ortsrivalen zeigen, sonst dürfte eine erneute Niederlage nicht zu umgehen sein.

Schwarz-Weiß Barmen liefert bereits am Samstag dem F. C. Solingen 95 das Rückspiel auf des Gegners Platz. Infolge geschäftlicher Verhinderung kann nur ein Teil der Ersten mitfahren, so daß Barmen, zumal auf fremdem Platz, auf der Hut sein muß, da naturgemäß Solingen versuchen wird, die erste Schlappe wieder wett zu machen.

F. C. Velbert tritt auf eigenem Platze dem S. C. V. Elberfeld gegenüber und wird sich sehr anstrengen müssen, um gegenüber den gut in Form befindlichen Elberfeldern ein achtbares Ergebnis zu erzielen. — Die Damen und Junioren erwarten die gleichen Einheiten von Solingen 95.

Wichtige Tagung des W. H. V.

Der Vorstand des Westdeutschen Hockey-Verbandes hat für heute nachmittag eine wichtige Sitzung im Parkhotel Düsseldorf vorgesehen, zu der auch sämtliche Kreis-Ausschüsse hinzugezogen werden. Neben den Geschäftsberichten des Vorstandes haben auch die Kreis-Ausschüsse Rechenschaft über die Bewegung innerhalb ihrer Vereine abzulegen, was sich nicht nur auf sportliche, sondern auch auf finanzielle Fragen erstreckt. Insbesondere muß darüber berichtet werden, was im Laufe der Saison auf Grund des letzten Verbandstagsbeschlusses geleistet wurde. Bekanntlich müssen sämtliche Vereine bis zum 31. Dezember 1926 wenigstens drei Mannschaften stellen können, unter denen mindestens eine Jugendeinheit vorhanden sein muß, andernfalls den betr. Vereinen Spielerlaubnis entzogen wird — Im Anschluß an diese Tagung findet eine Besprechung der Kreis-Schiedsrichter- und Jugend-Obleute statt, die ebenfalls einen interessanten Verlauf zu nehmen verspricht, um so mehr, als gerade im Schiedsrichterwesen und in der Jugendfrage noch viele Dinge der Verbesserung bedürfen.

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

1. Bezirksklasse Berg-Mark.

Für die zweite Gruppe, in der jetzt Benrath und Turu Düsseldorf punktgleich stehen, will der technische Bezirksausschuß möglichst bald eine Entscheidung herbeiführen. Daher hat er nachträglich auch das Spiel V. f. L. Benrath gegen Germania Elberfeld noch für den morgigen Sonntag angesetzt. Benrath muß gewinnen, wenn es nicht von Turu Düsseldorf überholt werden will. So leicht wird ihm aber der Sieg nicht fallen, da sich Germania Elberfeld, wie das letzte Spiel gegen Schwarz-Weiß Barmen zeigte, von ihrer Schwächeperiode erholt hat. Turu Düsseldorf sollte mit dem S. C. Cronenberg glatt fertig werden.

In der ersten Gruppe handelt es sich nur noch um Stellungskämpfe. Solingen-Gräfrath erwartet den Sonnborner S. C. Beide Mannschaften, die eine Zeitlang mit für die Entscheidung in Frage kamen, sind als ebenbürtig zu bezeichnen, so daß der Ausgang des Treffens offen erscheint. Der Remscheider V. f. B. trägt sein vor zwei Wochen ausgefallenes Spiel gegen den Solinger F. C. 95 aus. Wenn auch der Abstieg der Remscheider bereits Tatsache ist, wird sich der Platzverein doch nicht so ohne weiteres geschlagen bekennen. Denn ein Sieg über den Solinger F. C. 95 bedeutet doch immerhin einen moralischen Erfolg. In Düsseldorf wird Sp. Vgg. V. C. 05 versuchen, der Sp. Vgg. Ratingen die beiden Punkte abzunehmen.

Nach dem Abflauen der Meisterschaftskämpfe setzen allenthalben die Freundschaftsspiele wieder ein. Schwarz-Weiß Barmen erwartet den Türener Sp. V. Die Gäste aus dem Rheinbezirk, die besonders in der letzten Zeit gute Erfolge erzielen konnten, dürften den Bergischen an Spielstärke kaum nachstehen. Der Meister der ersten Gruppe, Fortuna Düsseldorf, gibt an der Barmer Schützenstraße seine Visitenkarte ab. Man darf gespannt sein, wie Sp. u. Sp. Vgg. Barmen gegen ihren Gegner aus der Gartenstadt abschneiden wird. S. S. V. Elberfeld weilt mit geschwächter Mannschaft bei Borussia M.Gladbach. In Düsseldorf liefern sich V. V. 04 und S. C. 99 einen Ortskampf.

Elberfelder Sp. Cl. 08 steht um 2.30 Uhr auf dem Platze an der Cronenbergerstraße dem V. V. Cronenberg gegenüber. Bei dieser Gelegenheit teilen wir mit, daß S. C. 08 mit 12 Spielen 17 Punkte in der Tabelle aufweist (nicht 15, wie wir irrtümlich mitteilten).

Die 1. Klasse im übrigen Westdeutschland.

Im Rheinbezirk nahmen die Gruppen-Ausscheidungskämpfe um die Bezirksmeisterschaft ihre Fortsetzung. Es spielen im Kölner Stadion Sülzer Sp. Vgg. und Klub für Rasenspiele Köln, sowie Odenkirchen gegen Koblenz-Neuendorff in Düren. Gefühlsmäßig erwarten wir die Unterlegenen des letzten Sonntags, Sülz und Odenkirchen, in Front.

Am Niederrhein muß der Duisburger Sp. V., wenn er seinen geringen Punktvorsprung halten will, Meiderich 06 schlagen, was ihm wohl gelingen wird. Der B-Spitzenreiter, F. V. 06 Duisburg, wird mit dem Homberger Sp. V. leicht fertig werden.

Die beiden Meisterschaftsfavoriten an der Ruhr, Schwarz-Weiß Essen und V. V. Altenessen, werden ihre Sonntagsgegner, Sportfreunde Essen und Germania Bochum, sicher schlagen. Schalke 04 spielt mit guten Aussichten gegen Dortmund 95.

In Westfalen steigt in Bielefeld das erste Ausscheidungsspiel um die Westfalen-Meisterschaft: Arminia Bielefeld gegen Borussia Rheine. Auf eigenem Boden rechnet man mit einem sicheren Siege Arminias. — Der Südwestfalen-Meister, Hagen 05, hat in Weidenau einen schweren Strauß zu bestehen. Die Siegener Sportfreunde müssen in Neheim gewinnen, wenn sie den zweiten Platz halten wollen.

Die Hessisch-Hannoversche Meisterschaft der Nordgruppe wird am Sonntag entschieden sein, wenn Sp. V. Kassel, was zu erwarten ist, Tura Kassel schlägt.

2. Bezirksklasse.

In der ersten Gruppe trägt S. C. Barmen ein wichtiges Spiel gegen den V. V. Solingen 98 aus. Es wird Zeit, daß die Barmer zu Punkten kommen, sonst scheint der Abstieg unvermeidlich. Abstiegsbefürchtungen werden auch den T. u. Sp. V. Ronsdorf veranlassen, gegen den V. f. R. Ohligs stark aus sich herauszugehen. Den zweiten Platz muß der V. V. Remscheid in Ohligs gegen den dortigen F. C. 06 verteidigen.

Auch in der zweiten Gruppe gibt es ein umfangreiches Programm. Viktoria Barmen empfängt schon um 11 Uhr die Barmer Tura und wird versuchen, die im Hösen erlittene Niederlage auszugleichen. Dem abstiegsgefährdeten Lenneper F. C. bietet sich die Möglichkeit, auf eigenem Platz gegen den S. C. V. Sudberg zu Punkten zu kommen. S. C. V. Remscheid erhält den Besuch des V. V. Wald und sollte gewinnen, während der Wewer Spielverein gegen den V. V. Velbert einen schwierigen Stand hat.

1. Gauklasse.

In der ersten Gruppe findet nur das sehr wichtige Spiel S. C. V. Velbert gegen F. C.

S. V. Germania, e. V. Elberfeld.

Infolge fortgesetzter Anfragen geben wir unsern Mitgliedern und Anhängern davon Kenntnis, daß der

Fußball-Meisterschaftskampf gegen den

V.f.L. Benrath

am morgigen

Sonntag den 30. Januar,

nachm. 2.30 Uhr, in Benrath stattfindet.

Die gemeinsame Abfahrt aller Mitglieder und Anhänger erfolgt

ab Mirke	12.23	ab Düsseldorf	1.30
an Düsseldorf	1.24	an Benrath	1.47

Sonntagsfahrkarten bis Düsseldorf: Hin- und Rückfahrt 1. Klasse: 1.30 Mark, 3. Klasse: 2.00 Mark.

1384 **Der Vorstand.**

Sportplatz Barmen-Schützenstr.

Sonntag den 30. Januar 1927, nachmittags 2.30 Uhr:

Freundschaftsspiel

Fortuna 95 Düsseldorf

(Gruppenmeister) gegen

Sport- und Spiel-Vereinigung.

Vormittags 11 Uhr: **Handballspiel**

Tura I. Barmen gegen

Sport- und Spiel-Vereinigung I.

1808a Vorher untere Mannschaften.

Sportplatz Nordpark

Sonntag 30. Januar, vorm. 11 Uhr:

Handballspiel

Ronsdorf I. — Schwarz-Weiß I.

Vorh. Fußball-Res. geg. Turu Düsseld. Res.

Nachmittags 2.30 Uhr: **Fußballspiel**

Dürener Spielverein 06 I.

gegen **Schwarz-Weiß I.** 2314

Raucher

laß dich nicht irreführen durch das Trommelfeuer schwulstiger Reklame, sondern prüfe die in einer selten ansprechenden, milden und aromatischen Mischung begründete vorzügliche Qualität der

Georg Metzger-Zigaretten

4 Pfg. / 5 Pfg. / 6 Pfg. / 8 Pfg. / 10 Pfg.

Perusa-Zigarettenfabrik Georg Metzger G. m. b. H. München

Schwelm statt, das Velbert gewinnen muß, wenn es die Spitze halten will.

Auf dem Platze an der Kaiserhöhe stehen sich am morgigen Sonntag, 2¼ Uhr, die ersten Mannschaften des Ballspielvereins Elberfeld und des Sport-Spielvereins Nächstebreck im fälligen Meisterschaftsspiel gegenüber.

2. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: V. V. Vohwinkel gegen Rot-Weiß Barmen, V f. B. Wülfrath gegen Union Elberfeld, Sp. u. T. V. Hetterscheidt gegen Grün-Weiß Neviges, S. S. V. Richrath gegen Rasensport Tönisheide.

Die Spiele beginnen um 2,30 Uhr.

Auszeichnung für einen Sport-Führer

Duisburg, 27. Jan. Dem in ganz Westdeutschland bekannten Ehrenvorsitzenden des Deutschen Fußballbundes, Gottfried Hinze (Duisburg), verlieh das Ministerium für Volkswohlfahrt in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Leibesübungen die Große Adlerplakette, die ihm durch Oberbürgermeister Dr. Jarres überreicht wurde.

Aus der Jugendkraft.

Fußball:

Velbert 1 — Liga Elberfeld 1.

Dieser allerdings nicht zu leicht zu nehmende Gang nach Velbert wird dem Tabellenersten kein ernsthaftes Hindernis sein auf dem Wege seiner Erfolge in der diesjährigen Gauklasse.

Hermannia 1 Elberfeld — Unitas 1 Barmen.

Falls U. nicht bessere Leistungen zeigen sollte als in dem Meisterschaftsspiel am vergangenen Sonntage, könnte eine Niederlage sehr gut das Ergebnis sein.

Düssel 1 — Cronenberg 1.

Da beide Mannschaften am Vorsonntage ziemlich hoch erfolgreich gewesen sind, ist der Ausgang dieses Treffens durchaus offen.

Handball:

Tuspo 1 Solingen-Krahenhöhe — K. G. V. 1 Barmen.

Mit wenig Siegesaussichten treten die Gesellen die Fahrt nach Solingen an.

Bergfried Gräfrath — Ratingen, 3 Uhr.

Unitas 1 Barmen — K. G. V. 3 Barmen.

In diesem Spiele ist den Nordstädtern Gelegenheit gegeben, auf ziemlich leichte Art zu zwei weiteren Punkten zu kommen.

Union 1 Oberbarmen — Arminia 1 Elberfeld.

Mit wenig Aussichten auf Erfolg geht Union gegen den Tabellenersten in den Kampf.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Was bringt der Sonntag?

Im Sommer dieses Jahres soll in Remscheid das rheinische Kreisturnfest gefeiert werden. Die Vorarbeiten der Kreisleitung für diese Veranstaltung haben schon begonnen. Am vergangenen Sonntag wurden die Gau-Frauenturnwarte mit dem Uebungsstoff der Frauen für das Kreisfest vertraut gemacht. Am 29. und 30. Januar sollen die Gau-Oberturnwarte und Gau-Männerturnwarte bei einer Tagung in Mülheim an der Ruhr in den Turnstoff für das Männerturnen in Remscheid eingeführt werden. Unter Leitung der Kreisturnwarte werden am Samstag nachmittag zunächst die Pflichtwettübungen an den Geräten, die allgemeinen Freiübungen und die Gemeinübungen am Barren durchgeturnt, danach folgen Turnspiele mit dem Medizinball. Nach Besichtigung des neuen Jugendheims der Stadt Mülheim findet abends eine Besprechung statt, die zunächst einen Rückblick auf die Turnarbeit im Jahre 1926 bringt. Außerdem stehen zur Verhandlung der Jahresarbeitsplan 1927, die reichs-, kreis- und gauoffenen Veranstaltungen des laufenden Jahres und die Tätigkeit der Gauwerberiegen. Die Versammlung der Gau-Oberturnwarte am Sonntag nimmt Stellung zu den Richtlinien für die zeitliche Verteilung von Veranstaltungen mit Wettkämpfen in der D. T. Ferner befaßt man sich mit der Stellung der Gau-Oberturnwarte und mit dem Stand der Kampfrichterausbildung in den Gauen. Oberturnlehrerin Horstmann (Düsseldorf) turnt die allgemeinen Freiübungen der Frauen für das Kreisfest vor. Die Gau-Männerturnwarte turnen unter Kreisturnwart Franz aus Rheydt Ordnungs- und Freiübungen und die natürlichen Uebungen an Reck, Barren und Pferd. In der Schlußsitzung aller Warte werden der Turnplan für das Kreisturnfest und das Kreis-Alterstreffen in Süchteln besprochen.

In Düsseldorf treten die Gau-Jugendwarte zu einer Tagung zusammen, die Kreisjugendwart Grabow (Aachen) leitet. Nach den Berichten über den Stand der Jugendbewegung in den Gauen wird über den Ausbau der Turnerjugendburg Blankenheim (Eifel) und über die Beteiligung der Jugend am Kreisturnfest in Remscheid und am Deutschen Turnfest 1928 in Köln verhandelt.

Aus dem Wuppertaler Gau.

Als Vorbereitung für den geplanten Geräte-Wettkampf zwischen den Werberiegen des Bergischen, Niederbergischen und Wuppertaler Gaues findet am Sonntag dem 30. Januar, morgens 10 Uhr, eine Uebungsstunde in der Turnhalle der Elberfelder Turngemeinde statt.

Handball im Wuppertaler Gau.

A-Klasse:

Elberfeld 99 1 — Turnverein Beyenburg 1.

Die Mannschaften stehen um 11 Uhr auf dem Friedrichsberg in Elberfeld zum fälligen Meisterschaftsspiel gegenüber. Es wird mit einem spannenden Kampf zu rechnen sein, da beide Mannschaften bestrebt sein werden, den Platz in der Tabelle zu verbessern.

Gesellschaftsspiele:

Unterbarmer Turnerbund 2 — Turnverein Vohwinkel 2.

Die zweite Mannschaft des U. T. B. weilt als Gast am morgigen Sonntag beim Turnverein Vohwinkel. Beginn des Spieles um 10 Uhr in Vohwinkel.

Unterbarmer Turnerbund 3 — Barmer Männer-Turnverein 3.

Die junge Mannschaft des U. T. B. wird einen schweren Stand gegen die gleiche des B. M. T. B. haben, da B. M. T. B ihrem Gegner durch besseres Stellungs- und Kombinationsspiel überlegen ist. Anwurf 11 Uhr in der Schwarzbachstraße. Treffpunkt 10 Uhr: Commerz- und Privatbank.

Unterbarmer Turnerbund 1. Jgd. — Barmer Männerturnverein 1. Jgd.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr in der Schwarzbachstraße.

Unterbarmer Turnerbund 1846.

Es wird nochmals auf die am 29. Januar stattfindende Jahreshauptversammlung hingewiesen. Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr. Es kommen sehr wichtige Punkte zur Verhandlung.

Bergischer Turngau.

Gauklasse:

Schlagbaumer T. B. — Kreuzweger T. B.

Das Spiel findet am Sonntag auf dem Platz an der Germanenstraße statt. Beide Mannschaften sind gleichwertig. Spielt Schlagbaum mit dem in den letzten Spielen gezeigten Eifer, so wird es gelingen, ein ehrenvolles Ergebnis zu erzielen

Haaner T. B. — Gruitener T. B.

Haan hat den Spitzenreiter und voraussichtlichen Gaumeister T. B. Gruiten zu Gast. Daß Gruiten sich von Haan auf seinem Siegeszug nicht unterbrechen lassen wird, ist wohl anzunehmen, andererseits geht es bei Haan um den Verbleib in der Gauklasse.

Handball im Niederbergischen Gau.

Jahn 1 — Hasten 1.

Nach vierjähriger Dauer steigt am Sonntag nachmittag 3 Uhr erstmalig wieder ein Spiel der beiden vorgenannten Mannschaften, die seinerzeit das Stiefkind des Bergischen Gaues, den Handballsport, aus der Wiege hoben.

Gesellschaftsspiele:

Goldenberg 1 — Elberfeld 99 1.

Remscheider Tbd. 1 — Beyenburg 1.

Kegelsport

Die Elberfelder Kegelverbandsklubmeisterschaft, die in zweimal 50 Kugeln auf Bohle und Schere getrennt ausgetragen wurde, brachte heiße Kämpfe und schönen Sport.

Als Sieger gingen hervor: Auf Bohle Klub Rheintreue mit 3661 Holz vor Klub Westen und auf Schere Klub Bahnfrei 1 mit 3192 Holz vor Klub Lot gonn. Der Klub Eiserner Pinn belegte auf beiden Bahnen den dritten Platz.

Die beiden Klubmeister vertreten den Verband Elberfeld bei den kommenden Kämpfen um die Klubmeisterschaft im Bergisch-Märkischen Bezirk und im Westdeutschen Keglergau.

Fußball - Meisterschaftspiel
Sonntag 30. Januar, nachmittags 2.15 Uhr.
Platz Zollstraße: 1822a
Solingen 98 — Barmer Sportklub e.V.
Vorher Jugendspiele u. untere Mannschaften.

Viktoriaplatz Rudolfstraße
Sonntag 30. Januar – Anfang 11 Uhr vormittags
Fußball-Meisterschaftsspiel
Tura Barmen I.
gegen 1793a
Viktoria Barmen I.

Rasensport-Verband Elberfeld.
Sonntag den 30. Januar 1927, nachmittags 2.30 Uhr.
Platz: Sportverein Germania, Reviglerstr.
Handballpokalspiel k270
S. S. V. I. — Germania I.
Der Pokal ist von der Konditorei Küpper gestiftet.

b329

Wohlgemuth's Weiße Woche
beginnt am Montag dem 31. Januar 1927
und bietet eine **besondere Gelegenheit, gute Ware zu billigsten Preisen** zu kaufen.
Stoffe
für **Damen-, Herren- u. Kinderkleidung**
treffen täglich in den neuesten Farben und Webarten ein.
Ein Gelegenheitsposten in **Herrenstoffen,**
darunter Reste von 1 bis 3 Meter mit kleinen Webfehlern.
Elberfeld, Erholungstraße 7, eine Treppe.

Warum ist es am Rhein so schön?



Weil er die Sehnsucht deutscher Seele ist! Es gibt wohl keinen im Herzen echten Deutschen, dessen höchster, wenn auch oft genug unerfüllt bleibender Wunsch nicht eine Rheinfahrt wäre,
Im goldenen Frühling, wenn die Reben blühen und ihr köstlicher Duft das ganze Rheintal füllt, oder an einem klaren Herbsttage, wenn die Weinlese den ganzen Gau mit ihrem brausenden Atem durchpulst, den deutschesten Strom hinabzufahren, vor sich eine schlanke Gelbgesiegelte aus tiefstem Kellergrunde und zwischen den Lippen eine der im Rheinlande besonders beliebten
CASANOVA SIGRID
Cigarette zu 5 ₰
Dazu noch ein Rheinisches Mädchen zur Seite, das ist
deutscher Sehnsucht höchste Erfüllung!
da wird die Seele jung, das Herz weit und
darum ist es am Rhein so schön.

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18

Jeder spart Geld, der bei mir kauft.
Futterreste
für Maß- und Konfektionsschneider.
Ar. Michowski.
E. Friedrichstraße 21, I. Et.

9. Februar bis 11. März Hauptziehung
Preuß. Staats-Lotterie
700 000 Lose in 5 Klassen – 280 000 Gewinne im Gesamtbetrage von
ca. 53 Millionen Reichsmark
Hauptgewinne: k 47
Höchstgewinn **2 Million** auf ein Doppel-Los
Höchstgewinn **1 Million** auf ein ganzes Los
im günstigsten Falle (§9 der Planbestimmungen)
4 mal **500 000** Reichsmark
2 mal **300 000** Reichsmark
2 mal **200 000** Reichsmark
2 mal **100 000** Reichsmark
Gewinne sind einkommensteuerfrei. Fast jedes 2. Los gewinnt
1/8 15 Mk., 1/4 30 Mk., 1/2 60 Mk., 1/1 120 Mk.
v. Götzen
Staatlicher Lotterie-Einnehmer,
E., Hofkamp 461, T. 71. Postscheckk. 30936 Köln

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Schwerathletik

Bezirk Elberfeld — Velbert.

Morgen Sonntag, vorm. 11 Uhr, findet im großen Saale des Schützenhofes in Mettmann ein Mannschaftsringkampf um die Bezirksmeisterschaft statt. Männerturnverein Elberfeld kämpft gegen Turnerbund Mettmann.

Boxsport

Um den „Europäischen Meister im Leichtgewicht".

Eigener Drahtbericht.

GA **London**, 28. Jan. In der Albertshall kam gestern ein Boxmatch zwischen dem schottischen Boxer Tommy Milligan, europäischer Meister im Leichtgewicht, und dem englischen Boxer Ted Moore zum Austrag, wobei der europäische Meistertitel auf dem Spiele stand. Moore gab in der 14. Runde auf, so daß Milligan seinen Titel behält.

Tennisklubkampf Köln-Kopenhagen.

Köln gewinnt mit 12:8 Punkten überlegen.

Zum Schlußtage des Tenniskampfes Köln — Kopenhagen hatte sich eine ansehnliche Zuschauermenge eingefunden. Die Dänen hatten noch einige ansprechende Erfolge zu verzeichnen und hinterließen einen guten Eindruck. Die Einzelergebnisse: Frl. Zinger — Nurney (Köln) gegen Fr. Dam — A. Petersen (Kopenhagen 6:3 3:6 2:6, Hannemann — Nurney (Köln) gegen Rasmussen — T. Petersen (Kopenhagen) 7:5 6:2, H. Groos — Statz (Köln) A. Petersen — Gleerup (Kopenhagen) 2:6 6:8, Statz (Köln) gegen Rasmussen (Kopenhagen) 6:4 A. Petersen (Kopenhagen) 6:3 3:6 2:6, Hannemann (Köln) gegen Frl. Fredriksen — T. Petersen (Kopenhagen) 7:5 6:4, Frl. Finger (Köln) gegen Frl. Fredriksen (Kopenhagen) 4:6 2:6.

Flugmöglichkeiten von Düsseldorf.

In einer Pressebesprechung wurden die Flugpläne des Flughafens Düsseldorf bekannt gegeben. Danach werden von Düsseldorf aus folgende Linien beflogen:

Düsseldorf — Dortmund (— Braunschweig — Berlin). Frühverbindung. In Berlin Anschluß von und nach Forst — Görlitz — Hirschberg — Breslau.

Genf — Basel — Mannheim — Frankfurt — Köln — Düsseldorf — Essen — Mülheim — Amsterdam. In Frankfurt Anschluß von und nach Hannover — Hamburg. In Mannheim Anschluß von und nach Stuttgart — München. In Köln Anschluß von und nach Kassel — Magdeburg — Berlin. In Köln Anschluß von und nach Amsterdam. In Köln Anschluß von und nach Dortmund — Münster. In Essen-Mülheim Anschluß von und nach Amsterdam. In Essen-Mülheim Anschluß von und nach Dortmund.

Düsseldorf — Essen-Mülheim — Bremen — Hamburg (Frühverbindung). In Essen-Mülheim Anschluß von und nach Frankfurt — München.

Ein Jubiläum im Barmer Athleten-Klub 87.



Für 25jährige sportliche Mitwirkung in dem Barmer Verein, der sich in Schwerathletenkreisen eines guten Namens erfreut, wurden die Mitglieder (von links nach rechts) Schulten, Scheffels, Gierlichs, Bohne und Cleff mit der Verbands-Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Starts in Düsseldorf.

6 Uhr nach Dortmund (Braunschweig — Berlin). In Berlin Anschluß nach Forst — Görlitz — Hirschberg — Breslau.

7,10 Uhr nach Essen-Mülheim — Bremen — Hamburg. In Essen-Mülheim Anschluß nach Amsterdam (London). In Hamburg Anschluß nach Kopenhagen — Malmö.

7,35 Uhr nach Köln — Trier — Saarbrücken. In Köln Anschluß nach Frankfurt — Fürth — Nürnberg — München (— Wien — Budapest).

12,20 Uhr nach Köln — Frankfurt — Mannheim — Basel — Genf. In Köln Anschluß nach Halle — Breslau —Gleiwitz. In Mannheim Anschluß nach Stuttgart — München.

15,50 Uhr nach Essen-Mülheim (Amsterdam).

17,55 Uhr nach Essen-Mülheim.

Landungen in Düsseldorf.

7,20 Uhr von Essen-Mülheim.

12,05 Uhr von Essen-Mülheim (Amsterdam).

15,35 Uhr von Köln — Frankfurt — Mannheim — Basel — Genf.

In Frankfurt Anschluß von Stuttgart und München. In Köln Anschluß von Halle — Breslau — Gleiwitz.

17,40 Uhr von Köln — Trier — Saarbrücken.

18,25 Uhr von Essen-Mülheim — Bremen — Hamburg. In Essen-Mülheim Anschluß von Amsterdam (London). In Hamburg Anschluß von Kopenhagen — Malmö.

19,30 Uhr von Dortmund (— Braunschweig — Berlin). In Berlin Anschluß von Forst — Görlitz — Hirschberg — Breslau.

Amsterdam — Bremen in 81 Minuten.

WTB **Hamburg**, 29. Jan. (Funkspruch.) Der Hamburger Flieger Gerstenkorn legte gestern mit einer dreimotorigen Junkersmaschine D 950 die 300 Kilometer lange Strecke Amsterdam — Bremen in 81 Minuten zurück und schlug so den bisherigen Rekord um eine Minute.

Radsport

Die Radrennen in der Westfalenhalle.

Der morgige Sonntag bringt in der Dortmunder Westfalenhalle den vorletzten Mannschaftswettbewerb vor dem diesjährigen Sechstagerennen. Zehn erstklassige Paare werden den Kampf in diesem großen Rennen aufnehmen. Die Zusammenstellung der Mannschaften ist mit äußerster Vorsicht und unter Berücksichtigung der bisherigen Leistungen der Fahrer erfolgt.

Von den Wintersportplätzen.

(Eigene Drahtmeldungen von Samstag vorm.)

Sauerland: Kahler Asten: Nebel, Schneehöhe 45 Zentimeter, gekörnt, Sportmöglichkeit gut, —1 Grad.

Taunus: Feldberg: Heiter, Schneehöhe 30 Zentimeter, etwas verharscht, Sportmöglichkeit gut, —4 Grad.

Thüringen: Oberhof: Heiter, Schneehöhe 70 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut, —2 Grad.

Schwarzwald: Titisee: Heiter, Schneehöhe 75 Zentimeter, etwas verharscht, Sportmöglichkeit gut, —2 Grad.

Harz: Schierke: Heiter, Schneehöhe 30 Zentimeter, etwas verharscht, Sportmöglichkeit ausgezeichnet, —3 Grad. — Brocken: Nebel, Schneehöhe 70 Zentimeter, etwas verharscht, Sportmöglichkeit sehr gut, —4 Grad.

Alpen: Berchtesgaden: Heiter, Schneehöhe 45 Zentimeter, sehr gleichmäßig, Sportmöglichkeit ausgezeichnet, —9 Grad. — Partenkirchen: Heiter, Schneehöhe 40 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit ausgezeichnet, —6 Grad. — Tegernsee: Heiter, Schneehöhe 30 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut, —3 Grad. — Oberstdorf: Heiter, Schneehöhe 70 Zentimeter, etwas verharscht, Sportmöglichkeit ausgezeichnet, —9 Gr.

Deutschlands erste Niederlage.

Die Eishockeykämpfe in Wien.

Eigener Drahtbericht.

GA **Wien**, 28. Jan. Heute abend wurde unter großer Beteiligung des Publikums das entscheidende Wettspiel zwischen Deutschland und Oesterreich in den Wettkämpfen um die europäische Meisterschaft im Eishockey ausgetragen. Das Spiel endete mit einem Siege Oesterreichs über Deutschland 2:1 (1:1). Oesterreich gilt nunmehr als erster Anwärter für den Endsieg.

Pfirsichzarten Teint gibt
NIVEA-CREME
beseitigt sofort Sprödigkeit und Röte
Schachtein zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.

Dr. Bahr's
Zahnpulver „No. 23"
zur Reinigung u. Erhaltung der Zähne und Erfrischung der Mundhöhle
einfach unerreicht
weil es Bestandteile enthält, die nur als Pulver anwendbar sind. — Hunderttausende haben es versucht und gehen stets mehr davon ab. Schachtel 0.60 Mk., reicht doppelt so lange als 1 Tube Zahnpaste. In Elberfeld: Hofkamp-Drog., Hofkamp 8; Drog. W. Anderegg, Drog. L. Tapken, Schwanenstr. 22; Wall-Drog., Wall 11; Drog. W. Duar, Hochstr. 20. — In Barmen: Erhältl. in all. Apoth. u. Drog.

München
Hotel Rheinischer Hof
Das vornehmste Familienhaus a. Hauptbahnhof
Modernster Komfort.
Vollkommen ruhige Gartenzimmer, mit fließendem Kalt- und Warmwasser und Fernsprecher. — Zivile Preise
Lichtzeichenanlage statt Glocken. v28

WIESBADEN - HOTEL ROSE
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern.
200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badezimmer u. Fernsel. Konferenz- u. Festsäle. Zimmer von Mk. 5.—, Pension von Mk. 12.50 an.

LIEBIG
Wenn in dieser faden Zeit auch noch fade Speisen auf den Tisch kommen, so soll doch gleich ..... geholfen werden! Nehmen Sie Liebig flüssig
den gewürzten Fleisch-Extrakt. Eine kleine Menge kräftigt die Speisen und macht sie schmackhaft und bekömmlich.
a271

Nur Kipdorf 90.
Telefon 4675. Gegr. 1907.
Wer hat Stoff
Neuanfertigung Anzug 2 mal Probe . . . 25 Mk.
Neuanfertigung Paletot 2 mal Probe . . . 25 Mk.
Anzug wenden . . . 25 Mk.
Paletot wenden . . . 20 Mk.
Aenderungen, Reparaturen, Kragenknopfen, da großer Betrieb, sofort fertigbar.
Anzug aufbüg. u. reinigen Mk. 2.00
Paletot aufbüg. u. reinig. Mk. 1.50
Hose aufbügeln u. reinigen Mk. 0.75
Sämtl. Reparaturen an Pelzmänteln, wie Einfüttern; auch Aufsetzen von Samtkragen schnell und billig. Preise ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: keine Mädchenarbeit. Die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenzen 17078
Elbf. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut
Geschäft: Kipdorf 90.
Privat: Schlossergasse 9, I.

DIE GROSS-PRODUKTION
UNSERES VIEL GEKAUFTEN
HORCH A 8 H
ZYLINDER
MIT SERVO-SAUG- -LUFTBREMSE
IST
IN VOLLEM GANGE
DIE TÄGLICHEN LIEFERUNGEN DIESES MODERNSTEN DEUTSCHEN WAGENS FINDEN DIE UNEINGESCHRÄNKTE ANERKENNUNG IHRER BESITZER
HORCH-WERKE A.-G. ZWICKAU-BERLIN
Bezirksverkaufsstellen: Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Magner, Schwebebahnpassage;
Aachen: Auto-Palast Rütgers, G. m. b. H., Hindenburgstr. 77; Duisburg: Rhein. Kraftwagen Ges. m. b. H., Krommacherstr 26; Düsseldorf: Auto-Palast A. Rütgers G. m. b. H., Grünstraße 14/18, Essen: Rhein. Kraftwagen Ges. m. b. H., Bismarckplatz 15; Hagen: Jürgens, Marlinghaus & Co., G. m. b. H.; Köln: Walther Gutbier, Kaiser Wilhelm-Ring 6; Horchwerke A.-G., Filiale, Hohenzollernring 54; Krefeld: Alfons Wilms, Friedrichstraße 48; Münster i. W.: P. Kiffe Söhne, Alter Steinweg 8; Recklinghausen: Heinrich Dieling.

Knäppers Brot
17117
nach altbergischer Art, in Holzöfen am besten durchgebacken, daher am vorzüglichsten in Geschmack und Güte / Täglich frisch in allen einschläg. Geschäften zu haben
Altestes Spezial-Geschäft am Platze
Knäppersche Brotfabrik
Telefon 689 ELBERFELD Telefon 689

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E., B.-Rathenaustr. 50.

Das Beste
ist bekanntlich immer das Billigste!
Darum kaufe
M. Kappus Konkurrenz-Seife mit der Wage
und weise alle, wenn auch scheinbar billigeren Nachahmungen zurück!
Versuchen Sie auch „Creme Kappus" Sie werden es nicht bereuen!
a6

Man lobt nicht umsonst.
Die Alfa-Melkmaschine ist überall bewährt und wird begeistert gelobt!
Darum nur Alfa.
Vorführung jederzeit. Erst überzeugen dann kaufen!
Kleine Ratenzahlung. Angebote kostenlos.
Alfa-Laval-Separator G. m. b. H.
Berlin N. W. 40,
Döberitzerstraße 44.
b826

Stellen-Anzeigen

Nr. 24 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 29. Jan. 1927

Reisende
für Lebkuchenpackungen gel. Nach 1 Woche Probe evtl. feste Anstellung. Elberfeld, Ulmenstraße 6 *

Bücher-Reisende
i. neues, wirtschaftlich wichtiges Objekt gesucht. Leicht verkäuflich bei höchster Provision (spät. ausbezahlt). — Angeb. unt. E 2114 an die Gschft. a206

Bedeutende ältere Kartoffel-, Frischeu. Eier-Großhandlg. sucht gut eingeführt
Reisenden,
hauptsächlich f. Barmer Gebiet. Ausführliche Angeb. u. B 335 an Ges. B., Neuerweg 57. 1805a

Gut eingeführter
Kolonialwaren-Reisender
zur Mitnahme eines beliebt. Haushalts-Artikels gegen gute Provision ges. Bez. Barmen—Hagen. — Rud. Lombeck, B., Hölkft. 21. Tel. 6631. †

Herren und Damen
sind. dauernd. Verdienst durch leichten Verkauf eines Haushalts-Bedarfsartikel. Ang. u. E 4982 Gft. *

Untervertreter
(-innen)
gesucht für den Verkauf eines ges. geschützten Küchen-Gebrauchsartikels an Private. — Tägl. Verdienst 20—25 Mk. Näheres b. Franz Rosenbauer, Hückeswagen. 1789

Vorwärtsstr. Herren f. ausw. gr. Tuchfirma z. Besuch der gut. Privat- und Beamten-Kundsch. mit u. ohne Herren- u. Damen-
Stoff-kollektion.
Angeb. unter B 12 an Rudolf Mosse, Bremen. a18

Ich suche Herren,
welche schnell u. sicher Geld verdien. woll., für patentierte Neuheiten. Angebote an Kftr. Otto Oestreich, Berlin NW 5, Perleberger Str. 10. Auch Nebenbes.

Für dauernde lohn. Reisetätigk. w. bes. redegew. Herren
ges., w. im Verkehr mit Privatkundschaft bewand. sind. Gefl. Angeb. unt. E 3029 an Gschft. d. Bl. *

Pers. Buchhalter
zur Einrichtung der Buchführung f. kleines Fabrikgeschäft gesucht (abends oder Sonntags). Angeb. mit Preis u. E 4994 an Gschft. ds. Bl. *

Erfahrener 1821a
Buchhalter und Korrespondent
gesucht. Angeb. mit Lebenslauf u. B 329 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Einige redegewandte
Herren
z. Werben v. Abonnenten einer konkurrenzlos. Kraftfahrer-Berufszeitung mit Versicherung gegen hohe Prov. sof. ges. Zu melden Sonnt. vorm. v. 10—12 Uhr Elb., Baustr. 63, III. *

Graphische Kunstanstalt
(des Wuppertals) sucht für sofort tüchtigen, erfahrenen 1311
Reisenden
gegen Gehalt, Spesen usw. In Frage kommen nur Herren, die in Industrie- u. Handelskreisen gut eingeführt sind und Referenzen angeben können. Angeb. unter E 1041 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Großes Unternehmen der Bekleidungs-Branche sucht v1789
erstklassige Detailreisende
zum Besuch von Beamten u. Angestellten gegen hohe Provision. Auch für Angehörige in großen Werken als Nebenberuf geeignet, ebenso für abgebaute Staatsbeamte. Große Verdienstmöglichkeit bei vornehmer Tätigkeit. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Angebote unt. E 2132 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für die Hutlitzen-Abteilung eines großeren Wuppertaler Unternehmens wird zum baldigen Eintritt tüchtiger, erfahr., selbständig arbeitender 1805a
Herr
mit guten englischen Sprachkenntnissen gesucht. Lebensstellung bei entsprechenden Leistungen. Ausführliche Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unt. B 324 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Großer Versicherungs-Konzern
mit allen gangbaren Versicherungszweigen, besonders auch Leben, Unfall, Haftpflicht usw., beabsichtigt in Elberfeld-Barmen eine a205
Geschäftsstelle
zu errichten und sucht zu diesem Zweck mit repräsentablen, geschäftsgewandten Herren in Verbindung zu treten. Die Position ist sehr entwicklungsfähig und mit hohen Bezügen verbunden. Berücksichtigt werden auch bestgeeignete Nichtfachleute, die ihr bisheriges Berufsgeschäft im Umfang beibehalten können. Ausführl. Angebote unter Zusicherung strengster Diskretion unter E 2116 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld.

Musterzeichner,
der im Entwerfen von Neuheiten in gummielastischen Artikeln durchaus perfekt ist, gesucht. Angebote unter B 328 an die Gschft., Barmen, Neuerweg 57. 2119

Hohen Verdienst
erzielen geeignete Herren oder Damen beim Verkauf unseres Spezialartikels (Gasanzünder) an Privat-Kundschaft. — Glänzend leichter Verkauf, da äußerst nützlich und hervorragend in Qualität und Ausführung; keine Massenfabrikation. — Verkauf wird vergeben an je 3 Personen für die Stadtgebiete u. Umgegend Elberfeld, Barmen, Hagen, an je 1 Person für Remscheid, Lennep-Wermelskirchen, Solingen-Bland-Gräfrath, Mettmann, Schwelm, Gevelsberg, Hagen-Vogelsang. Intelligente, strebsame Personen, welche nachweislich über ein Barkapital von Mk. 30.— verfügen, wollen sich zunächst schriftlich melden. Es wird Wert gelegt auf intensive und dauernde Mitarbeit. Angebote u. E 3007 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Zur Ausbeutung
eines mehrf. pat. Haushalts-Apparates such. wir für den Bez. Elb.-Barm. einige
verkaufsgewandte Herren. eine vornehme Tätigkeit, die in allen Städten durch das Städtische Gaswerk unterstützt wird. Hohe Verdienstmöglichkeit! Angeb. mit Angabe des Alters u. Beweis sind zu richten unt. E 1025 an die Gschft. *

Großer Verlag sucht a206
erfolgreiche Bücherverkäufer
für neues lohnendes Objekt. Größter Interessenkreis, günstigste Verkaufsbedingungen. Höchste Provision bei sofortiger Auszahlung. Angebote unter E 2115 Gschft.

Für Lager u. Verkauf
gewandter und branchekundiger
junger Mann
möglichst für sofortigen Eintritt gesucht. Angebote erbitter a135
D. Wurmser, Köln,
Kleiderstoff-Großhandlung.

Zuverläss. Herr
f. Innen- od. Außendienst-Hetätigung mit einig. 1000 Mk. Interessemeinlage. — Festes Gehalt und Kautionssicherstellung. Ang. E 4980 Gft. *

Verkaufstalent
zum Besuch der bess. Kreise gesucht. Gute Garderobe erf. Vorzustell. Barm., Katzenbaum 46, vorm. 10 bis 1 Uhr. †

Teilzahlung.
Zuverl. Einkassierer u. Vertreter gesucht. Ang. E 4979 Gft. *

Junger *
Kommis od. Lehrling
mit höherer Schulbildung für Eisenwaren-Ausfuhrgesch. gef. Schriftl. Angeb. u. E 1031 an Gschft.

Erfahrener jüngerer
Hochbau-Techniker
f. Büro u. Baustelle ges. Nur dauernd. Herren wollen sich zunächst nur schriftl. bewerb. unter Beif. ein. kurzgef. Lebenslaufes, Zeugnisabschrift. u. Angabe d. Gehaltsanspr. f293
Reg.-Baumeister Carl Conrads, Gld., Breitestr. 10.

Appreturanstalt
gummielastischer Bänder sucht einen
jüng. Appreteur,
der mit den Artikeln Herrenhos.-, Rüschen- u. Hosenträgerband durchaus vertraut ist. Bei entsprechender Leistung angenehme Dauerstellung. Angebote mit näheren Angaben sowie Gehaltsangabe des frühesten Eintritts erbeten u. B 313 an Gschft. B., Neuerweg 57. 1779a

Größere Seidenstoffweberei sucht mehrere tücht. nicht unter 188
Webmeister.
Angeb. mit Lebenslauf, Ausbildungsgang und Gehaltsanspr. unt. E 2106 an die Gschft.

Handweber
für Damaste außer dem Hause gesucht. * Bohnwinkel, Bismarckstr. 96, pt.

Tüchtiger 1776a
Glasbläser
für Lab.-Apparate gesucht. Schriftliche Meld. u. B 311 an Ges.B., Neuerweg 57.

Tüchtiger
Schreiner
für dauernde Beschäftigung gesucht. Maschinenfabrik H. Schirp, Bohwinkel, Steinstraße. f490

Ers. Schreinergeselle, der perf. auf Säge arb. u. erstkl. Maschinen bedienen k., für dauernde Stell. per sof. ges. Ang. u. E 5011 an Gft. *

Maschinenfabrik für allgemeinen Maschinenbau im rechtsrheinischen Rheinld. sucht zum mögl. sofort bald. Eintritt einen jüngeren 1831a
tüchtigen Meister,
der mit allen vorkommenden Arbeiten d. Blechbearbeitung u. leichten Eisenkonstruktion vollkommen vertraut ist, diese Arbeiten auf das rationellste ausführen lassen und überwachen kann. Angeb. mit Zeugn.-Abschr., Gehalts-Ansprüchen u. Eintrittstermin u. B 334 an die Gschft. Barmen Neuerweg 57.

Fachmann zur Fabrikation von
Likörbohnen
gesucht. Angeb. unt. E 5182 an d. Gft. *

Tüchtiger f221
Bäckergeselle
(für Brötchenbäcker) für einige Monate z. Aushilfe sof. ges. C. Risse, Lennep.

Je einen Poten
für Elb. u. Barmen z. Verteilung einer Wochenschrift a. Bleiberverkäufer vorerst wöchentl. einige Stunden gesucht. Ang. u. E 4989 an d. Gft. *

Die Sorgen um Ihre Existenz sind Ihnen genommen
wenn Sie vertrauensvoll zu uns kommen. Wir bieten Ihnen einen dauernden und hohen Verdienst bei angenehmer Reisetätigkeit. Auch Herren, die noch nicht gereist haben, werden berücksichtigt und erhalten durch Fachmann Anleitung. a135
zu melden bei Firma Heinrich Leenders, Elberfeld, Kölnerstr. 98, I., vormittags von 9—12 und nachmittags von 3—6 Uhr.

Fleißige, ehrliche Leute
zum Verkauf unseres
gebrannten Ia Kaffees
an Private gesucht. Angeb. unter E 5221 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Fabrik in Barmen Artikeln, die als Spezialität Ausrüst- und techn. Bänder für die Industrie herstellt, sucht einen tüchtigen, gut empfohlenen 1836a
branchekundigen Herrn
für die Reise. Ia Referenzen, Gehaltsansprüche usw. erbeten unter B 336 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Noch einige fleiß., redegewandte
Herren u. Damen
nicht unter 25 J. können nachweislich durch leichte Reisetätigkeit viel Geld verd. Branchekenntnis nicht erfordl. Gute Garderobe Bedingung. Meldungen erbeten Montag v. 10—12 u. v. 3—6 Elb., Osterfelderstr. 14. d3490

Jüngerer Architekt!
künstlerisch befähigt, mit edler neuzeitlicher Bauweise vertraut, mich Innenausbau, gesucht. Gefl. Angebote u. Handskizzen erbittet Fr. Siepermann, Archit. B. D. A., Elberfeld, Herzogstr. 30.

Größere Seidenbandfabrik sucht für die Musterstube einen jüngeren f294
Buchbinder
zur Anfertigung von Musterkarten. Elberfeld, Holzerstraße 33.

Größere Seidenweberei
in der Nähe von Düsseldorf sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, erfahr.
Stuhlmeister.
Angebote unter E 2099 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. b5384

Größere Barmer Spitzenfabrik
sucht zum 1. April, evtl. früher einen
tüchtigen Werkführer.
Bewerb. müss. gründl. Fachkenntnisse besitzen, an selbst., flott. Arb. gewöhnt sein und gleiche od. ähnl. Stell. bereits bekleidet haben. Ausf. schriftl. Angeb. m. Ang. der Gehaltsansprüche unt. B 1512 an die Gschft. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtige f310
Aufpasser und Aufpasserinnen
für Gummi und Hutlitzen, sowie
Seidenwinderinnen
gesucht. Elberfeld, Hagenauerstraße 32.

Tüchtige erfahrene
Moketтweber
sofort gesucht.
Roß & Lucas, Elberfeld,
Bärenstraße 18. *

Tüchtige f313
Gummibandwirker
auf Knopflochband für sofort gesucht. Elberfeld, Meierstraße 37 (Toreingang).

Tücht. Gummibandwirker
sowie auch **Lehrling** und
Junge als Hilfsarbeiter
gesucht.
Hermann Kehrenberg, Barmen,
Springerstraße 12. 1819a

Einige Arbeiter (innen)
über 16 J. für sofortige Arbeit für sof. ges.
Band- und Metallwarenfabrik Julius Gottfeld, Barmen-U., Hatzfelderstraße Nr. 39b. f1059

Bandwirkers-Lehrling
ges. Demselben wird Gelegenheit gegeben, das Band- u. Musterwirken sowie Kartenschlagen gründlich zu lernen. †
Hermann, Wellenbergerstraße 29a.

Für die Pflege ein. mittelgroßen herrschaftlichen Gartens wird per sofort ein durchaus selbständ., mit der Obst-, Gemüse- u. Blumenkultur vertraut. f1068
Gärtner
gesucht. Nur solche mit Ia Zeugn. wollen sich schriftl. melden unter E 2120 an Gschft. ds. Bl.

Zuverlässiger
Fuhrmann
gesucht. Nur solcher kommt in Frage, welcher tüchtig im Fahren ist. b5401
Jos. Bersch, Cronenberg.

Wir suchen einige
junge Leute
von 14—15 Jahren zur Erlernung des Tredens und Schleifens sowie einige
junge Mädchen.
Berg. Metallw.-Fabr. Düsenberg & Co., K.-G., Grunten. f93

Mehrere junge Leute
bis zu 16 Jahren f. leichte Akkordarbeit gesucht. 1829a
Schwartz & Brow in Metallwarenfabrik, Barmen, Kasserstr. 3

Ordentl., strebsamer *
junger Mann,
18—20jähr., sof. ges. Melden bei Heß, Barm., Siegesstr. 152. Samstag 5—7 Uhr, Sonntag 1—3 Uhr.

Jg., kräft., zuverl.
Landwirtsche
für ganze Tage ges. Elb., Berlinerstr. 26.

Kräftiger, sauberer
Laufjunge
für Metzgerei ges. U.-Barmen, Ritterstraße 43. 1837g

Laufjunge.
17—18 Jahre, ges. * Wilh. Gebhardt, C., Kleine Bandstr. 8.

Lehrling
mit guter Schuldild. v. Futterstoff-Großhandlung für sofort od. spät. ges. Selbstgeschrieb. Angeb u. E 4803 an Gschft. *

Lehrling,
der schon etwas Schreibmasch. schreib. kann, per sofort ges. Ang. E 5023 Gsch. *

Exportfirma
sucht kaufmännischen
Lehrling
m. Obersekundareife. Angeb. unt. E 4980 an die Geschäftsst. *

Kassen-Kontrolleurin
die in lebhaften Kaufhäusern tätig war, zum sofortigen Eintritt gesucht. 619
M. Meyer Nachfg.,
Barmen.

M. Schutzriemenfabrik
sucht zur Leitung der Ausschlägerei ein
tüchtiges, ehrlich. Mädchen,
welches mit sämtl. Arbeiten vertraut ist. Ausführl. Angeb. ihrer bish. Tätigkeit u. B 1534 an die Gschft. B., Neuerweg 57 †

Geübte Näherinnen
für bessere Schürzen in und außer dem Hause gesucht.
Friedr. Seyd & Söhne u. Büren & Eisfeller, A.-G., Elberfeld. f286

Geübte Oberhemd.-Plätterinnen
auf neu zum sofort. Eintritt ges.
Peter Kampermann Wwe., Elberfeld-Ossenbeck. b448

Für die Abteilung
Baumwollwaren
suche ich eine durchaus tüchtige
erste Verkäuferin
bei hohem Gehalt. Nur Damen mit langjährigen Erfahrungen wollen Angebote u. Zeugnisabschr. einsenden
Wwe. B. Back, Inh.: **Albert Back,**
Hörde-Dortmund. b5393

Für unsere Spezial-Abteilung
Konfitüren
suchen wir für sofort oder später eine tüchtige
1. Verkäuferin
(Lagererste). Energische Damen, welche ein größeres Personal beaufsichtigen können, aus der Branche hervorgegangen sind und beste Empfehlungen erster Häuser besitzen, bitten wir ausführliche Angebote an unsere Personalleitung zu richten.
Leonhard Tietz A.-G. / Düsseldorf

Heimarbeiterinnen
auf **Knaben-Einzüge** (offen u. hochgeschlossen)
für dauernd gesucht.
Meldungen Montag nachmittag zwischen 2.30 und 4.30 Uhr bei
Nathan & Gumpertz, A.-G., Elberfeld
Brauerwerth 19—21. f280

Weibliche
Zum sofort. Eintritt
jüngere Kontoristin
aus gut Fam. mit flott., schöner Handschrift, f. alle Kontorarb. ges. Schriftl. Bew. mit Gehaltsanspruch u. E 1034 an die Gschft. f296

In Barmen f. sof.
junge Kraft
zur Aushilfe ges., vert. in Stenographie u. Schreibmaschine. Ang. m. Zeugn., kurz. Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter B 1535 an d. Gft. B., Neuerweg 57. †

Privatsekretärin,
nur absol. vertrauenswürd. Kraft, f. baldest. Tage ges. Ang. m. Ang. d. bish. Tätigk. u. Gehaltsanspr. unt. B 1517 an die Gft. B., Neuerweg 57. †

Geb. ig. Mädchen, durchaus fertig in Kurzschrift u. Maschinenschreiben, zu bald. Eintritt für ein juristisches Büro ges. Ang. u. B 1570 Gft. B., Neuerw. 57. †

Suche Seifenverkäufer, bis 30 Kust. à 2.40 fr. Nachn. P. Kolster, Breslau 8v, 239

* Mehr. gewissenh. Maschinen- u. Hand-Näherinnen sow. ein Lehrmädchen f. Hosen ges. Mech. Kraftbetr. Fast nur 1. Tarif f. in Fr. d höchste Söhne, C., Höchsten 56, Tor-C.

Putz.
Für sof. selbständige
1. Arbeiterin
gesucht. f292
Gebrüder Schnitzler, Neviges.

Geübte f312
Näherinnen
auf gestickte Kniehosen in und außer dem Hause sofort gesucht.
Wolf & Hamberger, Elberf., Hofaue 67.

Tücht. Hosennäherin (elektr. Betrieb) und Bügler für abends ges. Gld., Katzenbergerschulweg 35. *

Zum Nähen von rund. Damenstrumpfbändern per sofort einige tüchtige †
Heimarbeiterinnen
gesucht. Anmeldung nur Montag vorm. von 9—11 Uhr.
Karl Trappmann, B., Alderstr. 18.

Reisedamen,
rout. i. Verkauf v. Maßkorsetts usw. bei höchster Provision — dauernd reeller Erwerb — stellen sofort ein C. Keller & Co., L.-Lennep, Schulstr. 3. a14



Zur Leitung
unserer Abteilung
Strümpfe, Trikotagen, Herren-Artikel
suchen wir eine erfahrene erste Kraft. Damen, die den Einkauf selbständig tätigen können und in ersten Häusern beschäftigt waren, wollen sich unter Beifügung von Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bewerben. d5404
ABRAHAM A.-G.
M.-Gladbach.

Junge tüchtige Kontoristin
mit höherer Schulbildung für Schreibmaschine und Kurzschrift gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 5081 an die Geschäftsst. erbet. *

Stenotypistin
mit g. Schuldild., durchaus perf. in Stenogr. u. Masch.-Schr., per 1. 2. ges. Stellg. ist dauernd. Für Anfang. zweckl. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Altersang. unter E 5035 an die Geschst. dss. Bl. *

Tüchtige Kontoristin
per 15. 2. od. sof. in dauernde Stellg. ges. Meld. woll. sich nur solche, die flott und sicher arbeit. u. eine gute Schuldild. besitz. Bewerb. m. Zeugnisabschr. u. Altersang. unter E 5036 an die Geschst. dss. Bl. *
Gut empfohlene, evangel.
Verkäuferin
der Lebensmittelbranche mit Ia Zeugnissen, im Alter von 19—20 Jahren, für sofort gesucht. Volle Pension im Hause. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Bild, welches zurückgesandt wird, unt. B 1478 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Seidenwinderin
gesucht. — Wilh. Gebhardt, C., Kleine Bandstraße Nr. 6. *
Tüchtige 1820c
Strangspulerin
per sofort gesucht. Aug. Kehrenberg, B., Meckelstr. 32a

Tüchtige *
Kettenschererinnen,
Windgrimmen
und **Mädchen**
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Müller & Hussels, Barmen, Wichlinghauserstr. 47

Handwirkerinnen,
jüngere 1741a
Handwirkergesellen
sowie mehrere
Kettenschererinnen
gesucht.
Ernst Schwartmer, Barm., Brückerstr. 5

Gepr. Bandwirkerin
u. jüngeres Mädchen für leichte Arbeit sofort ges. Barmen, Untere Rousdorferstraße Nr. 69. †

Tücht. Seidenwinderin sofort gesucht. Gld., Kleeblatt 14.

Tücht. Schablonierer-innen f. dauernd ges. oder junge Mädchen von 15 J. zum Anlernen. Mathey & Ruhm Nachf., Elbf., Düppelerstr. 16a.

Für leichte Lagerarbeit einige f222
junge Mädchen
gesucht (ca. 15 J. alt). — Schlösser & von der Rahmer, Elberf., Hofaue 41.

Arbeiterinnen
von 16—20 Jahren sof. ges. B.-N., Bleichinahauserst. 16. 1834a

Sauberes, ehrliches
Lehrmädchen
für Lebensmittelgeschäft sofort gesucht. Ang. u. B 1550 Gft. B., Neuerweg 57. †

Bergisch Land

Nr. 24 — 1927 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 29. Jan.

Die Friedhofsfrage geregelt.

Der Bau eines Bürgerhauses vertagt.

Cronenberg, 29. Jan. Die Tagesordnung wies 22 offizielle und etwa 6 inoffizielle Punkte auf. Die Friedhofsfrage ist nach langen Kämpfen und Beratungen endlich in der Weise geregelt, daß die beiden Kirchengemeinden (reformiert und lutherisch) ihre Friedhöfe auf eigene Kosten erweitern und auch künftighin selbst für Beerdigungen ihrer Mitglieder sorgen. Für die Außerkirchlichen ist ein besonderer Friedhof vorgesehen, dessen Verwaltung und Einrichtung vom Freidenkerverein übernommen werden soll. Die Stadt gibt Gelände zum Grundstücksaustausch her, und läßt den ganzen Preis mit etwa 38 000 Mark den Kirchengemeinden zu einer billigen Verzinsung und Tilgung (3 Prozent und 1 Prozent) auf 48 Jahre stehen.

In der Turnhallenfrage beschloß die Stadtverordnetenversammlung eine massive Turnhalle an der Hütterbuscherschule und eine Barackenturnhalle an der Dohrerschule zu errichten, die Frage der Errichtung eines Bürgerhauses aber noch auf bessere Zeiten zurückzustellen. Eine beabsichtigte Mandatsniederlegung des Stadtverordneten Heidermann scheiterte. Von dem Gaszuschlag von 2 Pfg., aus Anlaß der Weihnachtsbeihilfe für Unterstützungsempfänger, sollen die Unterstützungsempfänger an sich und alle anderen Personen befreit sein, deren Einkommen die Unterstützungssätze nicht überschreitet. Der Schulweg nach dem Dorp soll ausgebaut werden. Die Rechnungen der Stadtkasse und Nebenkassen für 1925 wurden debattenlos angenommen. Dem Wirteverein mußte die Streichung des letzten Quartals der Getränkesteuer leider abgelehnt werden, weil eine anderweinge Deckung des Fehlbetrages nicht möglich war.

Die Verpachtung des Strandbades war von mehreren bürgerlichen Organisationen angefochten und noch einmal zur Tagesordnung gestellt. Die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft blieb bei ihrem Beschluß und ging darauf zur Tagesordnung über, wogegen die Linke erneut Einspruch erhob mit bezug auf ihre schwebende Beschwerde beim Ministerium in Berlin. In nichtöffentlicher Sitzung wurde Büroobersinspektor Fehlis zum Bürodirektor befördert.

Ein neuer Volkspark.

GA **Remscheid**, 27. Jan. Am Nordhang des Remscheider Stadtkegels, dort wo die letzten Häuser der Heidmannstraße wie eine trutzige Burg ins Tal hinabschauen, führt ein Feldweg zwischen Schrebergärten, die um diese Jahreszeit verlassen und ungepflegt daliegen, in ein Wäldchen, man kann schon sagen: in einen Wald hinab, der sich zwischen Heidhof, Siepen, Steinberg und Erdelen bis zur Haddenbacherstraße hinzieht. Dieser Wald mit seinen hochstämmigen hundertjährigen Buchen und schlanken Birken, mit den zahlreichen dichten Gebüschen des wilden Ilex und dem kleinen Sturzbach, der vom Heidhof her in gemauertem Bett munter zu Tale springt, soll noch in diesem Jahr zu einem Volkspark ausgebaut werden.

Seit einigen Tagen sind etwa 100 Erwerbslose unter Leitung des städtischen Gartenbauinspektors Sträßer an der Arbeit, um den „Böhmerwald", wie der Wald im Volksmunde heißt, im Interesse der Volksgesundheit und Volkserholung aufzuschließen. Rings um den Abhang des Tales, das unterhalb des Heidhofes beginnt, werden Promenadenwege angelegt, an denen überall, wo ein schöner Fernblick sich bietet, Bänke aufgestellt werden sollen. Der kleine Sturzbach wird mit Farrenkräutern eingefaßt und von hübschgezimmerten Stegen überbrückt werden. Das wild wuchernde Gestrüpp und Gebüsch wird gesäubert und mit bunten Waldblumen durchsät werden, und schließlich wird der große Garten, der zum Restaurant Fort Blücher gehört, in diese Waldlandschaft hineinkomponiert, so daß die Besucher des Böhmerwaldes nach erquickendem Spaziergang auch ein Ausruhen bei guter Musik und leiblichen Genüssen finden können.

Eine Stätte der Erholung wird hier erstehen, die nicht nur der in den hohen Mietshäusern wohnenden Bevölkerung von Steinberg und Laspert, sondern auch den Bewohnern des inneren Stadtteiles zugute kommen wird. Schon im Frühjahr sollen die Arbeiten beendet sein, und so wird Remscheid bald um einen neuen Volkspark, der sich unserem Stadtpark würdig zur Seite stellt, reicher sein.

Die Arbeitslosigkeit im Kreise Mettmann.

Vohwinkel, 27. Jan. Unter dem Vorsitz des Landrats Dr. zur Nieden fand hier eine Sitzung des Verwaltungsausschusses des Bezirksarbeitsnachweises des Kreises Mettmann statt. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger betrug am 22. Januar 1927: 3160 Personen, darunter 2910 männliche und 253 weibliche Personen mit 4362 Zuschlagsempfängern. An Krisenunterstützungsempfänger sind 467 Personen vorhanden, darunter 422 männliche und 45 weibliche Personen mit 743 Zuschlagsempfängern. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger sowie der Krisenunterstützungsempfänger verteilt sich auf die kreisangehörigen Gemeinden wie folgt: Cronenberg 369 Hauptunterstützungsempfänger (71 Krisenunterstützungsempfänger), Gruiten 104 (10), Haan 294 (26), Neviges 436 (34), Heiligenhaus 119 (3), Langenberg 345 (91), Mettmann 368 (15), Velbert 533 (121), Vohwinkel 434 (37), Wülfrath 167 (59). Als Notstandsarbeiter werden zu. Zt. 420 Erwerbslose beschäftigt. Gegenüber der letzten Sitzung am 27. Oktober 1926 ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger einschließlich Krisenunterstützte um ca. 600 Köpfe gesunken. Über eine Anzahl vorliegender Einsprüche gegen Bescheide des Vorsitzenden des Bezirksarbeitsnachweises wurde entschieden. Zu den Anträgen auf Notstandsarbeiten wurden die beantragten Grundförderungen genehmigt. Hierzu hat der Regierungspräsident teilweise seine Zustimmung bereits gegeben, teils wird sie beantragt werden. Die erbetene verstärkte Förderung zu einer Anzahl dieser Projekte ist auch bereits genehmigt.

Rückgang der Erwerbslosenziffern.

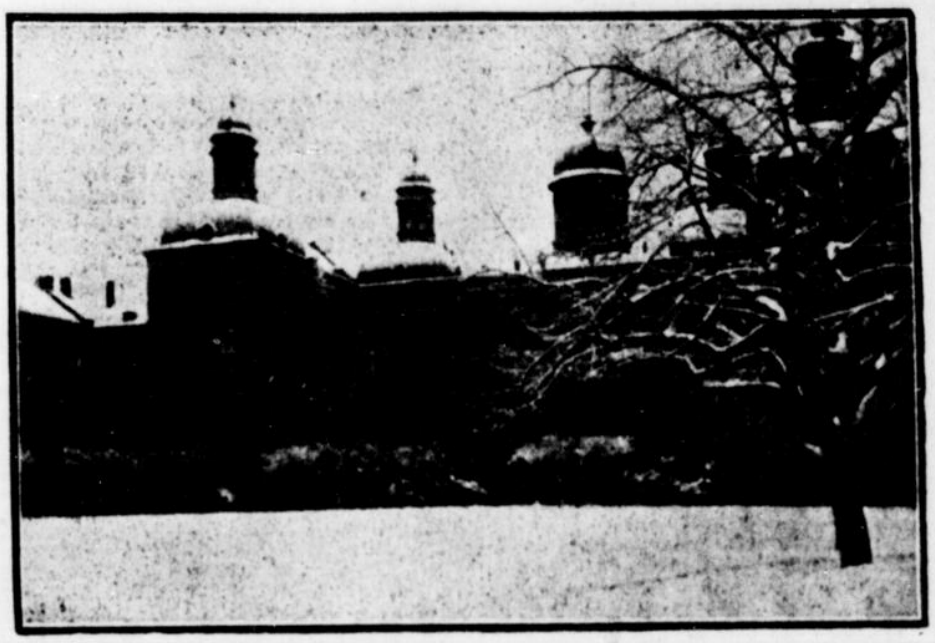
! **Remscheid**, 29. Jan. Die Zahl der Erwerbslosen hat im Monat Januar weiterhin abgenommen. Während am 31. Dezember 1926 noch 5180 Vollerwerbslose vorhanden waren, beträgt diese Zahl heute 4698. Der Höchststand der Erwerbslosenziffer wurde am 4. Juni v. J., und zwar mit 6708 erreicht. Seit dieser Zeit ist ein dauernder, wenn auch langsamer Rückgang zu verzeichnen gewesen. Die Zahl der Notstandsarbeiter wurde Ende Dezember um 294 Erwerbslose vergrößert. Sie beträgt heute 779. Wegen Ueberschreitung der Höchstdauer mußten im Monat Januar weiterhin 244 männliche und 40 weibliche Personen ausgesteuert werden. Aus der Krisenfürsorge wurden z. Zt. ohne Zuschlagsempfänger 591 Personen unterstützt.

Schwerer Betriebsunfall.

! **Remscheid**, 29. Jan. Gestern nachmittag riß in einem hiesigen größeren Werk die Hängekette eines Krans in der Formerei, gerade in dem Augenblick, als ein Lehrling versuchte, unter dem Kran durchzulaufen. Der Förderkasten fiel dem jungen Mann so unglücklich auf den Kopf, daß er alsbald verstarb.

Die Polizei stellte fest, daß das Kranseil schon vor dem Unglücksfall beschädigt war und daß der Kranführer von der verminderten Haltbarkeit des Seiles Kenntnis hatte. Ob demnach der Unglücksfall durch die Fahrlässigkeit des Kranführers verschuldet ist, wird heute eine genaue Untersuchung des Gewerberats und später des Gerichts entscheiden. Der Vater des Verunglückten ist ebenfalls in der Gießerei beschäftigt, war aber nicht Augenzeuge des Unfalls.

Die Zukunft von Schloß Bensberg.



§ **Bensberg**, 28. Jan. Wir brachten vor einiger Zeit die Meldung, daß Schloß Bensberg in den Besitz des rheinischen Provinzial-Krankenkassenverbandes übergegangen sei, der dort ein großes, der heutigen Zeit entsprechendes Genesungsheim mit Park errichten wolle. Die Verhandlungen, die lange Zeit mit den zuständigen Behörden gepflogen wurden, haben sich aber kurz vor dem anzunehmenden Abschluß zerschlagen, und zwar wegen der hohen Kosten der erforderlichen durchgreifenden Instandsetzung der Baulichkeiten. Die Verwahrlosung dieses herrlichen Gebäudes, das eines der schönsten Schlösser am Rhein darstellt, wird nun anscheinend immer noch weiter um sich greifen. Hoffentlich findet sich irgendeine Regierungsstelle, die ganze Arbeit macht, bevor die Erneuerungsarbeiten, wie schon obiger Fall zeigt, unerschwinglich werden.

Zurzeit wird von weiteren Verkaufsmöglichkeiten des Schlosses geredet, doch scheint es sich noch um keine bestimmten Bindungen zu handeln. Es wäre, auch im Interesse des in den letzten Jahren aufstrebenden Bensbergs, zu wünschen, daß der auf herrlicher Bergeshöhe gelegene riesige Gebäudekomplex recht bald in feste Hände käme.

Sonntagsfahrkarten nach Elberfeld-Barmen.

GA **Ohligs**, 28. Jan. Auf Grund der starken Nachfrage auf Sonntagsfahrkarten nach dem Wuppertale wurden von der hiesigen Fahrkartenstelle entsprechende Schritte unternommen. Der Erfolg war der, daß von Sonntag den 6. Februar ab Sonntagsfahrkarten nach Elberfeld-Hbf. und Barmen-Hbf. verabfolgt werden.

Wiederaufrichtung des Aussichtsturmes auf dem Unnenberger Kopf.

d. **Marienheide**, 29. Jan. Im Gasthof Wirth in Stülinghausen fand eine Versammlung der Verschönerungsvereine der Gemeinde Marienheide statt. Bürgermeister Wilms, welcher die gut besuchte Versammlung leitete, erläuterte den Zweck und die Ziele des Zusammenschlusses der bestehenden Verschönerungsvereine. Pfarrer Rubat aus Müllenbach sprach sich für den Zusammenschluß aus. Es wurde sodann die Gründung eines Verkehrs- und Verschönerungsvereins Marienheide beschlossen und als Vorsitzender Bürgermeister Wilms gewählt; Stellvertreter ist Pfarrer Rubat, Müllenbach. Es ist in Aussicht genommen, den Aussichtsturm auf dem Unnenberger Kopf wieder zu errichten. Ferner wurde die Herausgabe eines Führers besprochen.

Ausflugswagen im Oberbergischen.

d. **Gummersbach**, 29. Jan. Wie verlautet, beabsichtigt die Deutsche Reichspost, im Sommer für Ausflugsfahrten im Oberbergischen einen 30sitzigen Ausflugswagen zur Verfügung zu stellen. Er soll nicht nur dem Verkehr eines Ortes dienen, sondern soll von mehreren Orten benutzt werden. Anmeldungen werden von den Postämtern in Gummersbach, Wiehl und Waldbröl

Der Kreisausschuß für Jugendpflege in Velbert.

Velbert, 29. Jan. Auf Einladung des Landrates Dr. zur Nieden versammelte sich gestern nachmittag der Kreisausschuß für Jugendpflege des Kreises Mettmann in Velbert. Zunächst wurde unter Führung des Pastors Graeber eine Besichtigung des von ihm geschaffenen Freizeitenheims vorgenommen, um dann das neue Turnerheim der Deutschen Turnerschaft mit der vorbildlichen Jugendherberge einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen. Im Anschluß hieran fand die eigentliche Tagung des Kreisausschusses statt. Landrat Dr. zur Nieden betonte den Wert der in Velbert geschaffenen Einrichtungen, die der Stadt zum Ruhme gereichten. Kreiskommunalarzt Dr. Peperhowe-Velbert erinnerte daran, daß Velbert unter allen Städten des Kreises als erste eine sportärztliche Beratungsstelle ins Leben gerufen habe. Er sprach weiter ausführlich über die Aufgaben und die Bedeutung der ärztlichen Sportberatungsstelle. Fortbildungsschuldirektor Lückenhaus-Velbert sprach über Frauen- und Mädchenturnen; dem Landrat liegt das orthopädische Turnen sehr am Herzen.

Bürgermeister Dr. Tweer-Velbert äußerte sich über die Finanzierung der ärztlichen Sportberatungsstelle. Erforderlich sei eine gewisse Auslese der gefährdeten Kinder. Der Stadtverband für Leibesübungen habe sich bereit erklärt, einen Teil der hierzu erforderlichen Kosten innerhalb der einzelnen Vereine aufzubringen.

Im Anschluß an diese Aussprache hielt Fritz Gerhard-Elberfeld einen Vortrag über die deutschen Marionetten-Künstlerspiele. Eine Besichtigung der von Frl. Schaette-Vohwinkel geleiteten Uebungsstunde für neuzeitliches Frauen- und Mädchenturnen bildete den Abschluß der in jeder Beziehung befriedigend verlaufenen Veranstaltung.

Herren-Stoffe
la Qualitätsware, billigste Preise

Reste für Anzüge, Mäntel, Hosen bes. billig.
C. Flöttmann,
Elberf., a. Altenmarkt, Kipdorf 99

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

Dem Kunstfreudigen zur zwanglosen Besichtigung empfohlen:

Unsere Ausstellung „Moderne Wohnräume"

Die mit feinem Empfinden für die Forderungen neuzeitlicher Wohnkultur in unseren Ausstellungshäusern geschaffenen Musterzimmer sind auch für den kritischen Beschauer ein Genuß. — — — Dem ernsthaften Möbelinteressenten beweisen sie gleichzeitig, daß es auch begrenzte Mittel zulassen, Wohlbehagen und tägliche Freude an der Wohnungseinrichtung zu schaffen.

Diese Ausstellung bestätigt den Ruf Essens als „Möbelstadt"; eine zwanglose Besichtigung sollte von keinem auswärtigen Besucher Essens versäumt werden.

Möbelhaus Kramm, Essen, Limbeckerstr. 97-103.

angenommen. Die Preise sind 1,50 Mark pro Kilometer und 2 Mark für jede Ausbleibestunde. Mindestpreis 25 Mark.

Auszeichnung.

GA. Vohwinkel, 23. Jan. Der Bürgermeister Dr. Landwehr händigte zwölf Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für mehr als 25jährige Dienstzeit im Auftrage der Staatsregierung das von ihr gestiftete staatliche Feuerwehr-Erinnerungszeichen aus. Er dankte den Mitgliedern der Wehr für ihre aufopfernde Tätigkeit im Dienste der Nächstenliebe und erkannte die große Schlagfertigkeit der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr unumwunden an.

Belebung der privaten Bautätigkeit.

GA. Haan, 29. Jan. Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer gestrigen Sitzung die Aufnahme einer langfristigen Anleihe von 90 000 Mark bei der hiesigen Sparkasse. Das Geld soll dazu verwandt werden, um Notstandsarbeiten, die bereits in Angriff genommen sind, durchzuführen. Eine rege Aussprache setzte über die Hebung der privaten Bautätigkeit ein. Die Verwaltung machte den Vorschlag, den privaten Baulustigen bei Nachweis der Finanzierung ihrer Bauvorhaben von der Sparkasse eine zweite Hypothek zu 60 Prozent des Bauwertes zu bewilligen. Der Zinssatz soll zwei Prozent unter dem jeweiligen Zinssatz der ersten Hypothek liegen. Die Differenz wird von der Stadt getragen. Die Bürgschaft für die zweite Hypothek übernimmt ebenfalls die Stadt. Das Stadtverordnetenkollegium erteilte diesen Verwaltungsvorschlägen seine Zustimmung. Bei einem augenblicklichen Hypothekenzinsfuß von 7 Prozent erhofft man eine lebhaftere private Bautätigkeit.

Wiederaufleben der Verkehrsvereine.

d. Vollmerhausen, 29. Jan. Der hier seit Kriegsausbruch ruhende Verschönerungsverein wurde wieder neu ins Leben gerufen. In einer im Gasthof Keller einberufenen Bürgerversammlung berichtete der Vorsitzende, Direktor Pohl, über die Tätigkeit des Vereins in den früheren Jahren. Nach einem Beschluß führt der Verein fortan den Namen „Gemeinnütziger Verein für Vollmerhausen und Umgebung". Der neugewählte Vorstand wird seine Arbeiten sofort aufnehmen und erwartet hierbei die Unterstützung der Mitbürger.

Heimatmuseum in Leichlingen.

GA. Leichlingen, 29. Jan. Dem Beispiel anderer bergischer Städte folgend, beabsichtigt nun auch Leichlingen, ein Heimatmuseum einzurichten. Die Bürgerschaft ist zur Mitarbeit aufgefordert worden. Da sich gerade in Leichlingen mit seiner geschichtlich bedeutsamen Vergangenheit noch sehr viele Altertümer von historischem Wert in Bürgerfamilien befinden, wäre ein Grundstock für das Museum leicht zu schaffen. In erster Linie kommen altbergische Möbel, Handwerkszeuge, Waffen, weiter Urkunden und Material aus der heimischen Vogel- und Pflanzenwelt in Frage.

Schweres Autounglück.

Ein Fahrgast zu Tode gekommen.

GA. Werden, 28. Jan. Heute morgen gegen 4 Uhr fuhr ein mit vier Personen besetztes Auto aus Duisburg an der Stadtgrenze Kettwig auf der Rückfahrt von Essen in voller Fahrt gegen einen Baum, wobei das Auto vollkommen zertrümmert wurde, so daß einzelne Teile weit in der Gegend umherflogen. Die Insassen wurden aus dem Auto herausgeschleudert. Dabei wurde der Leiter der Fernsprech- und Telegraphen-Abteilung der Vereinigten Stahlwerke in Düsseldorf, Gustav Schröder, getötet. Der Lenker des Wagens, Kaufmann Walter Kühbe, aus Duisburg, trug einen Armbruch und sonstige leichtere Verletzungen davon. Die beiden anderen Insassen sind unverletzt. Der tödlich verunglückte Schröder war eine bekannte Autorität auf dem Gebiete des Fernsprechwesens.

Neues Unglück in Dausenau.

WTB. Bad Ems, 28. Jan. Ein neuer Unglücksfall ereignete sich gestern bei dem Bau des Stauwerkes in Dausenau. Als die bei dem großen Unglück ins Wasser gefallene Ramme entfernt werden sollte, geriet der Schlosser Wilhelm Stahl mit dem linken Bein zwischen die Drahtschleife und trug einen doppelten Beinbruch und eine starke Zersplitterung des Beinknochens davon.

Große Bauerntagung.

GA. Recklinghausen, 29. Jan. Anläßlich der Einweihung des hiesigen „Breukerhauses" hielt die Reichsvereinigung der deutschen Bauernvereine im Hotel Winkelmann ihre diesjährige Frühjahrstagung ab. Es wurde eine Entschließung gefaßt zum deutsch-polnischen Handelsvertrag. Der Westfälische Bauernverein veranstaltete im städtischen Saalbau eine öffentliche Mitgliederversammlung, die von Bauern aus allen Teilen Deutschlands besucht war. Nach verschiedenen Aussprachen wurde eine Entschließung gefaßt, in der der Westfälische Bauernverein seine Mitglieder bittet, eine geschlossene Einheitsfront des Bauernstandes herbeizuführen und Männern, die die Kampffront zu zerstören versuchen, die Gefolgschaft zu versagen. Gutsbesitzer Stammerjohann, der Präsident der Schleswig-Holsteinischen Bauernvereine, sprach über die wertvollen Arbeiten der Industrielandwirtschaft zur Erhaltung und Verstärkung des deutschen Bauerntums.

Drei Kinder an einem Tage verbrüht.

GA. Gelsenkirchen, 28. Jan. In Gelsenkirchen, Buer und Horst-Emscher sind gestern an verschiedenen Stellen drei kleine Kinder verbrüht. Zwei Kinder dadurch, daß sie eine mit heißem Kaffee gefüllte Kanne vom Herd zogen, ein anderes dadurch, daß es in einen Topf mit heißer Sülze fiel. Die Kinder sind kurz danach unter qualvollen Schmerzen gestorben.

Schwerer Grubenunfall.

GA. Marl, 28. Jan. Im Grubenbetrieb der Zeche „Brassert" wurden beim Umbau einer Abbaumaschine mehrere Stempel umgestoßen, so daß eine sechs Meter lange Strecke zu Bruch ging. Von den hereinbrechenden Gesteinsmassen wurden ein Hauer erschlagen, ein anderer lebensgefährlich und ein dritter leichter verletzt.

Zunehmen der Verkehrszahlen bei der Post.

Aus dem Dezemberbericht.

WTB. Berlin, 28. Jan. (Drahtb.) In dem soeben veröffentlichten Dezemberbericht der Reichspost wird festgestellt, daß der Weihnachts- und Neujahrsverkehr größere Steigerungen aufzuweisen hat. Auch der Auslandsverkehr wurde in vielen Punkten verbessert. Das Kraftpostnetz umfaßte eine Gesamtstreckenlänge von 27 715 Kilometern. Der Postscheckverkehr hat eine bisher nicht erreichte Höhe erzielt. Im Berichtsmonat wurden allein 3393 Postscheckkonten eröffnet, so daß die Gesamtzahl nunmehr 893 352 beträgt. Der Umsatz weist gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung auf. Das Guthaben im Jahresdurchschnitt ist mit 572 Millionen Mark unverändert geblieben.

Der Telegrammverkehr ist gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Der Fernsprechverkehr hat etwas zugenommen. Hervorzuheben ist, daß nunmehr nach Inbetriebnahme des neuen Fernkabels Nürnberg—Wien alle deutschen und österreichischen Orte zum Sprechverkehr miteinander zugelassen sind und daß durch die neue Fernsprechverbindung Berlin — Bromberg der Fernsprechverkehr mit Polen verbessert wurde.

Der Auslandsfunkverkehr hat sich um drei Prozent gehoben. 39 442 neue Rundfunkteilnehmer sind im Dezember hinzugekommen. Die Gesamtzahl der beschäftigten Kräfte ist um 8013 auf 319 916 zurückgegangen. Der Dezember erbrachte mit fast 155 Millionen Mark gegenüber dem Vormonat eine Zunahme von zwölf Millionen Mark an Einnahmen.

Der Kronprinz läßt sich nicht filmen.

WTB. Amsterdam, 27. Jan. (Drahtb.) In einem Teil der deutschen und amerikanischen Presse sind in der letzten Zeit mehrfach Meldungen verbreitet worden, daß sich der frühere deutsche Kronprinz anläßlich seines jetzigen Besuches in Doorn an Filmaufnahmen beteiligen wolle, die an seinem früheren Aufenthaltsort auf der Insel Wieringen vorgenommen werden sollten. Wie unser Korrespondent hierzu erfährt, entsprechen diese Meldungen keineswegs den Tatsachen. Der frühere Kronprinz, der bereits anläßlich des vorigen Besuches in Doorn die Absicht geäußert hatte, der Insel Wieringen einen kurzen Besuch abzustatten, läßt ausdrücklich erklären, daß die Ankündigung derartiger Filmaufnahmen, und vor allem eine Mitwirkung seiner Person völlig aus der Luft gegriffen sei. Er erhalte zwar aus Amerika fortdauernd die unsinnigsten und unglaublichsten Angebote, wie z. B. auch von seiten eines amerikanischen Varieté-Unternehmens, alle derartigen Angebote blieben jedoch selbstverständlich unbeantwortet und wanderten sofort in den Papierkorb.

Großer Schloßbrand in Pommern.

Ein Hauslehrer umgekommen.

TU. Greifswald, 29. Jan. (Funkspruch.) In der vergangenen Nacht brach in dem dem Grafen Behr gehörigen Schloß Bandelin bei Gützkow ein Großfeuer aus. Die Bewohner des Schlosses konnten bis auf den Hauslehrer, der den Tod in den Flammen fand, gerettet werden. Das gesamte wertvolle Mobiliar ist restlos verbrannt. Von den wertvollen Kunstschätzen sowie der Bibliothek konnte nur sehr wenig gerettet werden.

Eine Falschmünzerwerkstatt ausgehoben.

Frankfurt, 29. Jan. (Drahtb.) In Frankfurt, Offenbach, Mainz, Wiesbaden und anderen Städten der Umgebung tauchten in der letzten Zeit viele falsche Einmarkstücke auf, ohne daß es möglich war, den Fälschern auf die Spur zu kommen. Nun wurde gestern abend in einem Geschäft in Mainz der 23jährige Gärtner Friedrich Velte aus Offenbach bei der Verausgabung falscher Einmarkstücke angehalten und sofort untersucht. Man fand bei ihm noch 47 Einmarkstücke vor. Er gab zu, daß er 100 bei sich hatte und für 53 bereits Waren gekauft hatte. Weitere Nachforschungen ergaben dann, daß der Vater des Velte in der Küche eine Werkstatt aufgemacht hatte, in der sie seit Monaten das gefälschte Geld fabrizierten. Der Mann war, als die Polizei in die Wohnung eindrang, gerade bei der Zurüstung der falschen Stücke beschäftigt. Vater und Sohn wurden festgenommen. In der Werkstatt fand man noch mehrere hundert falscher Stücke. Beide gestanden, daß sie schon seit längerer Zeit die Falschmünzerwerkstatt betrieben und von den Falschstücken große Mengen abgesetzt hätten.

Verhaftung eines internationalen Eisenbahndiebes

TU. Paris, 29. Jan. (Funkspruch.) In Cannes wurde beim Verlassen des Bahnhofs der internationale Eisenbahndieb Jean Desurel, der sich auch Louis Dubois nannte, verhaftet. Desurel hatte einem im gleichen Abteil des Zuges Paris—Ventimiglia reisenden Tschechen eine Handtasche mit wertvollem Schmuck geraubt.

Explosion in einer Kohlengrube.

Vier Bergleute getötet, elf verletzt.

GA. London, 28. Jan. (Eig. Drahtb.) In einer Kohlengrube in der Nähe von Deal hat sich heute morgen eine Explosion ereignet. Vier Bergleute wurden getötet und elf verletzt.

600 Häuser in einer japanischen Stadt verbrannt.

WTB. Tokio, 28. Jan. In Kobayashi bei Miyazaki wurden 600 Häuser, darunter der Bahnhof, mehrere Banken und eine Polizeiwache, durch eine Feuersbrunst eingeäschert. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Wetterbericht.

Samstag, den 29 Januar, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	747.1	SW Sturm	bedeckt	5
Hamburg	753.7	S steif	bedeckt	5
Swinemünde	758.2	SSW frisch	bewölkt	4
Danzig	759.8	SW frisch	bewölkt	3
Aachen	754.1	SSW stark	bewölkt	[illegible]
Frankfurt-M.	761.8	still	Nebel	−1
Hannover	756.8	SSO mäßig	bewölkt	4
Berlin	761.0	SW stark	bewölkt	2
Breslau	765.9	SSW mäßig	bedeckt	0
München	767.3	still	Nebel	−1
Zugspitze*)	528.2	N leicht	heiter	−9
Brocken*)	659.2	SW stürmisch	bedeckt	−4
Kahler Asten	688.1	SSW stark	Nebel	−1
Vlissingen	748.6	SSW Sturm	Regen	6
Brüssel	751.2	S frisch	bedeckt	6
London	743.8	SW frisch	bedeckt	[illegible]
Yarmouth	743.2	W frisch	Regen	[illegible]
Plymouth	745.7	W stark	heiter	7
Paris	760.4	S leicht	bewölkt	2
Toulouse	763.0	SO leise	heiter	4
Madrid	—	—	—	—
Zürich	766.9	W leise	Nebel	5
Genf	768.2	W leise	Nebel	−5
Lugano	769.5	N leise	heiter	−2
Genua	767.1	NO leicht	heiter	4
Rom	766.7	WNW leise	Regen	9
Messina	766.2	still	bewölkt	11
Wien	769.2	S leicht	Nebel	−1
Budapest	772.6	SO leise	Nebel	−1
Warschau	766.5	SW leicht	bedeckt	−3
Kopenhagen	752.9	SW frisch	bedeckt	4
Stockholm	745.2	SW stark	bedeckt	5
Haparanda	—	—	—	—

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	765.7	762.1	754.9
Temperatur	7.2	5.5	4.8
Wind	SW mäßig	SW frisch	SW frisch
Wetter	zieml. heiter	heiter	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden .... — mm
Höchste Temperatur gestern 8.4
Niedrigste Temperatur heute früh 4.4

Über der Nordsee liegt ein kräftiger Tiefdruckwirbel, unter dessen Wirkung an der deutschen Nordseeküste starke Stürme herrschen. Auch unser Gebiet steht unter dem Einfluß des nordeuropäischen Tiefs, und wir werden stärkere Bewölkung und Regenfälle bekommen. Die Temperatur bleibt mild. In den Höhenlagen und in Süddeutschland herrscht noch leichter Frost.

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderlich, starke Bewölkung; vereinzelt Niederschläge in Schauern. Starke westliche Winde und wenig geänderte Temperaturen.

Ihre Nachbarin
kocht von allen Kränzchen-Damen bekanntlich den besten Kaffee. Sie verwendet aber auch nur den gesunden und wohlschmeckenden
„Seelig's kand. Kornkaffee"
gemischt mit etwas Kaffeebohnen. Ueberall zu haben. Pfundpaket nur 50 Pfg.

„Unsern Kreisen" ? „Volksstück Weinbrand"

Teilhaber Vertreter

Tücht. Vertreter, f. Lebensmittel-Kundsch. eingef., von leistungsf. Werk der Nahrungsmittelbr. gesucht. Angeb. unt. E 1959 an d. Gst. *

Vertreter. Schokoladenfabrik, f. Konsumware groß, sucht für ihre Konfitüren-Abt. gut eingeführt. Herrn. Nur Herren mit langj. Reisetätigkeit woll. sich melden. Ang. u. E 2095 an d. Gst. *

Futterstoff-Großhandlung sucht für sof. zuverl., gesetzt., bei Schneiderkundsch. i. Sauerl., Siegerland, Oberrhein o. Norddeutschland gut eingeführt. Vertreter. Tuchvertreter bevz. Angeb. u. E 2097 an die Gst. b5392

Wir suchen für Barmen u. Elberfeld **tüchtige Vertreter** Union und Rhein, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Bezirksverwaltung Barmen, Allee 13. T. 809. 1818a

Wer beteiligt sich mit 1000—1500 Mk. an einem gef. gesch. Massenartikel, d. jede Hausfrau mit Freuden kauft? Verkaufspreis 50 Pfg. Ang. E 1956 an Gesch. *

An allen Orten, mit Ausnahme der Stadt Elberfeld, suchen wir für unsere Kleinlebensversicherung mit Einheitsprämie und Altersversorgung sowie für unsere Großlebensversicherung mit neuesten Tarifen **selbständige Platz- oder Generalvertreter** unter günstigen Bedingungen auf Direktions-Vertrag. Fordern Sie unsere Drucksachen ein! — Zuschriften erbeten unter T. a. N. 2269 an Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstr. 2. a16

Fabrik-Niederlage einer an hervorragender Stelle stehenden Erzeugerfirma **für das Feinbäckereigewerbe** sucht für Barmen-Elberfeld arbeitsfreud. **Untervertreter.** Gefl. Angeb. mit Ang. der bisher. Tätigkeit unter E 2128 an die Geschäftsstelle.

Hiesige Brauerei sucht für Elberfeld-Barmen tüchtigen **Vertreter,** der bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführt ist. Nur solche Bewerber, die tatsächlich Erfolge nachweisen können, werden berücksichtigt. — Gefl. Angeb. unt. B 337 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. t312

Bedeutende Gummibandfabrik sucht für ihren langjährigen, sehr gut eingef. **Leipziger Vertreter in Seidenbändern** die Vertretung einer leistungsfäh. Firma. Angebote unter B 333 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 1330a

Prima Existenz! D. R. P. a. D. R. G. M. Eine Umwälzung in der Nahrungsmittelbranche. — Millionenartikel. Dauergeschäft!!!! a321

General-Vertretung für Elberfeld, Barmen und Umgebung zu vergeben! — Betriebsmittel Mk. 2000 bar für Waren-Lager muß vorhanden sein. Lizenzgebühr wird nicht verlangt. Eilofferte an: Nordische Feinkost-Produktion, Köln a. Rh., Waltharistr. 89.

Allein-Vertretung. Wir suchen für neuen konkurrenzlosen **staubsaugenden Elektrobohner** geeigneten Herrn, der in der Lage ist, einen fleißig arbeitenden Vertreterbetrieb aufzuziehen. 500 bis 1000 Mk. Kapital erforderlich. Seriöse Persönlichkeit. Angebote unter H Z 760 an Ala, Haasenstein & Vogler, Köln. a135

Stiller oder tätiger **Teilhaber** mit 5000 Mk. Barkapital zur Ausbeute meiner hochrentabl. Erfindung der Automobilbr. gesucht. † Ang. u. B 1541 an Gst. B., Neuerweg 57.

Großer Schäferhund entlaufen. Geg. Bel. abzugeben: Barmen, Feuerstr. 15. 361b

Verloren Gefunden

Verloren goldene Damenuhr in Lederarmband v. Mozartstr.—Charlottenstr. G. Bel. abzug. E. Mozartstr. 66 III.

Schweinsköpfe mit dicker, durchwachs. fleischiger Backe
Postkolli nto. 9 ℔ M 5.30
9 ℔ Schw.-Kleinfl. M 4.20
Bahnkübl. nto. 30 ℔ M 3.50
9 ℔ Euter-Rauchfl. M 4.95
Billiger Qualitäts-**Käse**
9 ℔ gelbe Broden M 4.60
9 ℔ rote Kugeln M 4.60
9 ℔ Tilsiter ..... M 7.90
9 ℔ dän. Edamer M 8.55
9 ℔ d. Schweizer M 10.70
200 Stück Harzer M 4.40
9 ℔ Pflaumenmus M 4.40
ab Nortorf - Nachnahme
CARL RAMM. Nortorf (Holst.) 253A. b3

100 Mk. Belohnung für Rückgabe od. Nachweis des Finders eines blauen Mantels mit grauem Pelz (Opossum), der am 22 Jan. im Zuge Düsseld.-Rittersh. vergess. Abz. Lohmann, i. Fa. Barmen, Baumhofstraße 8. †



Kammerjäger Mühlinghaus U.-Barmen, Elberfelder- u. Grotestr.-Ecke Fernruf 5166. 1369b vertilgt Ungeziefer jeder Art.

Karnevals-Artikel Masken, Mützen, Bärte, Luftschlang. Confetti billigst. * Vereine und Wirte hoh. Rabatt. Knape, E. Hochstraße 30.

Makulatur abzugeben E., W.-Rathenaustr. 50.



BARMEN, KARLSTR. 3. Telephon 1287. 1b

Vollfett-Käse, 9 Pfd. Laib 8.20 M. franko dir. v. Dampfkäsefabrik Künder & Co., Nortorf. b205

Autotransporte mit modernem geschl. 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445. *

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes. Probe-Nummern u. Kostenanschläge bereitwilligst.

Knorr Haferflocken

Merkmale: Angenehmer feiner Geschmack — schnell kochend — ausgiebig — frei von Hülsen — nur in Paketen mit dem roten Streifen: Leicht quellend, milchig-süß, Vitamine —

Anmerkung: Knorr Haferflocken sind das richtige Frühstück für Jung und Alt. — Sie sollten in keinem Haushalt fehlen.



„Schöne Aussicht" Elberfeld, Nützenberg.
Morgen Sonntag:
Bunter Abend
Jazzband. **mit Tanz.** Jazzband
Große japanische Dekoration.
Im Reiche des Mikado in Tausend u. eine Nacht mit feenhafter elektr. Beleuchtung.

Restaurant „Zum Bürgerhaus"
Elberfeld, Bachstraße 50.
Sonntag: Großes
Kappen- und Bockbier-Fest
Humor. Stimmung — Ia Wicküler Bock

Lindenhöhe.
Morgen Sonntag **Tanz.** Vollst. neue **Jazzkapelle**
Hauptstelle Wiemeling.

Restauration „Kaiserhöhe"
Täglich Kaffee-Restauration.
Sonntag den 30. Januar, ab 5 Uhr nachm.
Konzert u. Ball. Vorführung d. neuen Tanzes Black-Bottom d. Tanzmstr. Hugo Schellenberg. Eintr. frei.

„Wirker Flora"
Jeden Sonntag: **Konzert u. Ball!**
Saal für Festlichkeiten frei.
Jazzband! Eintritt frei!

Ortsgruppe Wuppertal
des Reichsverbandes der Ruhestandsbeamten u. Hinterbliebenen.
Hauptversammlung
am Mittwoch d. 2. Februar d. J., nachm. 4 Uhr, in der Restauration Hegelich in Unterbarmen, Alleestraße.
Elberfeld, den 28. Januar 1927.
Der Vorstand.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld
L. V. Franz Lemoine.
Sonntag den 30. Januar 1927:
Großer Kappen-Ball!
180 qm große Tanzfläche. — Anfang 4 Uhr. Portionen-Kaffee mit guten Zutaten, eigene Konditorei. 1131 Der Obige.

Ratskeller Ronsdorf
Bes.: Heinr. Wallraf.
Jed. Sonntag ab 4 Uhr **Künstler-Konzert.**
Ia Speisen und Getränke. Anerkannt gute Bremme-Bräu aus Orig. Fassbier.

Schloß Ayrath
Jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Konzert

Roßkamper-Höhe, Vohwinkel
Jeden Sonntag **TANZ** Jazz-Band! Anfang 5 Uhr

Haus Stöcker Vorzügl. Hahnenfurth
Jeden Sonntag
Konzert und Tanz.

Frauenlob.
Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut

Graue Haare
erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel. Klare wasserhelle Flüssigkeit, attestiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Dutzendpreis. Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50
Carl Weyrich, Damenfriseur Elberfeld, Poststraße 7

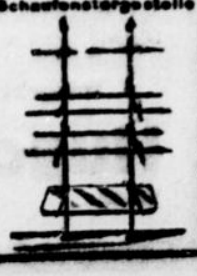
Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes. Probe-Nummern u. Kostenanschläge bereitwilligst.

Hotel zur Post
Elberfeld.
Montag den 31. Januar und folgende Tage:
Gr. Karnevals-Treiben
Verstärkte Kapelle Schäffer.
Küchen-Spezialitäten aus eigener Schlachtung.
Ia Schlachtplatten.
Auto — Wache — Garage.

GOERZ

Spiegel-Beleuchtungen
mit Glassilberspiegel-Reflektor
Der große Fortschritt in der Beleuchtungs-Technik.
Großes Reflexionsvermögen. Bedeutende Stromersparnis
Bereits in großer Anzahl in Anwendung in Schaufenstern, Kaufhäusern, Banken, Postämtern, Büros, Fabrikräumen, Schulen, Krankenhäusern, Gaststätten, auf Bahnhöfen, in Straßen, auf Plätzen, Höfen usw.
Bezug durch Installations- und Fachgeschäfte.
Katalog Bel. 100 D kostenfrei.
Zeiss Ikon A.-G., Goerz-Werk, Berlin-Zehlendorf L. 32.

Theken-Aufbauten

alle Schaufenster-Dekorationsartikel
in jeder Ausführung
:: sofort lieferbar ::
Kaufen Sie nur in alten, guten Geschäften.
Schaufenstergestelle

Carl Delhas, Elberfeld, Barmer Str. 96, Fernruf 43, Gegr. 1902
Tüchtige, branchekund. Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht.

Ratskeller Barmen
Lindenstr. 3. Inh. Herm. Leunig.
Ab Dienstag den 1. Februar 1927
täglich abends KONZERT des
Wiener Salon-Orchesters
Kapellmeister: **E. WAGNER.**
Sonntags Matinee.

CHEVROLET
½-1½ To Lieferwagen
der Lebensnerv jedes erfolgreichen Handels!
Lassen Sie uns Ihnen die Vorzüge des Chevrolet-Lastwagens vor Augen führen.
Auto-Haus G.m.b.H.
Allee 232 Barmen Engelsstr. 12/14
Telephon 6616
Generalvertreter für das Bergische Land.

Obstbäume
Formobst, Beerenobst, hoch u. niedrig. Rosen, Schlingpflanzen, Allee- und Ziergehölze, Koniferen, Ziersträucher u. sonstiges Pflanzmaterial jeder Art.
J. Leonhards Söhne, Vohwinkel
gegr. Gndet 1856 Fernsprecher 2139
Baumschulen Goerhaan, Haltestelle Krieckhaus der Kleinbahn Vohwinkel-Haan.

Kaufm. Verein Barmen.
Mittwoch 2. Februar 1927, abends 8½ Uhr, im Gesellenhaus, Gewerbeschul. 21: Hochwissenschaftl.
Vortrag
des Herrn Reg.-Medizinalrats Dr. Meyer über: Harnsäure als Krankheitsursache.
Mitglieder sowie Nichtmitglieder sind herzlich eingel. 1376

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 720 frei. Bettenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). 6202

Schieß-Automaten
Geschicklichkeits-Kugelspiel-Automaten „Bombenflieger" liefern ab Fabrik. Alleinvertretung zu vergeben.
L. Tomas & Co., Berlin S. 48. 816

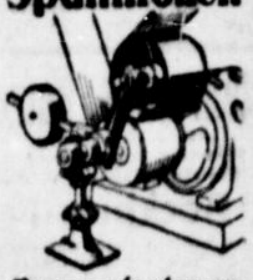
Damen-Hüte in Seide
Mill. Preise, große Auswahl. Alte Damenhüte in Plüsch u. Herrenhüte werden wie neu aufgepreßt f. M. 2.00. In 3 Tagen fertig.
Frau Drucker, Mlle., Kipdorf 4.

Bringen Sie uns Ihren Stoff!
Wir fertigen Ihnen mit guten Zutaten einen
Anzug oder Paletot von 22.00 Mk. ab an.
Hosen von 3.50 Mk. an
Gerhardt & Huckenbeck
Elberfeld: Aue 40 im Hause I. H. Born. Barmen: Gartenstr. 5.

RADIO Auskunft u. Prospekte kostenlos, für Mitglieder in Ratenzahlung.
Elberfeld, Brückenstr. 6.



Dekorations-Artikel
Schaufenster-Gestelle Bleichhaus-Aufsätze etc. fabrizieren
J. M. Schmidt & Strachau, G. m. b. H.
Metallgießerei und Metallwarenfabrik
Barmen-Ritt., Jägerstraße 47. Tel. 807.

Spannrollen

Transmissionen.
großer Vorrat, einschl. Riemscheiben, alle Größen
Rittershaus & Blecher
Maschinenfabrik und Eisengießerei
BARMEN 64



Kräftigt, kräftigt!
Heute noch kaufen Sie sich einige Flaschen Stephan's Malz-Kraft-Gesundheitsbier. Sie sollten es schon längst getan haben — für Ihre Gesundheit. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittel- und Feinkostgeschäften ist es erhältlich.
Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. 1811 und 6700

Neu-Eröffnung!

In vollständig neuer Ausstattung eröffne ich
Samstag 29. Januar, abends, in meinem Hause

Elberfeld, Altermarkt 5

einen rationellen Bierbetrieb unter dem Namen

Bierschenke zum Krokodil

Zum Ausschank gelangen bestgepflegte Biere, wie:
Wicküler Bräu, Münch. Spaten, Pilsener Urquell.

Kaltes Büfett in größter Auswahl.

Meinen Gästen u. Bekannten halte ich mich best. empfohlen.

b274 **Hugo Meyer.**

Barmen Film-Palast Westfalia (Grossbarmen)

Die treffliche u. humorsprühende Verfilmung v. Franz Lehars Lied:

Gern hab' ich die Frau'n geküßt!

Der weltbek. Operetten Schlager wird vom Opernsänger, Tenor **Frank Heller** aus **Frankfurt a. M.** vor u. w. d. Filmes gesangl. illustr.

Kulturfilm-Aufführung **Zwischen Ebbe u. Flut**
Die Tierwelt der Nordsee.
Ein Spaziergang im Elbwatt.

Deulig-Woche Nr. 5 die neuest. Ereignisse.

Sonntagvorm. 11 Uhr: Frühvorstell.

Kleine Preise: 0.60, 0.80, 1.00.



Gern hab' ich die Frau'n geküßt!

BARMEN
FILM-PALAST WESTFALIA
GROSSBARMEN.

Ein riesig spannend Rassenkampf im wilden Westen im Jahre 1856:

Ein roter Gentleman!

Amerikas berühmtester Künstler Rod la Rocque in d. Titelrolle des vielgel. Romans „Ein tapferes Herz" von Wilhelm C. W. Milles.

Varieté: Jim u. Bill Comp. 2 Herren 1 Dame
Seriöser, komischer Rad Akt.

Frank Heller, Opernsänger, Tenor.

Sonntagvormittag 11 Uhr:
Gern hab' ich d. Frau'n geküßt!
Ein roter Gentleman!

Kleine Preise: 0.60, 0.80, 1.00.

x1057

Gneisenauer Hof, Elberfeld

Gneisenauer- und Rabenöbergerstraße-Ecke.
Stimmung
Samstag 29. u. Sonntag 30. Januar
Großes Kappen-Fest
Vorführung des neuen Tanzes Black-Bottom durch Tanzmeister Hugo Schellenberg.
Eintritt frei 17046 Eintritt frei.
Jed. Dienstag u. Freitag: Tanzunterricht

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. e210

Jeden Sonntag

Tanz.
Jazzband

Rest. Fuchspark

Elberfeld, am Wirkerhain.

Jeden Sonntag: Ball u. Konzert.

Saal, 300 Personen fassend, für Vereine zu Fastnacht noch frei.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 102.
Samstag: Bunter Abend und Ball.

Sonntag: Großer Ball.

Mittwoch: Großer Ball im Rosensaal.

Schön dekor. Saal, bis 700 Personen fassend Samstage noch frei. k20

Nordstern-Restaurant

Elberfeld, Wiesenstraße 17.
Inh. Herm. Kracht.

Sonntag d. 30. Januar, abds. 6.30 Uhr:
Groß. Kappen- u. Bockbier-
verbunden mit dem bekannten
Schlachtfest!
Für Stimmung und Humor sorgt ein bekannter Elberf. Stimmungsmacher.
Jazz-Kapelle! Gutb. Küche!
Heinz Doppenkamp.
Geschäftsleiter.

Restaurant H. Betzold

Inhaber H. Isenberg
Elberfeld, Wolkenburg 4.
Heute Samstag, Sonntag u. Montag

Gr. Bockbier-Fest

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet freundl. ein
b3?2 I. V. H. Betzold.

Curt Weber!

vom Duisburger Stadt-Theater, Mitglied der Bayreuther Bühnenfestspiele, erteilt leicht faßlich **Gesangunterricht** bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums Engagem.-Vermittl. Anmeld. arb. 2–3 Uhr, Distelbeckerstr. 28. Tel. 8739.

„Rädchen"-Ronsdorf

5 Minuten von Straßenbahn-Haltestelle Ronsdorf-Fachschule 1484

Restauration, Gesellschaftszimmer, Saal.
Ia Bohnenkaffee mit u. ohne Zutaten.
Sonntags sämtliche Räume geheizt.

Der

UHU

im

FEBRUAR:

PROF. WILLY HELLPACH:
DIE EINHEIT DER DEUTSCHEN SEELE

Roda Roda:	Der Mann, der keine Helden kennt
Karl Scheffler:	Die Sprache der stummen Dinge
Vicki Baum:	Omuna geht auf den Maskenball
Robert Breuer:	Wie malende Frauen sich sehen

Urwaldflora am gefrorenen Fenster / Wozu war Dada da? / Das Problem der langen Leitung
Das falsche Deutsch im „Duden".

Beiträge von Trier, Kobbe, Godal, Eichenberg

b870

Konzertgesellschaften Barmen-Elberfeld.

Stadthalle **Elberfeld** – Freitag den **4. Februar**, 7½ Uhr:

Voraufführung

Samstag den **5. Februar**, 7½ Uhr:

4. Elberfeld. Abonnementskonzert

Leitung: **Franz von Hoeßlin.**

BRAHMS: IV. Symphonie; PFITZNER: Klavier-Konzert; REGER: Vaterländische Ouvertüre.

Solist: **WALTER REHBERG** (Stuttgart).

Tageseinzelkartenpreise: **Voraufführung** 3.50, 2.50, 1.50. **Hauptkonzert:** 7.—, 4.75, 2.— Mark.

Konzertflügel Bechstein vom Lager J. Peter Faust-Barmen.

Konzertwagen der Berg. Kleinbahn 7.04 Uhr ab Gabelpunkt bezw. 7.07 Uhr Hohenzollernstr. **Konzertautobus** der Schwebebahn 6.50 Uhr ab Otto Hausmann-Ring. Nach Schluß des Konzerts stehen die Wagen zur Rückfahrt bereit. h48

Zither-Verein „Harmonie" Elberfeld

Gegründet 1895. Mitglied des Verbandes Westdeutscher Zithervereine. Leitung: **Robert Wolff.** — **Sonntag den 6. Februar**, abends 5½ Uhr, **im großen Saale des Jugendhauses, Elberfeld**, Bergstraße

KONZERT

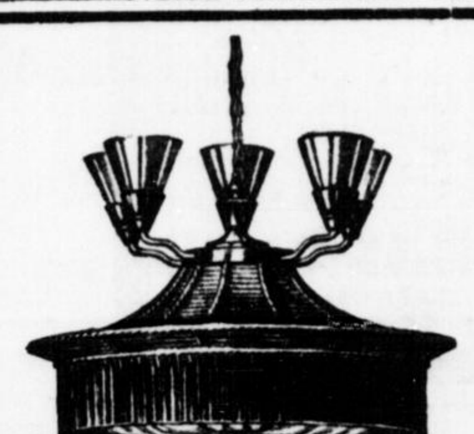
Ausführende: **„Essener Kammertrio"** Herren W. O. Hückenschreiber, A. Hückenschreiber u. Gust. Knenn, Essen. **Zither-Verein „Harmonie"**, Essen, Leitung: Herr G. Filmer. Zither-Verein „Harmonie", Elberfeld. — Karten: numeriert M. **1.50**, unnumeriert M. **1.-** einschl. Steuer in der Musikalienhandlung Rob. Wolff, Friedrichstraße 4b, Fernruf 3218 und bei den Mitgliedern erhältlich. k07

Oscar Ahr, Bier- und Weinstuben,

Heubruch 3–4. **BARMEN** Telefon 1109.
Sonntag 30. Januar und folgende Tage:

Großes Schlacht- u. Bockbierfest

Zum Ausschank gelangt das beliebte Original Münchener St. Augustin-Fastenbier. Reichhaltige Auswahl in Schlachtplatten. — Gratisverlosungen und Ueberraschungen. 1826a
Ab Montag 31. Januar gastiert das
— **Original Münchener Schrammel-Trio „Bravo".** —
Zu zahlreichem Besuch ladet ein Oscar Ahr.



Größte Auswahl u. Lager des berg. Landes in
Beleuchtungskörpern aller Art
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

Wdowinsky & Hombrecher
Electro-Handelsgesellschaft
Barmen-U., Grotestr. 9–11.

b822

Kein Laden! Nur Lager!

Aluminium-Lagerhaus

Willy Proebsting

Grotestr. 7. u. 10 **U.-Barmen** Fernsprecher 1002

empfiehlt sich in sämtl. Haus- u. Küchengeräten



komb. Herde	Glas-Waren
Kamine	Bürsten-Waren
Zimmeröfen	Zink-Waren
Kohlenherde	Elektrische Waschmaschinen
Gasherde	Wassermotormaschinen
Gaskocher	Waschmaschinen
Wandschoner	Wringmaschinen
Emaille-Waren	Mangelmaschinen
Porzellan-Waren	

Geschenk-Artikel

Lagerbesuch lohnend! Kein Kaufzwang!

146b

Sonderangebot!

Beleuchtungskörper!

Außerordentliche Vorteile werden Ihnen geboten:

1 Messingzuglampe mit Ia Seidenschirm	Mk. 19.75
1 Herrenzimmerkrone, rein Messing, 5 Flamm.	Mk. 36.—
1 Schlafzimmerampel, Marmor imit.	Mk. 9.50
1 echte Marmorschale m. schwer. Seid.-Aufhang	Mk. 40.—
1 Küchenzuglampe	Mk. 2.75

Dielen-, Nachttisch-, Klavier-Lampen, Wintersonnen, Staubsauger, Heizkissen, Föne, Bügeleisen **äußerst billig!** b390

Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!

Hugo Schürmann,

Essen **Elberfeld, Kipdorf 87** Bochum
Telephon 7015 u. 802.

Rum Jamaica-Rum-Verschnitt stellen Sie sich am vorteilhaftesten selbst her nach folgendem **Rezept:**

$\frac{1}{2}$ Liter Weingeist (Spiritus Vini 96%)
$\frac{1}{2}$ „ Wasser gut vermischen mit
1 Fl. Reichel's Jamaica-Rum-Verschnitt-Essenz Marke „Dreikron".
oder: „Extraqualität" „Fünfkron" hochprozentig.

Prüfen Sie das ausgeprägt echte Rum-Aroma, welches besonders bei der Tee- und Grogbereitung in voller Stärke und edler Duftfülle hervortritt. Auch lassen sich mit den berühmten Reichel-Essenzen alle Liköre und Branntweine für halben Preis herstellen. Erhältlich in Drog. und Apoth. aber echt nur mit „Marke Lichtherz". Dr. Reichel's Rezeptbüchlein daselbst umsonst oder kostenfrei durch Otto Reichel, Berlin 99, 33 Eisenbahnstr. 4

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 24 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 29. Jan.

Zur Wirtschaftslage.

Die Rückkehr der Reichsbank zu einem Vorkriegs-Diskontsatz hat sich nicht nur bereits auf die Anleihepolitik der deutschen Industrieunternehmungen auszuwirken begonnen. Die günstige Lage des Geld- und Kapitalmarktes, wie sie sich seit Jahresbeginn gestaltete, war, nach der Erklärung des Reichsfinanzministers, auch für ihn der Anlaß für die Emission einer fünfprozentigen Reichsanleihe in Höhe von 500 Millionen Mark. Gegenwärtig zeigen sich außerordentlich bemerkenswerte Nachfragen nach rentablen Anlagen. Die in der letzten Zeit erfolgten Neuausgaben haben durchweg einen glatten Absatz gefunden. Freilich darf man dabei nicht außeracht lassen, daß es sich hierbei nicht um so erhebliche Beträge gehandelt hat, wie bei der neuen Reichsanleihe. Daß eine solche Anleihe einmal kommen würde, damit hatte man ja schon seit den geheimnisvollen Andeutungen des bisherigen Reichsfinanzministers auf der Herbsttagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie in Dresden gerechnet. Die herrschende Finanzpolitik, die sich zum Grundsatz macht, den ordentlichen Haushalt zu trennen, mußte ja dazu führen, daß die außerordentlichen Ausgaben zunächst mit auf dem Anleihewege gedeckt wurden. Freilich, neue Schulden machen hat auch etwas Bedenkliches, namentlich angesichts der Reparationsverpflichtungen. Man sieht es beispielsweise an dem Widerhall, den die Nachricht von der Anleihe in den Vereinigten Staaten gefunden hat, daß auch das Ausland mit einiger Besorgnis die neue Neigung zum Borgen bei uns verfolgt. Aber schließlich lassen sich diese Bedenken doch zerstreuen, wenn eben solche Anleihen nur für Zwecke verwandt werden, die unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erhöhen.

Trotz einer Verzinsung von fünf Prozent gilt die Aufnahme der Anleihe, von der ja 200 Millionen Mark bei Reichsbahn und Reichspost mit Sperrverpflichtung bereits fest untergebracht sind, gesichert. Es entsteht zunächst nur die Frage, welche Wirkung diese Anleihe auf den Geldmarkt auszuüben in der Lage ist. Dem Geldmarkt werden flüssige Beträge entzogen, die zwar im Augenblick der Wirtschaft nicht fehlen, deren Wegnahme aber vorübergehend zu unerwünschten Pressungen am Geldmarkt führen könnte. Eine Verengung von längerer Dauer dürfte schon deshalb nicht stattfinden, weil Teilbeträge des Zeichnungserlöses — da der Ertrag der Anleihe hauptsächlich für neue öffentliche Arbeiten verwandt werden soll, dürfte nur ein allmähliches Abziehen der Beträge in Frage kommen — wieder auf einige Zeit zur Börse zurückkehren würden.

Offen steht noch die Frage, inwieweit die Neubelebung des inländischen Emissionsgeschäftes durch eine Anleiheoperation in dem erheblichen Betrage von einer halben Milliarde Mark zurückgedämmt wird. Ebenso bedarf es der Prüfung, inwieweit durch die Ausgabe eine Neubelastung der Steuerzahler erfolgt unter der Voraussetzung, daß die vorgesehenen öffentlichen Arbeiten nicht nur werbenden Anlagenzwecken dienen. Es ist nicht ohne weiteres gesagt, daß das sogenannte Arbeitsbeschaffungsprogramm der Regierung, für dessen Durchführung ja die halbe Milliarde erforderlich ist, durchweg produktive Anlagen darstellt, aber, wenn durch die aufgewandten Mittel das erreicht wird, daß selbst unter Erhöhung unserer Belastung die Massen der Erwerbslosen nicht nur vorübergehend wieder in den Produktionsprozeß eingegliedert werden, so können auch gegen nicht direkt produktive Anlagen Einwände kaum erhoben werden.

•

Wie schon an dieser Stelle hingewiesen wurde, hielten sich im vergangenen Jahre Ein- und Ausfuhr ungefähr die Wage. Das ganze Jahr 1926 schließt im reinen Warenverkehr mit der geringen Passivität von 132 Millionen Mark ab. Ein Fortschritt gegenüber den letzten Jahren; 1925 ein Passivsaldo von 4,3 und 1924 ein solches von 2,75 Milliarden. Allein, wenn in Erwägung gezogen wird, welche Summen zur Abdeckung unserer eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind, so wird man bedauern, daß auch der deutschen Zahlungsbilanz im vergangenen Jahre keine Entlastung durch Ausfuhrüberschüsse zuteil wurde. Wir schienen nach den ersten Monatsergebnissen auf dem besten Wege dazu zu sein. Die ersten fünf Monate hatten einen Ueberschuß von fast ½ Milliarde Mark. Aber obwohl der englische Streik im weiteren Jahresverlauf unsere Ausfuhr begünstigte, hat sich das Bild gewandelt. Für Dezember ergab sich der höchste Einfuhrüberschuß des ganzen Jahres. Der Ausfuhrüberschuß wurde völlig aufgezehrt. Andererseits setzte seit Juni eine stetige und starke Steigerung der Einfuhr an Rohstoffen und Fertigfabrikaten ein: Eine Folge der verstärkten Inanspruchnahme ausländischer Kredite, aber auch ein Beweis des Vertrauens der Industrie in die Belebung der Wirtschaft!

Aber auf einen Umstand hat man mit Recht bei der Besprechung des letzten Jahresergebnisses unseres Außenhandels hingewiesen: Aller Wahrscheinlichkeit nach erscheint der Gesamteindruck des Bildes unserer Außenhandelsbilanz falsch, weil die Berechnungen der Ausfuhr- und Einfuhrwerte sehr erhebliche Fehlerquellen aufweisen, die bei der Einfuhr zu einer Ueberschätzung des Wertes und bei der Ausfuhr zu einer Unterschätzung des Wertes führen. Würden die tatsächlich für die Einfuhr bezahlten Preise erfaßt sein und auf der anderen Seite die wirklichen Ausfuhrerlöse, so käme ein rechnerischer Ausfuhrüberschuß von einigen hundert Millionen Mark heraus. Weiter ist bei der Beurteilung der deutschen Handelsbilanz der Einfluß der Reparationsverpflichtung in Rechnung zu stellen. Es sind Sachleistungen in Höhe von etwa 600 Millionen Ausfuhrwert geleistet worden, so daß angenommen werden kann, daß wir im ganzen für eine Milliarde mehr ausgeführt, als eingeführt haben. Auch das ist das Erfreuliche, daß von der Gesamtausfuhr von rund 10 Milliarden etwa 7 Milliarden auf die Fertigwaren entfallen. Wenn sich also das Bild des Außenhandels im Jahre 1926 nicht ungünstig gestaltet hat, so darf doch nicht vergessen werden, inwieweit die zukünftige Entwicklung von dem Gedeihen unserer Fertigwarenausfuhr abhängt: Nur wenn diese sich weiter in einer fortschreitenden Aufwärtsbewegung entwickelt, kann erwartet werden, daß unsere Zahlungsbilanz entlastet wird. Denn es versteht sich von selbst, daß allein aus der Beschaffenheit der Zahlungsbilanz der Stand einer Volkswirtschaft erkannt werden kann. Unser Ziel muß es sein, aus der „geborgt-aktiven Zahlungsbilanz", die wir infolge der uns gewährten Auslandskredite zu verzeichnen haben, wieder zu einer natürlichen zu kommen. Das ist nur möglich, wenn die deutsche Erzeugungsfähigkeit sich so steigert, daß wir neben der Bezahlung unserer Rohstoff- und Fertigwareneinfuhr auch soviel auf dem Weltmarkt verdienen, daß neben den Reparationen, die wir, wie ja allgemein feststeht, schwerlich in ihrer steigenden Höhe herauswirtschaften können, auch unsere Schuldzinsen und Amortisationen bezahlen können.

Th.

Die neue Haussewelle.

Börsenwochenschau.

GA. **Berlin**, 28. Jan. Angesichts der unentwegten Börsenhausse standen die Bankkreise wie vor einem Rätsel. In etwa läßt sie sich wohl nur durch die faszinierende Wirkung erklären, welche die anhaltenden Spezialbewegungen auf die Phantasie und Spekulationslust des In- und Auslandes ausüben. Der Kreislauf der Börsenmotive ist in der Berichtswoche nur gering geblieben. Wiederum haben den Anstoß große Käufe potenter Interessenten gegeben, namentlich in Mannesmann und Hamburg-Süd. Die überstarke Nachfrage stieß auf Materialmangel und rief damit starke Kurssteigerungen hervor. Diese haben das Publikum des In- und Auslandes umsomehr angelockt, als man die Wirtschaftslage im Hinblick auf die großzügigen Projekte der Ruhr aussichtsreich zu beurteilen geneigt war, und die Geldverhältnisse eine staunenswerte Flüssigkeit aufweisen. Die Börse selbst ist im allgemeinen zu schwach gewesen, um den Hausseansturm durch Baissevorstöße aufzufangen und mußte kapitulieren und mitmachen. Natürlich wären die gewaltigen Börsenumsätze ohne die Geldfülle überhaupt nicht denkbar.

Das große Ereignis der Woche, die überraschende Ankündigung einer 5 prozentigen Reichsanleihe von ½ Milliarde Mark, ist am Geldmarkt ebenso spurlos vorübergegangen, wie der nahende Ultimo, und auch der Hunger nach Kapitalanlagen ist, wie die Ueberzeichnung kleinerer festverzinslicher Emissionen zeigt, einstweilen ungestillt geblieben. Solange diese ungewöhnliche Situation am Geld- und Kapitalmarkt durch einen wirklichen Tendenzumschwung, etwa durch starke Häufung der Kapitalansprüche der Wirtschaft nicht abgelöst wird, ist auch an eine radikale Aenderung der Grundlage der Börsenhausse kaum zu denken. Sobald die Schwerindustrie an die Durchführung ihrer großartigen Projekte, insbesondere auf dem Gebiete der Ferngasversorgung und der Mischdüngerfabrikation wirklich einmal herangehen sollte, müßte sie an den Geldmarkt natürlich enorme Ansprüche stellen. Die mit großer Spannung erwartete Reichskohlenratssitzung hat nun aber gezeigt, daß die Ferngaspläne zwar ernsthaft betrieben werden, aber doch nur langsam heranreifen, andererseits aber der Börsenphantasie neue Nahrung geben. Ebenso befruchtet das Mischdüngerprojekt der Ruhrkokereien die Börsenspekulation ohne Zweifel noch immer sehr stark, obwohl man von der praktischen Weiterführung dieses Planes neuerdings nichts mehr gehört hat und die Widerstände des Burbachkonzerns andauern, der eher geneigt zu sein scheint, mit dem Farbenkonzern in dieser Frage zusammenzugehen. Schließlich hat sich die Börse, kaum daß sich die Rheinstahl- und Mannesmann-Kombinationen vorläufig als Illusionen herausgestellt haben, schon wieder mit einer anderen Montantransaktion befaßt, deren Mittelpunkt angeblich die Zeche Ewald bilden soll. Die Börsengerüchte über eine geplante Einbeziehung dieser Zeche in einen Konzern Hoesch — Köln-Neuessen — Klöckner — Krupp sind zwar dementiert worden, aber die Börse glaubt fest daran, daß den rheinischen Aufkäufen in diesen Aktien, soweit sie überhaupt an der Börse gehandelt werden, irgendein besonderer Vorgang zugrunde liegen muß.

Für das anhaltende Interesse des Auslandes für deutsche Effekten zeugten nicht bloß die tatsächlichen starken Kaufaufträge, sondern auch die bemerkenswerte Nachricht, daß der ernsthafte Plan besteht, deutsche Aktien von Weltruf, in erster Linie anscheinend Stahltrust, A. E. G. und Farbenindustrie, an der Neuyorker Börse einzuführen. Die Börse glaubt, wenn einmal in Neuyork das Eis gebrochen sei, dann würden auch andere maßgebende ausländische Börsenplätze, namentlich Amsterdam, deutschen Aktien die Tür öffnen.

Montanaktien waren wieder einmal große Mode. Die Käufe in Mannesmann-Aktien haben zunächst den Ton angegeben und eine große Mitläuferschar angezogen. Nachdem aber die Vorenthaltung eines Bezugsrechtes bei der inzwischen veröffentlichten Kapitalerhöhung die Börse stark enttäuscht hat, ist das Interesse der Börse etwas erlahmt, so daß der Kurs per Saldo nur um 5 Prozent steigen konnte. Sehr fest waren wieder aus den erwähnten Gründen Köln-Neuessen und Hoesch, deren Kurse um 29 bezw. 28 Prozent stiegen. Auch in Stolberger Zink-Aktien scheinen die Aufkäufe anzuhalten, so daß ein neuer Kursgewinn von 18 Prozent erzielt wurde. Auf günstige Dividendenerwartungen waren Buderus wieder außerordentlich fest plus 15 Prozent, Laurahütte stiegen um 12 Prozent, und zwar auf den Uebergang des Boselschen Aktienpaketes auf die Weinmanngruppe. Demgegenüber blieben die Aktien der Muttergesellschaften des Stahltrusts bemerkenswert zurück, Phönix plus 6 Prozent, auf den Dividendenausfall Gelsenkirchen plus 7 Prozent, Stahltrust plus 3 Prozent und Rheinstahl nur behauptet. Die Ferngaspläne haben für die reinen Kohlenaktien offenbar besonders stark Stimmung gemacht, und zwar stiegen nicht bloß Steinkohlenpapiere, sondern auch Braunkohlen-Aktien, weil der Braunkohlenbergbau gleichfalls das Ferngasprojekt verfolgt. Essener Steinkohle plus 15, Harpener plus 10, Rheinische Braunkohle plus 29, Leopoldgrube plus 30, Deutsche Erdöl als Kohlepapier plus 24, Ilse Bergbau plus 9, außerdem Dessauer Gas aus den gleichen Gründen plus 20 Prozent und R. W. E. plus 9 Prozent. Am Markt der Bankaktien hat das Interesse für die Papiere der großen Kreditbanken stark nachgelassen. Commerzbank nur behauptet, nachdem es sich herausgestellt hat, daß Katzenellenbogen die Fusion mit der Mitteldeutschen nicht verfolgt. Mitteldeutsche Kredit allerdings um 5 Prozent erholt. Barmer Bankverein, Danat und Berliner Handelsgesellschaft unverändert. Deutsche Bank und Diskontogesellschaft um 3 Prozent gebessert, dagegen Bank elektrischer Werte sehr fest plus 19 Prozent wegen der Beteiligungen an der elektrotechnischen Industrie. Eine große Hausse erlebte der Markt der Hypothekenbankaktien. Bayrische Hypotheken- und Wechselbank weiter fest plus 19 Prozent, obwohl die Kapitalerhöhung inzwischen bekannt geworden ist. Bayrische Vereinsbank plus 18 Prozent bei anhaltenden Gerüchten über ein kommendes Bezugsrecht, ebenso Meininger Hypothekenbank plus 40 Prozent, ferner u. a. Preußische Pfandbriefbank plus 47 Prozent und Roggenrentenbank plus 36 Prozent, wobei die Börsengerüchte über eine kommende Verschmelzung dieser beiden zuletzt genannten Institute andauern. Für Hypothekenbankaktien regten Erwartungen nicht bloß über künftige Dividenden, sondern auch über kommende Bezugsrechte stark an, wobei das Material immer knapper zu werden begann. Angesichts der anhaltenden Nachfrage nach Pfandbriefen und Kommunalobligationen nähern sich die meisten Hypothekenbanken allmählich der Grenze, bei deren Erreichung sie nach dem Hypothekenbankgesetz zur Ausgabe neuer Aktien gezwungen werden.

Bei den Schiffahrtsaktien war das Geschäft unter Führung von Hamburg-Süd sehr lebhaft. Der Kurs stieg infolge von starken Käufen bis auf 248, ist aber per Saldo dann unverändert geblieben, weil auch hier die Nichtbewilligung eines Bezugsrechts auf die neue Kapitalerhöhung stark enttäuscht hat. Hansa Dampfschiffahrt allerdings blieben sehr fest plus 12 Prozent, dagegen waren die Schiffahrtsaktien, soweit sie von der angeblich ungünstig stehenden Freigabefrage berührt werden, schwächer. Hapag und Nordd. Lloyd je minus 4 Prozent. Ferner gaben Farbenaktien um 11 Prozent stark nach. Die Börse verstimmten nicht bloß die Ausführungen des Geheimrats Bosch, sondern auch Gerüchte über angebliche Nichterhöhung der Dividenden. Mit dem inzwischen ausgegebenen mysteriösen Dividenden-Dementi der I.-G. Farbenverwaltung weiß die Börse erst recht nichts anzufangen, was die Unsicherheit über die voraussichtliche Dividende weiterbestehen läßt. Von den sonstigen chemischen Werten waren Byck Gulden weiter fest plus 10 Prozent, Rütgers plus 3 Prozent. Die Hausse in Kunstseidenpapieren hat sich gleichfalls fortgesetzt. Vereinigte Glanzstoff plus 32 Prozent, I. P. Bemberg aber nur plus 4

DIE GUTEN ENORM BILLIGEN Stoffe
FÜR DAMEN u. HERREN
Öltzen'sche Wollenweberei
ELBERFELD, POSTSTR. 19 I. ETAGE

Düsseldorfer Börse vom 28. Januar

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
Admiral	1800	—
*Alte Haase	—	2900
*Blankenburg	—	—
*Caroline	2450	2850
*Carolus Magnus	10000	10350
*Constantin d. Gr.	19000	—
*Deutschland	2??	2750
Diergardt	4000	4250
*Ewald	65500	68500
Glückaufsegen	2500	—
*Gottessegen	1200	—
*Graf Bismarck	53000	—
*Graf Schwerin	7500	7900
*Helene	4850	5050
Hermann I—III	17?0	—
*Joh. Deimelsberg	2000	2350
*König Ludwig	46000	49000
*Langenbrahm	21500	23000
Richard	—	—
*Schürb. & Charlb.	—	—
Trier I—III	8500	—
Viktor. b. Kupferdr.	—	—
Westfalen	—	—
*Wilh. Hewinkel	5500	5800

Bergwerks- u. Hüttenaktien		
*Adler Kohle	93	95.5
*Blankenburg	—	—
Carl Friedrich	17	19
*Dahlbusch	175	178
*Gelsenkirch. Berg	—	196.5
*Harpener	208	210
*Köln-Neuessen	212	214
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	124	128
*Magdeburger Bergw.	—	—
Niederrhein. Berg	104	107
Verein. Stahlwerke	158	160
Westf. Bergbau	1	2

Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1775	1850
*Brückl.-Nietleben	6200	6?00
*Gimmerode	—	900
*Gute Hoffnung	3750	3850
Humboldt	—	140.
*Leonhardt	9200	—
Lucherberg	—	975
*Riebe	10200	—
Oskarsegen	—	—

Gotthelf	—	—
*Vesta	5300	5800
Aktien		
*Zukunft	189	192
*Kodderzgrube	630	—
Erzkuxe und Verschiedene		
Apelhammer Zug	—	—
Bernhardshall	1600	1700
Ellersbach	—	—
Elsa Zement	—	146
Freier Grund	400	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Kuxe	—	—
-Aktien	246	256
Hansfeld-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	7150	7600
Allcenhall	—	—
Asse	3600	3700
*Beienrode	800	850
Bergmannssegen	12500	13500
Bernsdf.-Burggraf	450	600
Braunschw. Lüneb.	1950	2100
*Burbach	2750	2625
Buttlar	75	—
*Carlsfund	—	—
*Carlshall	725	825
Desdemona	—	—
Einigkeit	2175	2300
Ellers	—	—

Erichssegen	4300	5000
Felsenfest	1250	1350
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	4500	—
Georg	2350	268
*Glückauf-Sondh.	—	7000
Großh. Wilh. Ernst	—	—
*Günthershall	—	1225
Habighorst	550	650
*Hansa Silberberg	—	3100
Hedwigsburg	265	—
Heiligenmühle	150	—
*Heiligenroda	6000	6200
Helmboldshausen	700	800
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringen	—	—
Hermann II	—	—
*Hildasglück	575	—
Hindenbg.-Königsh.	8100	8250
Hohenfels	8?00	8800
Hope	2000	2150
Hüpstedt	—	—
Hugo	9300	—
Ilsenburg	95	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	900	975
*Kaiseroda	—	—
Mariaglück	1900	2000
Marie. Marie-Louise	—	—
Max	180	210
Mettenhausen	—	—
Neusollstedt	—	1300

*Neustaßfurt	—	—
Oberhof	3200	—
Ransbach	1025	1150
Rastenberg	650	800
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	3300	3500
Rössler Marsten	5000	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	4075	4300
*Salzmünde	340	375
Schwarzburg	1080	—
*Siegfried I u. [illegible]	1800	1900
Siegfried Giesen	6100	6400
Thüringen	900	1000
*Volkenroda	3250	3400
*Walbeck	420	480
Walter	—	—
*Wilhelmshall	—	—
*Wilhelmshall-Oeh.	950	1050
*Wintershall	—	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	79.5	81.5
Bank für Landw.	33	38
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	138	—
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	146	150
Hannoversche Kali	62	63
Heldburg Vorzüge	89	92
*Kali Industrie	167	171
*Krügershall	165	167.5
*Niedersachsen	108.5	111

*Rosenberg	39	—
*[illegible]	—	—
Sigmundshall	112	116
Staßfurt	—	—
Teutonia	—	—
*Wittekind	109	111
Verschiedene Aktien		
*Barm. Bankverein	182	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Dampfsch. [illegible]	—	305
*Dorstener Eisen	—	—
*Duisburg. [illegible]	160	—
*Düsseldorfer Allgem. Transp.-Vers.	15	—
*Düsseldorfer Baubank	60	—
*Düss. Masch. [illegible]	—	—
*Eisenwerk [illegible]	53	56
*Eschw. [illegible]	—	—
*Gebr. Dieterich	—	—
*Gebr. Goedhart	125	128
*Gerresheimer Glas	164	—
*Gladbacher Wolle	171	175
*Glasman. Schalke	187	191
*Glückauf-Brau.	197	—
*Heinr. Lehmann	98	101
*Hoffel-Brauerei	—	—
*Hossenwerke	—	—
*[illegible]	—	—
*Niederrhein. u. Schleppschiff.	—	—
*Zellstoff Papier	305	—
*Rhein. [illegible]	130	—
*Rhein. Metall	—	—

*Rh. westf. Elektr.	212	214
*Schleg.-Scharp.	220	—
*Schwabenbräu	287	—
*Waggon Uerding.	133	136
*Wanderer u. nordd. westf. Kalkwerke	156	—
Unnotierte Aktien		
Aachener Thermo	60	—
Abraham Gebr.	80	—
AG. [illegible]	—	—
Ala	10	—
Alberdingk	60	—
Allg. Hochbau	106	110
Alsberg Gebr.	100	106
Annaburger	40	—
[illegible] Masch.	—	113
Dtsch. Automob.	54	57
Dortm. Kabelwerk	40	—
Dortm. Vulkan	67	71
[illegible]	43	—
Enders	60	—
de Fries	—	25
Funke Gebr.	65	—
Getreide-Commiss.	—	65
Hansa Lloyd	—	—
[illegible]	52	—
Hoch- u. Tiefbau	—	136
Kabelwerk Rheydt	194	196
[illegible]	32	—
Karstadt	171	174
Langscheid Walzw.	—	—
[illegible]	20	—
Malmedie	75	80

[illegible]	30	—
Providentia	65	—
[illegible]	73	—
Rhein. Linoleum	173	177
Rheinmetall	98	—
[illegible]	30	42
[illegible]	43	—
Schöndorff Gebr.	62	67
Trierer Walzwerk	—	—
[illegible]	45	—
[illegible]	—	22
Westf. Lippstadt	165	170
[illegible]	—	30
Wertbeständige Anleihen und Obligationen		
*5% Goldpfandbr. d. Ldbk. d. Rheinpr.	102	—
*7% do.	101	—
*6% Krupp Goldanl.	100	—
*5% Pr. Kali (le Z.)	5.5	—
*5% Rogg. (le Z.)	9.5	—
*6% Weizenw.-Anl. d. Getr.-Com. (le Z.)	9.5	9.75
*Ablösungsanl. -A.	—	—
*[illegible] Düss. St.-A.	—	2
*4% Düss. Stadt.-A.	—	2
*6% Schatz-Anweis. d. Reichsp.	100	—
*7% Ver. Stahlw.-Oblig. mit Opt.	116.5	117
*7% Ver. Stahlw.-Oblig. ohne Opt.	—	—

Zigaretten mit echtem Stroh-Mundstück 5—10 Pfg.
u. a. Persimmon 8 Pfg. weltberühmt
Vertreter: Paul Steuer jun.

Patent Strohhalm



Patent Zigaretten
8 Pfg. Anhuri Shu 10 Pfg.
L. Przedecki, Breslau II, Berlin W. 8, Passage 45/46
Stammhaus gegründet 1880

Zigaretten Kork-, Gold-, ohne Mundstück 3—6 Pfg.
Bairam
hervorragende Qualitäten.
Elberfeld, Neue Friedrichstraße 63

Prozent. Auch Bauaktien blieben im Hinblick auf die Erwartung einer guten Bausaison gesucht, so Julius Berger plus 26, obwohl weder das Kapital noch die Dividende erhöht werden sollen. Holzmann plus 3 Prozent. Von den sonstigen Dividendenwerten sind Deutsche Eisenhandel erwähnenswert, plus 20 Prozent auf günstige Dividendenerwartungen hin, ferner Polyphon plus 17 Prozent wegen glänzenden Geschäftsganges, Schubert und Salzer plus 14 Prozent, und offenbar im Hinblick auf die morgige Hauptversammlung Schultheiß-Patzenhofer plus 12 Prozent. Am Rentenmarkt haben sich Kriegsanleihe stärker abgeschwächt, da in der Ankündigung der neuen Reichsanleiheemission das Konvertionsrecht der alten Anleihen überhaupt nicht erwähnt worden ist. Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Leichte Besserung auf dem Arbeitsmarkt für Angestellte.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: In der ersten Januarhälfte ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger leicht um 2700 gesunken. Es ist von großer Bedeutung, die Bewegungen, die zu diesem Aktivsaldo geführt haben, zu kennen. Der Zugang an Hauptunterstützungsempfängern in der Zeit vom 15. Dezember 1926 bis zum 15. Januar 1927 beträgt rund 78 700, deren Arbeitslosigkeit noch zum größten Teil aus der zweiten Dezemberhälfte stammt. Der Abgang beträgt 58 200, davon sind 800 wegen Fristablaufs aus der Unterstützung ausgeschieden worden. Da man die letzteren auch nach ihrem Ausscheiden aus der Erwerbslosenunterstützung noch als Arbeitslose ansehen muß, ist die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der ersten Januarhälfte nicht so günstig, wie es zunächst nach den Berichten der Arbeitsnachweise schien. Die angeführten Zahlen zeigen einen ausgedehnten Wechsel auf dem Arbeitsmarkt, der auch das ganze vergangene Jahr hindurch zu beobachten war. Man ist leicht geneigt, anzunehmen, daß durch die Krisis des Arbeitsmarktes die Vermittlungstätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise ganz lahm gelegt worden sei. Das ist nicht der Fall, wie die nunmehr vorliegende Statistik über den Geschäftsumfang der öffentlichen Arbeitsnachweise zeigt. Im Jahre 1925 wurden in der Rheinprovinz 356 300 Arbeitsstellen vermittelt. In diesem Jahr herrschte jedenfalls bis zum August hin eine günstige Lage des Arbeitsmarktes. Im folgenden Jahre 1926 betrug die Zahl der Vermittlungen 422 600, das ist eine Zunahme um 18,6 Prozent. Diese Vermittlungen sind unter den größten Schwierigkeiten durchgeführt worden. Die Hauptschwierigkeit war, daß die Arbeitsnachweise durch die Erwerbslosenfürsorge überlastet waren und ihr Arbeitsvermittlungspersonal nicht bei der Arbeitsvermittlung halten konnten, sondern zur Erledigung der Erwerbslosenfürsorge abgeben mußten. Wenn zahlreiche Gemeinden in der Personalpolitik die Bedürfnisse der Arbeitsvermittlung besser berücksichtigt hätten, würden die Vermittlungsergebnisse größer sein, und es wäre eine größere Entlastung der Erwerbslosenfürsorge eingetreten. Jeder Kaufmann bearbeitet den Markt und seine Kundschaft dann besonders intensiv, wenn der Absatz zurückgeht. Leider hat man in der Arbeitsnachweisorganisation an manchen Stellen noch nicht erkannt, daß auch Arbeitsvermittlung eine wirtschaftlich-kaufmännische Marktangelegenheit ist.

Eine gewisse Bewegung ist auch auf dem besonders schlechten Arbeitsmarkt der Angestellten spürbar. Die Jahresabschlußarbeiten bei den Unternehmungen und Behörden sowie die Karnevalszeit haben in verschiedenen Bezirken eine leichte Entlastung gebracht.

Bemerkenswert ist, daß die Produktionsrichtung des Kohlenbergbaues und der Schwereisenindustrie sich weiter in aufsteigender Linie bewegt. Es ist bekannt, daß diese Entwicklung für den Arbeitsmarkt keine wichtige Rolle spielt. Beachtung beansprucht, daß die Eisen verarbeitende Industrie weiterhin eine langsame Besserung verspürt. Der zur Debatte stehende Auftrag der Reichseisenbahn in Höhe von 65 Millionen wird bei Vergebung diese Situation etwas stärken. Allerdings ist vor allzu großem Optimismus bezüglich der Rückwirkungen auf dem Arbeitsmarkt zu warnen; denn teilweise ist der Beschäftigungsgrad in diesem Zweige noch immer nicht übermäßig günstig, und häufig wird man konstatieren können, daß durch den genannten großen Auftrag schlecht beschäftigte, verkürzt arbeitende Betriebe zu einem normalen Beschäftigungsgrad zurückkehren.

Ueber die Erwerbslosigkeit im Reich wird mitgeteilt: Die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger ist in der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1927 von 1 472 000 auf 1 551 000, die der weiblichen von 275 000 auf 283 000 gestiegen. Die Gesamtzunahme beträgt rund 5 Prozent. Die Zahl der Zuschlagsempfänger ist von 1 966 000 auf 2 070 000 gestiegen. In der zweiten Dezemberhälfte hatte die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger um 278 000 oder rund 19 Prozent zugenommen. Die Verschlechterung des Arbeitsmarktes hat also in ihrem Ausmaße nachgelassen. In einzelnen Teilen Deutschlands ist die Erwerbslosenzahl überhaupt nicht gestiegen.

Um das Kartellproblem.

In einer Versammlung des Großen Ausschusses der Kartelle des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, an der auch der frühere Reichskanzler Luther teilnahm, sprach zunächst der Vorsitzende Frowein über das Kartellproblem in Deutschland und die Entwicklung sowie Bedeutung dieses Systems seit dem Kriege. Anschließend daran behandelte Prof. Bruck, Münster, die Probleme der britischen Industrieverfassung im Vergleich mit den deutschen Verhältnissen. Prof. v. Beckerath, Bonn, sprach über die rationelle Industriewirtschaft in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Zum Schluß referierte Rechtsanwalt Lammers noch über die augenblicklich interessierenden Kartellfragen im Enqueteausschuß.

Kohlenpreiserhöhung für geringere Sorten.

Eine Ruhrkohlenpreiserhöhung um 3 bis 5 Mark die Tonne wird, wie wir erfahren, überraschender Weise am 1. Februar dieses Jahres in Kraft treten. Im „Reichsanzeiger" wird die A.-G. Reichskohlenverband folgende Preise des Rhein.-Westfäl. Kohlensyndikats bekannt geben: Gas- und Gasflammkohlen: Nuß Grus bis 30 mm 11,93 Mk. (bisher 11,90), Nuß Grus über 30 mm 13,40 Mk. (10,43), Magerkohlen (östliches Revier) gew. Nuß I 32,78 Mk. (27,78), gew. Nuß II 32,78 (27,78), gew. Nuß III 26,33 Mk. (21,33). Größere wirtschaftliche Bedeutung kommt, wie wir von sachverständiger Seite dazu hören, dieser Preiserhöhung nicht zu, da sie lediglich geringere Sorten betrifft.

Wir verweisen auf die Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil betr. Verkauf von 15 Millionen 6% Teilschuldverschreibungen auf Feingoldbasis der Gewerkschaft Minister Achenbach.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 29. Jan. (Eig. Drahtb.) Nachdem vorbörslich festere Kurse zu hören waren, da die Spekulation nach den gestrigen Abgaben zum Teil zu Deckungen schritt, zeigte sich zu Beginn des amtlichen Verkehrs zunächst große Zurückhaltung. Da wieder Prämienware abgegeben wurde, weil aber auch heute wieder aus der Provinz gekauft wurde, vermochte das herauskommende Material die Kurse nicht mehr zu beeinflussen. Immerhin war die Tendenz zunächst nicht einheitlich, woran auch die wieder höher genannten Sätze für tägliches Geld Anteil hatten. Verschiedene Spezialwerte waren aber auch schon zu Beginn der Börse erheblich gebessert, so besonders Ostwerke mit plus 10 und Schultheiß-Patzenhofer mit plus 8,5 Prozent. Am Montanaktienmarkt war die Haltung zunächst uneinheitlich. Die Kohlenwerte waren unter Hinweis auf die Kohlenpreiserhöhung zum Teil gebessert. Von chemischen Werten besserten sich I.-G. Farbenindustrie um 4 Prozent. Die Erholung ist zum großen Teil auf die Erklärung zurückzuführen, daß die gestrigen Börsengerüchte, nach denen nur eine Dividende von 10 Prozent zur Ausschüttung gelangt, als unzutreffend bezeichnet werden. Lebhaft war von Anfang an das Geschäft in Elektrizitätswerten, besonders groß war die Nachfrage nach Aktien der R. W. E., die zunächst 3 Prozent höher lagen und im Verlaufe 9 Prozent gewannen. Am Bankaktienmarkt war das Geschäft ebenfalls verhältnismäßig lebhaft, größere Nachfrage bestand nach den Aktien der Bank für elektrische Werte plus 2,5 Prozent. Bemberg lagen 6 Prozent höher, während Vereinigte Glanzstoff zunächst 6 Prozent verloren.

Im Verlaufe blieb das Geschäft verhältnismäßig ruhig. Späterhin wurde es auf neue Kaufaufträge, ausgehend von Spezialpapieren, aber allgemein freundlicher und gegen 12½ Uhr überwiegend recht fest.

Am Kassamarkt waren die Kurse überwiegend gebessert. Am Markt der unnotierten Werte war das Geschäft klein; Kaliwerte kaum verändert, ebenso Russen.

Die heimischen Renten waren heute in der Ueberzahl gebessert. Kriegsanleihe setzte mit und den unverenzigen Rotlauf (Fieberanfall)", 0,890 ein, Schutzgebietsanleihe 17. Von ausländischen Renten waren besonders Bosnier und Anatolier befestigt. — Am Pfandbriefmarkt waren Goldpfandbriefe weiter stark gefragt, auch Vorkriegspfandbriefe überwiegend etwas gebessert.

Am Devisenmarkt blieben die Veränderungen gering, die Mark gegen den Dollar heute wieder etwas höher.

Am Geldmarkt wurde tägliches Geld (also Geld bis Montag) mit 4,5–6,5 Prozent genannt, Monatsgeld 5,5–6,5 Prozent, Geld über den Ultimo 5,5–7 Prozent, Prolongationsgeld 6,75–7,25 Prozent. Der Privatdiskont wurde für beide Sichten auf 4⅛ Prozent erhöht. Der Umsatz betrug einige Millionen.

Nachdem gegen 12.30 Uhr die Börse allgemein sehr fest geworden war, hielt diese Stimmung bis zum Schluß der Börse an. I.-G. Farben 327,5, Vereinigte Glanzstoff 530 nach einem ersten Kurs von 514. Recht fest auch Bankaktien, Barmer Bankverein 185,25.

Berliner Freiverkehrskurse vom 29. Januar

Adler-Kohle	93.5	Lerche & N.	34.0	Rommenberg	–	Stom.-Salp	–
Allg. Hochb	110	Müller Kal	–	Heldbg. Vz.	–	Südseephos.	100
Bergb. Prä.	–	Nienburg. E.	26.0	Niedersachs	–	Diamond	23.7
Benz	–	Oehrg. Berg	157	Krügerhall	167	Salitera	177
Brown Bov.	165	Olea	–	Halle Kali	–	Cp. Hisp. Am	
Dt. Lastauto	54.0	Pose Leder	–	Hannov Kali	–	El. Arg. 6%	379
Dux. Porzell	61.0	Rheinmetall	92.0	Adler-Kali	80.0	Span. 6% R.	
Frist. & Roß	–	Schebera	–	Kali-Indust	171	dt. Akt. L.A.	1690
Hochfrequ	–	J. Sichel	6.0	Wittekind	–	**Petrol.-W.**	
Industr. Bet	53.0	Ufa-Film	35.0	**Ausländ u.**		Dt. Pet.-Ind.	91.0
Kab. Rheydt	194	**Kaliwerte**		**Kolonialw**			
Lambertz S.	12.0	Benthe	–	Kaoko	100		

Kölner Börse vom 29. Januar

	28.	29.		28.	29.		28.	29.
Barm. Bnkv.	183	183	Köln-Lind.	–	–	Agripp. See	300	300
Bg. Mk. Ind.	–	–	Mand. Piano	80.0	80.0	Col. Kln. Feu.	175	176
Rh. Bauernb	–	–	Oel Stern-S.	70.0	70.0	dto. Rückv.	21.0	21.0
Adler Kohle	94.5	92.0	Rasquin Fb.	87.2	–	Gladb Feuer	600	600
Ramit	107	107	Rh. Banges.	36.0	36.0	Köln-Hagel	118	117
Bayenth. Bo.	–	–	Rh. A. V. i. Zu.	–	120	Köln. Lloyd	45.0	45.0
Bonn. B. u. H.	210	212	Rh. Ma. Led.	68.0	67.0	Köln Rückv.	888	875
Braunk. Zuk	190	192	Rh. Wasser.	170	170	Leipz. Feuer	–	–
Chm. Weiler	–	–	Rhen. V. ch. F.	69.0	–	Magdeb. Feu	115	110
Isola-Werk	21.0	23.0	Schöller-Eit	–	–	Minerva Ret	461	460
Dahlbusch	178	186	Stichel & Co.	–	–	Rh. W. Lloyd	55.0	55.0
Düss. Masch	82.0	80.0	Stollw. Inh.	157	157	Rh. W. Rück.	–	–
Ehrh. & Seh	39.0	40.0	Ver. v. d. Zy.	299	–	Schles. Feu.	–	–
Felt. & Guill.	174	173	Viers. Spinn	72.5	72.0	Stettin. Nat.	1100	1075
Houbenwrk	–	60.0	Welt. Elktr.	–	–	Union Hagel	–	–
Humboldt	66.0	64.0	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	590	560
Kalk. Brau.	159	159	Aach. Mün. F.	390	380	Victor. Berl.	–	–
Prß. Dampf.	160	160	Aach. Rückv	135	135			
Köln-Gummi.	71.5	71.5						

Unnotierte Werte	28	29		28	29		28	29
Ar. Sprudel	130	130	Krmag	–	–	Reisert	45.5	48.0
BrkZuwaft Anleihe	9.0	8.75	Grauw. Bas.	28.0	25.0	Rhein. Glas	61.0	45.0
chemWagn	5.0	5.0	Hansal. loyd	–	–	Rh. Volksb.	107	107
Deulig-Film	–	–	Kab. Rheydt	196	197	Selve	68.0	67.0
D. Lastauto	54.0	54.0	Koll & Spitz	77.0	77.0	Siegw Glas	21.0	20.0
Dol. Basalt	123	123	Lamberts	16.0	16.0	Tiag	–	–
Kisas	45.0	45.0	Led. Rheine	–	–	Vema	–	–
			Pohlig A.-G.	88.5	81.0	Wessel	49.0	49.0
			Präsident	–	–	Holzenloo	35.0	36.0

Amtliche Berliner Devisenkurse

Für drahtliche Auszahlungen	28 Januar Geld	28 Januar Brief	29. Januar Geld	29. Januar Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.737	1.741	1.738	1.742
Japan 1 Yen	2.057	2.061	2.057	2.061
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.137	2.147	2.142	2.152
England 1 Pfd. St.	20.444	20.496	20.442	20.494
Amerika 1 Dollar	4.215	4.225	4.2145	4.2245
Rio 1 Milreis	0.496	0.498	0.500	0.502
Holland 100 Gulden	168.43	168.85	168.42	168.84
Athen 100 Drachm.	5.47	5.49	5.47	5.49
Belgien 100 Belga	58.63	58.77	58.62	58.76
Danzig 100 Guld.	81.34	81.54	81.30	81.50
Finnl. 100 finn. Mk.	10.597	10.637	10.597	10.637
Italien 100 Lire	18.09	18.13	18.09	18.13
Süd-Slav. 100 Din.	7.41	7.43	7.41	7.43
Dänemark 100 Kr.	112.31	112.59	112.31	112.59
Lissabon 100 Escudo	21.547	21.595	21.565	21.615
Norwegen 100 Kr.	108.48	108.76	108.56	108.84
Frankreich 100 Fr.	16.62	16.66	16.61	16.65
Prag 100 Kr.	12.476	12.516	12.475	12.515
Schweiz 100 Fr.	81.08	81.28	81.08	81.28
Sofia 100 Lewa	3.047	3.055	3.045	3.055
Spanien 100 Pes.	70.05	70.23	69.78	69.96
Schweden 100 Kr.	112.45	112.73	112.43	112.71
Oesterr. 100 Schillg.	59.48	59.62	59.46	59.60
Ungarn 100 Pengö	73.73	73.91	73.73	73.91

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisen vom 29. Jan.: Berlin 5930, London 1214, Neuyork 250,25, Paris 986, Belgien 3480,50, Schweiz 4815, Italien 1071, Madrid 4147, Oslo 6445, Kopenhagen 6665, Stockholm 6675, Wien 3530, Budapest 4372, Prag 740, Helsingfors 629, Yokohama 122,25, Buenos 103⅛.

Züricher 11.40-Uhr-Devisen vom 29. Jan.: Paris 2048,50, London 2521⅝, Neuyork 519,75, Belgien 7225, Italien 2227,50, Spanien 8615, Holland 207,69,25, Berlin 123,17,50, Wien 7326,25, Stockholm 138,67,50, Oslo 133,85, Kopenhagen 138,47,50, Sofia 375, Prag 1538,50, Warschau 59, Budapest 9075, Belgrad 913⅜, Athen 685, Konstantinopel 264, Bukarest 280, Helsingfors 1310, Privatdiskont 2 15/16, Buenos 214,75.

Ostdevisen.

Auszahlung	28. Januar Geld	28. Januar Brief	29. Januar Geld	29. Januar Brief
Bukarest	2.28	2.30	2.272	2.292
Warschau	46.93	47.17	46.98	47.22
Kattowitz	46.88	47.12	46.93	47.17
Posen	46.93	47.17	–	–
Riga	80.95	81.35	80.90	81.30
Reval	–	–	–	–
Kowno	–	–	41.395	41.605
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.76	47.24	46.76	47.24
dto. kl. St.	–	–	–	–
Lett. Lat.	80.50	81.30	–	–
Estn. Mark	1.11	1.12	–	–
Lit. Mark	41.09	41.51	–	–

Londoner Devisen vom 29. Jan.: Neuyork 485 1/16, Amsterdam 1214, Paris 123,07, Brüssel 3488,25, Italien 113 3/16, Berlin 2047,50, Schweiz 2520,25, Spanien 2932,50, Kopenhagen 1820,50, Stockholm 1818, Oslo 1882,50, Helsingfors 192,70, Prag 163,75, Budapest 2770, Belgrad 276 nom., Sofia 672 nom., Rumänien 897, Athen 368, Wien 3440, Buenos 4650.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 29. Januar: 1469.

Liverpooler Baumwolle. Januar —, März 722, Mai 732–734, Juli 744–745, Oktober 752–754. Tendenz: [illegible]

Aegyptische Baumwolle. Januar —, März 1300, Mai —, Juli —, September —. Tendenz: Stetig.

Alexandria-Baumwolle. Januar —, Februar 1740, März 2525, April 1780, Mai 2550, Juni —, Oktober 186[illegible], November 2635.

Londoner Kolonialwollauktion.

Der neunte Tag brachte ein Angebot von 8183 B., u. a. 4222 B. von Neuseeland, 1846 B. aus Westaustralien, 1107 B. aus Neusüdwales, 602 B. aus Queensland und 310 B. aus Viktoria. Bei starker Beteiligung und reger Nachfrage betätigten sich vor allem deutsche, französische und englische Einkäufer lebhaft. Die Umsätze waren in allen Beschaffenheiten stark, und die Preise unverändert bei fester Stimmung. Es wurden noch folgende Preise in Pence je 1 lb erzielt: Neusüdwales: Merinos im Schweiß: Kammwolle 19½–32, Stücke 18 bis 23, Bäuche 13–21, Nacken 22½–25, desgl. Schweißwolle, comebacks: Kammwolle 22½–25, Stücke 13½–21. — Neuseeland: Gerberwolle, mittlere Kreuzung: Kammwolle 18–22, Lammwolle 20½–24 und starke Kreuzung: Kammwolle 13–17, Lammwolle 14–21, desgl. Schweißwolle, starke Kreuzung: Kammwolle 13½–20, Stücke 12½–14, Nacken 15½, Lammwolle 12–18, desgl. Schweißwolle, mittlere Kreuzung: Kammwolle 15½–24, Stücke 15½, desgl. vorgereinigt, starke Kreuzung: Kammwolle 16½–22, Stücke 13–20. — Queensland: Vorgereinigte Merinos: Kammwolle 43½–47, Stücke 41–42. — Westaustralien: Merinos im Schweiß: Kammwolle 17½–24, Stücke 14¾–18, Bäuche 16–17, Vließe 14½, Nacken 19–20, Lammwolle 14½–19. — Westaustralien: Vorgereinigte Merinos: Stücke 30½–33, locks 24½–29.

Berliner Produktenbörse vom 28. 29. Januar

	28. 1.	29. 1.	
Weizen, märkisch	267.0–271.0	268.0–272.0	fest
Roggen märkischer	253.0–256.0	253.0–256.0	fest
Gerste, märk.	217.0–245.0	217.0–245.0	ruhig
Futter Winter	194.0–207.0	194.0–207.0	ruhig
Hafer märkischer	188.0–200.0	190.0–202.0	fest
Mais vorr. (Berlin)	190.0–192.0	190.0–192.0	ruhig
Weizenmehl	35.25–38.00	35.25–38.00	ruhig
Roggenmehl	35.25–37.25	35.25–37.25	ruhig
Weizenkleie	15.25	–	
Roggenkleie	15.25–15.50	–	
Raps	–	–	
Leinsaat	–	–	
Erbsen, Vikt.	52.00–66.00	51.00–65.00	
kleine	30.00–32.00	32.00–34.00	
Futtererbsen	22.00–25.00	22.00–25.00	
Peluschken	22.00–23.00	22.00–23.00	
Ackerbohnen	20.50–21.50	20.50–21.50	
Wicken	23.00–24.50	23.00–24.50	
Lupinen, blaue	15.50–16.50	15.50–16.50	
gelbe	18.00–19.00	18.00–19.00	
Seradella 25er	–	–	
neue	28.00–32.00	28.00–31.00	
Rapskuchen	16.50	16.50	
Leinkuchen	21.00–21.10	21.00–21.10	
Trockenschn.	11.80–12.00	11.80–12.10	
Sagoschrot	20.10–20.50	20.10–20.50	
Torfmelasse	–	–	
Kartoffelflocken	30.00–30.40	30.20–30.60	

Kölner Getreidebörse vom 28. Januar.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen, inl. 29.25–29.50, ausl. 30.50–33.50, Roggen, inl. 25.50–26, ausl. 27.75–28.[illegible], Hafer, hiesiger 20–20.75, ausl. 21.75–22.50, ausl. Futtergerste 22–22.25, inländ. Wintergerste 22–22.25, inländ. Sommergerste 24–25.50, grober Mais 18.75–19, kleiner Mais 20–20.50, 70proz. inl. Roggenmehl 36–36.50, dito mit ausl. Roggen 37.50–38.50, 70proz. inl. Weizenmehl 38.50–39, dito mit ausl. Weizen 38.50–39.50, Weizenkleie brutto mit Sack 13.25–14.75, lose Rübkuchen 16 bis 16.50, lose Palmkuchen 17–17.50, lose Leinkuchen 21.25–21.75, Leinmehl, brutto mit Sack 22–22.50, Sojaschrot brutto mit Sack 20.75–21.50, lose Zuckerschnitzel 12.50–15, Rohmelasse 7.25–7.75, inl. Wiesenheu, lose 6.50–9, inl. Kleeheu 11–18 Mk. Ab rhein. Stationen: Gepr. Roggen- oder Weizenstroh 3.30–3.80, gepr. Haferstroh 2.40–2.80. Stimmungsbericht: Für Futtermittel bestand bei etwas höheren Preisen bessere Kauflust. Weizen mehr angeboten. Roggen gesucht.

Berliner Börse vom 29. Januar.

Dividenden in Reichsmark

Kurse in Reichsmark-Prozent. †in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 Mk.

	Zins	28. 1.	29. 1.
Goldanleihe	–	102.7	102.0
D. R.-Schatzscheine IV u. V	4½	0.865	0.877
D. R.-Schatzscheine VI-IX	4½	0.862	0.875
D. R.-Schatzscheine 1924	4½	0.862	0.877
D. Reichs-Anl.	5	0.880	0.887
D. Reichs-Anl.	4	0.865	0.875
D. Reichs-Anl.	3½	0.867	0.872
D. Reichs-Anl.	3	0.875	0.890
Ablös. Anleihe	–	375.0	370.0
Schutzgb.-Anl	4	17.05	17.05
Sparpr.-Anl	–	0.570	0.570
Preuß. Konsols	4	0.865	0.872
Preuß. Konsols	3½	0.867	0.872
Preuß. Konsols	3	0.865	0.875
Türk 400 Fr.-L.	–	29.12	29.90
Rh-W. BdkrS2	10	109.5	–
Rh-W. BdkrS3	10	107.2	107.0
Rh-W. BdkrS4	8	106.0	105.7
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	8	9.27	9.27
Reihe 12-15	5	9.25	9.25
Berl. Rogg.-R. G. Rt-Br. 1,2	8	104.5	104.5
Rg. Rtb. Pfb3,4	–	105.7	105.7
Berl. Rogg.-R. G. Rt. Br. 1	5	94.00	93.50
Sächs. Braunk.	5	3.41	3.50
Sächs. Roggen	5	9.52	9.52
Thür. Roggen	6	10.10	10.11
Westfäl. Kohle	5	–	
Westf. Landbk Feing. Pfdbr.	8	104.0	104.0
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	102.6	102.6
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdstck.	7	102.0	102.0

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

	Div.	28. 1.	29. 1.
Anhalt Roggen	6	10.17	10.17
Bd. Ld. Kohle	5	15.45	15.32
Elektro Kohle	5	4.75	4.70
Evang. Roggen	7	10.90	–
Ld. Zir.-Rogg.	5	9.31	9.28
Mekl. Roggen Serie I und II	5	9.20	9.20
Old. Roggenw.		39.50	–
Ostpr. Gold	10	100.2	100.3
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	–	113.7
Gold-Pf. Em. 40	10	108.7	109.0
Gold-Pf. Em. 41	8	106.7	106.9
Gold-Pf. Em. 17	8	105.5	105.5
Preußen Kali	5	6.20	6.20
Preuß. Roggen	5	9.30	9.30
Prß. Zentst. G. 4	10	108.0	108.0
Prß. Zentst. 2. 5	10	108.0	108.0
Prß. Zentst. R. 7	10	108.2	108.0
Prß. Zentst. R. 8	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 9	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 2	6	98.50	98.50
[illegible] Zentstadt	5	95.00	95.00
[illegible]	8	105.2	105.3

Eisenbahn-Aktien

	Div.	28. 1.	29. 1.
A.G. f. Verkehr	0	228.7	229.0
Schantungb.	0	13.10	12.25
Baltim. Ohio	5	101.6	104.2
Canadabahn	0	84.00	81.00
Lux. Pr. Heinr.	0	–	–

Schiffahrts-Aktien

	Div.	28. 1.	29. 1.
Deutsch-Austr	–	169.0	–
Hamb. Paket	0	173.0	171.7
Hamb.-Südam.	8	228.2	235.0
Hansa Dampf	0	239.0	239.7
Nordd. Lloyd	0	159.5	159.5
Ver. Elbschiff.	0	99.50	98.00

Banken

	Div.	28. 1.	29. 1.
Bk. elek. Werte	5	207.5	–
Barm. Bankv.	8	183.5	184.0
Barm. Kreditb.	6	114.7	112.5
Berg. Märk Ind	7	–	–
Berl. Hand.-G.	10	280.0	281.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	340.0	–
Comm. u. Pr.-B.	8	218.8	218.0
Darmstädt. Bk	10	288.0	290.0
D.-Asiat. Bank	0	52.50	52.50
Deutsche Bk.	10	196.0	199.7
Disc. Komm.	10	188.5	189.7
Dresdn. Bank	8	–	188.3
Mitld. Kreditb.	8	189.5	190.5
Oldb. Lein-Sp.	–	–	173.0
Osnabr. Bank	5	118.5	119.0
Bodenkreditb	8	210.0	204.7
Reichsbank	10	183.5	186.5

Brauereien

	Div.	28. 1.	29. 1.
Berlin. Kindl	18	428.0	428.0
Engelh. Berlin	10	216.0	217.0
Löwenbr. Berl.	12	[illegible]	285.2
Patzenh. Berl.	10	354.5	357.5
Boch. Viktoria	5	152.0	150.0
Aktbr. Dortm	10	280.0	275.0
Union Dortm	10	304.5	300.0
Dietrich Düss.	12	342.0	345.0
Hötelbr. Düss.	12	234.0	232.0
Isenb. Brauer.	4	139.5	137.5
Reichelbräu	40	328.0	332.0
Schlegelbräu	10	225.0	230.0
Schwabenbr	12	195.0	189.0
v. Tuch. Brau.	12	289.0	293.7
Wick.-Küpper	12	280.0	274.0

Industrie-Papiere

	Div.	28. 1.	29. 1.
Aachen. Leder	0	30.00	28.00
Accuml. Hagen	8	174.5	172.0
AdlerPortland	10	161.0	163.0
Adl.-Hütt.-Gl.	10	158.5	158.5
Ad. Fahrr-Ges	0	125.2	124.5
Alexanderw	6	94.00	93.00
Allg. Elek.-Ges.	6	177.0	176.0
Alsen Zement	16	264.5	263.0
Ammend. Pap.	12	247.0	245.0
Anglo Cuano	0	130.5	135.0
Ankerwerke	10	180.0	180.2
Anneher Guß	0	26.00	26.12
Augsb. Nürnb.	0	142.7	142.0
Bachm. & Lad	9	186.0	193.7
Bamag-Msch.	0	63.50	64.75
Banning Msch.	0	69.75	69.75
Barop Walzw	0	133.0	133.8
Basalt A.-G.	6	107.0	109.0
Bedbg. Wolle	0	–	–
Bemberg J. P	8	323.0	324.0
Berg. Carl	0	–	–
Berger Julius	15	324.0	320.5
Bergm. Elekt.	6	189.5	190.0
Berl. Gub. Hutt	14	308.0	308.0
Berl. Holzkom.	5	103.5	103.5
Berl. Karlsr.-I.	0	109.7	109.2
Berl. M. Schw.	0	142.0	142.0
Bet. u. Monierb.	0	149.7	150.0
Bing. Nürnb. M.	0	52.87	52.00
Boch. Gußstahl	0	195.5	195.5
Böhler Gebr	0	–	–
Bösperde Wlz.	5	92.00	93.00
Braunk. Brik.	10	217.7	223.0
Braunschw. K.	10	219.5	220.0
Braunschw. J.	0	163.0	162.0
do. Maschin.	0	105.5	105.7
Breitb. Portl.	10	173.0	170.0
Bremen B. Oel	0	89.00	89.00
Bremer Linol.	12	242.0	239.0
Brem. Vulkan	4	136.0	146.0
Bremer Wolle	6	191.8	190.0
Buderus Eisen	0	141.0	143.0
Busch Optik	0	110.0	107.0
Busch Lüdsch.	0	98.75	98.25
Busch Wagg.	0	95.75	99.00
Butzke Metall	6	140.0	140.0
Byk Guldenw.	0	125.0	125.0
Calmon Asbest	0	70.00	69.00
†Capito & Klein	0	26.50	26.50
Charlott. Wass	6	138.0	138.0
Chem. Buckau	0	161.0	–
Chm. v. Heyden	3	134.0	133.0
Chm. Milch & Co	0	100.0	100.0
Chem. ind. Gels	0	115.0	116.5
Chem. Wk. Alb.	6	197.0	198.5
Chillingworth	8	115.2	122.0
Concord. Spinn	8	133.0	135.0
Corona Fahrd.	5	70.00	70.00
Cröllw. Papier	0	137.5	137.5
Daiml. Motor	0	106.7	106.0
Delmenh. Lin.	12	232.0	234.7
Dessauer Gas	7	210.5	210.5
Dtsch. Atl. Tel.	0	131.0	132.0
Dtsch-Lux.-B.	0	196.7	198.2
Dtsch. Asphalt	0	147.8	147.5
Dtsch Erdöl AG	4	205.2	212.0
Dtsch. Gußst. K	4	138.0	138.0
Dtsch. Jute Sp.	0	165.0	165.0
Dtsch. Kabelw.	6	135.0	138.0
Dtsch. Kaliwk.	8	143.7	140.5
Dtsch. Maschin	0	127.5	127.5
Dtsch. Schacht	0	150.0	–
Dtsch. Spiegel.	0	91.00	90.00
Dtsch. Steinzg.	10	213.5	214.5
Dtsch. T. Stein	10	172.0	173.0
Dtsch. Wollw.	0	61.87	61.00
Dtsch. Eisenh.	0	124.7	124.2
Dresd. Bauges.	5	116.0	117.5
Dresd. Gardin.	12	143.0	140.0
Dürener Metall	0	109.7	108.7
Dürkopp-Wk.	0	85.00	84.50
Düss. Eisbbd.	0	61.00	57.00
Düss. Eisenh.	0	70.00	69.50
Düss. Kammg.	3	–	112.0
Düss. Maschin.	0	–	79.00
Dynamit Nob.	0	161.0	160.2
Ellenbg Katt.	8	94.00	94.00
Eisenb. Verk.	5	144.2	145.0
Eiseng Velbert	0	45.12	45.00
Eisenmatthes	0	–	–
Elektr. Liefg.	9	183.2	182.2
El. Licht u. Kr.	0	199.7	200.8
Elitewerke	0	42.50	40.00
Erdmannsd. Sp.	0	110.0	111.5
Erfurt Schuh	0	67.00	66.00
Eschw. Bergw.	8	–	192.0
Essen Steink.	6	210.0	209.5
Faber Bleist.	0	142.0	138.0
Fahlberg, List	8	147.7	148.3
Farbenindustr	10	324.0	328.0
Feldmühle	10	200.0	205.0
Felten-Guill.	6	172.2	172.2
Flender Brück	0	11.75	11.25
Flensbg. Schiff.	0	93.00	91.00
Flöth. Masch.	0	104.7	105.0
Fraust. Zucker	5	169.5	170.2
Freund Masch.	0	130.0	129.0
Friedrichshall	5	139.0	137.0
Frister Masch.	0	112.0	115.0
†Fuchs Wagg.	0	0.60	0.60
Gaggenau Els.	0	62.00	62.50
Gebhard & Co.	7	135.0	130.7
Gelsenk. Berg.	0	198.0	196.5
Gelsenk. Gußst	0	18.00	18.25
Genschow	0	96.50	97.00
German. Zem.	12	210.0	211.5
Gerresh. Glash	7	160.7	157.5
Ges. f. El. Unt.	10	234.7	232.0
Gildemeister	5	–	–
Girmes & Co.	8	169.8	169.8
Gladb. Wollind	6	173.0	173.5
Gladenbeck S	0	–	–
Glas Schalke	10	188.7	186.0
Glanz. Zucker	0	133.0	134.0
Glockstahl-W.	0	60.00	59.00
Goedh. Gebr.	0	126.2	125.5
Goldschmidt	0	157.0	158.7
Görlitz Wagg.	0	27.00	27.87
Gotha Wagg.	0	28.75	28.50
Gritzner Mch.	10	132.5	134.0
Gruschw. Text.	0	97.00	97.00
Guimann Mch.	4	110.0	108.0
Habern. Guck	8	118.0	120.0
Hackethal. Dr.	5	126.0	128.0
Halle Masch	12	210.0	214.7
Hammersen	8	144.7	145.0
Hann. Masch. E.	0	142.0	142.0
Hansa Lloyd	0	66.50	65.50
Harb. Eis. u. Br.	0	117.5	118.0
Harb. Phönix	6	104.5	103.7
Bakort Berg	5	66.00	66.00
Harkort Brk.	0	91.00	91.00
Hark. Br. StPr	0	–	–
Harpener Berg	0	211.8	213.8
Hartmann E.	0	50.87	51.75
Heckmann C.	5	80.00	81.00
Hedwigshütte	0	153.0	154.7
Hein, Lehmann	0	99.50	99.50
Heid & Franke	0	89.00	89.00
Hemmoor Port	15	241.7	236.0
Hilgers Verzk.	0	86.00	86.50
Hille-Werk	0	77.00	77.00
Hindr Aufferm	6	115.2	117.5
Hirsch Kupfer	0	125.5	122.0
Hirschb. Leder	6	131.0	131.0
Hösch Eisen	5	210.0	209.8
Hoffm. Stärke	4	112.0	115.7
Hohenl. Werk	2	32.87	32.60
Ph. Holzmann	–	181.0	[illegible]
Horch Motore	0	117.0	115.0
Hotelbetrieb	11	181.7	180.0
HubertusBr'k	7	180.0	181.0
Humbold. Masch	0	67.00	66.75
Hüttw. Kayser	0	–	–
Ilse, Bergbau	8	279.2	281.7
Jakobsen	0	78.00	83.00
John J. A.	10	153.0	154.0
Jüdel & Co.	6	175.0	175.2
Kahla Porzell.	0	134.7	135.0
Kali Aschersl.	10	181.0	180.0
Kalker Masch.	0	86.00	–
Karlsr. Masch.	0	50.00	48.50
Rud. Karstadt	10	172.5	172.0
Kass. Federst.	0	37.00	37.00
Kirchner & Co.	0	116.5	118.0
Klauser Spin.	10	120.0	120.0
Klöckner Wk.	5	189.7	189.8
Koch Nähm.	4	–	113.0
Köln-Neuess.	5	217.0	215.2
Köln-Rottweil	0	–	–
Köln-Gas	6	112.0	110.0
Kölsch Walz.	0	101.5	101.0
Gebr. Körting	8	116.0	117.1
Kostheim. Cell.	6	182.5	180.0
Köttitzer Led.	10	148.0	154.0
Krauß & Co.	0	94.00	93.00
W. Krefft.	7	135.2	133.5
Kronprinz Met.	5	143.0	135.2
Küppersbusch	10	–	–
Kyffhäus. Hütt	6	94.00	94.00
Lahmeyer	9	167.8	166.5
Laura-Hütte	0	104.0	105.0
Leonh. Braunk	6	154.0	156.0
Lindes Eismsch	–	205.0	203.7
Lindenbg Stahl	0	66.00	64.75
C. Lindström	10	224.0	223.0
Linger Schuh	0	90.00	90.00
Linke-Hoffm	0	97.00	97.00
Löwe & Co.	10	328.0	323.0
Lorenz A.-G.	8	160.0	160.8
Luckau & Steff.	0	40.00	–
Lüdensch. Met.	0	134.6	128.0
Mannesm. Mul.	6	8.12	
Mannesm. Röhr	0	248.5	247.5
Mansf. Bergw.	8	153.7	151.5
Marie, k. Berg	0	87.00	93.00
Marienhütte	0	87.00	89.00
Masch. u. Kran	0	47.00	51.25
Masch. Baum	0	124.5	125.0
Masch. Breuer	0	–	–
Masch. Buckau	10	160.2	162.0
Mech. W. Lind.	15	303.0	298.0
Mech. W. Sorau	11	182.0	184.0
Mch. W. Zittau	7	129.6	130.2
Meyer Spritt	10	167.7	167.7
Miag	10	163.0	165.0
Mix & Genest	8	148.5	148.8
Motoren Deutz	0	87.12	94.00
Mülheim. Bug.	0	169.0	167.5
Müller Gummi	0	108.0	108.0
†Müll. Speisel	0	2.00	2.00
National-Aut.	6	122.0	121.7
Niederl. Kohle	10	208.0	210.0
Nordd. Eiswk.	12	190.5	192.0
Nordd. Steing.	10	209.0	209.0
Nordd. Wollk.	6	192.7	195.0
Obschl. Eis. Bd.	0	125.5	127.5
Obschl. Koks	0	150.5	149.7
Oeking Stahl	0	58.75	56.25
Offst. Zucker	0	202.0	210.0
Orenst & Kopp	0	144.5	145.7
Osnabr. Kupf.	0	71.00	74.00
Panzer A.-G.	0	113.0	113.0
Pelpers	15	116.7	116.5
Phönix Berb.	0	148.5	148.5
Jul. Pintsch	4	160.5	162.5
Planen Gard.	12	109.6	110.0
Plauener Tüll	0	64.00	65.00
Pöge Elektr.	6	144.0	145.2
Pongs Spinn.	0	51.00	50.50
Porta Br. Zem.	0	–	–
Rasquin Farb.	0	–	90.00
Ratgeb. Wagg.	0	116.0	116.0
Rauch Walter	4	101.7	102.0
Reichelt Met.	6	106.0	105.0
Reisholz Pap.	12	305.0	305.0
Reiß & Mart.	0	90.00	87.00
Rhein Braunk.	10	296.0	197.5
Rhein. Cham.	0	103.0	103.5
Rhein. Elektr.	7	179.0	185.2
Rh. Möbelstoff	12	175.0	173.0
Rh. Spiegelgl.	12	193.5	190.1
Rh. Stahlwk.	0	224.0	224.5
Rh. Textilfabr.	0	80.00	80.00
Rh.-W. Elekt.	8	214.5	225.0
Rh. W. Kalkw.	6	144.0	142.0
Rh. Sprengst.	0	124.0	123.7
Rh. W. Zement	6	–	168.5
Rhenania	0	70.00	70.50
Rheydt Elekt.	0	–	–
Riebeck Mont.	0	186.0	187.5
J. D. Riedel	0	110.0	110.5
Rockstroh-W	4	97.00	99.00
Roddergrube	24	635.0	650.0
Rombach. Hütt	0	13.62	13.12
Rosenthal Prz.	5	148.8	150.0
Rositz Braunk.	0	127.5	132.0
Rositz. Zucker	5	109.8	110.0
Roth-Büchner	6	231.0	231.0
Rütgerswerk	0	146.0	146.5
Sachsenwerk	6	144.2	145.0
Sarotti Schok.	12	218.0	221.5
Scheidemand	0	37.50	39.00
Schering chm.	0	225.2	230.0
Schles. Lein Kr	0	100.5	102.0
d. Schneider	0	113.7	113.0
Schöller Kttrl	0	53.50	52.50
Schomburg	0	128.0	130.0
Schönebeck	15	117.0	119.5
Herm. Schött	0	72.00	77.00
Schub. & Salz.	12	279.0	277.5
Schuckert & Co.	4	180.0	179.0
Schulz Fr. jr.	7	137.0	135.0
Schwelm Eis.	8	166.0	166.0
Fr. Seifert & Co.	0	130.5	131.7
Sieg.-Sol. Guß	0	74.50	74.00
Siegersd. Wk.	8	106.8	108.0
Siem. & Halske	6	214.7	214.0
Sondm. & Stier	0	73.00	70.00
Stettin. Vulk.	0	104.8	102.0
†Stock Motor	0	–	–
Stock & Co.	6	103.5	102.[illegible]
Stöhr & Co.	6	163.3	164.[illegible]
Stoewer Nähm	8	89.00	[illegible]
Stolberg Zink	6	262.5	267.5
Gebr. Stollwrk	8	158.0	159.5
†Tecklenb. Sch	0	37.50	37.62
Th. Teichgraeb	0	–	–
Telef. Berlin	0	124.0	126.0
Terra	5	51.00	49.00
†Thale Eisen	0	–	–
Thöris Oelfab	4	124.7	123.0
Thür. Gaslpz	6	163.0	163.0
Tietz Leonh.	6	137.0	137.0
Tuchfb. Aach.	6	123.0	125.5
Chem. Stettin	–	101.0	103.0
Varziner Pap.	5	138.0	139.7
V. B.-F. Gum.	5	104.5	104.5
Verchm. Charl	8	229.0	229.0
Ver. Dt. Nickel	12	176.0	176.0
Ver. Glanzstoff	15	520.0	518.0
Ver. Gothania	8	165.0	–
Ver. Mk. Tuch	0	70.00	72.50
Ver. Schuhfabr	0	80.00	80.25
Ver Smyrna Tep.	7	121.2	121.0
Ver. Stahlwk.	–	160.8	159.5
Ver. Stahlw. Z.	10	–	–
Ver. Thür. Met.	6	93.75	92.75
Ver. Ultramar.	8	168.0	168.0
Victoriawerk	6	108.0	109.0
Vogel, Tel.	5	124.8	125.0
Vogt. Masch	0	102.0	103.0
Volkst. Porz.	0	69.25	69.87
Vorwärts Sp.	0	–	–
Vorw. Portld.	10	212.0	215.0
Wanderer W.	12	261.0	260.0
Warst. Grub.	7	188.0	[illegible]
Wegelin Ruß	9	141.0	[illegible]
Wernsh. Kg.	0	50.00	49.50
Weser A.-G.	0	–	–
Wessel Porz.	0	77.75	77.75
Westeregeln	10	189.2	188.5
Westf. Draht	5	95.25	–
Westf. Eisen	0	65.50	65.87
Westf. Kupfer	5	85.00	86.00
Wicking Port	16	178.5	178.2
Wissener Met.	6	134.0	138.0
Wittener Guß.	0	65.00	65.00
R. Wolf	0	79.75	79.75
Wunderlich Co	–	194.7	198.0
Zeitzer Masch.	10	191	192.0
Zellst. Dresden	8	157.5	156.5
Zellst. Waldh.	10	267.0	267.5
†Otavi	11	43.87	[illegible]

Belohnung!

In der Nacht vom 14./15. 1. 27 wurde im Aufenthaltsraum in km 2,1 der Strecke Barmen-Wichlinghausen—Schee eingebrochen, wobei 2 Kabelschränke und eine größere Zahl Telegraphenleitungen zerstört wurden. Für die Ermittlung der Täter werd. 200 M. Belohnung gewährt.
6346 Betriebsamt 2 Elberfeld.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch den 2. Februar 1927, morgens 10 Uhr, versteigere ich auf dem Lager der Speditionsfirma Josef Hosterbach, G. m. b. H., Bahnstraße 37-41, in Elberfeld: 1305
ein 187-teiliges Porzellan-Eß-Kaffee- und Teegeschirr, 2 Pendulen unter Glas, 1 Mahagoni-Spiegelkommode, Rohrstühle, 1 Anzahl Bücher und Küchenmöbel.

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberf., Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1887.

Fortsetzung der

Konkurs-Versteigerung von Glas- und Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräten.

Mittwoch 2. Februar 27, nachmitt. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal b493
in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, 1. St., (Nähe Hauptbahnhof),
im Auftrage des Herrn Rechtsanw. Dr. Meyroth II in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Karl Sebastian & Co. in Elberfeld:
eine große Menge Glas- und Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräte, u. a.: Eßservice, Kaffeeservice, Wein-, Likör- und Biergläser und Kochgeschirre.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Hauptbahnhof), Fernspr. 512.

Konkurs-Versteigerung von 2 Jagdgewehren.

Dienstag 1. Februar 27, morgens 11 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal b493
in Elb., Neue Fuhrstr. 29, 1. Stock (Nähe Hauptbahnhof)
im Auftrage des Herrn Konkursverwalters, vereidigten Bücherrevisors Salomon in Elberfeld:
einen Hahn-Drilling (Kal. 16, Kugel 11) und eine Hahn-Flinte (Kal. 16).
Der Zuschlag wird nur Inhabern von Waffenscheinen erteilt.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Hauptbahnhof), Fernspr. 512.

Fortsetzung der Pfand-Versteigerung von Anzug-, Paletot- und Kleiderstoffen.

Donnerstag 3. Februar 27, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal b493
in Elb., Neue Fuhrstr. 29, 1. Stock (Nähe Hauptbahnhof).
im Auftrage des Herrn vereidigten Bücherrevisors Salomon in Elberfeld, als Treuhänder der Geschäftsaufsichts-Vergleichsgläubiger, zum Zwecke der Gläubiger-Befriedigung, gemäß §§ 1288 ff. B. G. B.:
etwa 1500 Meter Herren-Anzug- u. Paletotstoffe, Kleiderstoffe (Kaschas, Rips, Gabardine, Block, Wollmusseline, schweiz. Voile), Inlett und Barchent,
meterweise.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Hauptbahnhof), Fernspr. 512

Konkurs-Versteigerung.

Donnerstag den 3. Februar 1927, morgens 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle — Schwanenstr. 30 in Elberfeld — im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Justizrat Conze in Elberfeld, als Konkursverwalter über das Vermögen d. Kaufmanns August Schäfer, hierselbst, nachben. massezugeh. Sachen, als: 1306

1. 1 Ladeneinrichtung, bestehend aus Glastheke mit Spiegelrückwand, Ausstellschrank mit Spiegelrückwand und Glasschiebetüren, Eckschrank mit 4 Glastüren und Holzschiebetüren, großem Warenschrank mit 5 Glasschiebetüren und Untersatz mit 5 Holzschiebetüren, langer Theke mit 5 Schubladen, langem Wandspiegel, großem dreiteil. Toilettenspiegel in Holzrahmen, 4 Holzsesseln, 4 vierfl. elektr. Beleuchtungskörpern, 2 ledernen Klubsesseln, langem Läufer, Teppich, 3 Hockern mit Ledersitz, 16 Glasfirmenschildern und 1 Anzahl Rollvorhängen;
2. 1 Büroeinrichtung, wie: Flachschreibtisch in Eiche mit Marmorschreibzeug, Geldschrank und 2 gepolsterte Hocker;
3. 1 Kürschnereieinrichtung, als: 2 Pelznähmaschinen, 1 Singer-Nähmaschine, Arbeitstische, Stühle, Regale und 1 Hutbürstmaschine;
4. Waren: 1 Zobel-Wallaby-Mantel, 1 Fohlenjacke, 3 Skunks-Opossum-Kragen, 2 Fuchskragen, 35 Kaninkragen, 4 Nerzmurmelkragen, 14 Seal-Kaninkragen, 2 Bisamfutter, 1 Electriemantel, 1 Fohlenjacke, 1 Pelztraß, 4 Skunks-Opossumfelle, 1 Persianerschal, 7 unfertige Herrenpelzbezüge, 1 ausgestopfter Tiger, 1 Schnee-Eule u. v. a. m.

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberf., Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1887.

2 D 410/22

Im Namen des Volkes!

In der Strafsache gegen
1.) den Kaufmann Friedrich Neuhoff aus Elberfeld, geb. am 24. 7. 1859 in Hörde, verheiratet, nicht bestraft;
2.) den Schriftleiter Josef Vincentz aus Recklinghausen, geb. am 25. 10. 1899 zu Godesberg, ledig, nicht bestraft,
wegen Beleidigung
hat das Amtsgericht in Elberfeld in der Sitzung vom 14. Oktober 1926, an welcher teilgenommen haben:
Amtsgerichtsrat Schwarte als Richter,
Oberamtsanwalt Freund als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Gerichtsaktuar Albrecht als Gerichtsschreiber,
für Recht erkannt:
Es werden verurteilt: Der Angeklagte Neuhoff unter Freisprechung von der Anklage der versuchten Nötigung wegen öffentlicher Beleidigung und übler Nachrede (Vergehen gegen §§ 185, 186 Str.-G.-B.) zu einer Geldstrafe von 600.— RM., hilfsweise zu 60 Tagen Gefängnis,
der Angeklagte Vincentz wegen öffentlicher Beleidigung und übler Nachrede (Vergehen gegen §§ 185, 186 Str.-G.-B. in Verbindung mit § 20 des Preßgesetzes) zu einer Geldstrafe von 100.— RM., hilfsweise 10 Tagen Gefängnis.
Dem Nebenkläger Ehrenfried wird die Befugnis zugesprochen, den erkennenden Teil des Urteils einmal binnen vier Wochen ab Verkündung auf Kosten der Angeklagten im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen zu veröffentlichen. Die Kosten des Verfahrens haben die Angeklagten, soweit nicht Freispruch erfolgt ist, als Gesamtschuldner zu tragen.
k268

Freiwill. Versteigerung von elektrotechn. Artikeln, Installat.-Materialien, Radioapparaten, Lager- und Werkstatt-Einrichtungsgegenst., Kontormöbeln u. eines Geldschrankes.

Montag 31. Januar 27, morgens 10 Uhr, versteigere ich b493 in Elberfeld, Aue 87, wegen Geschäftsaufgabe u. a.:
1. große Mengen elektrotechn. Artikel u. Installations-Materialien,
2. Akkumulatoren-Ladestelle f. Wechselstrom (110 Volt),
3. Beleuchtungskörper, Kaffeemaschinen, Teekessel, Tisch- u. Wand-Ventilatoren, Haustelephonapparate u. Radio-Apparate,
4. Materialienschränke, Regale, Packtische, Dezimalwage, Leitern, Handkarre, Werktische, Schraubstöcke u. Werkzeugkästen mit Werkzeugen,
5. einstür. Geldschrank, Dipl.-Schreibtisch, Schreibtischsessel, Stehpult, Schemel, Kontortisch, Zeichentisch, Kontorstühle, Aktenschrank und Wanduhr.

Vorherige Besichtigung gestattet.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Hauptbahnhof), Fernspr. 512.

Wein-Konkurs-Versteigerung.

Dienstag 1. Februar 1927, morg. 11 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal b493 in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, 1. Stock (Nähe Hauptbhf.), im Auftrage des Herrn Konkursverwalters, beeidigten Bücherrevisors Salomon in Elberfeld, mit regierungsseitig. Genehmigung etwa 200 Fl. 21er Ober-Ingelheimer Rotwein (Natur).
Wiedenstritt, beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberf., Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Hauptbhf.), Fernsprecher 512.

Fortsetzung der Konkurs- und Pfand-Versteigerung von Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen und Mänteln, Damenkleid. und Stoffen.

Donnerstag 3. Februar 27, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal b493
in Elberf., Neue Fuhrstr. 29, 1. Stock (Nähe Hauptbahnhof)
u. a.:
13 Herren-Anzüge, 5 Burschen-Anzüge, 8 Knaben-Anzüge, 46 Herren-Mäntel, 40 Burschen-Mäntel, drei Knaben-Mäntel, 7 Windjacken, 16 Schreiner- und Schlosser-Kittel, 84 Damen-Kleider, Blusen, Röcke und Mäntel, etwa 220 Mtr. Anzug- und Mantel-Stoffe, 30 Mtr. Köper, gr. Menge Knöpfe u. Neidgarn, 20 Strickwesten, 36 Woll-Damenhosen, 26 Paar woll. Kinderstrümpfe, 6 Paar Tennisschuhe (Gr. 36/39) und 27 Paar Handballschuhe (Gr. 36/40).

Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Hauptbahnhof), Fernspr. 512.

Wandkaffeemühlen-Versteigerung.

Mittwoch 2. Febr. 27, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale b493
in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, 1. St., Nähe Hauptbahnhof, weg. Annahme- und Zahlungsverzuges:
etwa 260 Wandkaffeemühlen (1 Pfd.).

Wiedenstritt
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29 (Nähe Hauptbahnhof), Fernspr. 512.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag den 31. 1. cr., morgens 11 Uhr, versteigere ich Untergrünewalderstraße 30 in Elberfeld: 1305
Plüschgarnitur, Bett, Sekretär, Tische, Stühle usw.
Koepchen, gerichtlicher Nachlaßpfleger.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag den 31. Januar 1927, nachmittags 4 Uhr, versteige ich an Ort u. Stelle — Neue Friedrichstraße 8 — in Elberfeld: 1305
einige Hausmobilien.
Koepchen, gerichtlicher Nachlaßpfleger.

Wer baut mit?

Bauplatz, 1000 qm, auch geteilt, ruh. beste Bürolage, Nähe Anlag., geg. größ. Anzahl. oder bar preisw. zu verkaufen. Ang. B 1567 Gst. B., Neuerweg 57. †

Schön. Baugrundstück

ca. 1100 qm groß, in Barmen-Wichlinghausen unter günstigen Bedingungen zu verkauf. Angebote unter B 1491 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Werkzeugfabrik

mit guten Aufträgen, Spezialität: Zangen f. Installation und Elektrotechnik; mittleren Umfanges, in der Nähe Elberfelds, sehr günstig zu verkauf. Evtl. kapitalkräftiger Teilhaber gesucht. — Angebote unter E 1024 an die Gst. b1771

800 qm Fabrik

mit 2 bewohnbaren Wohnhäusern und 300 qm Bauplatz zu verkauf. Angeb. unt. B 1494 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. †

Haus mit Garten

u. gewerbl. Räumen (freiwerdend), welches sich leicht zu Wohnzwecken umbauen läßt, zu verkaufen. Angeb. unter B 1569 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Gelegenheitskauf!

Kl. kompl. Strickerei mit 10 Maschinen, fast neu, für nur ℳ 3500. Nichtfachmann wird angelernt. Angebote u. K L 92 N an Ala, Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Kassel. c131

Spez. Strumpfgesch.

(Unterbarmen), sehr preisw. abzug. Betr. eignet sich auch für [illegible] Ang. B 1509 Gst. B. Neuerweg 57 †

Gute Existenz

mit 2 1. Pferden u. Wagen, fouragt., für 1800 Mk. sof. zu verk. Viel. noch bedeut. ausdehnungsf. Angeb. u. E 4981 an Gescht. *

Lebensmittel-Geschäft

in gut. Kaufstr., auch geeign. f. Metzgerei-Betrieb, m. Kraft., mit 3 Wohnr. sofort preisw. geg. bar zu verk. Ang. nur von wesentlichen Interessenten, die wirklich über Kap. u. Tauschwohn. verfüg., unter E 4966 an Gescht. *

Geldmarkt

1. Hypotheken

in jed. Höhe günstig. Beleih. Auszahlung in kurzer Frist auf gute Objekte. Angeb. unter B 1567 an d. Gescht. B. Neuerweg 57. †

1. Hypotheken

günstig [illegible] Umtausch [illegible] Aufwertungshypotheken durch [illegible] Elberfeld, [illegible] Telephon 3648, Barmen 3—1723.

Die Frankfurter
Hypothekenbank

gibt auf Wohn- und Geschäftshäus. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. u. Anträge n. entgegen Rich. Köhler, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54, Tel. 8020. †

1. Hypotheken

für alle Wohn- u. Geschäftshäuser, Hotels und Kommunen zu 7½% bei 96% Barauszahlung. Beleihung 5—6fache der Friedensmiete offer.: Robert Murmann, Rolandseck. Zweigbüro Köln, Rubensstr. 10, Tel. Rheinland 909.

30000 Mark

1. Hypotheken v. 2 Staatsbeamten auf Neubauten geg. zeitgem. Zins. v. Selbstgeber gef. Ang. u. V 331 an die Fil. in Vohwinkel. *

16000 RM.

als 1. Hypothek aus Privathand für meine Landwirtschaft (42 Morgen) u. Fabrikation gesucht. Angeb. unt. E 2120 an die Gescht. b1778

II. Hypothek

gef. hinter 12 000 ℳ auf Geschäfts- und Wohnhaus, Mittelpunkt, im Werte v. 100 000 ℳ. Ang. u. E 5078 an d. Gst. *

2. Hypothek

von Mk. 5000.— auf 2 Häuser m. Friedenswert Mk. 90 000 gef. Ang. u. B 1543 Gst. B. Neuerweg 57 †

2000 RM.

1. Hypothek a. Einfam.-Haus v. Selbstgeber auf 3 J. gef. Ang. u. E 5142 Gst.

Grundstücks-Markt

Baugrundstück,

ca. 500 qm, für Ein- od. Zweifam.-Haus geeignet, in sonniger, guter Lage Barmens-Südseite, zu günst. Zahlungsbeding. zu vk. Angebote unt. R 727 an Filiale Barmen, Berlinerstr. 61. 589

Bes. Wohnhaus,

10 Zim. u. Garten, in schönster Lage p. sof. zu verk. Angeb. unt. E 1030 an die Gesch. *

Wohn- und Geschäftshaus

in Elberfeld, in freier Lage, äußere Südst., ist preiswert zu verk. Lager- und Kontorräume vorh. Schöne 5-Zimm.-Etage kann freigemacht werden. Gefl. Angeb. unter E 4965 an Gescht. *

Geschäftshaus

im Oberbergischen (Bergneustadt), beste Lage, für jed. Gesch. geeign., nebst Garten unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu vk. Lokal u. Wohnung werden frei. Zahlungsfähige Käufer w. Anfragen richt. an W. Severt, Honnef am Rhein, Linzerstr. 76. b5493

Einfamilienhaus

im Brillerviertel mit 9 Zimmern u. Zubehör u. Garten, am 1. 4. freiw., f. 37 000 Mark zu verk. Näh. in Gesch. 1288

Existenz!

Manufaktur- u. Weißwarengeschäft wegen anderw. Untern. u. günst. Bed. preisw. zu verk. Angebote unt. E 1023 an die Gst. 1257

Schwelm.
Spezialgeschäft

mit Nebenzimmer in bester Geschäftslage Umstände halb. sof. für ca. 2500 Mk. zu verk. Bes. geeign. f. einzelne Dame. Anfrag. erb. u. E 2128 an die Gescht. c77

Austr.-Geschäft

zu verk., evtl. mit Unterstell. u. Lagerpl. z. verm. Gewerbeschulstr., N. Hbf. Angeb. B 1527 Gst. B., Neuerweg 57. †

Gesuche

Geschäftshaus

in Barmen od. Privathaus, welches sich als solches eignet, in Talsohle zu k. gef. Preis-Ang. B 1423 Gst. B. Neuerweg 57 †

Geschäftshaus

in guter Lage zu k. gef. 12 000 Mark k. angezahlt werden. Ang. u. E 5022 Gst.

Haus mit Laden

od. dafür geeign. gef. Ang. E 4967 Gesch. *

Wohnhaus,

möglichst m. Garten, bei einer Anzahl. v. 10 000 Mk. zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 4976 an die Gst. *

Gut erh. Wohnhaus

in Elb., mit Hof o. Garten, od. Tauschwohng. freiw. von Selbstrefl. zu k. gef. Ang. E 4968 Gst. *

Geschäftshaus,

evtl. mit Werkst., in günst. Geschäftslage geg. gute Anz. zu k. gef. Ang. B 1471 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Mittlere Metzgerei

in Elb., B. od. Umg. (evt. m. spät. Hauskf.) zu k. od. zu m. gef. Ang. B 1513 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Sommer-Wirtschaft

(wenn auch alkoholfrei) od. ländl. Besitzung, welche sich dazu eignet, zu kaufen od. mieten gef., wenn 3-Fam.-Wohnhaus i. Elb. m. Etg. m. 4 Zimm., Bad, Glasveranda u. Garten sof. frei wird, mit in Zahlung genommen wird. Ang. u. E 8015 an Gst. *

Geschäfts- und Wohnhaus

mit größerem Laden im Zentrum Elberfelds sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter E 5149 an die Geschäftsstelle. 1292

In der Nähe des Zentrums
Haus mit Garten

gef. b. Anzahlung von Mk. 5000.—. Angebote unter E 4784 an Geschft. d. Bl. *

Geschäftshaus

mit Einfahrt oder Garage in guter zentraler Lage, mit bald freiwerdenden Räumen, bei hoher Anzahlung zu kaufen gef. Angebote unter E 4720 an die Geschft. *

Verkauf

von
RM 15 000 000 6% durch erststellige Grundschuld
gesicherten Teilschuldverschreibungen von 1927
der

Gewerkschaft Minister Achenbach

in Brambauer Kreis Dortmund
auf Feingoldbasis, rückzahlbar zu 102%

Tilgung durch Auslosung zu 102% oder freihändigen Ankauf in 15 gleichen Jahresraten, 1. Rate fällig am 2. Januar 1933, verstärkte Tilgung oder Gesamtrückzahlung nach diesem Termin zulässig.
Tilgung u. Rückzahlung vor dem 2. Januar 1933 ausgeschlossen
Zinsen halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli zahlbar, 1. Zinsschein fällig am 1. Juli 1927.
Stücke über nom. RM 1000 und RM 500
Einführung an der Berliner Börse wird beantragt werden.

Das unterzeichnete Konsortium bringt hiermit die obigen Teilschuldverschreibungen unter folgenden Bedingungen zum Verkauf:

1. Aufträge werden von den Unterzeichneten sowie ihren sämtlichen Niederlassungen entgegengenommen.
2. Der Verkaufspreis beträgt

94½%

vom Nennbetrage zuzüglich Stückzinsen ab 1. Januar 1927 abzüglich Kapitalertragssteuer.

3. Die Börsenumsatzsteuer geht zu Lasten des Käufers.
4. Die Bezahlung hat am 10. Februar 1927 zu erfolgen.
5. Die Höhe der Zuteilung und jederzeitiger Schluß des Verkaufs bleibt vorbehalten.
6. Die Ausgabe der Stücke erfolgt sobald als möglich nach Fertigstellung.

Berlin, den 29. Januar 1927.

DEUTSCHE BANK DRESDNER BANK
HARDY & CO.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
1196

1. Hypotheken

von ca. 6 Prozent Zinsen an beweglich günstig u. schnell Gustav Lipper, Barmen-R., Tel. 10, Unterstr. 4 (Kaiserbrücke). †

Erststellig. Hypotheken

für Geschäfts- und Wohnhäuser, Hypotheken für Industrie, Kommunalanleihen, durch 1702
Treuhand- u. Finanz-Aktien-Gesellschaft, Elberfeld
Kaiserhaus.
Telegramm-Adresse Treufinanz.

1000-2000 Mk.

geg. sehr hohe Verz. u. Ia Sicherheit zur Ausf. v. Auftrag. gef. Ang. E 5039 Gesch. *

300 ℳ geg. 10 % Verz. u. Sich. f. 3 Mon. gef. Ang. B 1538 Gst. B., Neuerweg 57

Gegen 300 Mk. Kap. 500 Mk. Rückz. nach 5 Mon. gef. Gute Sich. vor. Ang. B 1551 Gst. B., Neuerweg 57 *

250 Mark geg. gute Sicherheit u. hohe Zinsen gef. Ang. u. E 4996 Gst.

Verkaufe
kleinere Hypothek

gegen hohe Zinsen! Gefl. Ang. u. E 4971 an die Gescht. 1304

Vermischte Anzeigen

Wer liefert tüchtig. Reisenden der selbst ein Manufakturwar.-Kreditgeschäft gründ. will, Waren auf 4—8 Wochen Ziel? Kunden vorh. Ang. unt. 2044 an die Filiale in Solingen, Hauptstr. 194. c166

Photo-Apparate

w. bill. u. gut rep. Elbf., Sandstr. 16. *

Anzüge v. 25 Mk. an

werden mit 1. 3. u. 4. Sitz m. Probe verarbeitet. Thee, Schneiderm., Elbf. Weinstraße 65, pt. *

1. Zuschneider

mit Ia Zeugn. empfiehlt sich im Zuschneiden f. halbe u. ganze Tage. Ang. u. E 5092 an d. Gst. *

Wer polstert Matr. auf geg. Anstreicherarbeiten? Ang. unt. E 5146 an d. Gst. *

Perfekte
Kostümnäherin

durchaus erfahr. i. d. Anfert. sämtl. Damengarderobe, sucht noch einige Kunden. Näh. in Gesch. 1285

Anfert. eleg. u. einf.
Damen-Garderobe.

E., Auerschulstr. 30, p. *

Barmer Patentbüro

Barmen-U., Fernsprecher 3790. 12040

Suche leistungsfäh.
Gummibandfabrik

für erste Qualitäten. Dauernde Abnahme. Ang. u. 2043 an die Filiale in Solingen, Hauptstr. 194. c166

Bilanz- — Steuern. Erf. Bankfachmann übern. Erled. aller kaufm. u. Steuer-Angel., auch dauernd zu günst. Bedg. Franz. u. engl. Korresp. a. Ang. u. B 1556 Gst. B., Neuerweg 57 †

Stärkewäsche

u. Herrenwäsche gew. u. ungew. übern. Feinwäscherei u. Plätterei Elb., Sedanstr. 44. *

Artiste sucht noch e. Privatkundsch. Ang. u. E 5137 Gescht. *

Tapezieren

u. alle Anstr.-Arbeit. gut u. billig, eventl. geg. Lebensmittel. Ang. E 4938 Gescht. *

Langjähr. erfahren.
gepr. Masseur

übern. n. einige Herren, auch in Hühneraugen-, Nagelpflege. Ang. E 5031 Gesch. *

Aerztlich geprüfter
Masseur

nimmt n. einige Herren. Ang. u. B 1818 Gst. B. Neuerw. 57 †

Mädch. f. d. Bühne, d. Geige od. sonst. Instr. spielt, gef. Malbruch, E., Bachstr. 9.

Kegelbahn,

Doppelbahn Mittwoch frei. Elberfelder Keglerheim, Elberf., Neuenteich 82, T. 3642.

Kegelklub in Elberf.

sucht einige Herren als Mitgl., i. gesetzt. Alt., welche neben d. Sport Sinn haben für Gemütlichkeit u. Humor. Ang. u. E 5090 an Gst. *

Geschäftsleuten, Gewerbetreibenden empf. mich zur diskret. Uebernahme u. billig. Berechng. in Buchführung u. sämtl. Schreibarbeiten. Ang. u. E 4968 Gst.

Ballettmeisterin empf. sich zum Einstudieren v. Tänzen jegl. Art f. Vereine, Gesellschaften usw. Ang. u. E 5009 Gst.

Tapezieren auch bill. Ia Möbelanstr. z. d. niedr. Pr. Quattelbaum, E., Kieferstr. 28. *

Klavier zum Ueben frei, Licht u. Heiz. Ang. u. E 5097 Gst.

Für Bau-Genossenschaften und Krankenanstalten!

Siedlungen größeren Umfanges werd. projektiert u. vollständig finanziert durch erfahrenen Baufachmann. Anfragen unter 19 334 an Ann.-Exped. R. Baum, Barmen. 1397

Wäschefabrik sucht f. den Verkauf v.
Bettwäsche an Private

Verbindung mit Damen oder Herren, die über einen guten Kundenkreis verfügen. Angebote unter E 5178 an die Gescht. *

Gesucht sofort 5132
an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- u. Strumpfstrickerei

auf unserer Rundstrickmaschine. Leichter u. hoher Verdienst. Günst. Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderl. Prospekt gratis u. franko. Trikotagen und Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.

Reise-Damen

besetere ich direkt mit
Gummi-Leibbinden,
Gummi-Hüftformer,
Gummi-Büstenhalter.
Bedeutende Verdiensterhöhung. Anfragen unter E 5074 an die Geschäftsstelle. b1763

In kleiner Pension auf dem Lande finden noch einige b7931
Erholungsbedürftige und Dauerpensionäre

ruhigen, angenehmen Aufenthalt. Stille, schöne Lage im Sauerland, mittl. Höhenluft, gute Zimmer, erstklassige Verpflegung, besonders geeignet f. pensionierte Beamte. Geringer Pensionspreis. Angebote unter E 1994 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Betrifft Rodelunfall!

Das Ehepaar, welches meine Tochter letzten Montag nach dem Unfall nach Kathenaustraße 57 gebracht hat, wird höflich gebeten, sich telephonisch oder schriftl. mit mir in Verbindung zu setzen.
Ernst Molineus,
Barmen, Hohenstaufenstraße 24.

Privatwäscherin

sucht Kunden. Agr. gewasch. u. gemang. 50, Oberhemden 60, Kragen 15 S. Küpper, E., Königstr. 78, II. *

Festgedichte

aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. *

Gutbürgerlicher Mittagstisch in Mittelbarm. gef. Ang. m. Pr. B 1536 Gst. B., Neuerw. 57 †

Auto-Licht- u. Reparat.

Martin Sartorius,
Spezial-Reparaturwerkstatt für Zündapparate, Start- und Lichtanlagen, größtes Fachgeschäft am Platze. Elbf., Gesundheitstr. Nr. 108a. Tel. 9194.

Auto-Eiltransporte

mit leicht. Lieferw. prompt und billig. Barmen. Tel. 6788. *

Achtung!

Auto fährt Mitte nächst. Woche leer v. Osnabrück, Münster, Dortmund nach Elberfeld. Hch. Kohlbach, Elb., Teleph. 1670.

In schön gelegenem Walderholungsheim finden Kinder liebevolle b7932
Verpflegung.

Ebenso zwei junge Mädchen. Tagespr. 2.25—2.50 Mk. Meldung an Walderholungsheim Bergneustadt.

Cottenbusch, Privat-Mittagstisch empf. sich. Elb., Berlinerstr. 42, I. zwei Min. v. Landgericht. *

Es können n. 3—4 bess. Hrn. an m. Ia Mittag- u. Abendtisch tln. E., Mäuerchen 38, II.

Sch. f. Nähe [illegible]

MODERNES THEATER
Elberfeld

Unübertroffen
sind die beiden großen Filmwerke unseres Programms.

Ganz Elberfeld spricht davon
Das große Aufsehen erregt der deutsche Film:



Kreuzzug des Weibes
(§ 218)
Ein packendes Drama aus dem tiefen Kapitel obigen Paragraphen
in 7 gewaltigen Akten!

In den Hauptrollen:
Conrad Veidt — Maly Delschaft
Harry Liedtke — Werner Krauss

Mit ungeheurer Spannung
verfolgt jeder das deutsche Kriminal-Filmwerk:



Das Geheimnis von St. Pauli
Ein psychologisch interessantes Detektiv-Filmwerk aus dem Hafenviertel Hamburgs
in 6 Akten.

Unter Mitwirkung u. Leitung der Hamburger Schutz- und Hafen-Polizei hergestellt!

Hierzu unsere weiteren ausgewählten Darbietungen!

Kassenöffnung: 2 Uhr. a345

Heute Sonntag vormittag 11 Uhr:
„Kreuzzug des Weibes"
und das übrige Beiprogramm.
Für Jugendliche nicht geeignet. — Kleine Preise.

Vereinigte Stadttheater
Barmen 2745 **Elberfeld**

Sonntag den 30. Januar

3-5¼: **Dover-Calais.** Lustspiel in 3 Akten von Julius Berstl. Außer Abonn. II. — 7 bis 9½: **Hans Sonnenstößers Höllenfahrt.** Ein heiter. Traumspiel in fünf Szenen v. Paul Apel. Außer Abonnem. II.

3—6: **Undine,** Rom. Oper in 4 Akten von Alb. Lortzing. Außer Abonn. III. — 7½ bis 10: **Tiefland,** Musikdrama in ein. Vorspiel u. 2 Akten von Eugen d'Albert. Außer Abonn. III.

Montag den 31. Januar

Geschlossen.

7½—10½: **Undine,** Rom. Oper in 4 Akt. von Albert Lortzing. D 19 III.

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag. 4 bis 6,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorher: ANATOLS HOCHZEITSMORGEN. Pr.: 1,30 bis 8,30.
Montag. Ser. V. 7,30 bis 10,30 Uhr: SA KUNTALA. (Kornfeld.) Pr.: 1,30—8,30.
Dienstag. Ser. VI. 8 bis 10 Uhr: Uraufführung. DIE SCHOENE SCHLAFENDE. Pr.: 0,50 bis 8,30. (II. Rg. erm. Pr.).
Mittwoch. 7,30 bis 10,30 Uhr: PAULUS UNTER DEN JUDEN. (Werfel.) Erm. Pr.: 0,50 bis 5,30.
Donnerstag. Ser. VII. 8 bis 10,30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorher: ANATOLS HOCHZEITSMORGEN. Pr.: 0,50 bis 8,30 (II. Rg. ermäß. Pr.)
Freitag. Ser. VIII. 7,30 bis n. 11 Uhr: MARIA STUART. (Schiller.) Pr.: 0,50 bis 8,30. (II. Rg. ermäß. Pr.)
Samstag 4 bis 6,15 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN (Raynal). Erm. Pr.: 0,50 bis 5,30; 8 bis 10,30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorher: ANATOLS HOCHZEITSMORGEN Pr.: 0,50—8,30. (II. Rg. erm. Pr.)
Sonntag. 3,30 bis 5,45 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50, 7,30 bis 10 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorh.: ANATOLS HOCHZEITSMORGEN Pr.: 0,50 bis 8,30. d5391

Im Salamander

Am Sonntag um 3½ und 8 Uhr: b466

JOSEF METH

Die fünf Karnickel

Stürmischer Erfolg.
Kasse ab 11 Uhr. Tel. 212.

Restauration Lindenhof

Barmen-Lichtenplatz (Ind. H. Ro fe)
Jeden Sonntag Eintritt frei.
Konzert und Ball
Täglich Kaffeerestauration.
Spezialität: Gekochter Schinken.
Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen. 13860

Stadthalle Elberfeld

Sonntag den 30. Januar, abds. 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr: k289

Groß. vaterländisches :: Abend-Konzert ::
der gesamten
Kapelle des Elberfelder Kriegerverbandes Musikleitung: Max Köhn.
Militär. Armee- und Hauskommarsche, unter Benutzung von Fanfarentrompeten und Kesselpauken. **vaterländische Potpourris** 2c.
Eintrittspreis im Vorverkauf 75 Pfg., an der Kasse 1.— Mk.

ZOO ELBERFELD

Sonntag, 30. Januar 1927
Konzert
von 4—8 Uhr k428
Leitg. Kapellmeister A. Kaufmann
Jeden Mittwoch **Konzert im Palmensaal** von 3½—6½ Uhr.

Gesellschaft für Kammermusik in Barmen-Elberfeld e. V.

3. Konzert
am Donnerstag 3. Febr. 1927, abds. 7½ Uhr, Stadthalle Elberfeld, Gelber Saal:
Das Wendling-Quartett, Stuttgart.
Streichquartette a moll . . . Brahms
g dur . . . Schubert
Karten bei: B. Hartmann, Elberfeld, Adolf Graeper, Barmen, zu RM. 5.50 einschl. Lustbarkeitssteuer. k300

Vortragsreihe Prof. Dr. Horneffer

Große Denker

in ihren Beziehungen zur Gegenwart.
IV. Vortrag: Aristoteles: Sonntag d. 30. Januar, 11½ Uhr, im Saale des **Frauenklub, Elberfeld, Luisenstr. 48.**
Jeder Vortrag ist in sich abgeschlossen. Karten zu 2 ℳ Buchhdlg. B. Hartmann.

Argonnenkämpfer

vom Landwehr-Inft.-Regtr. N. 118 sind eingeladen zum **Mittwoch 2. Februar 27,** abends 8 Uhr, nach **Restaurant „Zur Glocke"** (Kamerad Müller), **Barmen, Höhnestraße 1a,** zur Besprechung über eine Wiedersehensfeier mit den östlichen Kameraden. 1817a

Als Ergänzung zu den bereits ergangenen Einladungen sind auch die Ehefrauen der Kameraden für diese Zusammenkunft hiermit eingeladen. **Der Einberufer.**

Restaurant Bertmann, Schwelm

Schulstraße 56.
Jeden Sonntag von 4-12 Uhr: Tanz.
Eintritt frei e76 Eintritt frei

Altdeutsches Weinhaus
Elberfeld

Montag den 31. Januar und Dienstag den 1. Februar:

Rheinischer Abend
mit Kappenfest.

Kapellmeister Schlegel / Am Ibach-Flügel:
Willy Overbeck (der beliebte Stimmungssänger)

Humor! **Stimmung!**



Der kurze
Damenhaarschnitt
ist ein Kulturfortschritt der Vornehmheit, Sauberkeit, Verjüngung und Bequemlichkeit. — Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Henné-Haarfärben
Graues verfärbtes od. gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar

Schönes naturwelliges Haar
ist der Wunsch einer jeden Dame. Mit dem neuen System Meyer, Karlsbaden, habe ich die besten Erfolge erzielt

Kinderhaarschnitte werd. fachmännisch ausgeführt, dem Alter, Kopf u. Haarwuchs angepaßt.

Karl Endres - Elberfeld
Bahnhofstraße 4, am Hauptbahnhof — Fernruf 4054



Thalia-Theater

Heute 8 Uhr.
Sonntag 3½ Uhr und 7½ Uhr
Das Musikantenmädel
Operette in 3 Akten von **Georg Jarno.**
Der bisher größte Erfolg
— des Thalia-Theaters. —
Wegen anderweitiger Gastspiel-Verpflichtungen nur **4** Aufführungen.
Benutzen Sie den Vorverkauf.
h147

Gesellschaft „Fidelio" Elberfeld



Sonntag den 30. Januar 1927, abends 6 Uhr, im **Bergisch. Haus (Neue Hardt):**
Große Gala-Damen-Sitzung.
Aufziehen des kleinen Rates 8 Uhr 11 Minuten.
Vor u. nach der Sitzung: Tanz
unter Mitwirkung **namhafter Redner, u. a. Herr Karl Waterstrat** vom Thalia-Theater
Eintritt 75 ₰ einschl. Steuer — von 6 Uhr ab Tanz.
k282 **Der kleine Rat.**

Reichshof

Hofkamp 48 — Elberfeld — Telefon 3334

Samstag den 29. und Sonntag den 30. ds Mts
I. Großes Bock- u. Schlachtfest
Stimmungskapelle • Jazz-Band
Ueberraschungen
ff. Bockbier (Starkbier), Riesen-Schlachtplatten

Ratskeller Barmen

Lindenstraße 8 — Telephon 808.
Inh.: Herm. Lounig

Am Samstag 29. Jan. 1927
Gr. Schlacht-Fest
auf Thüringer Art
verbunden mit 1802a
Bockbier-Fest
in den festlich dekorierten Räumen.

Montag den 31. Jan. 1927 **Ehren- u. Abschieds-Abend**
der Kapelle Bernhard Volmer.

NACH AMERIKA

RED STAR LINE
unser amerikanischer Leitung!
niedrige Preise:
III Kl. $ 112.50
II. Kl. $ 137.50
I. Kl. $ 192.50
und höher.
ANTWERPEN-NEWYORK
Auskunft und Fahrkarten durch
Willy Kronenberg, Barmen, Nevigerweg 50
Haarhaus & Co., Barmen-R., Höhenstraße 27/29
L. A. Martin & Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstr. 23
Herm. Lindemann, Köln, Domklausur 2. a24